ieshadener Tanblatt Gernfpreder-Ruft 2 Tagesausgaben. "Tagblett . Dans" Rr. 6650 - 58.

Berlag Langgaffe 21. "Tagblatt-haus". Schafter-balle geöffnet bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

Mr. 265.

64.

britar, billight

ler,

br. 6.

18-

IS

675

hiffs.

5. B.

it

ttie

784 Uuse

Sbrei beife

ttat.

reme

eife F 164 both bert, imer, Bwe., 18 alt.

ebus-uter, ither, de & ann;

ica

12

27,000 Abonnenten.

Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs. Augelgen Preid für die Zeife: 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Afeiner Angeiger-in einheitlicher Sahdern; 20 Big. in davon abweichender Sahaudführung, sonte für alle übrigen istalen Angeigen; 30 Big. für alle ausmertigen Angeigen; 1 A. für lotale Refinnen; 2 Mt. für ausmärtige Keffannen. Sange, talbe, beitnet und viertel Seinen, durchfanfend, nach deiondeuer Berechaung.— Bei wiederholter Aufnahme underänderter Angeigen in furzen Zwiichendumen entiprediender Andeil.

Bur bie Aufnahme von Anzeigen an vargeichriebenen Tagen wird teine Gemabr übernammen.

Mngelgen-Annahme: Gir bie Abenb-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Worgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags.

Bezugd-Breis für beibe Ausgaben: 10 Big monatlich, IR. 2.— viertelischeich burch ben Berlog Bunggalle 21, abne Bringerlabn. IR. 3.— viertelischrich durch alle demiden Boftanftalten, aussichliestlich Bestellgeld. — Bezugd Beitellungen nehmen außerdem enizogen: in Biefelnden bie Freischelle Bis-mantfrug 29, leivie die 112 Ausgabeschien in allen Teilen ber Gabet; in Biefelnde bie derrigen IR Lis-gabeitellen und in den demachderten Landorten und im Rheingan die denessen Lagdiant-Träger.

2Biesbaden, Camstag, 11. Juni 1910.

58. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe. 1. Islatt.

Die elfaß-lothringische Verfassungsreform.

us Strafburg i. E. wird uns geschrieben:

Um Montag tritt bier die Konfereng gur Beratung ber elfah-lothringischen Berfassungsreform zusammen, zu ber von Berlin der Staatssefretar des Innern Dr. Delbrud und der Geheime Oberregierungsrat Gallenfamp als Referent ber eliaf-lothringischen Angelegenheiten eintressen und an der auf Einladung des Statthalters Graf v. Wedel auch zehn Abgeordnete des Landesausschusses als Bertreter der Fraktionen teils nehmen. Den Beratungen liegt ein borläufiger Ents wurt augrunde, beifen Fertigitellung bekanntlich der Reichskangler b. Beihmann-Bollweg ichon im Marg b. 3. im Reichstag angefündigt hat und über den der Raifer vor wenigen Wochen bei seinem Aufenthalt in Berlin mit dem Reichstangler und dem Staatsfefretar des Innern verhandelt hat. Was den Inhalt des Embrurfes betrifft, so ist darüber offiziell nichts bekannt gegeben worden, doch laifen fich die Grundlagen ber, mie ausdriidlich bervorgehoben fei, erft vorläufig entmorfenen und noch feineswegs endgültig feitgelegten Reform auf grund guverläffiger Informationen mit einiger Sicherheit feststellen, und gwar entspricht die Reform im wesentlichen den bon der elfag-lothringiiden Regierung geltend gemachten und ausdrücklich fermulierten Bünfchen,

Dieje gingen gunächft auf die Ausscheidung bes Reichstags und des Bundesrats aus der reichsländt-schen Gesetzgebung. Was den Reichstag betrifft, so handelt es fich hierbei um ein rein formales Recht, beffen Befeitigung feinerlei Schwierigfeiten berurfacht, ba von der Bestimmung, daß der Erlag von elfaßlothringischen Landesgeseben auch auf dem Wege den Weichsgesebgebung erfolgen kann, feit Jahrzehnten kein Gebrauch mehr gemocht worden ist. Etwas anders liegt die Sache beim Bundesrat, dessen Teilnabme an ber elfag-lothringischen Gesetgebung eine okligatorische ist, da alle Borlagen der reichsländischen Regierung, bevor sie Gesekskraft erlangen, die Ge-nehmigung des Bundesrats erlangt haben milsen. Dieje beiben Forderungen, alfo die Befeitgung der Leilnahme bes Reichstags und des Bundesrats an der eliafislothringifden Gesetgebung - ein Inftangenweg, ber nicht nur eine ichmerglich empfundene Berlang famung des Gesetgebungsbetriebes mit fich brachte, fondern bon den Gliag-Lothringern als dauernder Eingriff in ihre berechtigten partifula. riftifden Forderungen erachtet wurde, follen also in der reformierten Berfassung erfüllt

Bur das Ausscheiden von Reichstag und Bundesrat aus der elfah lothringifden Landesgesetgebung gilt es nun Erfat au ichaffen, was gum Teil, nämlich in begug auf den Reichstag, allerdings schon geschehen ist, und swar durch den Kaiserlichen Erlaß vom 2. Oktober 1874 über die Einsehung des Landesausschusses, durch den ja in der Praxis der Reichstag bereits als Faktor der reichsländischen Gesetsgebung ausgeschaltet worden ist. In diesem Falle bedarf es also nur der verfassungsrechtlichen Beseitigung des dem Reichstag zustehenden Rechtes, ohne daß dodurch an stellende Rücke und die Notwendigfeit eines Erfates entstände. Anders liegt es in bezug auf den Bundesrat, durch dessen Ausschal-tung eine tatsächliche Lücke verursacht wird, die durch Die Schaffung einer erften Rammer ausgefüllt merben foll, die gemeinsam mit dem in eine zweite Kammer umgewandelten Landesausschuß alle Rechte der gesetz-gebenden Körperichaft eines selbständigen Bundesftaates ausüben foll.

Was die Zusammensetzung dieser ersten Kammer betrifft, so ift fie als eine Art Ständebertretung in der Landwirtschaft, Sandel, Industrie, Sandwerf, die großen Städte und die Univerfität vertreten fein follen, während fie im übrigen durch vom Roifer ernannte Mitglieder gebilbet werden foll, Sand in Sand mit ber Schaffung einer erfien Rammer foll, wie ichon betont, ber bisberige Landesausichuf. bem auf Grund feiner Bufammenfetung ber Charafter eines Barlamentes nicht zuerkannt werden fann, in eine ameite Rammer umgewandelt werden, die auf Grund eines Liberalen Bahlrechis, wie es den fortgeschrittenen Anschauungen der elfah-lothringischen Berölferung entspricht, gufammengeset werben foll, Soviel befannt geworben ift, wird feitens ber eliate lethringischen Regierung die, Ginführung des allges meinen gleichen und bireften Babirechtes auf Grund bes Brobertionalberfahrens borgeichlagen, während man in den Kreisen der Reichsregie-rung eine starke Borliebe für die Berguidung dieses Wahlrechts mit dem Bluralinstem zeigt, ein Gedanke, der jedoch in Elfaß-Lothringen auf den entichies benen Biderftand aller Arcije ftogt.

Das find die Hauptguge des Entwurfs einer Berfaffungereform, ber die Grundlage für die jest in Strafburg ftattfindenden Berhandlungen bilder und über beren Ergebnis der Statthalter Graf Bedel alswird. Hoffentlich wird bas Ergebnis diefer hochbedeutsamen Berhandlungen dem entsprechen, was Berr v. Bethmann-Hollweg im Meichstag als Riel der Berfaffungereform begeichnet bat, nämlich, "daß die ftaatsrechtliche Stellung ber Reichslande in Formen ge-fleidet wird, die nicht nur die zwedmäßige Besorgung der Landesgeschäfte verbürgen, sondern die zugleich die Berschmelzung der Reichslande mit dem Reiche und die Kröftigung des Reichsgedankens fördern".

Volitische Aberficht.

Ginen Tehr munden Junkt im Beligions-Unterright

berührt Pfarrer Traub-Dortmund, wenn er eine "Eingabe an das Kultusministerium in Preußen" borfclägt, worin die Eltern etwa folgendes fagen follen:

"Wir freuen uns, daß nach wiederholten Erfläruns gen des Kultusministeriums unseren Kindern im Unterricht nur feststebende Zatjachen mitgeteilt werden jollen. Wir geben faum irre, wenn wir darunter solche Tatsachen versiehen, die vor dem Forum der Geschichts und Naturwissenschaft beglaubigt sind. Bon diesem Standpunkt aus verlangen wir, dag unseren Rindern in der Schule nicht mehr als fe ft ft e h e n d e Wahr h e i t, die sie lernen sollen, mitge-teilt wird, daß die Welt in sechs Tagen geschaffen set, daß es ein Paradies gegeben, in dem Eva einen Apfel gegeffen, daß Adam und Eva nach Rain einen Sohn Seth erhielten, daß eine Sintflut über die gange Erde hereingebrochen fei, daß Abraham 175 Jahre alt, Jiaaf 180 Jahre alt ftarb, daß Gott die Erlöfung des Menichengeichlechts in einer Familie vorbereitet habe, beren Stammwater Abraham war, und bergleichen mehr. Dem Herrn Rultusminister ift ferner ebenjo befannt wie uns, daß es fich bei vielen jogenannten Tatjachen aus dem Leben Jeju nicht um Geschichte, sondern um Glauden handelt. Wir verlangen darum, daß unseren Kindern in der Schule nichts erzählt wird bon der Jungfrauengeburt als einer geschichtlichen Tatfache, bon ber Auferstehung ober Simmelfahrt Befu, von Totenauserwedungen und dergleichen, als handelte es sich hier um erwichene Geschichte. Es erscheint uns als unerträglicher zu fand, daß eine moderne Schulverwaltung in ihrem Namen folde Glaubent-ftandpunfte als wiffenichaftliche Bahrheiten verfündigen läßt und die Rinder in der Meinung erzieht, als ob es sich hier um geschichtlich nachweisbare Latfochen handle. Dadurch wird der Begriff ber Geichichtlidifeit in dem Denken unferer Kinder ichwer geschädigt und das Butrauen in die Bahrheit des Stoffs im allgemeinen untergraben. So erleben wir es. das normale Produkte der Schulverwaltung nach wenig Jahren über das I ache n, was sie einstens gelernt hoten, weil sie merkten, daß man ihnen Anschauungen, Meinungen, überzeugungen einzelner Kreise als objektive Geschichte hingestellt hat. Das Bertrauen des Kindes wird nur gewonnen und erhalten, wenn ihm auch in der Schule offen mitgeteilt wird, daß diese religiöse Gruppe so benkt und jene fo. Rach der Borfiellung, die der staatlichen Gesetzgebung zugrunde liegt, soll sich das Kind im 14. Lebenssahr religiös selbst entscheiden können. Das ist eine Unmöglickeit, wenn ihm eine einseitige Glaubensrichtung vom Staat aus swangsweise als die Bahrheit dargestellt wird.

Zenilleton.

Johann Gottfried Seume.

Bum hunderisten Tobestage (13. Juni),

Bon Grich Lienhart.

Seume ergagit in feiner Gelbftbiographie, bag fein Bater, ein djarafiervoller, aufgellarter Landmann, burch bie Chifane ber Batrimonialgerichtsbarfeit in Boferna bon haus und hof getrieben, bann im Unglud gu Rnautfleeberg feils burch bie Barte eines Bachtherrn, teils burch bie Brutalität eines Bogtes, für beffen Berriciaft Seumes Bater als Befiger eines Lehngutes fronen mußte, ben Todesftog erhielt, woburch feine Familie jaft an ben Bettelftab gebracht mar. Go fibte ichon in Geumes früher Jugend bas beutiche Fenbalwefen auf fein Schidfal einen ihrannifchen Ginflug, und nur ber Umftand verfohnte ihn etwas mit biefem Einfluffe, bag es ein Graf Sobenthal war, welcher ben talentbollen Anaben bor Berfammerung retiete.

Der junge Senme wurde in Leipzig als Student in Die theologische Richtung hineingebrangt, die feiner überzeugung wiberiprach. Seuchelei war ihm unerträglich. "Das heilige Ballabium ber Menfchennatur find bie Gebanten unter ber Negibe ber Bernunft, und es wird hoffentlich niemals Je-mand gelingen, es gu gerftoren." Mit biefem feinen Charafter ehrenben Grunbfate rif er fich los aus gelftverberbenben Banben, ichnurte fein Rangel und wanderte binaus ins beutiche Reich, um bas Schidfal und fein Blud berausguforbern. Und jest befundete fich an ihm bie tiefe Schmach und Schande ber beutichen Buftanbe, ber allgemeinen Rechtlofigfeit bes Bolles und ber ichrantentofen Gurftenwillfur. Bahrend jenfeits bes Ogeans Die Rorbameritaner unter Bafbington und Lafahette für republifanische Freiheit ftritten, ließ ein beutscher Fürft, ber berüchtigte Lambgraf Bilbelm von Seffen-Caffel, burch feine Arcaturen Menichen rauben, um fie an bie Englander als Unterbruder ber Freibeit zu verfaufen. Raum hatte ber junge Bagbals am dritten Abend nach feiner Entfermung bon Leipzig ben beififchen Ort Bach erreicht, ba ergriffen ihn die landgraflichen Menschenräuber, gerriffen ihm bie Universitäts-instription, bie einzige Legitimation, welche er besag, und behandelten ihn von nun an wie andere ehrbare Deutsche, bie in ihre Riauen gerieten.

Seumes eigene Worte lauten: "Niemand war bamals bor ben Sandlangern bes Geelenberfaufers ficher; überredung, Lift, Betrug, Gewalt, alles galt. Man fragte nicht nach ben Mitteln gu bem verbammlichen 3mede. Frembe aller Art wurden angehalten, eingestedt, fortgeschicht." Der Landgraf erhielt für jeden Refruten, ben er ben

Englandern lieferie, 125 Taler, und es ift geschichtlich be- fannt, bag "ber alte Menichenmaller" Taufenbe von beutschen Lanbestindern jum Rampfe für bie Unterbrudung forispedierte. Daß bies bor weniger als hunbert Jahren im beutichen Reiche noch geschehen tonnte, beweißt, in welcher nieberträchtigen Stellung bas Bolt noch erhalten wurbe.

Seume ward nebft anderen Unglüdlichen, Betrogenen und Berführten unter ftrenger, militarifcher Bebedung nach "Teftung" Biegenhain gebracht und mußte bort unter ber schliechteften Behandlung bis zum nächsten Frühjahre berbleiben, benn bie ftolgen Gobne Albions, beren berglofer Gigennut weltbefamt ift, betrachteten bie gefauften Deutschen als Auswurf, ben fie nicht einmal auf Altenglands Boben baben wollten, fonbern von ber beutichen Rufte bireft nach Amerika beförbern ließen,

Bon Biegenhain wurden bie Zwangerefruten nach Coffel transportiert und in Sannoverifd-Minden auf Schiffe gebracht, um bie Befer hinabgefahren gu werben.

Bei Bremerlee, am außerften Ausfluffe ber Wefer in bie Rorbfee, wurden bie Betrogenen auf englische Schiffe gebadt und wie Straflinge behanbelt, bon ben gemeinften Matrofen beleidigt, und nicht burch ben Kanai, - bei man fürchtete die Befreiungsversuche ber Frangofen fonbern um Rorbengland berum nach Rorbamerita fpeblert, Die Rahrt bauerte 22 Bochen.

Die Ungludegenoffen murben in Salifag ausgeschifft und mußten in ber Rabe ein Lager begieben, gu welchem bie

Deutschen selbst fast alle Utenfüllen aus ben benachbarten Walbungen erft berbeiguichaffen batten. Seume erhielt ben Rang eines Unteroffiziers und mußte fich als ber Brauchbarfte im Dienfte bes Oberften bon Sabfeid bie Finger

lahm ichreiben. @ Seume empfand ben Fluch, ber bie Deutschen felbst bis über ben Dgean verfolgte, ben Gluch, bag nur gu oft Deutsche gegen Deutsche tampfen nußten. Unter bem Sternenbanner ber Republit fampften bereits Taufenbe von Deutschen, von ben Generalen Steuben und Ralt geführt, ju Gunften ber Freiheit, und nun ichien ber Augenblid nabe, wo Seume mit feinen Ungliidsgefährten gegen ihre ehrenvolleren Bruber bie Baffen führen mußte. Geume war, um biefer Schmach ju entgeben, nabe baran, mit Gerre in bie aufftanbijden Bereinsftaaten ju entflieben; ba murben bie Englanber genötigt, Frieden ju ichließen und bie Lander freigugeben, welche fie nur gu lange beherricht und ausgebeutet

Jest wurden die heffischen Bertauften wieber überfluifig und baber Unftalten getroffen, fie wieber einzuschiffen. Biele entfloben, um auf freier ameritanifcher Erbe gu bleiben, aber unferen Genme trieb bie Gehnfucht, bas Bater. land und feine teuere Mutter wiebergufeben. Darum ließ er fich mit bem Gros wieber einschiffen.

Rach ber Rüdfehr (1783) besertierte er von Bremen aus ward aber von preußischen Werbern eingefangen und nach Emben gebracht. Wiederholte Fluchtberfuche bon bier aus mifflangen, und nur burch bie Gunft bes Generals Courbiere entging Seume ber Strafe bes Spiegrutenlaufens. Balb barauf erlangte er, nachbem ein Bfirger bon Emben 80 Taler Raution für ihn hinterlegt hatte, Urlaub gum Befuch feiner Seimat (1787). Er fehrte, wie er jenem gleich bon bornberein angefündigt hatte, nicht in ben Dienft gurud, bezahlte feine Schuld mit bem honorar für bie Aberfetung eines englischen Romans und lebte bann in Leipzig bom Unterricht in neueren Sprachen. Balb barauf, ale Erzieher eines jungen Grafen Ingelfirom, ging er 1792 mit feinem Bogling nach Barichau, wurde bort Gefreiar bes Generals bon Ingelftrom und ruffifcher Offizier, und burchlebte 1794

im

wit

200

por

neh

Bie

bån

fan

nin

tro

AED

100 to

2 1

ein

Tiv

200

fur

um

ber

Bet

ivo

mi

Fich

Se

51

.8

tm

ba

ini

bet

au

Re

ba

201

au

Di

fd

wi

500

fel

-

hö

25

Ol fid

mi

00

Fit

ta;

fü

D

0

23

be

30

8

po

ei

Muf feinem Gebiet ift die Rindesfeele empfindlicher als auf bem der Bahrhaftigfeit. Schule muß diefen Ginn ftarfen, auch indem fie auf religiojem Gebiet nur allgemein anerkannte Tatjachen, feine bestimmten Gingelmeinungen bes Glaubens im Auftrag des Staates berfündigen läßt.

Wir berlangen darum grimbfaslich, Rinder in der Schule gwar mit ber Geschichte, auch mit ber Geschichte ber Religion befannt gemacht, aber nicht im Geift bestimmter, dagu fich noch grundfählich wiberfprechender Glaubensbefenntnisse erzogen Solche Handhabung ichadigt bie Achtung bor Schule ebenso wie bas Interesse an der Religion." bor der

Diese tapferen und schönen Worte des liberalen Theologen treffen den Nagel auf den Ropf. Wir fürchten aber, es wird fich in abiebbarer Rett fein Rultusminister finden, der es wagt, nach ihnen zu handeln.

Dentsches Reich.

* Batifanifche Rommentare gur Enguffifa. Gine offigiofe Rote bes Batifans im "Corriere bella Gera" erfart bie haltung ber beutschen Breffe für unbegreiflich. Die augenblidliche Agitation worbe balb aufhoren, ohne Spuren gu binterlaffen. Breugen habe an Baron Miiblberg einen intelligenten Mitarbeiter (8) für bie Lojung aller ichtvebenben Fragen swifchen bem Batifan und Breugen. Romplifationen bes ausgezeichneten Berhaltmiffes zwifchen Breugen und bem Batifan feien ausgefchloffen." Diefelbe Rote bes batitanifchen Bregbureaus finbet fich in ber Turiner "Stampa": "Der Larm ber bent-ichen Breffe beunruhige ben Batitan nicht, benn biefe Preffe habe auch bamals gefärmt, als ber Dominifaner und erlauchte (!) Geichichtsforicer Denifle fein Lutherwert auf Grund einer unparteilichen (sic!) Rritifmethobe publigierte." Sier ericeint bie Quelle für ble papfrichen Beschimpfungen, Denifles Butherwert, beffen fich bie anerkannteften katholifchen Gelehrten geschämt haben. Die Rotig in ber "Stampa" fchließt: "Die beutsche Preffe habe auch bie Bublitation ber Canifins-Engoflita ohne Barm borübergeben laffen; bie Agitation ber beutschen Breffe fei nicht fpontan. Das Berlangen ber Rudberujung bes Gefanbten fei vollenbe unbegreiflich.

* Des Bapftes Gegen für bas beutiche Boll. Der Bericht, ben bie nichtfatholifche Breffe über bie Unrebe bes Bapftes bei Empfang ber beutschen Bilger auf Grund einer Mitteilung bes "Bofffichen Telegraphenbureaus" gegeben hat, weicht, wie die "Deutsch-evangelische Korresp." bervorhebt, in einem wefentlichen Bunft bon bem ausführlichen Bericht ber "Roln. Bolfestg." ab. Danach flehte ber Bapft allerbings am Schluß ben Segen Gottes auf ben Raifer und fein Saus berab, aber nicht auf bas beutiche Bolf ober gar auf bas fromme beutiche Boll. Der Segen erftredt fich nach ber "Roln. Bollszig." nur auf bie Bifchofe, insbesondere Ropp und Gifcher, auf ben Rierus und bie

* Anberung bes Bofttaggefeijes. Den Bilnichen ber Raufmannichaft, bag feitens ber Reichspoftanftalten auch über bie Auflieferung gewöhnlicher Boftpalete auf Berlangen ein Boftichein ausgestellt werben moge, ließ fich nach ben bisherigen Bestimmungen bes Bofttargefebes nicht entsprechen. Durch bie gesetgebenben Rorperichaften bes Reiches ift baber eine Anderung biefes Gefebes berbelge-führt worben. Wie im Reichs-Gefeblatt foeben veröffentlicht wird, erhalt ber zweite Abfat bes § 8 bes Bofitar-gefebes jeht folgende Faffung: Gebuhren für Bofifcheine fiber bie Ginlieferung bon Genbungen gur Boft unb Badfammergelb, fowie Fachgebühren für abzuholende Briefe und fonftige Gegenftanbe find nicht gu erheben. Die Boftverwaltung ift jeboch jur Erhebung einer Gebühr berechtigt, wenn auf Antrag bem Abfenber über bie Ginlieferung gewöhnlicher Batete ein Boftichein erteilt ober bem Empfanger abguholenber Boftfenbungen ein ihm unmittelbar gugangliches, berichliegbares Abholungsfach überlaffen wirb. Die Bedingungen für bie Erfeilung bon Bofticheinen

(Empfangebeicheinigungen) fiber gewöhnliche Batete und für bie Aberlaffung verichliegbarer Abholungsfächer merben burch bie Boftorbnung festgeseit." Sinfichtlich ber Gebuhren für bie Benutung von Abholungsfächern ift bereits früher burch bie Poftorbnung Bestimmung getroffen worben. Die Gebühr für die Erteilung bon Bofteinlieferungsbeideinigungen über gewöhnliche Batete wird auf 10 Bf. festgesett werben; bie Bescheinigung wirb indes nur aus besonderes Berlangen bes Abfenbers erteilt. Die Ginführung ber Reuerung ift jum 1. Juli in Ausficht genommen.

* Gegen eine "liberale Rirchturnuhr" fperren fich bie Rirchenbehörben im Dorichen Pagiegen im Babifreife Memel-Sephebrug. Auf bas Gefuch eines Gemeinbemtgliebes hatte ber Abgeordnete bes Babifreifes, Geheimrat Schwabach-Berlin, versprochen, zur Anschaffung einer Turmuhr 300 DR. gu fpenben. Auf Betreiben bes Befigers Buttfereit aber wurde, wie bem "Memeler Dampfboot" gefdrieben wirb, bie Beibilfe mit Stimmenmehrheit abgelehnt, einfach beshalb, weil - ein liberaler Abgeordneter fie geftiftet batte.

* Der banerifche Bierfrieg nimmt gerabeju angrchiftifche Formen an. Die Brauer haben bie Bauern gwar an ber embfindlichften Stelle, am Gelbbeutel, treffen wollen, aber auch bas hat nicht verfangen. Die altbaberifchen Bauern laffen fich burch bie Drohung bes Baperifchen Braner bunbes, feine Gerfte mehr gu taufen, nicht abidreden. Gie ertlaren, bag bie großen Bierbrauer bisber überhaupt meift ausfanbifche uab nur wenig infanbifche Bauerngerfte gefauft haben. Und bann wiffen fich bie Bauern bamit gu troften, bag fie einfach ftatt Gerfte fünftig andere Rornfrucht bauen. In ber Gegend bon Bafferburg find vielfach Blatate angeschlagen, in benen bie allgemeine Situmung in folgenber Weife jum Musbrud gebracht wird:

"Go wie wir gefagt, ift es gefommen: Die armen Brauer haben's auserfonnen, Die armen Brauer gaven e ausersonnen, Abr braunes Wasser zu verteuern, Ihm zahlen zu können ihre Steuern. Wer aber auf Wirt' und Bräuer schaut, Der g'hört einmal recht tüchtig g'haut! Achmt euch die Aiederbabern zum Erempel Und trinkt feinen 28-Kfennig-Blempel'

Die Birte find in einer ichlimmen Lage, biele fteben por bem Ruin.

Dem Ruin.

* Die Absschafer-Kundgebung des Berbandes Deutscher Handlungsgebilsen am Sonntag, den 5. Juni, gestaltete sich zu einer machtvollen und erbebenden Keier, da umgefahr 2500 Berdandsmitglieder mit ihren Angehörigen aus den umliegenden Gauen karan teilnadmen. Am Nationaldensmal leiteten einige don dem Leideger Jöllnerbund drächtig vorgetragene Männerschöre die Feier stimmungsvoll ein. Die daraussolgende Festrede des Geren Festr Warquart aus Leidzig gab in furzen Umrissen ein Wild von der Wiederausrichtung des deutschen Kaiserreiches, Nach der Niederlegung eines Kranzes mit der Widmung: Dem großen Kaiser und Kanzler und dem siegreichen Volse und Heere salier und Kanzler und heich. Nach einem weiteren Gesangsvortrag nahm derr Heich. Nach einem weiteren Gesangsvortrag nahm derr Heich. Nach einem weiteren Gesangsvortrag nahm derr Heich. Dau des Deutsmals, den dem Eter einzelne Siehn aus den Mitteln des Deutsmals, den dem einer Ansprache, in der er den stolzen Bau des Deutschaft, mit der Erganisation des Verdandes Deutsche Kandungsgehilfen berglich.

Ausland.

Offerreich-Ungarn.

Der wieberholt angefündigte Befuch Raifer Wilhelms bei Raifer Frang Joseph wird im Berbft blefes Jahres, mahricheinlich in ben erften Geptembertagen, ftattfinben. Der beutsche Raifer wird junadift als Gaft bes Ergherzogs Friedrich an ber Jago teilnehmen und erft bann einen Befuch bei Raifer Frang Joseph abstatten. Diefer Befuch findet bor ober nach ben öfterreichischen Raifermanobern ftatt. Auf feinen Gall aber wird ber beutiche Raifer an ben öfterreichischen Manobern teilnehmen.

Bufammenfunft Giulianos mit Achrenthal. Die Brfammenfunft bes italienischen Minifters bes Augern Gluliano mit bem Grafen Mehrenthal finbet wahricheinlich im Laufe bes Commers auf bem Gemmering flatt. Siuliano burfte fobann nach Ifchl weiterreifen und bort bom Raifer empfangen werben.

Militarvorbereitungen in Bosnien. Bolitica" melbet, bag burch Serajewo ftanbig Truppen marichieren, welche für bie Gub-Bergegowing und für bie türfifche Grenze bestimmt finb. Gie finb beorbert nach ben Orten um Metalda im Sanbichaf Rovibagar. Es fallt namentlich bie große Angahl ber Truppenschube nach ber Grenze auf, ba felbft in ben gefährlichften Tagen ber bosnischen Annegionetrife berartig gabireiches Mifitar nicht nach ber Grenge beorbert worben war. Die Schulen in ben betreffenben Orten find geschloffen und bie Schulgebanbe bienen ben Golbaten als Quartiere, In bem mufel manifchen Rathaufe logieren bie Offigiere.

Sranitreim.

Das Echo ber frangofifchen Regierungserffarung. Die Regierungserffarung findet in ber Breffe eine giemlich geteilte Aufnahme. Die rabifale "Action" ichreibt: "Bir find überzeugt, bag bie Regierung bie bon ihr verlangte feste und bauerhafte Mehrheit sowohl in ber Rammer wie im Senat finden wird, und wir wünschen bies gur Ehre bes Barlaments, benn jum erftenmal fieht feit Gambetta bie Republit einem inneren und außeren wohlgeordneten Brogramm gegenüber." - Jaures ichreibt in "humanite": "Der große Sehler ber ministeriellen Bolitit ift, bag fie zweibeutig ift und bag fie barauf berechnet ericheint, alle Barteien gu taufden. Der Minifterprafibent hat ein fo graufames Bilb bon ber politifden Sitte bes republitanifchen Regimes entworfen, bag man erwartet, er werbe energisch bas Seilmittel vorschlagen. Aber er fprach bon ber Wahlreform in fo unbestimmten Aus. bruden, bag bie Begner biefer Renerung bon neuem Soffnung ichopften. - Die rabitale "Lanterne" meint, aus ber bevorfiehenben Interpellationebebatte miffe eine beit Parteien ber Rechten ungugangliche Dehrheit berborgeben. Die Erffarung, Die ber Minifterprafibent im Laufe ber nächsten Woche abgeben werbe, werbe bie Absichten ber Regierung genau tennzeichnen und jeber Zweibeutigfeit ein Enbe machen. - Der tonfervative "Gaulois" ichreibt: "Der Ministerprafibent bemuihe fich, gegenwartig nach rite. marts ju fteuern, unter bem Borgeben, ber Republit einen neuen Weg erschließen gu wollen. Faft alles in bem minifte. riellen Brogramm, fowohl bie Milberung ber Bentralifierung wie bas Berhaltniswahlfpften, bebeute eine Un-näherung an die Ibeale ber tonfervativen Partei." - Der nationaliftifche "Eclair" fchreibt: "Mit Aberrafchung und Born hörten bie Gubrer bes rabitalen Blod's und ber Frein maurer jene Stelle ber Erflarung bes Minifterprafibenten Briand an, bie gegen ihre ftarfen Borurteile und ihren unbefriedigenben Groll gerichtet waren. Der Rampf gwifchen ben "Blodarde" und bem Ministerium habe begonnen. Die Barteien ber Rechten burfen feine Gehler begeben, weny fie in biefem Streit an Boben gewinnen wollen."

Sngland.

Gin Musftand in ber Wollinduftrie in norffbire wirb als ficher angefeben, ba bie Berhandlungen, bie in Subberg. fielb zwifden Arbeitgebern und Arbeitnehmern fiatiginben follten, infolge ber Beigerung ber Arbeitnehmer, fich einem Schiedsfpruch ju fügen, wieber aufgegeben worben finb.

Portugal.

Die fritifche Lage. Un Berliner gutunterrichteter Stelle werben bie aus Liffabon eintreffenben Melbungen über bevorfiehenbe Ummoalgungen als übertrieben begeichnet, wenn auch nicht in Abrede gestellt wirb, daß bie innere Lage in Bortugal ungeflart ericeint und ein lebhafterer Rampf ber politifchen Barteien untereinanber bon neuem eingesest bat, ber bie gofung ber ichwebenben Fragen erichwert. Etwaige Ricftrittsgebanten bes jungen Ronigs und bamit in Bufammenhang fiebenbe Kombinatio. nen entbehrten aber ber tatfachlichen Unterlage.

Bulgarien.

Gin fruchtbares Jahr. Geit Jahrzehnten hatte Bulgarien fein fo fruchibares Jahr wie bas beurige gu merben verspricht. Die Getreibefelber fieben glangend und bie Ernte burfte bereits Anfang nachften Monats, alfo vierzehn Tage früher als jonft, beginnen. Futterfaaten und Bein-

bie Schredniffe ber polnischen Erhebung und ber Belagerung

Der Buchhändler Gofchen berief ihn alsbann nach Grimma für feinen Berlag. Ceume begann nun bas Leben eines beutschen Schriftftellere in Leib umb Frent, inbem er fich burch höchfte Befchrantung feiner Bedürfniffe eine voll-ftanbige Unabbangigfeit ichuf. Durch große Fußreifen hartete er feinen Rorper. Seinen berühmten "Spagiergang nach us" beschrieb er in zwei Banben, ebenfo eine fpatere Reife burch bie beutschen Oftsceprovingen nach Rufland. Aber in allen feinen Schriften fprach fich ale Grundzug Liebe au ben Menfchen und ber ungoftime Drang aus, Freiheit, Recht, Aufflarung an Stelle ber Willfur, ber Anechterei und ber Untviffenheit gu feten. Go betete er einft:

Bater, wird gur Rettung nicht auf Erden Die Bernunft einst berricherin noch werden Und die Ungerechtigkeit berbannen? Jeho gibt's nur Staben und Thrannen!" Mit glübenbem Borne erfehnte er bie Beit: "Bo bas Schwert nicht bloß bas Recht befiegelt Und bem Rechte feben Bfad verriegelt; Bo nicht Tod und Retten eblen Bürgern Stetig broben von gedungenen Würgern."

Oft ergog feine Geele, wie nach ihm bes oblen Borne, Bitterfeit über bas in tiefen Golummer bes Philiftertums berfuntene Bolf, oft ichien er an befferer, freierer Butunft gu bergweifeln. Go ichrieb er: "Gs ift mir feit langer Beit ein etwas trauriger Gebante, ein Denticher gu fein; und boch möchte ich wieber meine baterliche Ration mit feiner anberen vertaufden. Bir haben feit Rarl bem Großen in unferem Baterlande ein fo fonberbares Gewebe bon Salbgerechtigfeit, Salbfreiheit, Salbbermunft und überbaupt bon halberifteng gehabt, bag fich bie Fremben bei naberer Ginficht icon oft gewundert haben, wie wir noch fo lange bolitifc leben tonnten. Bir wollen ben Fürften nicht borgugsweife bie Laft ber Schulb aufburben, benn wo bas Bolt gur Enticheibung tam, ging es berbaftnismäßig nicht beffer -Mie tragen ihren Zeil an ber Schulb!"

3m Jahre 1810 wanberte er nach bem Babe Teplit, um Beilung gu fuchen. Dort fand er ben Tob, ber ihm mit einem Beere bon Schmergen entgegentam. Satte er ben Troft ber Erhebung feines Bolles aus ber Ruechtschaft mit

himüber nehmen tonnen, batte er bas gewaltige Rachejahr 1813 erlebt, feine Gecle wurde voll Jauchgen Abichieb genommen haben bon einem Dafein, bas ibm fo viele Dornen barbot, benn er hatte fich voll Genugtung fagen tonnen: Much bu haft ruftig mit gebaut an bem Tempel bes neuen Boltetums! Huch bu baft bor beinem bebriidten Bolte gestanden als freier, furchilofer, bon Liebe für bas Bohl ber Menichheit beseelter Mann!" Diefer schöne Troft sollte ibm nicht werden. Es war ibm nicht vergönnt, neben ben Sbelften bes Bolles ben großen, beiligen Rampf ausgusechten, welcher ihre Stirnen mit Borbeer gierte.

Seume genoß in feinem Leben nie bas Blid ber Che, aber bag er mit heiligem Teuer gu lieben berftanb, bas befunben bie bon feinem Bufenfreunde Schnorr von Rarofe. felb beröffentlichten Briefe an bas Mabchen feines Bergens, Er wurde betrogen und gelobte bennoch, ewig treu gu bleiben, Rurg por feinem Tobe fang ibm Glife bon ber Rede gur Bither bas Lieb:

"Sinter jenen Sternen Balt bie Liebe Bort."

Affer Schnters ber bitteren Taufchung marb bei biefen wehmutigen Rlangen in feinem franten Bergen wieber mach; er weinte beife Tranen und brach in fich gufammen. Balb barauf bauchte er feinen letten Geufger aus. Gein Muge lächelte, als es ber Tobesengel brach, benn biefer fam als fdmerglofenber Genius, ber ihn mit ber befeligenben Soffnung ins buntle Jenfeits binuber leitete, bag über ben Sternen bie Liebe Bort halte.

Aus Kunft und Teben.

* 1 200 000 902. für einen Rembrandt, Mus Lonbon wird berichtet: Bieber tritt eins ber großen Deifterwerfe ber Runft bie Wanberung über ben Ogean an, um in ber Sammlung eines amerifanischen Dollarfürften eine neue Statte gu finben. Es hanbelt fich um bas "Bilbnis eines polnischen Reiters", bas fich bis bor furgem in Dgifow (Galigien) im Befige bes Grafen Tarnoweff befanb und bas nunmehr für ben ftattlichen Preis von 1 200 000 MR. an Mr. Frid verfauft worden ift. In ben nachften Zagen wird bas 1.15 Meter hobe und 1.335 Meter breite Gemalbe bor-

übergehend in einem Sondoner Runfifalon gur Ausstellung gelangen. Das um 1655 gemalte Bilb, bas burch bie Rembrandt-Ausstellung in Amfterdam im Jahre 1898 allgemein befannt geworben ift, ftellt einen jungen Mann in bent malerifchen Roftim bes Lufcoweti-Regimente bar, ber auf einem Graufchimmel burch eine bergige Lanbichaft reitet, Im hintergrund erfennt man in ben Mbenbichatten eine Bergfefte, einen fleinen Gee und ein Bachtfeuer; Reiter und Bferd aber find noch bon ben letten Strablen ber icheibenben Sonne umgolbet. Prachtvoll ift ber reiche Golbion ber Rarben in bem Rofifim bes mit Bogen und Pfeilen, mit Streitart und zwei Schwertern bewaffneten Reiters, beffen Sattel ein Bantberfell ift, ausbrudeboll bie ftolge haltung bes Mannes und lebenbig charafterifiert bie Bewegung bes fcmell vorwärtsichreitenben Bferbes. Es ift bas einzige Reiterportrait, bas bon Rembrandt befannt ift, und mit ben beiben erften Buchftaben feines Ramens figniert.

C. K. Gin ameritanifder Theatertruft. Aus Rem Dort wird berichtet: Um bem literarifchen Raubfuftem gu begegnen, bas bei vielen fleineren amerifanifden Theatern ungehinderter Brauch ift, bat fich nun in America ein neuer Theatertruft gebilbet, ber an Große und Rapitalfraft wohl fdwerlich feinesgleichen hat. Gunf große Theatergefellfcaften, unter ihnen Frohman, Rlaw und Erlanger, baben fich mit einer Gimage bon je 20 Millionen Mart vereinigt und bamit ein Rapital bon über 100 Millionen Mart gufammengebracht, bas ber Errichtung und bem Raufe bon Theatern und ber Beranftaltung großer Tourneen und Gaft. fpielreifen bienen foll. In allen Stabten, bie mehr als 25 000 Einwohner haben und bisher noch tein eigenes Theater befigen, werben bon bem Truft Bubnenhaufer errichtet. Das gange Gebiet ber Bereinigten Staaten foll auf biefe Beife mit einem vielgliebrigen Ring von Theatern fiberzogen werben, bie alle einer Zentralbireftion unter-fieben. Zunächst wird fich bas Schwergewicht bes neuen Trufts auf bie weftlichen, fübweftlichen und mittelweftlichen Stoaten erftreden, wo Theater noch nicht befreben und fofort mit bem Bau neuer Buhnenbaufer begonnen wirb. Die bamit inaugurierte Expansion ber bramatischen Kunft wirb im Often gunadft noch nicht fühlbar werben, weil hier bereits in allen großeren Stabten Theater in Betrieb find, bie

att

en

tilli

cit

sdi

Sir.

ate

ite

ofe

Dw

er

en

100

ere

220

CT

cit

er

cit

20

II.

ti-

en

Tt:

en

le

112

tŧ

e

It

garten zeigen sich ebenfalls vielversprechend, und die Schafe geben heuer die doppelte Menge Milch als in anderen Jahren.

Pereinigte Staaten.

Flugmaschinen als Ariegswertzeuge. Der Londoner "Daily Telegraph" melbet aus New York: Während der im Juni zu Chattanoga stattsindenden Heeresübungen wird die Regierung setstsiellen, od Aviatiker imstande sind, 200 bis 300 Pfund Sprengstoff dei einer Geschwindigkeit von 45 bis 50 Meilen in der Stunde mit in die Höhe zu nehmen und ihn aus einer Höhe von einer viertel Meile auf Zielscheiden herabsallen zu lassen, die Besestigungen, Gebäude und auf einer Fläche von 2 Quadraimeilen versammelte Truppen darsiellen sollen. Der Aviatiker Hamilton hat sich der Aufgabe unterzogen, 75 Bomben herabzuwersen, und Lentnant Frusis von der Heeressignalabieilung unterwinnnt eine Resognodzierung im Flugapparat.

Meriko.

Der Indianeraustand. Eine Depesche aus Bera Ernz besagt, bas die Behörden von Ducatan jede Auskunft über die Unruben in Mexiko verweigern. Es wird versichert, bag die Insurgenten-Indianer alle Frauen, die sie angetroffen haben, idteten.

Suftichiffe und Aeroplane.

hd. Rem Port, 9. Juni. Der befannte biefige Millionar Ehwin Goulb bat einen internationalen Breis bon 60 000 Marf für ben erfien und beiten Acroplan ausgefest, ber mit 2 Motoren montiert ift, die fo funftionieren, bag, wenn ber eine verfagt, ber anbere ruhlg weiterarbeitet. - Der Apiatifer Samilton, ber benmachit einen Flug bon Rem Port nach Philadelphia unternehmen wird, hat die Abficht fundgegeben, ben erften Teil ber Strede, ber 125 Meilen umfaßt, ohne Zwischenlandung gurudzulegen und bamit ben bon Baufhan bei feinem Flug bon London nach Manchefter aufgestellten Reford gu ichlagen. - Die Gebriiber Bright haben auf ben bon bem Molatiter Courtis bet feinem prächtigen Flug von Albany nach Rem Jorf gewonnenen Breis bon 50 000 Frant Befchtag legen laffen mit ber Begrunbung, bag ibre Batente in ben Bereinigten Staaten formell anerfannt feien und fie niemand geftatten, fich mit einem im Austand hergestellten Apparat um einen Breis gu bewerben.

Aus Stadt und Jand. Wiesbadener Hachrichten.

Wiesbaben, 11. Juni.

Bu ben Wiesbabener Rennen.

Die Schriftleitung bes "Deutschen Sport" beabsichtigt, wie befennt, jur Eröffnung ber Biesbabener Rennen eine Beitichrift berauszugeben. Schon 1908 bat ber "Deutsche Sport" jum 50jabrigen Jubilaum ber Rennen gu Baben-Baben eine abnliche Schrift veröffentlicht, ber 1909 bie Befifchrift gur Gimveihung ber neuen Berliner Rennbahnen im Frubjahr 1909" folgte. Mit beiben Beröffentlichungen hat fich die Redaktion die größte Anerkennung nicht nur ber intereffierten Sportstreife erworben, fonbern auch bie ber beteiligten Stabte, für bie biefe Schriften gu einer überaus wirfungebollen und wirbigen Reffame wurben. Der Reprafentant bes "Deutschen Sport", herr August Reber, bat bie borgenannten Feitschriften im Rathaus borgelegt. Musftattung wie Inhalt ber Schriften zeigen eine burchaus gebiegene, jebe Anerfennung berbienenbe Ausführung. Die Biesbabener Feftichrift foll in gleicher Ausführung ericheinen und in 20 000 Exemplaren verbreitet werben; fie wirb burch bie Rebattion bes "Deutschen Sport" in 1200 Sotels bes In- und Austands, in ben Bureaus ber Berfebrsbereine, ber Reifebureaus ber Samburg-Amerika-Linie

und des Lloyd für London, New York und Paris offengelegt und neben Deutschland besonders in Amerika und England verbreitet werden. Daß sich die Redaktion die weitgehendste Berbreitung bei den Sportsinteressenten sichern wird, ist natürlich.

Selbstverständlich ist es schon von großem Wert für die Stadt Wiesbaden, wenn sie in dem Augenblich, in dem sie in die Reise der großen internationalen Rennpläte eintreten will, eine literarisch wie künftlerisch befriedigende Einführung als Stätte des Sporis durch eines der weitberbreitetsten Sportblätter erfährt; gleich werwoll ist aber die mit dem Erschennen der Felischrift gegebene Gelegenheit, Wiesbaden in Wort und Bild zur wirtungsvollen Darstellung zu

In Burbigung biefer Tatfachen hat ber Magiftrat ber Rebattion bes "Deutschen Spori" bie tatfraftigfte Unterfrithung gugefagt und mit bem Bertreter biefer Beitung bereits eingehende Berhandlungen pflegen laffen, bie gu einem guten Ergebnis geführt haben. Bas ftabtifcher Befit, Archive und Bibliotheken, Buch- und Kunfibandlungen, Ateliers ber Photographen jur Berfügung ficlen fonnen, wirb - foweit tunlich - für bie 3wede ber Feftichrift fruchtbar gemacht werben; außerorbentlich wünschenswert ift es ferner, wenn bie in biefer Richtung fich bewegenben Bemühungen bes Magiftrais, ju benen fich felbftverfianblich auch bie bes "Renntlubs" und ber Rurberwaltung gefellen, unterftutt werben burch private Silfe, bie auf bem Wege ber Breffe biermit erbeten wirb. Es fehlen bor allem Abbilbungen ber Rennen und Rennigenen, bie anfangs ber 70er Jahre in Biesbaben frattgefunben haben, wie überhaupt bilbliche, mit Wiesbaben im Bufammenhang fiehenbe Darftellungen pferbesportlicher Art; ebenjo find erwinicht einige bas Wiesbabener Rurund Gefellichaftsleben besonbers charafterifierenbe Abbilbungen.

Im Sinne biefer Ausführungen entsprechen wir gerne bem an uns gerichteten Ersuchen, bekannt zu geben, daß Bürgermelster Eläffing bildliches Material obenbezeichneter Art für die Fesischrift des "Deutschen Sport" mit Dank in Euwfang ninmt und gerne bereit ist, solches an Ort und Stelle einzusehen. Es bedarf keiner Bersicherung, daß den mur auf kurze Zeit zu überlassenden Bildern die sorgfamste Behandlung zuteil wird.

- Berfonal-Rachrichten. Den erften Gerichtsbienern RIein bom biefigen Landgericht und Beier bom biefigen Umisgericht ift ber Titel Botenmeister beigelegt worben.

Chit. und Gemufe-Ginfochfurfe. Bur Forberung ber hauslichen Obit- und Gemilfeberwertung veranftaltet ber biefige "Gartenbanberein" auch in biefem Jahr im großen Saal ber "Bartburg", Schwalbacher Strafe, am Mittwoch, ben 15. b. M. beginnend, brei praftifche Behrfurfe fiber bie herstellung von Obfb und Gemufetonferven im Saushalt. Die Leitung ber Rurfe bat herr Rreisobftbaulehrer Bidel übernommen, beffen erfolgreiche Birffamfeit auf biefem Spezialgebiet binreichenb befannt Den Anregungen aus ben Rreifen ber bisberigen Aurseteilnehmerinnen Rechnung tragend, finben bie Unterweifungen nicht wie in ben Borjahren in unmittelbarer Folge fiatt, fonbern find auf bie verschiebenen Eimnachgeiten verteilt. Es finbet fiatt: Rurfus 1 am 15. Juni, z. August und 5. Geptember, Rurfus 2 am 16. Juni, 3. August und 6. Geptember, und Rurfus 3 am 17. Juni, 4. August und 7. September. Die Unterweifungen finden täglich von 9 bis 111/2 Uhr und von 3 bis 6 Uhr flatt. — Mur bie Teilnahme an einzelnen breitägigen Rurfen werben Abonnementstarten gum Breife bon 5 M. und Tages. farten jum Preife bon 2 M. ausgegeben, Die Mitglieber bes "Gartenbauvereins" jahlen bie Balfte. Um ben Franen Gelegenheit zu perfonlicher Mitarbeit und pratifcher Betätigung bei ben Ubungen zu geben, tann nur eine befdrantte Bahl ben Beilnehmerinnen jugelaffen werben. Für die erste Unterweisung am 15., 16. und 17. d. M. steben Erbbeeren, Spargel, Erbfen, Rarotten und Bohnen auf bem Arbeitsplan. Teilnehmertarten find im Borbertauf bei hoflieferant Emil Beder, Rrangplat, und Chuard

Studien fortsetzte, hat mit anderen namhaften beutschen Kinftsern zusammen in Rom ausgestellt. Die ttalienische illustrierte Zeitschrift "Emporium" bringt eine glänzenbe Kritif und eine Abbildung seines Gemäldes "La mia fomiolia"

Felig Beingariner wurde bon ben Biener Bhilharmonifern jum Dirigenten ber nachften Saifon gewählt.

Wiffenfchaft und Tedmit.

Bor einer großen Zuhörerschaft hielt am Mittwoch ber Nordpolsorscher Kobert Beary in Berlin seinen ersten einzigen disentlichen Bortrag auf dem Kontinent über seine Erreichung des Nordpols und erläuterte ihn durch eine große Zahl von ihm seldst in den artischen Gegenden ausgenommener Lichtbilder. Das Publikum, das den Nordpolsorscher gleich bei seinem Erscheinen auf dem Rednerpult nit lebbastem Beisall begrüßte, bereitete ihm, als der Vortragseinen Söbepunkt, die Flaggenhissung am Nordpol, erreichte, am Schlusse berzliche Ovationen, die ihr Ende in einer großen Desiliercour fanden, wobei Beard die Glückwünsche und händedrüße vieler Hunderter entgegennahm.

Der wahre Sachverhalt bei bem fürzlich erwähnten archivalischen Funde, betressend Rembrandt und Bol, wird jest in der Seemannschen "Kunstchronil" klargestellt, in welcher der holländische Gelehrte Dr. A. Bred in is selbst über seine Forschungen berichtet. Danach liegt die Sache genan umgekehrt, wie disher angenommen wurde: der Fund des Dr. Bredius dietet nicht nur keinen Beweis für die Urheberschaft Bols an Bildern, die unter Kembrandts Kamen gehen, sondern im Gegenteil: die Urheberschaft Rembrandts wird erst recht erhärtet. Es ist also wahr, das Bol Bilder Kembrandts besessen dat, er sührt sie aber in seinem Inventar ausführlich als sosie an. Der Kund ist also ein Beweis gegen die Lautnerschen Hypothesen.

Die Af de Brofessor Robert Roche wird in einer Urne nach dem Berliner Institut für Insestionstrausbeiten gebracht werben. Dort soll sie in einem zu einem Koch-Mausoleum bestimmten Zimmer bauernd Aufstellung finden.

Die erfte Balbichule in Schleswig-bolftein für schwächliche Rinber, eine Schöpfung bes Baterländischen Frauenvereins, ist in Sulum eröffner worden.

Flohs, Bisbingenstraße 2, erhältlich, wo auch jede gewünschte Auskunft erteilt wird. Die Reuzeit hat auch auf dem Gebiet des Einkochens wesentliche Anderungen und den Gewischt wird, Früchte und Gemüse zu jeder Jahreszett wie frisch auf den Tisch zu deinnise zu jeder Jahreszett wie frisch auf den Tisch zu deinnise zu gestalten. Andererseits dedeutet das Konservieren von Obst und Gemüse in Zeiten, in denen es reichlich und zu distigen Preisen zu haben ist, eine bedeutende Berbistigung und Bereinsachung der Kiche. Der Besuch der Kurse kann daßer allen Hausstrauen und solchen, die es werden wollen, dringend empfohlen werden.

Cametag, 11. Juni 1910.

— Staats, und Gemeinbesiener. Die Einzahlung ber 1. Rate (April, Mai, Juni) ist im Rathaus, Zimmer 17 (weiße Zettel) für die Straßen mit dem Ansangsbuchstaden F am 13. und 14. Juni; Zimmer 16 (grüne Zettel) für die Straßen mit dem Ansangsbuchstaden R am 11., 18. und 14. Juni zu bewirken.

*** Unfall im Schlachthaus. Der Mehger Rifolaus Maller, Friedrichftraße 29 wohnhaft, wollte gestern nachmittag im städtischen Schlachthaus eine Sau aus dem Kessel ziehen. Er rutschte aus und siel mit dem rechten Juß in ein Messer, wodei er sich eine tiefe Schnittwunde zuzog. Die Sanitätswache brachte den Berunglücken nach Anlegung eines Roiverbands nach dem städtischen Kranken den

*** Brandschaben. Die Feuerwehr hatte gestern mittag in dem Sause Bleichstraße 43 einen Kellerbrand zu löschen, der durch die Explosion einer Betroleumlampe entstanden war. An aufgestapeltem Holz, Kohlen und anderen Brennmatertalien sand das Feuer reichliche Nahrung. Die Wache bekämpfte den Brand mit einer Schlauchleitung und mehreren Handlöschgeräten. Nach eiwa einstlindiger Tätigseit war die Gesahr beseitigt.

- Forberung ber beutschen Sprache burch bie Behörben. Große Anertemung berbient bas Beftreben unferer bochften preußifden Beborben, in amtlichen Erlaffen und Borichrifien Frembivorter auszumergen und gutes Deutsch gur Geltung gu bringen. Go bat ber Finangminifter eine neue Beschäftsanweifung für die Rentmeifter ber Rönigl. Rreidtaffen" am 1. April b. 3. in Rraft treten laffen, in ber mit ben früher fo beliebten Fremdwörtern, wie: Ertraordinar, Requifitionen, Aftenrepositorien, Utenfilien, Inbentarien-Bergeichnis und Stude, Rubrifen, Reffitutionen, Refabitus lation, befinitiv, Differengen, notieren, bisponibel, fista-lifch u. a. grunblich aufgeraumt wirb. Diefe Frembwörter find erfeht burch: Außergewöhnlich, Erfuchen, Aftenbehalter, Gerateberzeichnis und Stude, Spalten, Erftattungen, Bieberholung, endgültig, Abweichungen, bermerten, berfügbar, finatlich. Gerner bat ber Minifter ber öffentlichen Arbeiten im Ginberftanbnis mit ben Miniftern bes Innern und bes Unterrichts an familiche Regierungsbehörben einen Runderlaß gerichtet, in dem er ihnen und ben nachgeordneten Behörben empfiehlt, fich in Bufunft nach ben Grundgügen bes "Alligemeinen beutichen Sprachvereins" für Rechtichreibung ber Ramen von Strafen, Plagen ufw. (enthalten in Rr. 4 ber Zeitschrift bes Bereins) ju richten. Die Reichspost hat biese Grundzüge sich bereits zu eigen gemacht

— Das Angebot von Gartnern ist im laufenden Jahre frästig gestiegen, so daß don einer Knappheit an brauchdarem Bersonal, die sich noch im Borjahr empfindlich bemersdar machte, im allgemeinen nichts mehr zu spiren ist. Im Reichsdurchschitt kamen dieses Jahr auf je 100 offene Stellen sür Gärtner durchschnittlich 102,66 Arbeitsuchende, während der Andrang im April vergangenen Jahres nur 82,17 detragen hatte. Während also damals zur Deckung des gemeldeten Bedars durchschnittlich noch 17,83 Prozent sehlten, ist im lausenden Jahr ein kleiner Aberschuß vorhanden. Zugenommen gegenstder dem Vorjahr dat der Andrang vornehmlich in Berlin, in der Prodinz Posen, in der Prodinz Sachsen, in Danmober, Westfalen, Hessenkalau, im Königreich Sachsen, hamburg und in Elsäszosbringen. Er bleibt doch noch unter pari in Berlin, in der Prodinz Sachsen, in Schleswig-Holstein, Hammober, Bahern, im Königreich Sachsen, in Württenwerg und in Hamburg.

- 10 Gebote für bas Baben. 1. Gebe niemals erhitt in bas Baffer, fonbern fühle bich minbeftens 20 Minuten lang ab. 2. Deine Bangen burjen nicht brennen, bein Buls muß rubig fchlagen, wenn bu bid in bie Glut begibft. 3. Babe nicht nuchtern, aber auch nicht nach einer Mablzeit. Fange bei einer hohen Temperatur an, bei minbeftens 20 Grab Baffertemperatur, wenn bu bas falte Baben gewohnt bift, fannft bu bich auch bei 14 Grab in bas Baffer begeben. 5. 3m Baffer mußt bu fchwimmen ober bir fonft Bewegung machen. 6. Berlaffe bas Bab fofort, wenn bir falt gu werben beginnt, nach bem erfien Frofteln mußt bu bas Baffer verlaffen, bie Sonne auffuchen. 7. Gebe raich in bas Baffer binein, balte bich nicht gu lange auf ben Stufen auf, wenn bas Baffer bie Guge befpult hat, muß es auch ben gangen Rorper umfangen, 8. Rach bem Baben muß man fid) Bewegung machen, einen tüchtigen Spaziergang unternehmen, bamit man bem Körper enisprechend Blut guführt. 9. Rach bem Baben muß man eine Dablzeit gu fich nehmen und etwas ruben. 10. Man bleibe, felbft wenn es noch fo angenehm ift, nicht länger als 15 Minuten im Waffer,

— Schulberfe. Wie die Lehrer zu ben Schülerausflügen siehen, geht aus ber gereimten Antwort berbor, die ein Lehrer in einem größeren Mainort ben Anaben feiner Schufflasse erteilte, die beim Beginn ber großen Pause solgende Bitte auf die Schultafel geschrieben hatten:

Der Himmel ift heiter, das Wetter ist schön, Berr Lebrer, wir möckten ibazieren geh'n.
Wir wollen lieber im Freien schwiben,
Als auf den barten Schulbanten siben.
Lieber derr Lebrer, aber recht bald.
Soult wird es da draufen wieder falt.

Der Lehrer fchrieb als Antwort folgenbes auf bie Tafel:

Der himmel ist heiter, das Wetter ist schön, Doch wollen wir nicht spazieren geh'n. Denn wenn den euch einer fällt in den Main, Schreibt man meinen Namen ins Schuldbuch ein; Verirrt sich einer und kehrt nicht zurück. So bezegnet dem Lebrer manch böser Wick; Und fährt gar das Automobil einen tot, So wünscht man dem Lehrer die Schwerenst, Seht, alles das sind gar bedenkliche Sachen, Drum wollen wir keine Spaziergänge machen!

nach ber neuen Fusion ber Gesellschaften bem Trust angehören. Bis zum Jahreswechsel wird der Trust in Amerika 250 Theater betreiben. Die Zentraldirection erwirdt die Stille und engagiert die Künstler. Die Dramen, Lustspiele, Opern und Operetten, deren Aufsührungsrecht der Trust sich sichert, werden fünstig ausschliehlich auf den Bühnen dieser Gesellschaft aufgesührt.

Theater und Literatur.

Anlählich der dritten Tagung des deutschen Bertbundes, die vom 10. bis 12. Juni in Bertin satissubet, wird Shakespeares "Sommernachtstraum" von der Schauspielschule des Deutschen Theaters im Freien ausgesührt werden. Die Aufsührung sindet Sonnlagabend aus dem waldigen Gesände der Landbäuser Buthessus und Freudenberg in Ricolassee siatt. Die Regie führt Dr. Paul Legband; die musikalische Leitung Obsor Fried.

Run foll Deutschland noch um ein RaturOperettentheater bereichert werben. Auf flassischem
Boben, unweit Im enaus, zwischen Oberhof und Geelberg, soll am Schwarzensee die Operette gepflegt werben.
Als erste Operette ist "Der Graf von Luzemburg"
in Aussicht genommen.

Auf ber Luisenburg bei Bunfiedel im Fichtelgebirge, die ihren Namen zur Erimerung an die Köntgin Luise trägt, wird in diesem Jahre wiederum das von Prosessor L. Had er verfaßte Bergsestspiel "Die Losburg" zwischen dem 17. Juli und 3. August mehrmals aufgesihrt werden. Die Mitwirkenden sind Einwohner von Bunfiedel.

Giacomo Puccini wird, wie aus Baris berichtet wird, eine neue Oper, betitelt "Der Brautfrang", tomponieren, zu ber ihm die Parifer Schriftsteller de Flers und de Caillavet den Text liefern. Die Oper wird in England am Ende des vorigen Jahrhunderts spielen und eine sentimentale Liebesgeschichte mit tragischem Ausgange behandeln.

Bilbenbe Runft und Mufit.

Der Maler Karl Otto, ein Biesbabener Rind, ber vor Jahren nach Italien übersiedeste und dort seine

Gnabenbeguge find einfommenfteuerfrei. Der preu-Bifche Finangminifter bat bie Ginkommenfleuer-Berufungetommiffionen angewiesen, bei herangiehung ber Beguge ber hinterbliebenen bon Beamten gur Ginfommenfteuer nach folgenden Grundfagen ju verfahren. 1. Die ben hinterbliebenen zustehenben Gnabenbezüge find einfommensteuerfrei, und gwar auch bann, wenn fie fur einen längeren Beitraum als ein Bierteijahr gewährt werben. 2. Die Beranlagung hat von bem erften Tag bes auf ben Tob bes Beamten folgenben Monats ab zu erfolgen. Denn bet Rechtsanspruch auf bas Wittven- und Baisengeld entsteht traft Gefetes mit bem Zeitpunkt bes Tobes bes Beamten, wenn auch bie Gaffigfeit ber erften Monaterate biefer Beglige bis jum Ablauf ber Gnabengeit vertagt ift. 3. Da jur Beit ber Beranlagung ein Jahresergebnis noch nicht vorliegt, find in Anwendung ber § 9 Rr. 2 bes Einkommenfteuergefebes bie bis jum Schlug bes Steuerjahre tatfächlich gur Auszahlung gelangenben Beguge nach bem Berbaltnis bes für bie Beranlagung in Betracht fommenben Beitraums jum Steuerjahr auf ein Jahr umgurechnen und mit biefem Betrag als ihrem mutmaglichen Jahresertrag in Anfah zu bringen.

Seite 4.

- Ein schwerer Zusammenstoft hat fich auf der Erbenbetmer Chauffee zwijchen einem Automobil und einem Bubrwert zugetragen. Das Fuhrwert bes Olhandfers b. bon Biebrich murbe bon einem ihm folgenden Automobil fo hart angefahren, bag bie Infaffen mehr ober weniger ichwere Berlegungen babontrugen. Der Sanbler b. muß bas Bett bitten, Auch bas Bierd ift nicht gang beil babongefommen. Das Automobil wurde bei bem Bufammenftoß feitlich eingebrudt. Wie bie "Biebr. Tagesp." berichtet, trifft bie Schulb ben Lenter bes Automobils, well biefer bas Fuhrwert nicht links überholt bat.

Erwin Wefter, unter welchem Ramen ber berftorbene, bier febr beliebte Landgerichtsrat Wigmann fich als emp findungsvoller und hochbegabter Dichter herboriat, hat auch bem Bapft nach ber Unfehlbarfeitserffarung ein Gebicht gewibmet, bas jeht nach ber jebenfalls auch unter ben Begriff ber papftlichen Unfehlbarteit fallenben Borromaus-Enghilita ein gewiffes aftuelles Intereffe gewinnt. Der Dichter fagt:

Du unfehlbar? — sterblich Wefen, Staubatom im Weltenreich, Allen, die da sind gewesen Und noch sind, an Schwachheit gleich! Reiner, ber bor bir gefeffen Auf bem Stubl im Batifan, Sat ber Sünde fich bermefien, Die du frevelhaft getan. Die Geichichte wird begeugen Deinen Jesuitenstreich: Herrschen willft bu, willft bir beugen Fürft und Raiser, Bolf und Reich! Doch unfehlbar geht bein weifer Unfehlbarer Blan zu Bruch. Deutsches Bolt und deutscher Kaiser Beugen nie sich römschem Spruch. Wo noch beutsche Serzen flammen, Steb'n im neu gefügten Dom Bolf und Kaiser treu zusammen Biber dich und wider Kom. Schleud're brum wie Feuerreger Fluch auf Fluch statt Segensspruch: Pluch nur wäre und bein Segen, Und zum Segen wird bein Fluch!

Abnigin Luife. Die Zahl der Schriftsten, die sich an-lästlich der 100. Wiederkehr des Todestages der Königin Luife mit dieser volkstümlichten aller preußischen Königinnen der schäftigen, ist dereits eine recht große. Das Redürfnis ist alsa mehr als gedeckt, trohdem wird dem Bückelchen von Schul-direktor I. Weidenstellt zur 100. Wiedersehr ihres Todestages, den deutschen Mädchen gewidmet", im Verlage von Rud. Becktold u. Ko. in Wiesbaden gewidmet", im Verlage von Rud. Becktold u. Ko. in Wiesbaden erschienen und aum Preise von 40 Ks. durch den Buchandel zu beziehen ist, ordentlich nachgefragt werden. Das gut ausgestatteie, mit schonen Vilder-schmus bersehen Das gut ausgestatteie, mit schonen Vilder-schmus bersehene Gestehen wird von der weiblichen Jugend ge-wiß besonders gern in die Dand genommen.

— Immobilien-Bersteigerung. Vor dem hiesigen Amis-

wiß besonders gern in die Hand genouten.

— Jumobissen-Bersteigerung. Bor dem hiesigen Amisgericht wurde gestern das Grundstüd Leberberg, Sde Schöne
Auslicht, bestehend aus Wohnhaus mit Hoftaum, Größe 16 Ar 19 Quabratmeter, sowie einem weiteren Sofraum, 47 Guabratmeter groß, bersteigert. Die Gesamtsbybothesenbelastung beläuft sich auf 297 930 M. Das Döchstebot mit 41 700 M. über
die erste Supothes (165 000 M.) wurde von der Ehefrau Wiese.
Montheser Munit Weber in College derenbend in Erstenberg. Apothefer August Meber in Coblens abgegeben.

Theater, Runft, Bortrage.

Biesbabener Konferbatorium für Mußt (Direktor Wichaelis). Die am vergangenen Dienstag im Saale des Konferbatoriums beranftaltete Schumann - Eeden keiner verlief in glänzendster Beise. Stöffnet wurde der Abend mit der von Gerrn Germann Ubtick und Frl. Gertrud Richaelis mit hobem mustkalischem Verständnis und großer technischer Bollendung borgetragenen Sonate A-Roll für Wichaelis mit hobem umfilalischem Verständnis und großer technischer Bollendung borgetragenen Sonate A-Roll für Kladier und Bioline. Die bon dem jugendlichen Sans Schäder, der kleinen Klara Ubtide und Hern vernann Wolf mit überreschender Sicherheit zu Gebör gebrachten Stüde aus dem Jugendalbum" gaben auch den jungeren Zöglingen der Anstalt Gelegenheit, Zeugnis vom der gediegenen Erundlage über mustkalischen Ausbildung abzulegen. Den Glanzbunkt des Abends bildete das dom Frl. Annie Battenfeld (Kladierklasse des Hern Prof. Mannitaedt) vorzünlich gespielte Klaviersonzert op. 54. Die noch febr jugendliche, angedende Lianistin zeichnete sich nicht nur durch vorzügliche, technische Bollendung, sondern besonders auch durch böcht poesievolle Aufassung aus, mit welchen trefslichen Eigenschaften ausgerüftet sie das ansondern besonders auch durch döcht poeisevolle Aufastung aus, mit welchen trefslichen Eigenschaften ausgerüstet sie das answeichte Wert zur vollen Gestung zu bringen wurte und so das Aublisum zu stürmischem Beisall dinris. In den deiden Frantasiestinden aus ov. 12 erwies sich auch Fri. Gertrud Kraus, ebenfalls aus der Mavierslässe des Hanistadt, als begabte Madierspielerin, die übrem besonders als Schumann-Intervret so hochgeschätten Behrenister volle Ebre machte. Das von Herrn Adolf Keerl in sehr stimmungsvoller Ausführung dorgetragene Abendsied für Giveline, in der Bearbeitung den Jos. Joachim, sowie die nit gewohnter Krässlichen den der Orchesterssassen der Gebielten Stücke für Streichorchester Itehen die vortrefsliche Schulung der Streicher aufs neue ersemen. Die selten gebörten Märchendister op. 118 für Alabier und Bratiche fanden durch die Gescwister Fri. Ella und Gertrud Michaelis stilbolle und tunsbegeisterte Vielekannen Sertrus Nichaelis kilbolle und kunftbegeisterte Biedergabe. Soliftisch waren noch beteiligt Vrl. Sedwig Kullmann (Träumerei für Bioline) und Krl Elfa Michaelis (Momanze für Tello). Ter 1. Sab des herrlichen Es-Dur-Quintetis, an delsen schwungsvoller Ausführung sich neben oben genannten Streichern noch die Gleichwitter Marb und Elijabeto Ahrens, fowie Herr Wills Wende als geschiche Kammermusikspieler beteiligten, brachte die stimmungsvolle Feier zu würdigstem Abschlüß.

Gefchäftliche Mitteilungen,

* Erfrifdende Getrante find jest c'r Labial für jeden. Sehr praftifch, momifch und lo'at laffen uch diefe mit "Reichels Limonaden grup-Ertrafte" in allen Fruchtarten, wie Simbeer.

Kirsch, Erdbeer, Zitronen, Grenadine, Limetta usw., die das bolle edse Fruchtaroma enthalten, selbst bereiten. Jede Originalstasche für Td Pt. ergibt 5 Kund Limonadesirup, dessen reiner wirklicher Fruchtgeschmad und große Villigseit überrascht. Liederlagen in den bekannten, meist derw Schilder kenntlichen Drogerien, die "Original-Neichel-Csienzen" führen, wo nicht zu haben, erfolgt Bersand durch Otto Neichel. Bersin SO. 83. Man achte aber steis auf Marte "Richterz" und nehme nichts anderes, da nur diese sur wolle Echibeit des Fahrisates garantiert. Das wertwolle, reich illustrierte Aezeptbuch "Die Dektilierung im Sauskaste", zur Selbstbereitung von Konnat, Kum und säntlichen Litoren usw., wird vollständig kostenseie abgegeben.

gegeben. Gine portreffliche Erfindung für die Rodfonfestion. * Eine vortreffliche Erfindung für die Rockonfestion. Allgemeines Aufieben erregt ein Rockgaliseur, welcher von dem Damenschneiber Kar Wöller. Biesdoden, Langgasse 37, ers funden, in den Handel gebracht wird. Derselbe ist ebenso ein fach wie praktisch sonstruiert und dabei von verblüffender Wirf-samseit. Ohne jede Borsenntnisse können mit dessen Hilfe Kostümröde, Backsischen, Mäntel und Belerinen gleichmäßig in der Länge egalisiert werden. Isder Fachmann weiß, was das bedeutet, wenn das bähliche Zipfeln der Röde vermieden wird. Weit weisen auf das morgige Inserat hin.

Bereine-Radrichten.

* "Berein der Bürttemberger". Samstag, den 11. Juni, abends 9 Uhr. Bersammlung im Sotel "Union". Sede Manergasse und Neugasse. — Sonntag, den 12. Juni, dei guter Witterung, Ausslug nach Georgendorn zu Mitglied Pflugfelder. Abfahrt Doddeim 3.04 Uhr, für Buhgänger Ab-marsch 2 Uhr Sedanplad. Für Unterhaltung ist bestens ge-sorgt. Die Nitglieder werden gebeten, recht pünktsich zu er-licheinen.

forgt. Die Mitglieder werden gederen, recht dunktich zu eticheinen.

Der "Männer-Turnberein" hält das wegen ungünftiger Witterung verschobene Anturnen am Sonntag, den
12. d. M., nachmittags 3 Uhr, auf seinem Turnplah Distrift
"Romentriss" im Walkmübltal ab. Sollte der Lag, was wir nicht hossen wollen, wiederum verregnen, dann findet dasselbe in der Turnhalle, Platter Straße 18, statt.

"Am Sonntag, den 12. Juni, unternimmt der "Sachse in und Thüringer-Verein", gegründet 1892, einen Aus-flug nach Schiertein (Saalban "Livoli"). Daselbst sinder bon 4 Uhr ab Unterbaltung mit Tanz statt.

"Am Sonntag, den 12. Juni, sindet das Jahressesst des "Ebristlichen Vereins junger Männer" satt. Um 10 Uhr ist Vestgottesdienst in der Marktsirche: Festprediger ist Derr Kfarrer Schüsser. Der Chor des Vereins wird die Liturgie mit seinen Darbietungen bereichern. Rachmittags 4 Uhr ist Vestgottesdienst mereinssausslaal, Platter Straße 2. Das Brogramm ist ein sehr reichbaltiges. Gesangborträge, Detko-mationen und Ansprachen der Gerren Karrer Veiemendorss, Schüßter und Losmann wechseln mit einander ab, so daß die Teilnehmer gewiß bestriedigt werden. Jedermann ist herdlich eingeladen.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Bierstadt, 10. Juni. Gestern abend fand hier eine Ins f pe f ti on der Feuerrlöß ch geräte, welche mit einer übung der freiwikligen Veneerwehr und einiger Jahrgänge der Kssickteuerwehr berdunden war, durch den Kreisdrandmeister Tropp von Biebrich statt. Branddirektor a. D. Scheurer und Oberbrandmeister Bach von Sonnenberg wohnten der stdung dei. Die Herren sprachen sich recht anerkennend über die Leistungen der beiden Wechen sowie die Feuerlösseinrichtungen aus. Im Anschluß an die stdung fand eine gemütliche Zusammenkunft der Witglieder der freiwikligen Feuerwehr dei L. Mai statt. Am Dienstag, den 21. d. M., abends 8½ sthr, sindet im Kathaussaal eine gemeinschaftliche Sitzung des Ge-meinder die Kathaussaal eine gemeinschaftliche Sitzung des Ge-meinder die Wahl eines Beigeordneten dorgenommen wird. Die Amtsperiode des seitberigen Beigeordneten K. W. Bierdrausser läuft im nächsen Konat ab.

(!) Dotheim, 9. Juni. Unfer Kriegerdenkmal wird gegenvörftig einer gründlichen Kenevation unterzogen. — Mit der Bezirlsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr, der, wie schon gemeldet, nächten Somnag der fattfindet, der, wie schon gemeldet, nächten Somnag der fattfindet, der, bindet die diesige Feuerwehr ihr 10jähriges Stiftungsfelt m. And Beendigung der sidung sindet ein großes Vollsfest im "Schelmengraben" unter Mitwirkung der hesigen Gefangbereine statt. — Die diesigen Bader sind beit 1. Juni um 2 Af. pro Laid abgeschlagen. Lagegen sind die Fleische der zie gestiegen, da großer Mangel an Schlachtbieh berricht. Infolge der guten Futteraussichten halten die Landwirte mit dem Verlaufe des Viebes zurück.

(!) Brauenstein, 9. Juni, Der biesige, schon vielsach

(1) Frauenstein, 9. Juni. Der biefige, schon vielsach preisgefronte "Mannergefangberein" beteiligt fich auch an dem nächsten Sonntag in Delbembergen aus Anlas bes Wijabrigen Jubilaums des Gesangbereins "Thalia" stattfindenben Gesangwettstreit.

Naffanische Nachrichten.

Influtiale Flagiraften.

Softein, O. Juni. Kürzlich erschien im "Biesbadener Tagblatt" eine Rotiz bezügl. der biesigen I die ten an ft alt, die nicht döllig den Ausgachen entspricht. Es war darin gesacht, daß drei Lehrer im Herbier dies Jahres die Anflalt verlassen würden und daß dieser Wechsel für den Unterricht und die Erziehung nachteilig werden müßte. Kichtig ist lediglich, daß ein Lehrer wegen bevorstebender Hebrer tauschen will und ein anderer weggebt.

— Aronberg, D. Juni. Einer der schönsten Kleden der Aufwalt tätig gewesenen Lehrer tauschen die hier ansällige Beanntenschaft kann man sogar sagen ein teures Vleden Erde. Ja. das Lehen wie die Wodnungen sind dier teuer. Bescheiden Drei Jimmer-Bohnungen sosten 600 M. und mehr. Auch die hierigen Lehren sind gezwungen, neben der sehr teuer. Bescheiden noch 100 und mehr Mart zum Wohnungsgeld zuzuschießen. Ihmen wurde einstimmtig bon den Gemeindesschapperschaften wie den anderen städtischen Beamten eine Teuer ung Stulfage in Vonn von Ortspulage in dode den rung saulage in korm von Ertsaulage in Höhe von 200 M. bewilligt. Diese 200 M. bebeuten keineswegs einen Ausgleich zwischen ber Ledensbaltung einer Kamilie auf dem flacken Laube und unserem Lufturort Trobdem hat die Konigl. Regierung zu Wiesbaden die Oriszulage für Cronden nicht generung zu Wiesbaden die Oriszulage für Cronden nicht generung zu Wiesbaden die Oriszulage für Cronden dicht generung zu wie unser Drissbaden die Oriszulage für Cronden die Oriszulagen ersbalten.

— Geisenbeim, 9. Juni. Seute nachmittag ertrant ber 14jäbrige Sohn des Weichenstellers Joseph Aneip beim Baden im Rhein. Die Leiche konnte troh sofortiger, eifriger Rachsorichung noch nicht ausgefunden werden.

Aus der Umgebung.

ss. Coblenz, 9. Juni. Der engere und der Gesamtvorstand des Kbeinischen Verkehrsbereins hielten am 7. d. M. in Coblenz Situngen ab. die sich bauptsächlich mit der Bor-beratung der Gegenstände befasten, die der am 5. Juli in Königkwinter stattsindenden diedsjährigen Gauptversammlung unterbreitet werden sollen. Am Schling des abgelaufenen Geunterbreitet werden sollen Am Schlift des abgelaufenen Geichaftsjabres achlie der Verein an Mitgliedern: 143 Bebörden,
Städte, Gemeinden, Kur- und Badeverwaltungen, 72 Berkeden,
und dergl Vereine, sowie 519 Ginzelmiresieder. Die Jakresrechnung für 1909 gleicht sich in Einnahmen und Ausgaben
mit 28 785 M. aus. In den Boranschlag für 1910 sind die
Ausgaben dei vorsichtiger Schähung der Einnahmen mit rund
28 900 M. eingestellt. Großer Beliedtheit erfreuen sich, wie
der Borsibende seistellen konnte, die dom Verein eingerichteten
Schülerberdergen, die dermutlich im laufenden Jahre
einen Besuch von 6000 Versonen baben werden. Bon der
Zentrasstelle wurde 1909 mündlich 15 635 Wal und schriftlich
6692 Mal Auskunft erteilt.

* Mains, 10. Juni. Rheinbegel: 1 m 83 cm gegen t m 80 cm am gestrigen Bormittag.

Sport.

Pring Seinrich Fahrt. wh. Homburg v. d. H., 9. Juni. Das offizielle Refultat der Bring-Heinrich-Fahrt ift folgendes: I. Alla gemeiner Breis: 1. Wanderpreis des Prinzen Hoin-rich von Preußen und Preis des Kaiserlichen Automobil= ffubs: Wagen Rr. 51, Ferdinand Borfche Biener-Reus

ftabt, Fahrer: Befiper; 2. Breis bes Banerifchen Automobilfinds: Bagen Rr. 46, Ebuard Fifder-Biener-Reuftabt, Rabrer: Befiger; 3. Breis bes Ronigs von Burttemberg, Bagen Nr. 47, Frih Samburger-Bien, Jahrer: Graf Sein-rich Schönfelb; 4. Preis bes Großherzogs von Baben: Bagen Rr. 8, Berbert Cphraim-Gorlin, Fahrer: Befiger; 5. Breis bes Regenten von Braunfchweig: Bagen Rr. 36, Frin Erle-Mannheim, Fahrer: Befiper; 6. Breis ber Stadt homburg v. d. S.: Wagen Nr. 61, Abam Paul-Frantsurt a. M., Fahrer: hugo Wilhelm; 7. Preis ber Stadt Rurn-berg, Wagen Nr. 81, Graf Geza Andrasso-Budapest, Fahrer: Th. Pilette; 8. Preis ber Stadt Strafburg i. Elf., Bagen Rr. 4, Artur Benney-Sachenburg, Fahrer: Befiber; 9. Breis ber Stadt Caffel, Bagen Rr. 29, Georg Gunther-Chemnit, Fahrer: Befiber; 10. Breis bes Fürften Stolberg, Bagen Rr. 3, Edward Forchheimer-Mürnberg, Fabrer: Dr. Riefer: 11. Breis ber Stadt Braunichweig, Bagen Rr. 38, Rarl Reumaier-Mannheim, Fabrer: Besither. — Schnellig-teits-Konfurreng bei Genthin: 1. Preis ber Bringeffin Beinrich bon Breugen, Bagen Rr. 46, Chuarb Rifder - Biener-Reuftabt, Fabrer: Befiper; 2. Breis ber Erbpringeffin bon Meiningen, Bagen Rr. 51, Ferb. Boriche. Biener-Reuftadt, Gabrer: Befiger. - Schnelligfeits. Ronfurreng bei Rolmar i. Elf .: 1. Breis bes Grof. bergogs von Seffen, Bagen Rr. 51, Ferbinand Poriche. Biener-Reufiabt, Fabrer: Befiber; 2. Preis bes Stattbalters bon Elfaß-Lothringen Grafen b. Bebel, Bagen Rr. 46, Eduard Fifcher-Biener-Reuftabt, Fahrer: Befiber.

w. Armee Jagbrennen gu Charlottenburg. Anläftic bes 47. Armee-Jagbrennens ericien auf ber Rennbahn Grunewald ber Sof. Der Raifer und bie Raiferin, die mit ber Bringeffin Biftoria Luife im Automobil eintrafen, murben bon einer ungeheuren Menge mit hurrarufen empfangen. Bring Tfai-Tao und die chinefifche Studientommiffion wohnten bem Rennen bei. Das große Armee-Jagbrennen gewann 2t, b. Bitefon (17. Manen-Regiment) auf St. bon Robers (3. III.) henaft "Wolton Bei". Die Kaiferin nahm die Berteilung ber Ehrenpreise vor. Bei ber Rudfehr nach oem Reuen Bafais wurben bie Majeftaten bon bem Bubitrum wieber berglich begrüßt.

* Die beutschen Schwimm-Meifterschaften werben am 14. und 15. Auguft in Dresben gum Mustrag gebracht, Muffer biefen Meifterichaften bringt bas Meeting bas 500-Meter-Schrimmen um ben Raiferpreis und bie breimals 200 Meter-Stafette um ben Beltausftellungs Banberpreis.

Vermischtes.

Unwetter-Radjridjten.

hd. Coln, 9. Juni. Babrend bes geftrigen Gewitters foling ber Blip in bas in ber Geverinftrage gelegene Rlofter, Die Benfionarinnen befanden fich auf bem Spaziergang in ben Anftalisanlagen, wo 4 Mabchen, bom Blibstrahl getroffen, bewußtlos binfturgten. Gin Mabden ftarb. - 2fuf bem Artillerie-Abungsplat auf ber Wahner beibe foling ber Blit in eine Abteilung egergierenber Truppen. 3mei Ranoniere, barunter ber Offiziers. buriche Brudner, bom 12. fachfifden Artifferie-Regiment in Det wurden vom Blit erichlagen. Bwei andere Golbaten, bie bom Blit getroffen find, liegen im Lagarett fcwer bar. nieber.

w. Stuttgart, 10. Juni. Um unteren Lauf bes Redars, swifden Biebigheim und heilbronn, bat vorgestern ein ichweres Gewitter mit wolfenbruchartigem Regen großen Schaben angerichtet. Bahlreiche Blibichlage werben gemelbet. Der 22 Jahre alte Lubwig Beiges ift furg bor Bottlingen getroffen und fofort getotet worben. In Ricebronn traf ber Blit mehrere, in einem Beinberghauschen Unter-Schlupf fuchende Berfonen. Gin Mann ift tot, brei anbere Berfonen wurden ichwer verlett. Debrfach bat auch ber Blit gegundet, fo im Rirchiurm bon Durrengimmern. Biel Beu tft forigeschwemmt. Der Redar führte noch gestern früh Hochwasser.

hd. Salle a. b. G., 9. Juni. Rach ber "Saale-Big." erfchlug ber Blit in Groivich bei Bitterfeld zwei Dienig. fnechte, Die mit Rartoffelfreden beschäftigt waren. In Birichborf bei Salle totete ber Blip Berftife.

w. Magbeburg, 9. Juni. 3m benachbarten Sobenbobeleben wurde bei bem geftrigen Gewitter ein Knecht, ber mit einem Stonom und einem anberen Anecht auf bem Welb arbeitete, bom Blis erichlagen; bie anberen wurden

w. Berlin, 10. Juni. Reue Gewitterfataftropben werben aus Beftbeutichland gemelbet: Im Rheinland allein wurden in ben letten Tagen 20 Berjonen burch Blig. ichlage getotet. Das geftern fiber ben Oberrhein niebergegangene Gewitter verurfachte bei Bing eine Unterbrechung bes rechtstheinischen Bahnverfehrs. Die Gifenbahngeleife waren berart mit Geröll bebedt, bas bie Buge wieberholt halten mußten, bis bas hinbernis befeitigt war. In gang Mittelbeutschland, insbesonbere in Rurheffen unb Thuringen, haben Bolfenbruche und Gewitter unberechenbaren Schaben angerichtet. Außer Menichen murbe in gabireichen Fallen auch Bieb bom Blip getotet.

hd. Dresben 9. Juni. In ber bobmifchen Laufis furb in ber letten Racht fdwere Gewitter mit Sagelichlag niebergegangen. Die Baffermaffen richteten ungeheuren Schaben an und überschwenmten Felber, Garten und Saufer. Drei Berfonen murben bom Blipichlag getotet Bier Saufer brannten nieber.

w. Ronftang, 9. Juni. In Imvelidingen wurde geftern ein bom Gelb heimfehrenber Anecht bom Blit erichlagen.

w. Brinn, 9. Juni. In faft allen Zeilen Dabren & find in ben letten zwei Tagen Gewitter mit Sagelichlagen niebergegangen, bie unter ben Felbfulturen ichmere Schaben angerichtet haben. Blattermelbungen gufolge wurden bier Berfonen burch Blitichlag getotet und mebrere verlegt,

trate 4Etra eine @m3 Ente

bie

St 11

bed

Schi

Die

Bal

Tand

Toblo

bean

#11 1

ber

lett

001

iid Boll Rat ida toro bes 1037

Sibn

DIT mitt

st a min qua Stat begl 2317 oliti Hod .De E48

Rell

ber

febr bal mu fd:1 ho: Be

Er

65. .22 fei bt ne! ge

1 D (er De pr Te

I In

dit.

bila

ella bila

idt, rg,

ino

en:

er:

abt urr Tite

ten

it.

nen

arl

ber dir

ber

be.

on.

TE 46,

ids

bn nit ura

H-

DIT

tent

pit

ach

11-

m

20-

al-

TA

цд

er

in

rr

ä,

tt=

m

Te

el

er

II.

III

en

cit

Ta

Tġ:

It.

113

tri

m-

tty

tb

g

111

tb

t.

m

n

11

Prenfischer Landtag.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Abgeordnetenhaus,

Sigener Drabtbericht bes "Wiesbabener Tagblatis" # Berlin, 10. Juni.

Muf ber Tagesorbnung fteben gunachft bie Wahlprüfungen

ber Bahlen ber Abgeordneten Anesebed (freifons.), Fisch-bed (Bpt.), Bihmann (natl.), Buchtemann (Bpt.), Wagner-Schmiebeberg (Bpt.), Mogt (natl.) und Regelein (fons.). Diefe murben bebattelos für gultig erflart und nur Die Bahlen ber Abgeordneten Spingig (freitonf.) und Bendtlandt (natl.) wurden beanftanbet und Beweiserhebung beichloffen. Die Bahl bes Abgeordneten Gauermann (Bir.)

beantragt die Kommission für gültig zu erklären. Abg. Gottschaft-Solingen (natl.) beantragt, die Wahl zu beanstanden und Beweis darüber zu erheben, daß bei der Abgeordnetenwahl schon ein Beschluß über die Gültigleit ber Bahimannerwahlen gefaßt wurde, che ber 28 a b I-

vorstand ordnungsmäßig gebildet war. Die Abgg, Tourneau (Zentr.) und Bonin (freikons.) traten für die Gültigkeitserklärung der Bahl ein. Darauf murbe bie Babl für gültig erflart.

Zehte Magrichten.

Die Borromans-Enghfila.

Coburg, 10. Juni. (Eigener Draftbericht.) Der ebangelische Bund des herzogtums Coburg veranstaliete eine große Protestversammlung gegen bie Borromaus-

Rom, 10. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Biele Brabie evangelifche Erregung werbe eine unangenehme Budwirfung haben und die Ginigfelt bes Bentrums iprengen, ba bas Bentrum enmeder bie Enghtlifa offent-(ich bedauern ober ben Bruch mit ben Konservativen vollziehen muffe. Sie hoffen, daß die Frömmigkeit bes Kaifers und die überzeugung des Kanzlers von der Freundschaft bes Papftes für Deutschland bie Gemitter beruhigen würde. Schlieglich weift man in febr burchfichtiger Abficht auf ben Orient bin, wo Deutschland, bas in bem Brotettorat liber bie Chriften Franfreich erfeten wolle, Die Stute bes Batifans brauche.

Die Gimmeihung des Renbaues ber Raifer-Wilhelm-Madentie,

Berlin, 19. Juni. (Gigener Draftbericht.) In Gegen-wart bes Raifers und ber Raiferin nebft Gefolge und im Beifein bes Rultusminifters, bes Ariegeminifters, ber Abmirale b. Tirpit, Gifdel und b. Miller, ber Berireter ber Stadt Berlin und bes Sanitatsoffigiertorps fand beute mittag die Einweihungsfeier gu bem Reubau ber Kaiser. Bilhelm-Atabemte für militärärztliches Bildungswesen statt. Rach bem Essange eines Männer-quartetts hielt ber Kaiser eine Ansprache, in welcher er die Kaiser-Wilhelm-Atabemte zur Bollenbung des neuen heims beglüchwünichte und feine Anertennung für die guten Dienfte, bie bie Mabemie Baterland und Armee leifte, aussprach. Durch ernftes Streben aller Mitglieber habe bie Mabemte ihre Anigabe, ein jederzeit auf ber Sobe ber mediginifchen Wiffenichaft und ber arzilichen Runft ftebendes Canitats. offigiertorps berangubilben, voll und gang geloft. Gorann bolljog ber Raifer brei Sammerichlage mit ben Borten: "Den Sterbenben jur Erleichterung, ben Gefundenben gut Gierfung, ben Ceuchen jum Berberben," Gin Gefang feroft

Jum Mufftand ber Mibanefen.

hd. Konftantinopel, 10. Juni. Die albanefische In-furgentenbewegung bat ihren reaftionaren berb in Ronftantinopel gehabt. Infolge umfaffenber Geft. ftellungen ift man ben Anftiftern auf ber Spur. Mehrere Berhaftungen find bereits borgenommen worben.

Menterei in einem Franengefängnis.

Clermont, 10 Juni. (Gigener Trabtbericht.) Unter ben Infaffen des Frauengefängniffes ift eine Meuterei ausgebrochen. Die Frauen gertrummerten bie Scheiben ber Schlaffale. Dit Mube gelang es bem Leiter, Die ube wieder herzustellen.

Baris, 10. Juni. (Eigener Traftbit ...) In der Angelegenheit des Maroffobergwerfregle. ments wurde folgende amtliche Mitteilung ausgegebent Die fachmännische Kommission, welche von der Begierungen Deutschlands, Frankreichs, Englands und Spaniens mit der Masarbeitung eines dem diplomatiichen Rorps in Tanger gu unterbreiteten Entwurfes eines maroffanischen Berowerfereglements betraut war, hat sich über ben endaültigen Bortlaut dieses Ent-wulfs verständigt und damit ihre Arbeiten jum Abfd:luft gebracht.

Bruffel, 10. Juni. (Eigener Trabtbericht.) Seute bormittag stattete die Gräfin von Flandern in Begleitung des Fürsten Bilhelm von Soher-pollern der deutiden Abteilung der Beltaustellung einen wiederholten längeren Bejuch ab.

wb Franffurt a. D., 10. Juni. Seute fruh berftarb im 55. Lebensjahre ber befannte Ornithologe Rarl Rull-

ar a st. it. Weimar, 10. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Der Miabrige Bauglafer Sorbe ermorbete geftern abend feine Wiahrige Chefrau, indem er fie im Bett erbroffelte. Mis Grund jur Zat wird Giferfucht angegeben. Der Morber ift flüchtig.

Stettin, 10. Juni. (Gigener Draftbericht.) Bei bem geftrigen Branbe in Muguftwalde find 6 Gehofte mit Bohnhaufern und famtlichen Biebftaffen und Scheunen iebergebrannt. Die Entfiehungsurfache ift unbefannt.

wb. Blegt, 10. Juni. Bei ber geftern gemelbeten Boftberanbung in ber Rahe bon Bjelef handelt es fich, wie ergangenb gemelbet wirb, um einen bon brei Raubern verfibten Bombenanichlag. Durch bie Explofion murben brei Solbaten ber Begleitmannichaft, ein Boftillon und zwei

Boftpferbe getotet, zwei Solbaten und ein Pferd mur-ben ichmer vermundet. Die Räuber find mit bem geraubten Gelb entfommen.

> Lehte Banbeisnachrichten. Berliner Borfenbericht.

Berliner Börsenbericht.
Berrin, 10. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Die Gefchäfts müdigfeit der Spekulation bildete auch beute das
daralteristische Werfmal des Verlehrs. Sehr felt lagen Krediteiteitein auf große Budapester Käufe. Bektimmte sachliche Gründe
hierfür waren nicht zu ermitteln. Ferner bestand Interesie
für Schantungbahnen. Bergwerls- und Hüttenwerte notierten
fast durchweg niedriger, wozu die Verstimmungen über den Rück
gang der amerikanischen Robeisenpreise beitrugen. Tägliches
Weld 3 bis 3½ Kroz. Im Verlaufe der zweiten Borsenfunde machte sich einiges Interesse für Eisen dehn en
geltend. Warschau-Weiener stiegen um 3 Kroz.; auch Orientbahnen lagen erbeblich seiter. In der dritten Börsensunde war
das Geschäft sitt, nur einzelne Werte wurden vorübergebend
lebbatter gebandelt, so Dortmunder Union. Industriemerte
des Kassamarstes sehr rubig, jedoch Bressauer Waggonsabris
22 Froz. höher. Krivatdiskont V. & Kroz.

Schiffs-Nachrichten.

Samburg-Amerifa-Linie. Bureau ber Gefellicaft Bilbelmftrage 10. F 328

Die nächten Abfahrten von Bost. und Vassampfern sinden statt: Rach Rew Jorf: 9. 6. Bostdampfer Ruguste Victoria", 12. 6. "Blücker", 16. 6. Schnellpostdampfer "Deutschand", 19. 6. Bestdampfer "Brösdent Eincoln", 23. 6. "Amerifa", 26. 6. "Präsdent Grand", 30. 6. "Eincinnati", 3. 7. "Bennspleania", — Rach Boston: 10. 6. Kostdampfer "Bulgaria", 22. 6. "Ricomedia", — Rach Baltimore: 10. 6. Bostdampfer "Bulgaria", 22. 6. "Ricomedia", — Rach Baltimore: 10. 6. Bostdampfer "Bulgaria", 22. 6. "Ricomedia", — Rach Baltimore: 10. 6. Bostdampfer "Barcelona", 3. 7. "Bisa", — Rach Rew Deleans: 18. 6. Bostdampfer "Atlantic", — Rach Rew Deleans: 18. 6. Bostdampfer "Atlantic", — Rach Rew Deleans: 18. 6. Bostdampfer "Atlantic", — Rach Rew Durg", 21. 6. "Constantia", 27. 6. "Boltdampfer "Chinaras-burg", 28. 6. "Dania". — Rach Bladinostoff. Ginde Juni Bostdampfer "Chisabeth Richmers". — Arabisfa-Berssischen Bladinostoff. Ginde Juni Bostdampfer "Clisabeth Richmers". — Arabisfa-Berssischen Bersteinen. Daumtagent für Miestachen

Dellas" — Rach Bladinoriol: Ende Juni Softdampfer "Clifadeth Ridmers" — Arabifd-Serlifder Dienfi: 16. 7.

Scillia".

Rordbeutiger Lloud in Bremen. Dauptagent für Biesbaden 3. Chr. Glikflich, Bilbelmftrabe 50. F 323

Schnelldampfer Verenen-Kem Gorf: "Kronprinz Bilbelm" nach Bremen, 7. Juni 11 Uhr borm. in Bremerbaden. "Kronprinzesielin Cecilie" nach Rew Jorf, 7. Juni nachn. hon Fremerbaden. — Ritiefinter-Dinie: "Berlin" nach Gemua, 4. Juni 1 Uhr nachm. bon Rebe Jorf. "Sönig Albert" nach Kem Jorf, 4. Juni 10 Uhr nachm. Bom Redel. "Sarbarofja" nach Gemua, 4. Juni 2 Uhr nachm. Bom Redel. "Sarbarofja" nach Gemua, 4. Juni 2 Uhr nachm. Bomia Delgada palitert. "Rrinzeh Jrene" nach Gemua, 3. Juni 2 Uhr nachm. in Kenua. "Briedr. "Redar" nach Kem Porf. 3. Juni 5 Uhr borm. in Rede Porf. "Redar" nach Kem Porf. 3. Juni 5 Uhr borm. in Rede Porf. "Redar" nach Kem Porf. Baltimore. Galbeston- und Baltabelida-schieten. "Kriedr. Baltimore. Galbeston- und Baltabelida-schieten. "Kriedr. Baltimore. Galbeston- und Baltabelida-schieten. "Kriedr. Bilb. nach Beramen, 4. Juni 18 Uhr borm. in Bremerebaden. "Breslan" nach Beltimore, 4. Juni 3 Uhr nachm. bon Galbeston. "Rr. Kriedr. Bilb. nach Beramen, 4. Juni 18 Uhr borm. in Bremerebaden. "Breslan" nach Beltimore, 4. Juni 6 Uhr nachm. bon Endreiten, 4. Juni 11 Uhr borm. Bizard pasifiert. "Rain" nach Kem Borf. 7% Uhr borm. Eigard pasifiert. "Rain" nach Kem Borf. 7% Uhr borm. Eigard pasifiert. "Bain" nach Kem Borf. 7% Uhr borm. Eigard pasifiert. "Bain" nach Kem Borf. 30 uni 11 Uhr borm. bon Algier. "Glicow nach Gemburg, 5. Juni 5 Uhr nachm. bon Eliger. "Glicow nach Gemburg, 5. Juni 5 Uhr nachm. bon Engen. "Berflinger nach Bremen, 6. Juni 11 Uhr borm. bon Engen. "Bord" nach Stemen, 5. Juni 5 Uhr nachm. bon Engen. "Bord" nach Old-Alien, 6. Juni 11 Uhr borm. bon Engen. "Bord" nach Old-Alien, 6. Juni 11 Uhr borm. bon Engen. "Bord" nach Challen, 6. Juni 11 Uhr borm. bon Engen. "Bord" nach Challen, 6. Juni 11 Uhr borm. bon Engen. "Beibe had" nach Challen, 6. Juni 11 Uhr borm. Dan Beremen, 5. Juni 10

Rheinbampfichiffahrt Colnifde und Duffelborfer Gefellichaft. Abeindampfichiffahrt Colnische und Düsselderfer Gesellschaft.

Abfabrten von Biebrich morgens 8.20, 8.20, 9.25 (Echnellsahrt "Bornssia" und "Auguste-Bistoria"), 9.50 (Schnellsahrt "Barbarossa" und "Essa"), 10.20, 11.20 (Schnellsahrt "Deutscher Kaiser" und "Bishelm Kaiser und König"), 12.50 die Coln. Wittags 1.20 (Guterschiff) die Collenz, 2.30 (nur Sonne und Keiertags) die Collenz, 3.20 (nur Sonne und Keiertags) die Collenz, 3.20 (nur Sonne und Keiertags) die Konlenz, 3.20 (nur Sonne und Keiertags) die Könnensbausen, 4.20 die Andernach. Abends 6.20 die Bingen, Gepässwagen von Wesbaden nach Biebrich morgens 7.30 Uhr. Billette und Ausfunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Pidel, Langgasse 20. Telephon 2804.

Biebrich Mainzer Dampfichiffahrt.
(Auguft Balbmann, Biebrich.)
Im Anschluß an die Wiesbadener Straßenbadnen.
Von Biebrich nach Nainz ab Schloß 9*, 108, 11, 128, 1,
2, 8, 8.308, 4, 5, 5.808, 6, 7, 8, 8.30†, 8.45*; von Mainz nach Biebrich ab Stabthalle: 9*, 10, 118, 12, 18, 2, 3, 8.308, 4, 5, 5.808, 6, 7, 8, 8.30†, 8.45*, ab Kaiserstraße-Vauptbahnbof 7 Minuten später. * Sonn- und Keierlags. & nur bei schonem Weiter. † Werstags ab 1. Inni. Bei ganz guiem Weiter nachmittags ebenfuell balbstündlich. Wochenlags bei ungünstigem Weiter erst ab 2 Uhr.

Briefkaften.

Die Mebaltion bes "Biesbadener Lanblarts" beantwortet ichriftliche Anfragen im Brieffaften, wenn die leste Bezugsauftrung beiftegt. Rechtsverbindliche Gemahr wird nicht amzesichere.)

Abonnent in der Oranienstraße. Wegnoernadige Gemahr men mich anseichere.

Abonnent in der Oranienstraße. Bir machen Sie darauf aufmerksam, daß anondme Zuschriften unter keinen Umständen derücklichtigt werden können.

A. B. Parktraße. Wegen der Anmeldung zum Beamtenberein wenden Sie sich im besten an Hern Rechnungsrat Dittert, Ahlipvsbergstraße 2, dier.

A. A. Berden Sie sich direkt an die betreffende Firma, die sicher gerne die erwäussche Auskunft gibt. Die Bedingungen, die beröffentlicht wurden, sind und nicht mehr erinnerlich.

A. A. H. H. Beider nicht mehr erinnerlich. Die "Tagblatt"-Bände sehen in der Schalterballe des "Tagblatt"-Bände sehen in der Schalterballe des "Tagblatt-Haufes" zum Kachschlagen zur Verfügung.

Herr Br. dier. Die in der Hingabe, der Komet Halleh werde erst im Jahre 1942 wiederkehren, ist natürlich unrichtig, und sowohl durch die Berechnungen den Espeniodriigen Erenten a. a. als besonders durch die Tatsache der gegenwärtigen Erenten der Stagen der Gemeinstraßen Erenten der Gegenwärtigen Erenten der Gemein der Gemeinstraßen Erenten der Gemeinstraßen der Gegenwärtigen Erenten der Gemein der Gemeinstraßen Erenten der Gemeinstraßen der Gemeinstraßen der Gemeinstraßen Erenten der Gemeinstraßen Erenten der Gemein der Gemeinstraßen Erenten der Gemeinstraßen der Gemeinstraßen Erenten der Gemein der Gem

scheinung des Kometen widerlegt, der bereits am 20. April 1910 in Sonnengabe gestanden hat. 1503 gab es noch feine ganz zu-berlässigen Bahnberechnungen dieses Gestirns. 28jähriger Abonnenk Siehe Brieffasten in Rr. 253.

Familien-Nachrichten.

Standesamt Wicobaden. Mathaus, Simmer Rr 30; gröffnet an Wochentagen non 8 bis iht Uber for theiliefungen nur Dienstags. Donnereings und Camstags.)

2. Juni dem Schuhmachergehilfen Gerbaffus Stoll e. X., Johanna Rara. 2. dem Mufiklehrer Ernft Schlosser e. S., August Erich

Seinrich. bem Konfrolleur Ludwig Graff e. G., Karl Jatob. bem Gartnergehilfen Wilhelm Scherzer e. T., Elfe

dem Garmergehilten Wilhelm Scherzer e. L., Elserfe.
dem Monteur Heinrich Sduard Bender e. S., Walter Elemens Waria.
dem Schutymann Baul Kords e. S., Berndt Erich.
dem praft, Urzt Dr. med. Heinrich Jungermann e.
S., Werner.
dem Drogift Wilhelm Machenheimer e. S., Friedrich
Wilhelm.

Rutscher Bilhelm. Aufgebote:

Kutscher Bilhelm Brod mit Elisabeihe Schneider hier.

Mechanifer Emil Rudolph hier mit Katharine Hermann in Biebrich.

Taglöhner Wartin Pflaum in Schweinfurt mit Barbara.

Schwarz daselbst.

Obertellner Lugo Scheffer mit Elise Schenk hier.

Gerichtsasseiger Keinhard Freundlich in Biebrich mit Johanna.

Bindseil hier.

Sausdiener Bernhard Eccarius mit Frau Maria Jetz, geb.

Baufmann Rarl Stahl mit Marie Richter bier. Sterbefälle: Juni Karoline Thomas, geb. Mühlbaufen, Wwe., 80 J. Wilhelm, S. d. Monteurs Joseph Sattler, 7 M. Ottomar, S. des händlers heinrich Scheurer, 8 M.

Standesamt Siebrich.

Geburten:

24 Mai dem Fabrifarbeiter August Keiß e. S.

27. dem Innwermann Deinrich Rehl e. T.

27. dem Taglöhner Karl Geibel e. S.

27. dem Taglöhner Kollipp Stiebl e. T.

28. dem Goudmachermeister Jasob Schud e. T.

28. dem Taglöhner Poleph Schmitt e. S.

28. dem Taglöhner Poleph Schmitt e. S.

29. dem Fubrmann Johann Ludwig e. S.

30. dem Taglöhner Karl Vierob e. T.

30. dem Taglöhner Karl Vierob e. T.

31. dem Taglöhner Karl Vierob e. T.

31. dem Direstor Gustav Mains e. T.

Hufgebote:

81. _ dem Direktor Gustab Mains e. A.

31. _ dem Direktor Gustab Mains e. A.

Ausselbete:

Straßenbahnschaffner Bilbelm Christian Kempe in Biedrich mit
Eugenie Berres in Wiedsbaden.

Tagl. Jodann Klein in Biedrich mit Anna Maria Krebs das.

Straßenbahnschaffner Ludwig August Straßer in Biedrich mit
Kosina Bardara Maria Güntder daselbst.

Kestaurateur Iodann Bremser in Biedrich mit Karoline
Dorothea Gödel daselbst.

Cisenbahngebilse Karl Keller in Diedrich mit Marie Celestine
Berneser in Frankfurt a. M.

Taglöhner Karl August Friedrich Kudolf Beingärtner in
Biedrich mit Wilhelmine Sosie Febrenz daselbst.

Straßendahnschaffner Kichard Albert in Biedrich mit Amalie
Josephine Beders daselbst.

Otto Adolf v. Auf in Flensburg-Würmich mit Martha Dermine
Mathilde Diesener in Biedrich.

Schießeigungen:

Schubmachermeister Bhilipp Karl Dosmann in Biedrich mit
Sosie Leinberger daselbst.

Taglöhner Friedrich Dosmann in Biedrich mit Klara Senriette
Beidner, geb. Boda, daselbst.

Sierbesäße:

28 Mai Wilme Luise Banner, aed. Berner, 72 I.

Sierbefälle: 28. Mai Witwe Luife Wagner, geb. Berner, 72 J. 29. Luife Elife Mehl, 2 T. 2. Juni Franzista Margareta Schwenzer, 7 M.

Geschäftliches.



Formamint erhältl. i. d. Yaunus-Apotheke. Tel. 106 u. 2261

Bei Appetitlosigkeit

Dr. Hommel's Haematogen Rasche sichere Wirkung! 20jähriger Erfolg! Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel. F F 550

Lindenfels i. O. Hotel Odenwald. Pension Mk. 4,50, Ad. Vogel. F122

Unferer beutigen Stabtauflage liegt eine Ertrabellage betreffend ,, Romoli", altobolfreies Erfrifdungs Getrant, bei, auf welche bejonbers aufmertjam gemacht wirb.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und die Berlagebeilage "Der Roman".

beitung: 26. Schulte vom Brubl.

Berantwortlicher Rebalteur für Bolitif u. Sanbel: A. Degerhorft , Erbenheimer Sche: für Femilieron: W. Schulte vom Brühl, Sonnerderg: für Wiesbadener Ragruden: J. B.: D. Diefenbach; für Nadauside Nadritäten, Aus der Umgebung und Berindsaati. D. Diefenbach: für Bermilicher, Soort und Burtfalten: E. Bobader; für die Anzeigen u. Keftamen; D. Dornauf; familich in Woesbaden. Drud und Berlag der B. Schlienbergichen Dol-Ondornderei in Wiebbaben.

Mr.

Nur

2 Si 1 Si 1 Si 3 W 1 Si 1 Fi 1 L

21/5 1 G 4 o

Dam

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatt

1 fl. holl		4 1.70
1 alter Gold-Rubel		× 3.20
1 Rubel, alter Kredit-Rubel		> 2.16
1 Peso		> 4
1 Dollar		* 4.20
7 fl. süddeutsche Whrg		» 12.—
1 Mk. Bko		* 1.50

4. DReichs-Anleihe 19, 4 101.30 30. D. Reichs-Anleihe 19, 4 100.30 4. D. Reichs-Anleihe 19, 4 100.30 5. D. Reichs-Anleihe 19, 4 100.30 5. P. E. Schart-Anweis 100.30 5. P. P. Schart-Anweis 100.30 5. P. P. Schart-Anweis 100.50 5. P. Problem 100 5. P. Problem 100 5. Problem 10	## 97. es
## 10.190	# \$3.70 # \$3.70 # \$7. # \$7. # \$7. # \$101.30 # \$7. # \$101.30 # \$7. # \$101.30 # \$1.20 # \$9.80 # \$2.50 # \$2.50 # \$2.25
4. DReichs-Anleihe 19, 4 10.180 130; D. RScharz-Aniews 10.0.300 14. D. Reichs-Anleihe 15. D. Reichs-Anleih	## 100.20 ## 97. ## 97. ## 97. ## 101.30 ## 97.90 ## 101.30 ## 101.30 ## 101.30 ## 100.40 ## 100.40 ## 100.40 ## 100.40 ## 100.40 ## 100.40 ## 100.40 ## 100.40 ## 100.40 ## 100.40 ## 100.40 ## 100.40 ## 100.40 ## 100.40 ## 100.40 ## 100.40 ## 100.40 ## 100.50
30 D. ReicharAnies 93 84.46 93 103 93 84.46 103 94 94 94 95 95 95 95 95	# 97. es. — mmunaj- mmunaj- m. In %
3. P. Reiche-Anleine	es. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —
3. Preus. Consols 08 4. Pr. Schatz-Asweis. 3 4. Prey. Schatz-Asweis. 3 4. Prey. Schatz-Asweis. 3 4. Bed. Anchibe 08 4. Bad. Anchibe 08 5. Ann. V. 1806 abg. 4 5. Bad. Anchibe 08 5. Ann. V. 1806 abg. 4 5. Bad. Anchibe 08 5. Ann. V. 1806 abg. 4 5. Bad. Anchibe 08 5. Ann. V. 1806 abg. 4 5. Bad. Anchibe 08 5. Ann. V. 1806 abg. 4 5. Bay. And. V. 1806 abg. 4 5. Bay. Anchibe 08 5. S. V. 1906 b. 6 5. Bay. Anchibe 08 5. S. V. 1906 b. 6 5. Bay. Anchibe 08 5. S. Canada abg. 4 5. S. Canada abg.	mmunaj- mmunaj
4. Pr. Schatz-Anweis 32.0 Provinzial-u. Com 32.95 Prov	mmunaj- m. in %
Section Sect	## 101.30 ## 101.30 ## 101.30 ## 101.30 ## 101.30 ## 101.30 ## 101.30 ## 101.30 ## 101.30 ## 101.30 ## 100.40 ## 100.50 ## 100
Bad. Anleihe 08	## 101.30 ## 101.30 ## 101.30 ## 101.30 ## 101.30 ## 101.30 ## 101.30 ## 101.30 ## 101.30 ## 101.30 ## 100.40 ## 100.50 ## 100
**Bad. Anleihe 08 Bad. A. 1001 sk. 09 Bad. A. 1001 sk. 09 1001 Bad. A. 1001 sk. 09 1001 Bad. A. 1100 sk. 09 1002 Bad. A. 1100 sk. 09 1001 Bad. 1100 Bad. 1100	## 101.30
307	# 101.30
307	97.90 95.80 91.20 91.20 91.20 91.20 95.10 95.10 95.10 92.50 92.25 92.25 92.25 92.25 92.25 91.50 94.10 100.30 100.30 100.50 91.60
347 3. 1892 u. 94 92.20 30. 30 30. 319 319 3192 u. 94 92.20 3193 3194 3195 u. 1912 3196 3196 3196 3197 31	91,20 91,20 91,20 89, 87, 100,40 95,10 94,10 92,50 92,50 92,20 93,20 94,10 100,30 100,50 91,60
1907 1912 1913 1914 1912 1913 1915	100.80
3.0	91.20 89. 89. 100.40 94.10 94.10 94.10 92.50 92.50 92.25 92.25 92.20 92.25 91.50 92.35 91.50 91.60
3. Bayr. Abl. Rente 6. nl. 0.1.05 4. Bayr. Abl. Rente 6. nl. 0.1.05 4. Bayr. Abl. Rente 6. nl. 0.1.05 3. E.B. J. Abl. 15 s. 32.15 3. E.B. J. 1506 1902 s. 32.15 3. E.B.	87, 100.40 95.10 98.10 98.10 98.10 98.250 92.50 92.50 92.50 92.25 91.50 92.25 91.50 91.60
4. Bayr. Abl. Rente s. p. 100.50 4. S. B. A. Auk. b. 60 4 101. 30 S. B. A. A. b. 15 92.16 30 do. Lit. R (aby.) 3 5. E. B. A. A. b. 15 92.16 30 do. Lit. R (aby.) 3 6. Lit. N. 10.4 (aby.) 4 do. 5 v. 1857 do. Lit. R (aby.) 3 7. S. L. A. 1. 1851 do. 5 v. 1857 do. Lit. R (aby.) 3 7. S. L. A. 1. 1851 do. 5 v. 1857 do. Lit. R (aby.) 3 7. S. L. A. 1. 1851 do. 5 v. 1857 do. Lit. R (aby.) 3 7. S. L. A. 1. 1851 do. 5 v. 1857 do. Lit. R (aby.) 3 7. S. L. A. 1. 1851 do. 5 v. 1857 do. Lit. R (aby.) 3 7. S. L. A. 1. 1851 do. 5 v. 1857 do. Lit. R (aby.) 3 7. S. L. A. 1. 1851 do. 5 v. 1857 do. Lit. R (aby.) 3 7. S. L. A. 1. 1851 do. 5 v. 1857 do. Lit. R (aby.) 3 7. S. L. A. 1. 1851 do. 5 v. 1857 do. Lit. R (aby.) 3 7. S. L. A. 1. 1851 do. 5 v. 1857 do. Lit. R (aby.) 3 7. S. L. Rente 3 7. S. L. Rente 4 v. 19 v.	100.40 95.10 95.10 95.10 95.20 92.50 92.20 93.30 91.60
4.	95.10 94.10 92.80 92.50 92.50 92.55 92.25 92.40 92.25 92.25 92.25 92.35 92.40 92.25 92.35 92.40 92.25 92.35 91.50 91.50 91.50 91.60 91
## 1. ** S.	94.10 94.80 92.80 92.50 92.50 92.25 92.25 92.25 92.25 91.50 94.10 100.30 100.30 100.50 91.60
3.	92.50 92.50 92.50 92.50 92.25 92.24 92.25 92.25 92.25 91.50 92.25 91.50 92.25 91.50 91.50 91.60 90.20 90
3.	93 20 92 20 92 20 92 20 92 20 92 20 92 20 91 50 94 10 100, 93 100, 90 100, 90 100
Seem. StA. 193 30 30 40 1. W 198 28 30 30 30 40 1. W 198 28 30 30 40 1. W 198 28 30 30 40 1. W 198 28 30 30 40 190 30 30 30 40 190 30 30 30 30 30 30 30	92.25 92.25 92.40 92.25 91.50 94.10 100, 93. 87.
3.	92.25 92.25 92.40 92.25 91.50 94.10 100, 93. 87.
3. Fissab.ch. Rente 83.50 30, 30 30, 30, 31, 31, 32, 34, 35, 34, 36, 34, 31, 31, 34, 34, 34, 34, 34, 34, 34, 34, 34, 34	9240 9220 9225 9150 94.10 100.30 100.30 100.30 100.80
4. Hamb.StA.1900a.09 3/r	92.20 92.25 91.50 94.10 100. 93. 87.
33/2	92.25 91.50 94.10 100, 93, 87,
3.	91.50 94.10 100. 93. 87. 98.90 100.30 100.30 100.50 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.70 100.50 91.60 91.70 100.50 91.60 91.60 91.70 100.50 91.60 90.20 9
31.9	100.90 100.50 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.70 100.50 91.40 91.70 100.50 91.40 91.70 100.50 91.40 91.70 100.50 91.40 91.70 100.50 91.40 91.70 100.50 91.40 91.70 100.50 91.40 91.70 100.50 91.40 91.70 100.50 91.40 91.70 100.50 91.40 91.70 100.50 91.40 91.70 100.50 91.40 91.70 100.50 91.40 91.70 100.50 91.40 91.70 100.50 91.40 91.70 100.50 91.40 91.70 100.50 91.60 91.70 100.50 91.60 91.70 100.50
4.	100.90 98.90
4. Gr. Hess. StR. Anl. (v. 90) 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2	98, 87, 87, 98,90
4	98.90
3.79	98.90
3.7. Meckl. Schw.C. 40.94. 3.1. Sächnische Rente 3.1. Sächnische Rente 4. Wärdenen. v. 1907. 3.1. Sächnische Rente 5. Würden. v. 1877. 3.1. Sächnische Rente 6. Würden. v. 1877. 3.1. Sächnische Rente 7. 1881. 3. 92.15 3. 1881. 3. 1889. 93.30 3. 1892. 3. 30 3. 1892. 40. 1897 3. 1892. 40. 1897 3. 1892. 40. 1897 3. 1892. 40. 1897 3. 1892. 40. 1897 3. 1892. 40. 1897 3. 1892. 40. 1897 3. 1892. 40. 1897 3. 1892. 40. 1897 3. 1892. 40. 1897 3. 1892. 40. 1897 3. 1892. 40. 1897 3. 1892. 40. 1897 3. 1892. 40. 1897 3. 1892. 40. 1897 3. 18	98.90
Stock Schw. C. 90.94 S. Sachsische Rente S. Sachsische Ren	98.90
3. Sachaische Rente 4. Warttemb. v. 1007 5. Warttenb. v. 1007 6. Wartten	100.30
Wardemil. v. 1907 10220 31. do. 1895 31. 31. do. 1895 31.	100.30
Sty Würm, v. 1871-80, abg. S. 305	100.90 100.90 100.90 100.90 100.91
1	100.90 100.90 100.90 100.90 100.91
1	100.90 100.50 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.70 100.50 91.40 91.30 91.40 91.
1993 93.3 93.3 31/2 do. 1897 do. 0.0 1897 31/2 do. 1895 do. 1895 do. 1895 do. 1895 do. 1896 do. 1897 do. 1895 do. 1895 do. 1895 do. 1896 do. 1897 do. 1895 do. 1895 do. 1895 do. 1896 do. 1897 do. 1895 do. 1896 do. 1896 do. 1897 do. 1896 do.	100.90 100.50 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.70 100.50 91.40 91.40 91.40 91.50 91.40 91.50 91.40 91.50 91.40 91.50 91.40 91.50 91.40 91.50 91.40 91.50 91.40 91.50 91.50 91.50 91.50 91.50 91.50 91.50 91.50 91.50 91.50 91.50 91.50 91.50 91.50 91.50 91.50 91.50 91.50
19	100.90 100.50 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.70 100.50 91.40 91.30 91.40 91.30 91.40 91.30 91.40 91.30 91.40 91.40 91.30 91.40 91.40 91.30 91.40 91.40 91.30 91.40 91.
1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	100.90 100.50 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.70 100.50 91.40 91.30 91.40 91.30 91.40 91.30 91.40 91.30 91.40 91.40 91.30 91.40 91.40 91.30 91.40 91.40 91.30 91.40 91.
	100.50 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.70 100.50 91.40 91.40 91.40 91.40 91.40 91.50 91.50 91.50 91.50 91.50 91.50 91.50
b) Ausaländlache. L. Baropaiache. L. Beigische Rente Fr. Bern. StAnl.v.1895 - 86. 10- Sean. u. Herzeg. 98 Kr. 10- Sean. u. Herzegovina - 8. 10- Bosn. u. Herzegovina - 99.90 10- Sean. u. Herzegovina - 10- 10- 10- 10- 10- 10- 10- 10- 10- 1	100.50 91.60 91.60 91.60 91.60 91.60 91.70 100.50 91.40 91.40 91.40 91.40 91.40 91.50 91.40 91.50 91.40 91.50 91.40 91.50 91.40 91.50
b) Ausländlache. I. Baropäische. I. Baropäische. S. Belgische Rente Pr. Br. St. Aniv. 1895 and do. v. 1890	100.50 91.60 91.60 91.60 91.60 91.70 100. 91.40 91.40 91.40 91.40 91.40 91.40 91.40 91.40 91.40 91.40 90.20
b) Ausländlache. I. Baropäische. I. Baropäische. S. Belgische Rente Pr. Br. St. Aniv. 1895 and do. v. 1890	91.60 91.60 91.60 91.60 91.70 100. 91.70 100.50 91.40 91.40 91.40 91.30 91.40 91.30 91.40 91.30 91.40 91.30 91.30 91.40 91.30 91.40 91.30 91.40 91.30 91.40 91.50
I. Baropäische. 8. Belgische Rente Fr. 8. Bern. St. Anni.v. 1893 . 6. Bern. St. Anni.v. 1893 . 6. Bern. St. Anni.v. 1893 . 6. Bern. St. Anni.v. 1893 . 8. Herzegovina . 8. Herzegovina . 8. Herzegovina . 8. Herzegovina . 8. Belg. Tahak v. 1902 . 8. Herzegovina . 8. Belg. Tahak v. 1902 . 8. Pranzös. Rente Fr. 97.80 . 8. Pranzös. Rente Fr. 97.80 . 8. Propination . 8. Pranzös. Rente Fr. 97.80 . 99.90 . 90.9	91.60 91.60 91.60 91.60 91.70 100. 91.70 100.50 91.40 91.40 91.40 91.30 91.40 91.30 91.40 91.30 91.40 91.30 91.30 91.40 91.30 91.40 91.30 91.40 91.30 91.40 91.50
8. Belgische Rente Fr. 3. Bern. StAni.v. 1895 s 6t/s Bosn. u. Herzeg. 98 Kr. 99.90 4. u. Herzeg. 98 Kr. 99.90 5. Bulg. Tabak v. 1902 s 6. u. Herzeg. 98 Kr. 99.90 6. u. Herzeg. 98 Kr. 992 s 7	91.60 91.60 91.70 91.70 100. 91. 91. 91. 91.40 91.40 91.40 91.40 90.20 87. 86.80 100.70 100.70 100.70 100.50 91.
8. Belgische Rente Fr. 3. Bern. StAniv. 1895 . 3. Bern. StAniv. 1895 . 3. Bern. StAniv. 1895 . 4. Bosn. u. Herzeg. 98 Kr. 4. u. Herzeg. 98 Kr. 4. u. Herzeg. 98 Kr. 5. Bulg. Tabak v. 1902 . 5. Bulg. Tabak v. 1902 . 6. Pranzbs. Rente Fr. 6. Galiz. LandA. stfr. Kr. 7. Proplination = 6. ff. 8. Proplination = 6. ff. 97.80 Gleic. E. B. stfr. 90 Fr. 8. MonAni. v. 57 . 8. Holländ. Ani. v. 96 h.ff. 8. Strechgift Obl. abg. 90.90 3/2 do. v. 1907u. 1913 . 8. Store Store strict of the store of th	91.60 91.70 91.70 100. 81. 91. 100.50 91.40 91.40 91.40 91.40 91.40 91.50 91.40 91.50 91.40 91.50 91.40 91.50 91.40 91.50 91.50 100.70
	91.60 91.70 100. 91. 91. 91. 100.50 91.40 91.40 91.40 91.40 90.20 86.80 100.70 100.70 100.70 100.50 91.40
4. s. Herzegovina s. 6. s. Holdsberg von 1901 s. do. v.1907u.1913 s. do. s. 1809 do. v.1907u.1913 s. do. s. 1809 do. v.1907u.1913 s. do. s. 1909 do. v.1909uk.b.06 s. do. v.1907u.1913 s. do. s. 1909 do. v.1909uk.b.06 s. do. v.1909uk.b.06 s. do. s. 1886 do. s. 1889 s. do. s. 1886 do. s. 1889 s. do. s. 1889 do. s. 1889 do. s. 1889 do. s. 1889 do. v.1909uk.b.06 s. do. s. 1889 do. s. 1889 do. s. 1889 do. v. 1886 do. v. 1889 do. v. 1886 do. v. 1889 do. v. 1886 do. v. 1886 do. v. 1886 do. v. 1889 do. v. 1886 do. v. 1888 do. v. 1886 do. v. 1888 do. v. 1888 do. v. 1886 do. v. 1888 do. v. 188	100. 91. 91. 91. 100.50 91.40 91.40 91.30 90.20 87. 86.80 100.70 100.70 100.70 100.50 91.
6. * B. Herzegovina * B. Bulg. Tabak v. 1902 A 8. Pranzōs. Remie Fr. * Propination * 6. fl. * MonAnl. v. 87 * * MonAnl. v. 87 * * MonAnl. v. 96 h. fl. * Kirchgʻil. Obl. labg. * * Stoop * * Holländ. Anl. v. 96 h. fl. * Kirchgʻil. Obl. labg. * * 100-3000 * * 100-400 * * 100-4000 * * 100-4000 * * 100-4000 * * 100-4000 * * 100-400 * * 100-4000 * * 100-4000 * * 100-4000 * * 100-4000 * * 100-400 * * 100-4000 * * 100-4000 * * 100-4000 * * 100-4000 * * 100-400 * * 100-4000 * * 100-4000 * * 100-4000 * * 100-4000 * * 100-400 * * 100-4000 * * 100-4000 * * 100-4000 * * 100-4000 * * 100-400 * * 100-4000 * * 100-4000 * * 100-4000 * * 100-4000 * * 100-400 * * 10	100. 91. 91. 91. 100.50 91.40 91.40 91.30 90.20 87. 86.80 100.70 100.70 100.70 100.50 91.
5. Bulg, Tabak v. 1902 d 5. Francès Rente Fr. 6. Galiz, Land. A. astr. Kr. 7. Proplination 6. B. 7. Mon. Ant. v. S7 d 8. S72500r d 8. Holländ. Ant. v. 96 h.fl. 90.80 32/2 do. v. 05uk.b. 1911 d 8. S72500r d 8. Holländ. Ant. v. 96 h.fl. 90.80 32/2 do. v. 02 uk.b. 07 d 90.80 32/2 do. v. 1903uk.b. 08 d 8. Land. Rente i. O. Le d 90.80 32/2 do. v. 1903uk.b. 08 d 102.10 32/2 do. v. 1903uk.b. 06 d 102.10 32/2 do. v. 1903uk.b. 08 d 103. 00 1889 d 104. 00 1889 d 105. 107 d 107 d 108 q 109. 109 d 109	81. 91. 91. 100.50 91.40 91.30 91.40 91.30 90.20 87. 86.80 100.70 100.70 100.70 100.50 91.
5. Francos. Mente Fr. G. G. Galla, LandA.stfr. Kr. S. Golden, S. H. G. Galla, LandA.stfr. Kr. S. Proplination & S. H. G. S.	91. 91. 100.50 91.40 91.40 91.40 90.20
6. Proplitation • 6. fl. 93.60 34/2 do. v. 05uk.b.1911- 1/90 Criech. EB. stfr. 90 Pr. 1/90 Str. 190 Pr. 1/90 Str. 190 Pr. 1/90 Str. 190 Pr. 1/90 Str. 190 Pr. 1/90 Pr. Pr.	91. 100.50 91.40 91.30 91.40 90.20 87. 86.80 100.70 100.70 100.70 100.50 91.
# Mon. Anl. v. 97 r. 48. 48. 20 4. Karisr.v. 1907 u. 1913 . # Mon. Anl. v. 96 h.fl. 5	100.50 91.40 91.40 91.30 90.20 87. 86.80 100.70 100.70 100.50 91.
*** *** *** *** *** *** *** *** *** **	100.50 91.40 91.30 91.40 90.20
Section Sect	91.30 91.40 90.20 87. 86.80 100.70 100.70
Section Sect	90.20 90.20 87. 86.80 100.70 100.70
1. Ital. Rente i. G. Le	90.20 87. 86.80 100.70 100.70 95.20 100.50 91.
Tall. Rente i. G. C 902.00 3. do. 1893 3. do. 1893 3. do. 1895 3. do. 1896 3. do. 1896 3. do. 1897 3. do. 1906 4. do. 1906 4. do. 1906 4. do. 1906 4. do. 1907 4. do. 1906 4. do. 1907 4. do. 1908 4. do. 19	86.80 100.70 100.70 95.20
10 - 20,000 10 - 10 10 10 10 10 10	86.80 100.70 100.70 95.20
### ### ### ### #### #### ### ### ###	100.70 100.70
	100.70 95.20 - 100.50 91. 92.
143 Norw. Anl. v 1894 A 5	100,50
143 Norw. Anl. v 1894 A 5	100,50
143 Norw. Anl. v 1894 A 5	100,50
1.	100,50
10	91.
Silberrente	91.
Stats-Rente 2000r 94.90 4. Majdeburg von 1891 94.90 94.90 31/2 do. V. 1900 ulc. b. 1910 4. do. V. 1900 ulc. b. 1910	92.
1.5./11. 94.85 1.5./11. 94.90 34.90 3	92.
Stata-Rente 2000r 94.90 4. do. v. 1900ulc.b. 1910 4. do. v. 1884 do. v. 1884 do. v. 1884 do. v. 1885 do. v. 18	Ξ
20,000 2	=
S. anif. 1902 S. 1410 S. S. III (S.) S. S. III (S.) S. Rum. amort. Ric. 1903 S. Corv. S. mort. Ric. 1890 S. S. III (S.) S. S. III (S.) S. Corv. S. Mann. Ric. (1930) S. S. III (S.) S. S	
S. S. H	
5. Pum. amort. Rte. 1903 s Rum. amort. Rte. 1990 s S. Rum. amort. Rte. 1990 s S. Rum. amort. Rte. 1890 s S. S. Rum. Rte. 1890 s S. S. Rum. Rte. 1890 s S. S. Rum. Rte. (1890 s S. S. Rum. Rte. (1891 s) S. S. Rum. Rte. (1898 s) S. S. Rum. Rte. (1890 s) S. S. S. Rum. Rte. (1890 s) S. S. Rum. Rte. (1890 s) S. S. Rum. Rte. (1890 s) S. S. S. Rum. Rte. (1890 s) S. Ru	-
1.80 31/2 30.	-
4. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	: =
1891 1891	
Suss. Ric. (1/4 80)	100.10
6. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	100.50
6. * * * 1896 * 91.20 31/2 do. * 1895 * 61. * 2 * 1895 * 91. 31/2 do. v. 1898 k. 03 * 31/2 do. v. 1906 ii. 1912 * 4. do. v. 1906 ii. 1912 * 4. do. v. 1906 ii. 1912 * 4. do. v. 1906 ii. 1912 * 31/2 do. v. 1908 ii. 1912 * 31/2 do. v. 1902 ii. 13 * 11190 * 4. do. v. 1902 ii. 13 * 11190 * 4. do. v. 1902 ii. 13 * 4. do. v. 1902 ii. 13 * 4. do. v. 1902 ii. 13 * 4. do. v. 1904 ii. 14 * 4. do. v. 1907 ii. 17 * 4. do. v. 1903 ii. 18 * 1907 ii. 18 * 1908 ii. 18 *	91.60
100.25 31/2	
Russ. Cons. von 1905 100.25 4	
Russ. Cons. vom 1889 + 91.70	100.10
4. do. 1007 u. 1913 . 3/2 do. 1007 u. 1913 . 3/2 do. 1008 u. 1913 . 3/2 do. 1008 u. 1913 . 3/2 do. 1008 u. 1912 . 3/2 do. 1008 u. 1912 . 3/2 do. 1008 u. 1912	
1. S. Illstf.91 31/3 Nanheim v. 02u. 1912 30/3 do. v. 1902 u. 13 4 do. v. 1902 u. 13 4 do. v. 1902 u. 14 do. v. 1902 u. 17 do. v. 1903 u. 03 d	
St. Goldani Em. 190	91.50
1.	100.60
30. 30. 30. 30. 30. 30. 30. 30. 30. 30.	100.60
30. 30. 30. 30. 30. 30. 30. 30. 30. 30.	100.60
1902 stfr. 4 92.50 31/2 do. 1905 u. 16 31/2 co. 1905 u. 16 31/2 co. 1903 u. 08 31/2 co	100.70
N/P - Conv. A. v. 98 affr 3. do. > 1903 u. 08 - 1913 u. 08 - 1903	93.25
1	89.
1. 1 3 3 90 3 5 76. 41/2 do. 3 1870 .	-
	- 1
1/2 × × 1886 × 93.	89.
51/s > > 1890 > 86. 31/1 do. v. 1891/92abg.	
e e e e e e e e e e e e e e e e e e e	
31 Schweiz, Eldg. unk. 1911 Fr. 98.10 31/2 do. v. 1902 u. 1908 » 31/2 do. v. 1905 u. 1915 » 4. Serb, amort, v. 1895 & 65 40 4. Pforzh, v. 1899 k. 04 »	: =
L. Serb. amort. v. 1895 & 65 40 4. Pforzh. v. 1899 k. 04 >	: =
L. Span v 1882(she)Pes 97.20 4 Go. V. 1901 K. S. 00 *	=
s cons. v. 1890 A 93.50 4. St. Johann von 1901 s	11111111
son unif.v. 1903 Fr. 94.60 4 Stultgartv. 1895 k.a.05 .	93.80
- Aut was 1905 & RE 78 4 Go. > 1900 U.13 >	99.80
	99.80
L. Ung. Gold-R. 2025r > 98,15 312 do. 1902 u. 12	93.80
L. Ung. Gold-R. 2025r > 95.15 31/2 do. 1904 u.12 > 1012.50r > 85.70 4 . Trier v. 1901 uk. b. 05 >	99.80
L. Ung. Gold-R. 2025r > 95.15 31/2 do. 1904 u.12 >	93.80

L. Els. Tor Gold & 79.50 • Grundfi v. 89 -5ff. 92.50 • 5000r • 93.50 • 500r • 93.50	4. do. v. 1903 uk. 1916 » 4. do. v. 1903 5. IV u. 12»	92. 92. 100.60	
II. Aussersuropäische. Arg.I.OA.v.1887 Pes. 101. 500 ; 500 ; 101.90 500 ; 102.90 £ 102. 500 ; innere von 1838 A 99.70 500 ; insere von 1838 A 99.70 600 Chile Gold-Ani, v. 89 ; 91.35	3½ do. (abg.) 3 3½ do.v.1887, 95, 98, 92 3 3½ do.v. 1903 S. I, II 4 4. Worms v. 1901 u. 07 3 3½ do. 1895k.1901 do. 1895k.1901 do. 1903k.1914 do. 1903k.1914 3½ do. 1903k.1910 do. V. 1903 k. 1910 do. V. 1903 k. 1	93,10 91,80 100. 91,20 91,40 91,20 91,40 90,50	
do. von 1905 93.20	3/x Amsterdam h.fl. 4/x Buk. v. 1837 (conv.) & 4/x do. 1895 4050r > 4/x do. 1895 4. Christiania von 1894 > 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 > 3/x do. von 1895 > 3. do. 1895	98.90 99.30 90.16 83,	

Curse der Frankfurter Börse. o E	ligen
Zf. In %s	Vo
4. Lissabon * 1886	3. 12. 25.
4. Stockholm v. 1830 .4 -	10.
4. do. lovest Ani. # 98.20	71 0. 15.
3½ Zürich von 1889 Fr. — 6. St. BuenAir. 1892 Pe. 103,50 4½ do. v. 88 i. Q. £ 100.80	0, 23, 9,
	10.
Div. Vollbez. Bank-Aktien. Vori. Ltzt. In % 616 644 A. Elsäss. Bankges. 127.	8, 16, 6.
7 5 % Badische Bank R. 134.70	25.
3. 3. B.f. ind. U.S. A.D. 4 74. 5. 5. 5. 1 Handeiu.ind. 93.90 4. 4 860.4C.A. W. 126. 828. 829 Handeisbanks.fl. 162.70 13. 13. Hyp. n. Wechs. 284.50 6. Barner Bank. V. 132.20 8-17. 71/2 Barner Bank. V. 132.20 8-17. Berg. Metall-Bk. 6 117. 84/2 81/2 Berg. Metall-Bk. 6 117. 84/2 81/2 Berg. Metall-Bk. 6 117. 84/2 61/2 Handelsg. 172.50 61/2 61/2 - HypB. L. A. 130.50 61/2 61/2 - Lit. B. 130.50 6. 6. Breslaver DBk. 111.80 51/2 6. Comm. u. DiscB. 114. 6. 60/2 Darmstädder Bk. s.fl. 130.20	Di
13. 13. * Hyp. n.Wechs. * 284.50 71/2 71/2 Barmer Bank-V * 132.20 6 Berg-u. Metall-Bk. # 117.	15.
81/2 Bl/2 Berg - Mark Bank • 163.90 9. 9. Berl. Handelsg. • 173.50	10. 10. 12.
61/2 61/2 * HypB. L. A. * 130.60 61/2 61/2 * Lit. B * 130.50 6. 6. Breslauer DBk. * 121.80	8. 9. 11.
6 166	10. 10. 10.
12. 12/3 Deutsche B. S. I-X = 251.80 8. 8/3 = Asiat. B.Taels 150.	6.
41/2 5. * Eff. u. W. Thl. 109. 7. 7. * HypotBk. * 141.80 6. 6. * VerBank * 128.20	11.
7. 1 9/2 Liskosio-Cies. * 187.80	10, 20,
7/3 8/4 Dresdener Bank 1 181.70 6. 5 Bankver 1 8. 8. Eisembahn-RBk. 161.70 9. 9. Frankfurter Bank 202.30 9. 0/3 do. HBk. 210.50 8. 8. do. Hyp.CV. 169.30 8. 8. Gothact CSThl. 165. 51/4 St/4 Mitteld Edkr., Gr.	oh
8. 8. do. Hyp.CV.> 189.30 8. 8. Gothaer GC. 8. Thl. 165. 514 514 Mitteld Bdkr. Gr. 46	=
51/4 51/4 Mitteld.Bdkr., Gr. 46 64/5 6. do, CrBank > 119.70 6. 64/2 Natibk. f. Discal. > 124.45	Al Di
51/2 6. Nürnberger Bank	51/2 8.
6. 6 Oct. Linderb. > 125.70	41/ 61/
8. 8. Press R.C. R Thi 163	51/
7. 7. Phein Condi B - 129.05	40
9 9 do Hunat Bb . 197601	6
8. 8. do. BodenkrB. = 178,60	5. 527
51/2 Schwarzw. 8k -V + 143.20 71/2 71/2 Wiener Bank-V. + 137.30 7 7 Wigther Bankanet + 147.70	10%
5/2 302 Schwarzb, HypB. > 119, Schwarzw, BkV. > 143.20 702 702 Wiener Bank-V. > 127.30 7. 7. Willribg, Bunkanst. > 147.70 5. 5. do. Landesbank > 103.20 6. 5. do. Notenb. s.fl. 115.50 7. 7. do. Vereinsbik. > 148.50 Würzb, Volksb 8	5
	51/4
riiv. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In %	5
9 9 Banq. Ottom.50 % Fr. 144.	5 7
Aktien u. Obligat. Deutscher	6
Vori.Ltzt. In %s. Oktaviminen	5
(Berl.) Ant. gar. M. 203.	10
Aktien industrieller Unter- Divid. nehmungen.	Pr.
Vorl. Lizt. In 🖦	4 3½ 3½
10. 10. Aschille Boatpap # 179. 8. 8. 8. Masch Pap. 140.50 10/3 101/2 Bad Zelf Wash 8 802.50	3
19/3 101/2 Bad, Zckf. Wagh. ft. 20:3.50 3. 5. BaugSodd, 1,000E. A 93.75 15. 15. Bietst, Faber Nbg. 294.25 10. 9. Brauerei Binding 193.50	4.
9. 8. Duisburger , 197. 7. 6. Eichbaum , 113.20	41/2
12/12 * Eiche, Kiel * 193. 8. 7. *HenningerFrkf. 114.40 8. 7. * PrAkt. * 141.	31/2
31/2 1 • Hofbr. Nicol. • 193.	
10. 10. Askiffle, Buntrap. 178.	4
9. 0. Nürnberg 186.50 6. 5. Parkbrauereien 91.30 6. 0. Rhein.(M.)Vz. 49.	4.
0. 0. Stamm-A 41/2 0. Schöfferhof	4.
4. 5. Sonne, Spiter. 90. 13. 10. Stern, Oberrad. 201.10 2. Storch, Speter 79.50 14. 14. Tucher 247.	4
71/2 6/h • Union (Trier) • 114 4 4 • Werger • 85.	4
6. 4. Werger \$ 32. 6. 8. Bronzef Schlenk \$ 134.50 12. 10. Cem. Heidelb. \$ 149.90 12. 8. F. Karist. \$ 132.50 9. 0. Lothr, Metz \$ 118. 8. 8. Cham, u.ThW.A. \$ 153.80	4.
9 6 Lothr. Metz . 118. 8 8 Cham. u.ThW.A 153.80	4
22 24	4
70. C. Lofter, Metz	5. 31/2
12 Fabr. Godding. 224 14 Griesh, El. 260.30 27 27 Farbw. Höchst 482 20 Mühliheim 67 7 12 Weiler-ter-Meer 221.50 32 32 Werke Albert 482 31 Werke Albert 220.25 31 10 Holsverkohigs. 220.25 31 10 El. Accum. Berlin 214 El. Accum. Berlin 214	31/2 5 31/2
7. 12. * Weiler-ter-Meer * 221.50 32. 32. * Werke Albert * 482.	31/3 5 31/3
5 10 10. Holaverkohigs. 220.25 10 10. 2011. Fabr. Ver. 282.70 12 12. 202 12 13. Ges. Alig., Berl. 268.80 W. Homb.v.d.H.	31/2
942 942 Deut Uebersee > 183.70 12. 13. Ges. Allg., Berl. > 268.80 4. W. Homb. v.d. H. >	21/10 21/15
7. 6. > Lahmeyer > 116.40	5
10. 10. > Lief. Oes., Berl. > 148, 5. 6. > Schuckert > 163,20 11. 12. > Siem.u. Hals. > 245.	3
6. 6. Siemens, Betr. 123.70 7. 7. TelO.Duch.A. 127 50 9. 8. Feinmechanik (I.) 153.	3
4. 0. Ocisk, Guist, 9 91.50	4

zielle K	urse der Frankfurter Börse. o E	ligener Drantbericht des Wiesbaden	ner Tagblatts.	Bko 1.
18 18 18 18 18 18 18 18	Zf. Lissabon 1885	Vorf. Ltzt. 1n % 2	Zf. Sardin.Sec. stff. g. It. III L. 102.50 4. Sicilian. v. 90 stf. i. G. 101.20 4. Sicilian. v. 90 stf. i. G. 173.90 4. Sicilian. v. 90 stf. i. G. 173.90 4. Sold-tail. S. A.H. 773.80 4. Toscarischian. v. 79 f. 102.26 20 Sold-tail. S. A.H. 773.80 310 Jurs. Simplon v. 94 gar. 102.30 4. Karsk. Sicv. stfr. gar. 4. Schweiz-Centr. v. 1890 4. Go. Chark. Rov. 91 gar. 102.30 4. Go. Chark. Rov. 91 gar. 102.30 4. Go. Chark. Rov. 91 gar. 102.30 4. Go. Wor. v. 95 stf. g. 102.30 4. Go. Wor. v. 95 stf. g. 102.30 4. Go. Soldwest stfr. g. 102.30 4. Go. Soldwest stfr. g. 100.80 4. Go. Soldwest stfr. g. 100.80 4. Go. Soldwest stfr. g. 100.80 5. The Rand Stf. g. 100.80 5. The Rand Stf. g. 100.80 6. Est. 90 v. 1859 std. 102.30 7. Thirk. Raged. B. S. 1 102. Driandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banker. 102. Driandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banker. 102. Driandbr. u. Schuldverschr. 102. John do. do. do. 102. John do. do. v. 103. John do. do. do. do. v. 103. John do. do. do. v. 103. Joh	ZI.
0.10 1	14 14 > Karlsruher > 202. 18 24 > Mocaus + 441.	4. do. Mittelm.stf.i.G. 249 LivernoLit.C Ou D/2 > 76.10	London Latr. 1 20.40 3 6/2 Madrid Ps. 100 — 41/28/6 NVerk(3T.S.2D. 100 — 41/28/6	Wien . Kr. 100 85'

Tagblatts.		1 Mk.	Bko	1.50
-	-			
Zf. Sardin. Sec. sff. g Sicillan. v. 89 et do. v. 91 et do. v. 91 et sid. do. v. 91 et sid. do. v. 91 et sid. do. v. 18 do. do. v. 18 do. do. do. v. 18 do. do. do. v. 98 do. do. do. v. 98 do. do. Wind. Rb. do. do. do. v. 18 do. do. v. 185 Salonis Monasti Tilrik. Bagd. B. Tehnantepeerek Plandbr. U. Sc v. Hypothek Zf. 3½ do. do. 4. do. do. Ser. 11 4. do. HB. S.6u 3½ do. do. Ser. 11 4. do. HB. S.6u 3½ do. do. Ser. 11 4. d	f. i. G i. i. G i. i. G i. i. G i. i. G ii. i. G ii. i. G ii. ii. g iii. g ii. g iii. g ii. g iii. g ii. g iii. g iii. g iii. g iii. g iii. g ii	In % 102.50 101.20 73.90 73.80 73.80 73.80 118.10 102.50 102.50 95.40 102.30	ZI. 4. LdHess.Com.Ser.7-9. 34/2 do. do. > 1-3 > 34/2 do. Ser.3 verl.kdh. > 34/2 do. Lit. J. > 34/2 do. Lit. J. > 34/2 do. J. C. Ser.3 verl.kdh. > 4. Ser.	10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1
4. do. do. us 3½ do. do. (us 3½ do. do. (us 4. do. BdCA., 4. do. do. S.9 4. do. do. S.11 3½ do. do. Ser.	werl.). sverl.). Wzbg u. 10 . 12,14 . 1,3-6 .	93,60 93,70 93, 96 90 98,90 88,90 89,10	4. Buderus Eisenwerk > 4. Cementw. Hendelog. > 4/4 Ch. B. Au. Sodat. > 4/4 Biles u. SibH., Brb. > 4/4 Fabr. Griesheim El. > 4/4 Farbwerke Höchst >	10 10 10
4. Berl Hypb. abg do. 4. D. OrCr. Ootl do. Ser. do. 891 do \$.10,10au	80% = 80% = 14 S.6 = 7 1. 9a = 16.1913 = 18.19	97.90 90.60 99.50 99.80 99.50 99.70	4. Concord, Bergh, H. > 5. Dortmunder Union 4. EsbB. Frankf a. M. > 30/3 do, do, 40/2 EisenbRenten-Bk. > 4. do, do, >	10
4. do. * 13 unk 31/2 do. \$ 5. 4. D. HypB. Ber 31/2 do. do. 4. Els. B. u. CC. 31/2 do. ComObl.	1.5.10 » do. » v. 56 » v. 58 »	107.30 101.30 91.30 100. 99.90 100.50 95.	4½ do. Alig. Ges., S. 4 4. do. Serie I-IV > 5. Ei. Disch. Ueberseeg. > 4½ O.i. elektr. U. Berlin > 2½ do. Helios > 2½ do. do. 2. do. do. 2. do. do. celz. 102 >	10
4. do. do. S.20 uk 4. do. do. 5. 16 4. do. do. Ser. 302 do. do. Ser. 302 do. do. Ser. 303 do. COb.S.11 4. do. do. S. 31	.1915 » u. 17 » 18 » 12, 13 » ik.1910» u. 34 »	100.20 100.20 100.50 82.40 82.40 93. 89.80	41/2 do, Ges. Lahmeyer > 4 do, do, do, do, 41/2 do, Lichte, Kr.Berlin > 41/2 do, LiefGes., Berl. > 41/2 do, Schuckert + 4 do,	10
4. do. do. \$.43u 4. do. do. \$er. 4. do. do. \$47u 334 do. do. \$.44u 342 do. do. \$.23 310 de. do. \$ 23	k.1913» (1 46 ° ° k.1915» (1 k.1913» (1)	99.66 100.70 95. 92.50	4. do. Werke Berlin * 4. do. do. do. 41/2 Fmzillir. Annweiler * 4/2 do. u. Stanzw. Ulir. * 4. Frankfurter Hof Hypt. *	10
4. do.S.341-400u do.S.401-470 do. 471/340 + 31/2 do. Ser. 1- 31/2 do. Ser. 1- 31/2 do. 301- 302 do. 311-330u do. 4. de. Mein. HypB.5	k.1910 - - 1923 - 1916 - 190 - 310 - k.1913 - 1916 - 5cr. 2 -	99.50 99.78 100. 91. 91. 91.50 98.30 99.60	4. Harpener Bergh. Hypt. s 4/2 Gew. Rossieb. rickz. 102- 4/2 Hötel Nassau, Wiesb. s 4/2 Mannh. Lagerb. Ges. s 4/2 Seilindust. Wolff Hyp. s 4/2 Ver. Speier. Ziegeluk. s 4/2 do. do. do. s	10 10 10 10 10 6
4. do. do. 5.9 +	1914 . 3	99.70		-
3½ do. unkb. b. 3½ do. Ser. 10 4. M. BCHyp.(C 4. do. Ser. 3 4. do. ser. 3 do. m.k. b.	1907 · 3r.)2 · 1906 ·	91. 92.30 99.40 00.10 98.50 93,	4. Badische Prämien Thir. 3. Beig.CrCom. v. 68 Fr. 5. Donas-Regulierung ö.fl. 30: Goth. PrPfdbr. I. Thir.	
4. Pr.BCrActP do. s 31/3 do. S. 3, 7, 4. Pr. GBCPot do. v. 1890 do. v. 03 uk.	3.5.17. 1 21 8, 9 .v.89.	92,60 100.80 99,70 91,20 91, 99.80 99.60	202 Lätticher von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. 4. Meining PrPidbr.Thir 4. Oesterreich. v.1860 ö.fl 5. Oldenburger Thir	7 13 17 12
4. do. v. 06 nk. 4. do. v. 07 nk. 31/2 do. v. 1894/9 31/3 do. v. 1904	6 >	99.80 90.80 90.80	5. do. v. 1866 a. Kr	34
31/2 do. v. 1904 31/2 do.CO.06uh 4. do. do. 01 uh 4. Pr. HypAB.	:.b.10+ 4	92.80	Unverzinsliche Lo	
30/2 do, auf 800/6 4. do, v. 04 uk, b 4. do, v. 07 uk, l 4. Pr. PfbrBk, u. 4. do	abg. *	97.70 90.25 99.20 99.80 99.10 99.60	Augsburger fl. 7 Braunschweiger Thlr. 20 Finländisch, Thir. 10 Mailänder Le 45 do. * 10	3119
4. do, 4. do, 3314 do. 31/2 do. 331/2 CommObl. 3	1917 · 1 1919 · 1914 · 1912 · 1912 ·	99.90 00,10 94. 91.30 92.	- Pappenheim Gräff, s. fl. 7 - Salm-Reiff, G. ö. fl. 40 CM. - Türkische Fr. 400	18
4. Rhein, HB.kb. 4. do. uk. b.	ab 02 • 1907 • 1912 •	99 60 99.60 99.70 91.	-I Venetianer Le 30	28
31/2 do	1914 +	91.	Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20.48 20 Franci-St. 16.25	
6. do. * 81 6. do. * 91 6. do. * 10 3½ do. * 2	1. 81	99.50 99.30 99.40 00.50 91.	20 Francs-St. 16.25 Oesterr, fi. 8 St. 16.20 do. Kr. 20 St. 17. Gold-Dollars p. Doll. Neue Russ. Imp. p. St. Gold al marco p. Ko. 2800	1114.21
6. Sådd.B-C.31/32, 31/4 p o. bis inkl. 6. W.BC.H., Cöl 6. do. do.	S. 52 · 1 S. 52 · 1 S. 8 · 1	99,80 00.60 92,80 99,00 00,50 92,20	Gang f. Scheideg. > 2804 Hochhalt. Silber > 75.20 Amerikanische Notes (Doll. 5—1000) p. D. Amerikanische Notes	7
6. Württ, HB. Em do. do. Staatlich od. pro	. 5.92 - 1	93.	(Doll. 1-2) p. Doll. Beig. Noten p. 100Fr. 80.95 Engl. Noten p. 1 Lstr 20.47 (ST. Noten p. 100 Fr. 81.20	8 30
do. S.14-15uk	S. 12-13 1913 ,4 1 . 1914 - 1	00.90	Holl, Noten p. 100 ff. 169 40 Ital, Noten p. 100 Le. 80.75 OestU. N. p. 100 Kr. 85 15 Russ. Not. Gr. p. 100 R.	18
11/2 do. Ser. 3—1 11/2 do. • 6—8 s 11/2 do. • 9-11 ul	ert.	93.10 92.80 62.40	do. (1u.3R.)p.100R Schweiz, N.p.100Fr. 81.15 * Kapital and Zinsen in Ook	
Reichsbank-Diske Aussterdam B. 10 Antw. Brüssel Fr. 10	169.35	31/2 4/4	cchsel. In Mark Paris Fr. 100 81.07 Schweiz, Bkpl. Fr. 100 80.95	-

bel, alter Kredit-Rubel	2.16 4.— 4.20 12.— 1.50
Zf. 4. LdHess.Com.Ser.7-9. 31/2 do. do1-3 -3 31/2 do. Ser.3 verl.kdb3 31/2 do. S. 4 vl. uk. 1915 -4 4. LK/Cass.JS.22 u. 1914 -3 31/2 do1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1	95 50 101.50 94.50 94.50 94.50 94.50 94.50 95.70 107.54
Diverse Obligatio	98.20 26. In te. 98.
4. Brautrei Binding H. 4. do. Frkf. Essigh. 4. do. Nicolay Han. 4. do. Nicolay Han. 4. do. Mainzer Br. 4/2 do. do. Mainzer Br. 4/2 do. do. Mainzer Br. 4/2 do. Storch Speyer 4. do. Gerige Worms 5. Britzer Kohlenbgb. H. 4. Buderus Eisenwerk 4. Cementw. Hencerog. 4/2 Ch. B. A. u. Sodaf. 4/2 Eller a. SibH., Brb. 4/2 Fabr. Oriesheim E. 4/2 Fabr. Oriesheim E. 4/2 Fabr. Oriesheim E. 4/2 Chem. Ind. Mannh. 6. do. Kalle & Co. H. 8. A. u. Sodaf. 4/2 ElsbB. Frankf a. M. 9/2 ElsbB. Frankf a. M. 9/2 ElsbB. Frankf a. M. 9/2 El. Accumulat., Boese 4/2 do. Alig. Ges., S. 4 6. do. Serie I-IV 5. El. Disch. Ueberseeg. 6/2 do. Helios 9/2 G. f. elektr. U. Berlin 9/2 G. f. elektr. U. Berlin 9/2 do. Go. 9/2 El. Werk Homb.v.d.H. 9/2 do. Go. Lichta. Kr. Berlin 9/2 do. Lichta. Kr. Berlin 9/2 do. Cont. Nürnberg 9/2 do. Werke Berlin 9/2 do. Go. Serie I. 9/2 do. Go. Go. 9/2 El. Werk Homb.v.d.H. 9/2 do. Go. Go. 9/2 El. Werk Homb.v.d.H. 9/2 do. Cont. Nürnberg 9/2 do. Werke Berlin 9/2 d	98.50 91, 100, 100,56 98.50 94, 98, 102, 99, 102, 103,40 103,40 103,40 103,40 105,50 105,50 105,50 105,50
43/2 Mannh. LagerhGes. 4 4. Oelfahr. Verein Jisch. 5 43/2 Seilindust. Wolff Hyp. 4 43/2 Ver. Speier. Ziegelwk. 5 43/2 Zeilst. Waldhof Mannh. 5 ZE. Verzinsl. Lose 4. Badische Prämien Thir. 5. Beig. CrCom. v. 68 Fr.	102.50 104.10 99.60 59.60 102.85
5. Donau-Regulierung ö. fl. 3/2 Goth. Pr. Pfdbr. I. Talr. 3/2 Go. do. II. 3. Hamburger von 1866 » 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3/2 Lübecker von 1863 » 2/2 Lütticher von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. » 4. Meining, Pr. Pfdbr. Thir 4. Orsterreich. v. 1860 ö. fl. 3. Oldenburger Thir 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbil 5. do. v. 1866 a. Kr. » 2/2 StuhlweissbROr. ö. fl.	137.5¢
Unverzinsliche L	t. to acc
- Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Finlândisch. Thir. 10 - Mailânder Le 45 - do. 10 - Melainger s. fl. 7 - Oesterr. v. 1864 8. fl. 100 - do. Cr. v. 58 6. fl. 100 - Pappenheim Gräfi.s. fl. 7	39.30 912, 189, 31,
Pappenheim Gräff.s. fl. 7 Salm-Reiff. O. ö. fl. 40 CM. Türkische Fr. 400 Ung. Staatsl. 6. fl. 100 Venetianer Le 30	184.24 288.46 41.90
Geldsorten. Brief. Engt. Sovereig. p. St. 20.48 20 Francis. St. 50.5 0csterr. fl. 8 St. 50.5 do. Kr. 20 St. 51.27. Gold-Dollars p. Doll. Neue Russ. Imp. p. St. 2800 Ganz f. Scheideg. 51.28 Mochhalt. Silber 51.28 Amerikanische Notes (Doll. 5—1000) p. D. Amerikanische Notes (Doll. 1—2) p. Doll. Beig. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. Frz. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 Fr.	Oeld. 20.44 16.23 16.16 16.90 4.184 216. 2790 73,20 4.194 4.194 80.90 20.401
Ital. Noten p. 100 Le. 80.78 OestU. N. p. 100 Kr. 85 15 Russ. Not. Gr.p. 100 R.	80.65 85.05 81.05

1.10 2.50 2.75 3.40 1.50 1.50 4.50 4.50 4.50 4.50

6.74

7.56

1.64

n.

8. 9. 8.50

1. 0. 0.56 8.50

3.40 5,80 2,

1.50 0. 3. 3.40 9.50 5.20 3.10

2.30

3,

0.50 0.10 9.70 0.60

0, 1,50 8,40 2,50 4,10 9,60 9,60 2,85

6.40

7.56

8.16

5. 6,

9.30 2. 9.

6.24 8.46 1.90

eld.

0.44 6.23 6.16 6.90 181/3

1790

3,20

1914

191/4 0.90 146//-110 9.30 0.68 5.05

1.05

1. 6.

Bormass' 95-91.-Tage

bringen in allen Abteilungen hervorragende Angebote.

Trotz starken Zuspruchs sind infolge überaus reichlicher Einkäufe noch 95-Pf.-Artikel in grossen Mengen vorhanden.

Nur solange der Vorrat reicht.

Unter anderem empfehle!

Nicht für Wiederverkäufer.

Gardinen und Teppicho.

2 Sauck Exbatum-Brace-Dises, mit vomant,	90 1	DAG	
1 imit. Perser-Vorloger, doppelseitig,	95 1	Pf	
1 Schlafdecke, einfarhig oder getigert, mit Borde,	95 1	Pf.	
1 weisses oder buntes Biber-Bettuch	95 1	Pf.	
1 Spechtel- oder Erbetüll-Tischläufer, mit 2 Deckehen.	95 1	Pf.	
3 Wachstuch-Wandschoper, verschiedene Muster,	95 1	Pf.	E
1 Sofakissen mit Volant und guter Füllung	95 1	Pf.	E
1 Filatuch-Tischdecke, rot oder grün, mit Stickerei,	95 1	Pf.	ľ
1 Linoleum-Vorlage, granit, ca. 60/90 gross,	95	Pf.	ı
1 abgepasste Wachstuch-Tischdecke, ca. 85/115 gross.		0.000	B
schöne helle Muster,	95	Pf.	ľ
21/2 Meter Jute-Läuferstoff	95	Pf.	ı
1 Gobelin-Kissenplatte,	95	Pf.	ı
4 oder 3 Meter creme od. weiss gestreift. Kongress-Stoff	95	Pf.	
			ı

Aussergewöhnlich billig!

l	1	Posten	ca. 130 ca Muster	n bre	ite l	Ros	ale	ашх	·S	tof	ie,	go	ldgelb,		
۱		neue	Muster .										Meter	95	Pf.

Baumwell-, Weisswaren, Kleiderstoffe.

216 m Rhuhpikee	95 Pf.
414 Hemdentuch	95 Pt
43/2 m Musseline imit., neue Muster.	95 Pf.
3½ m weisser Batist, hübsche Streifen.	95 Pf.
214 Schürzen-Stamosen, ca. 120 cm breit,	95 Pf.
12 Stück Küchentücher oder 12 Stück Poliertücher	95 Pf
6 Stück Handtücher oder 6 Stück kar, Küchentücher	
ges. u. gebändert,	95 Pf.
4 Stück Damast-Servietten	95 Pf.
1 Milieu mit Durchbrucharbeit, rein Leinen,	95 Pf.
1 Tischdecke, waschecht,	95 Pf.

Massenverkauf

100000	Resten und leinen, imit.	Bati	at.	Н	an	dtüch	ern.	He	mdentu	ehen.		
	Weisswaren	etc.							jeder	Kupon	95	Pf.

1 Posten	Popeline	in	aparten	Bluse	nstrei	fen.	Mts	95 I	Pf.
	Schotten								

Schuhwaren.

	DOZE CE TO TO TO TO		
1	Paar Damen-Plaschhausschuhe mit Ledersohle u. Fleck	95	Pf.
	Paar Kinder und 1 Paar Madchenhausschuhe mit Kordelsonie, zusammen	95	Pf.
	Pare Damen oder Heren imit. Kanselhaar-Haus- schuhe unt Kordelsohle	95 95	10000
1	r Herren Cordhausschuhe ir Kinderschuhe mit fest, Lederschle, Größe 18—22,	95	25.77

Galanterie- u. Spielwaren.

the state of the s	95 P
1 Reisekarton mit Lederriemen	95 Pf
1 Plaidriemen, extra starkes Leder, mit Griff,	95 P
1 Rucksack, gute Ausführung.	95 Pf
1 Kinder-Hängematte mit Etnis oder 1 Feldstuhl 1 Radiesständer mit Glasschale und Salznapf	95 P
1 Radiosstander mit Ginssenies und Satzuspi	95 P
1 Elerservice mit neuesten Rosenborduren	95 P
1 Körbehen, echt versilbert,	95 P
1 Brotkorb, fein vermickeit.	95 Pf
1 Gummiball mit Netz	95 P
1 Tennisochläger mit Guranfball 3 Finner 1 Gesekanne und 1 Sandschaufel. zusammen	95 P
A PARTIE A A PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE	95 P
2 schöne Sommerspiele zum Aussuchen	00 1



Im Erfrischungsraum: Verkauf der so beliebten 95-11.-Torten.

Rheinstrasse 28. Telephon 4281. Vornehmst eingerichtete

völlig neutrale =

Wasser- und Lichtheilanstalt.

Elektr. Glüh- und Bogenlichtbäder. Elektr. Wasserbäder. Elektr. Lohtanninbäder. Vierzellenbäder. Dampf-, Heißluft-, Kohlensäure- u. sämtliche medizin. Bäder. Hochfrequenzströme (D'Arsonvalisation). Franklinisation. Hand- und Vibrationsmassage.

Man verlange Prospekt. -

Braune und schwarze

in aparten modernen Fassons für Herren, Damen u. Kinder in grösster Auswahl zu denkbar billigsten Preisen. Schulstiefel, Sandalen, Turnschuhe.

Marktstrasse 22. Part. u. I. Stock





Bade-Abonnement einschl. Trinkkur M. 10 .-

Reelles Möbelgeschäft!!

= Romplette Wohnungs-Ginrichtungen = fowle jedes einzelne Mobel, Gisidrante, Bettwert, nom einfachften bis gum leinften Stil, auch nach Angabe, unter weitgehendfter Garantie liefert prompt und billig

Anton Maurer, Schreinermeifter, Gedauplat 7. Gigene Schreinerei und Tapegiererwertflatte. B1 Befonders mache auf meine Ausftellung Gde Wellrige u. Sellmundir, aufmerfam,



Gesundheitsbinden I. Qualitat, p. Dizd. 1 M.,

Irrigateure

nach Professor Essuarch, komplett mit Schlauch, Mutter-und Klistier-Rohr von Mis. 1.25 an. Grosse



Chr. Tauber, Krankenpflege, Hirchgasse S. Telephon 717.

6

Rasiermesser pon 1 9Rt. an. Schleifen gut u. bill. Ph. Hraemer. 2d. 2079. Mekgergasse 27.

Reizende Neuheit!

Rex-Einkoch-Apparate für Kinder!

Preis kompl. Mark 5.80.

Alleinverkauf:

Ausstener-Magazin für Haus u. Küche. K141

Haut-Bleichcreme

"Chloro" bleigt Gesicht und Hände in furger Zeit rein weist. Wirtsam erprobies unschädliches Mittel gegen unschänd. Anweit. i Mt., bei Einsend. von 1.20 Mt. franko. Man verlange echt "Chloro"!! Laboratorium "Leo". Dresden A. l'Edwenapothefe und Taunusapothefe, Drogerien Bruno Backe, i hr. Tauber, Otto Lilie, Willy Grüfe. Germanias Drog., Ning-Drog., Alder-Trog., Drog. A. Cratz, Langgise 29, F5

ist und bleibt das beste und billigste

Preis pro Paket (1/2 Pfd.) nur 15 Pf. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.



170 o

Braune Schuh-Tage!





Conrad Jack & Cie.,

Verkaufshaus Wiesbaden, nur Warktstr. 10, am Schlossplatz. — Fernsprecher 359.

Wir verfaufen einige 1000 Meter

Ia Qualitat, als gang befonberer Gelegenheitsfauf für Leib. unb Bettwafiche, K 36 regularer Bertaufswert 70 Bi., jebes Meter

Lager in amerik. Schuhen Auftrige nach Mass.

usverkau

in Herren - Anzügen, Hosen, Paletots etc.

und verkaufen wir sämtliche Bestände

zu jedem annehmbaren Preise.

Julius Sulzberger, Am Römertor 4. vis-à-vis dem Tagblatthaus.

Muse Instants für Nerven- u. Gemütskranke

von Dr. Richard Fischer

Neckargemiind bei Heidelberg.

Komfortabel eingerichtete Heilanstalt in schönster Lage des Neckartales in unmittelbarer Nähe des Waldes und ausgestattet nach allen Anforderungen der modernen Psychlatrie. F 115
Pension inkl. ärztl. Behandl. u. Bädern v. Mk. 10.— an pro Tag.
Prospekte frei durch die Direktion.

Einbruchdiebstahl-

Berficherungen, Reise-, Unfallfowie alle Berfiderungearten.

886

Agenten und ftille Bermittler ftets ngenommen. J. 62. Spindler. Albrechifir. 35, 1, Wiesbaben.

*************** Ziehung am 28. Juni 1910. 32. Stettiner Pferde-

Raturell-Tapeten . . bon 10

Heute Samstag beginnend:

Nur so lange Vorrat!

卧

Grosser Verkauf

zu ganz besonders billigen Preisen.

Ein Posten

Damen-Pantoffel

(Hausschuhe)

durchgenähte Ledersohle, kleiner Absatz, früherer Verkaufspreis bis zu 2.75. jetzt Paar nur & Mk.

Ein Posten

Kinder-Stiefel.

Einzel-Paare, in gelb, weiss und schwarz, hervorragend billig.

Tennisschuhe.

Ein eleganter Damen-Stiefel, Einzel-Paare,

früherer Verkaufspreis bis zu 16.50, jetzt Paar nur 10.50, früherer Verkaufspreis bis zu 12.50, jetzt Paar nur

Herren-Halbschuhe, "Good-year-Welt", die beste Verarbeitung,

früherer Verkaufspreis bis zu 14.50, je:z: Paar nur brauner Kinder-Stiefel, echt Chevreaux-Leder mit Lackkappe,

Grösse 27-35, jetzt Paar nur Strassen-Halbschuhe, Original Wiener Fabrikate, früherer Verkaufspreis bis zu 15.00, jetzt Paar nur

Normal-Sandalen.

Sportstiefel.

Es kommt!

In kurzer Zeit mittelst riesigen Sonderzuges

Grösste Wanderschau Europas.

14 Zelt-Anlagen 14 mit 2 Circus-Zelten 2. 52 eigene moderne Transport-Wagen.

Grosser Marstall edelster Rassepferde.

Internationaler Künstler-Kongress, — Darunter die kühnsten und verwegensten

Reiter und Reiterinnen. 20 dressierte Löwen 20, 7 wilde Tiger 7, 6 dressierte Eisbären 6.

dressierte Seelöwen, Zebroiten, Zebras, Affen, grosse Hundemente, 6 dressierte Elefanten 6, Märy, der Elefant als Radfahrer. Grosse Indier-Barawane mit vielen geheimnisvollen Gauklern, Zauberern, Fakiren u. Schlangenbeschwörern, welche auf fürstlich gesattelten Elefanten ihren Umzug halten mit grossem Gefolge von exotischen Tieren, wie Strausse, Zebus, Kamele, Lamas, Zebras etc.

Circus Charles ist unstreitig das mannigfaltigste u. interessanteste Vergnügungs-Etablissement Europas!

2 Circus-Kapellen — Eigene Spedition — Eigene Druckerei

Eigene elektrische Centrale - Eigene Feuerwehr - Eigene Sattlerei, Schneiderei, Tischlerei.

Stadtbureau: Hanauer Landstrasse 8,



B 10

-

empfehlen ihre in der ganzen Welt

hervorragend bewährten Original - Canada - Gras-Getreidemäher, Binder, Heuwender, Heurechen. Schwadenrechen

Radifale Ausrottung der Wanzen samt Brut und Motten

mit eigen, erfund. Robifalversabren, sowie statten, Mäu e, Schwaben- u. Russenfäler, Grüben. Ameisen u. f. w. mit vollte, giftereien Bräparaten, die jede Berwesung und Geruchsbildung völlig ausschilenen, übernimmt unten gen. Ferma überalt da, wo alle bisher augtwandten Mittel ohne jeden oder nur Teilerfolg waren, unter noller Garantie. unter voller Garantie.

llebernahme von Rranten. und Sterbezimmer-Debinfeftionen. Dentiche Berficherung gegen Ungeziefer, A. Springer, Inhab. G. Mratt, Mainz, Lennigftrafie 3, Bart-Annahmeftelle: Mains, MB. Meim, Raife ftrage 84. Telephon 1596. Bicebaden: J. Mretzer. Schwalbacher Str. 58, Mittelb.



Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss, Staatsbahn erfolgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren tärlich fahrenden RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN zu jeder Tages-tunde. Sonutage nur vormittage auf Bestellung beim Bureau: NEEL DE ASSTERASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (geren Expresstaxe).

1h. Maysath & Co., Franksut a. Main, seizen, Policren, Mattieren, Mattieren, janb. u. biu. Wechter 2020schi fowie famtliche Haushaltungsmaschinen

repariert, ichleift und verfauft billig Phillipp Menemer. Mehaergasse 27 und fil. Langgasse 5. Teleph. 2079. Stabilvarengeschäft, Schleiferet u. Reparaturwertstätte.

Schutzengel

ist der gesetzlich geschützte Name

meiner feinsten S-Pf.-Zigarre.

August Engel, Wiesbaden.

Gine anert. I iftungsfab. Rutmbacher Erportbier-Brauerei, beren vorzugliche Biere ebenio befannt wie beliebt ind, ve gibt ihre Bertrein g fur Biesbaden und Umgebung unter gunftigften Mebingungen und Buficherung billigfter Breife an geeignete Berjonlichfeit ober Firma. Bevorzugt find folne Bewerber, welche bereits mit bem Bertrieb bon Bier zu tun haben. Angebote unter A. 255 an

pers

bis!

pro

00

be

We

tä

au

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Stellen=Ungebote

Meibliche Berfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Jungere aug. Bertauferin gef. Angehenbe Berfäuferin gefucht.

Schweinemeha. Rient, Morthitt. 10.
Solibes Labenfräul. fof. gefucht. B. Maldaner, Marthitrage 34.
Reftes ehrl. Mäbchen a. Anlernen als Berfauferin fucht bei fof. Lohn al. freier Station Karl Langs Konfum-Gefchäft, Gebanplat 3. B11800

hemerblides Perfonal.

Berfefte Rodarbeiterin für fofort gesucht. Geichm. Stein-berg, Abelmitrafte 47.

Jüngere Buarbeiterin fucht für fofort Frau A. Rheinstraße 88, Gartenhous

Berfette Büglerin sofort gesucht Riehlstraße 28, Bart. B 11743 Büglerin und angebende gesucht. Biegand, Steingasse 18, Eine Haushälterin, geb. Fraulein oder Witwe, für ein Benstonshaus (Saisonselle) gesucht, Offerten unt. E. 28. 40 postlagernd. Ticht Wöhchen alle Gebrung Tücht, Mäbchen sur Kübrung eines Gausbalts fofort gefucht. Näh. Wellrihitraße 56, Sth. 1 St. links.

Dausmabden fofort gefucht Mitolasstrage 5, 1 Ig. Mabden vom Lanbe für Ruche u. Sausarbeif gei, Afchaffenburger Dof, Schwalbacher Strafe 45.

Tücktiges Maben gefucht Beroftraße 36, Baderei. Gefentes fauberes Maben gei. Lohn 20 M. Dobheimer Str. 115, i.

Ein Mabden mit guten Zeugn. für die Saushaltung gest. Webgandt, Webergaffe 30. 1 Tr.

Tücht, fauberes Mabchen, bas burg, fechen f. u. Sausarb, berft, gefucht Er. Burgitrage 12, Edladen, Junges tücht. Rinbermähden, bas ichen bei Kind. war, zu 1 Kinde jof. gei. Defenenstraße 24, Laben.

Besseres ABeinmäbchen, bas gut tochen tann, wird gegen boben Lohn zu kleiner Pamilie gesucht bei Langenbach, Reuberg 2, 2 Stiegen.

Gin sunges Mähchen bon 14—16 Jahren, am liebsten bom Lande, sum 15. ober 1. Juli gesucht Wellrichtraße 48, Bart. Junges Mädchen, w. zu Sause ichsafen sann, f. leichte Sausarbeit gesucht Wilhelmstraße 48, Jahan. Laden

Javan-Laben.
Näbch... 15—16jähr... 3. 15. Juni
gefucht Göbenftraße 25. 1. Stod.
Ein einfaches fanb. Mäbchen
zum 16. Juni gefucht. Fr. Bücher,
Röberstraße 41.

Zwei tücht. Mähmen fof, gefucht. Guter Lohn u. gute Behandl. Frau Elife Andreas, Stellenvermittlerin, Drbentliches Mabchen gefucht Orbentliches Mabchen gefucht B 11801

Rauentaler Straße 23. B 11801
Einf. fanb. Mäbchen wird gesucht Bismardring 38, 1 l. B 11794
Tüchtiges Mädchen,
w. etw. laden lann, p. 15, Juli für alle Arbeit gesucht. Sehligenstaedt, Loreledring 5, 1. Edige. B11769
Ruberl. älteres Mädchen, welches socien lann, zum 15, d. W. nur für den Hand, zum 15, d. W. nur für den Gansbalt gesucht. Web-gerei Barel, Ede Schwalbacher- und Briebrichitrage.

Ein tüchtiges Mabden in die Ruche jojott gefucht helenen-ftraffe b, Restauration.

Melteres Mabden, . etw. tochen I., u. jung. Madchen Sausarb. u. Weischaustr. g. hob. ofin gesucht Elwiller Straße 4.

Tückt. Alleinmäbchen fof, gefuckt. Krauth, Dosheimer Straße 38, B. Einfackes Mäbchen für Sausarbeit für fof, oder 1. Juli gefucht Goethestraße 14, Parierre.

Junges fauberes Dabden

Junges jauveres Wadden tagsüber gesucht Lebritraße 8, 1.

Junges Mädden, welches zu Saufe ichlafen fann, für L. Sausarb. ges. Drubenstr. 1, 1 r.

Junges Mädden für nachm. zum Ausführen e. 11/2-1, Kind. sof. gesucht Rieblstraße 19, Vart. links.

Eine Monatsfrau gesucht mit guten Empfehl. (vorm. 3 Sid.). Adolfitraße 16, 2 r.

Bunttl. reinl. Monatsmädden bon 7—11, eb. 10 Uhr, jojort gejucht Karkstraße 18, Parterre.

Monatofrau v. 8-11 morgens gesucht Moribftraße 23, 3. Beff. guv. Monatem. f. tbl. Osh. b. 8-3 gefucht Gerberftrage 25, 1

Laufmäddjen fofort gefucht. Blies - Schramm, Misolasstraße 5, 1.

Stellen-Angebote

Mannliche Merfonen. Bewerbliches Perfonal.

Tiicht, Wochenschneiber gefucht Bleichstraße 42, 2. Bodenichneib. f. Grob, u. Rleinft. gefucht Elwillet Strafe 7, Weber Sauberer Sausburiche fof. gel. Straße 35

Gin braver Sausburiche gefucht Reroftrage 9, Baderei,

Schriftieber sum fofortigen Eintritt gef. Buchdr. 28, Wurg, Bellrifftraße 30. Seuerwerferei.

Swei junge Leute unter 18 Jahren gesucht. Unfrog, Sonntag früh um 11 Uhr Bismardring 1, 3 St. Gin fift, orb. Mann 4. Bolgfleinm. gejucht Borelehring 6, B. B11786 Rutider gesucht Ablerfirage b7.

Stellen-Gesuche

Weibliche Perfonen. Gewerbildes Perfonal.

Berfette Büglerin fucht Runben. Frifenie nimmt noch Damen an. Ablerfrage 64, Barterre.

Empf, Kinderfel., Jjähr. Atteste, Stün, d. foch, a. a. Gousard. berst., sind pürgerl. u. dürg. ja. Köchinnen, diverse Alleinmädch., d. gut näben, anged. jung. Alleinmädch., I. Attest. Frau Anna Müller, Siellenwermittlervn. Webergasse 49, 2 St.

Einf. Fraulein, im Paushalt u. Krantenpflege erf., fucht Stelle in befi. Saufe num 1. ob. 15. Juli. Off. U. 126 Tagbl., Lweigft., Bism.-R. 20. Cinfaces Fraulein Einfaces Fraulein

Ginfaces Fräuleln fucht Stellung aur ielbit. Führung eines fl. Haushalts. Offerten unt. L. 712 an den Tagbi. Verlag. Fräulein fucht Stelle als Stuipe oder Büglerin in Hotel. Offerten unter R. 711 an den Tagbi. Verlag.

Aunges Mabden aus guter fam., welches nahen fann, juch Stelle als befi. Sausmabden. Nah nachm, bei Belte, Wellripftraße 57, 1. B 11750

Ginf, Fraul., if. fochen lern. wift, fucht Stelle. Raberes Sebanplan 5, Blau-Rreug. B 11642

Neif. Mäbden, w. gutbürg, foch, f., u. icon in best. Haufern war, juckt Gielle auf 15. Juni od. I. Juni, gest. auch sur Ausbilje. Näh. Moritsitraße 51, 2 St. B 11810

Suverlässiges fath. Mäbden sur erfragen Friedrickfings 28.

Branes guttändiges Wähden.

du erriagen priestianitage 20.

Braves auftändiges Mädden
bos französisch spriest, sucht Stellung
auf gleich zu 1 od. 2 Kindern, geht
auch ols besteres Hausmadden. Off.
unter U. 711 an den Tagol. Berlag.
Ig. brav. Wädde, w. etw. foch, f.
u. alle Hausarh, berit, j. Stelle p.
15. od. spät, Sedanstr. 7, 1. B11778

Befferes Mabden fucht Stellung gu Sindern bei befferer Gerrichaft. Reitelbedftrafe 16, 206. Sochpart. r.

Reifeldeantrage is, 2008, Dodgart, t. Junge unabh. Frau sucht Aushitzstelle im Koden oder best. Dausarbett; im Dausch, durchaus erfahren. Räheres zu erfragen im Tagbl.-Berlag. Xd. Gutempf. Frau f. Wasch, u. Bund. Sedanitrage 7, Boh. Dach r. B11780

Stellen-Gesuche

Manuliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Berh. Mann, 34 Jahre, f. Steffe als Lagerbertvalter, Expedient ober tonft. Bertr. Posten. Offerten unt, O. 611 an ben Tagbl. Berlag.

Gewerblides Perfonni.

Berheir. Mann, in allen Saus, u. Gartenarb. erf., fucht für nachm Befchäft. Rab. Bluderftr. 13, Lab.

Stellen=Ungebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Gewandte guverläffige, wenn auch

Berfäuferin für feines Geschäft gefucht. Gute Re-ferenzen. Off. m. Zeugnisabicht. u. Gebaltsanipr. u. R. 711 Tagbi. Geri,

Einfache tuchtige Berfauferin

für Baderei g. 1. Juit gesucht. Branches tennin's bevorzugt. Offert n mit Be-bin jung u. C. 2015 an d. Tagbl. Bert.

Gewerblides Perfonal.

Gute Bokarbeiterinnen gefu tt. DR. Comitt, Dotheimer Strane 23. Selbft. Aermelarbeiterin,

Ticht. Raherin

für Blufen . Albanberungen fofort gefucht. Offerten unter R. 212 an

Energiche Direktrice
2. Aufsicht u. Leitung einer größeren Dampstvälcherei der Rheinprading f. amdalicht bald gefucht. Es wird nur auf einen eriahrene, selbständig arbeitende Kroft resselteitert. Etelle dauernd und gut bezahlt. Offerten unter A. 254 an den Lagol. Berlag.

Besteres Kindermadden, ble etwas I ichte Hausarbeit libernimmt, dreimal wöchentl. 9—II i Unr zu dreimal 1. Juli zu i icht. Kinde gegen auten Dame gezucht für leichte Hausarb. 200 m gesucht fran Br. Blosenthal, u. Wascheausbessern, Ausführl. Off. u.P. 711 an den Tagbl.-Verlag.

Kindergärtnerin

für fofort ober fpater tagsüber gu einem 1%-jährigen Anaben gefucht (Frübeliche bevorzugt). G. Ruf, Rheinblidftrage 8.

Gebilbetes gefundes Fraulein, 30 bis 85 Jahre alt, gum 1. Juli als Stüte

gefucht bon älterem Spepaar für lleinen ruhigen Sanshalt. Dasielbe muß bürgerlich sochen, weihnäben und etwas schneibern können, sich auch widig häust. Arbeiten unterziehen. Sansmadchen vorhanden. Bewerberinnen mit nur guten Zeugnissen wollen sich melden Dotheimer Straße 58, 2. Etage.

Rad Berlin fucht einzelne Dame gum I. Juli, eb. ipater, ein gebilb. Fraulein als

Stiițe.

Dasselbe muß in der einsachen und feinen Kücke, sowie im ganzen Saus-wesen erfahren sein und gute Zeug-nisse besitzen. Offerten u. B. 711 niffe beitgen. Offerten u. 28, 711 an ben Tagbi Berlag. 2 Butettiri, fur Cale u. Reftaur.

n. Manubeim u. Maing, Rimmermatch. f. Sotel f. p. 15. 6. Stellenb, Schubnell, Maing, Maraftr. 12, Teleph, 914. F41

Saub. guverl. Madden, in Ride (n) Saush, erfahren, gu ff. Familte gef. Rab. Taunusfir. 78, D. Hausmädden sofort gesucht. Benion Goplanabe, Sonnenbergerftrafte In einen Offiziershaushalt nach Röln zum 15. ober fpater ein Alleimmädchen,

bas felbitanbig fodit, gefucht. Rah. Rifolobjirage 30, 1 rechts.

Bess. Mäddien od. Frau

Stellen=Ungebote

Mannliche Verfonen. Ranfmannifdes Werfonal.

Lebensftellung. 3g. Manum. einig tauf. Mt. a Bergröß. eines gutg. Geschärt, sof. ges. Off. m. Zeugn. n. 2°. 25 2 8 an D. Frenz, Mainz. F41 Gesucht für 2—3 Wonate junger

ber eb. eimas bom Bantfach berfteht. Berfonl. Borftellung. Bifteria-Botel, Gowelbad.

Seltene Existenz!

bietet fich einem tüchtigen, rebegeman ten herrn feben Stanbes burch bie leber-

Generalvertreining eines grofartigen, gefeslich gefchusten Beillion n. Maffen Berfaulbartifels jum 10.Bf Bertauf für ben bortigen Be Beingewinn per Jahr ca. 1000 Mt. Erford-rliches Kapital für lieines Lager auf feste Rechnung 100 Mt. Offe ten erbitte unter "Sastenz 5066 Greiz i. B. bonlagernd. F127

Grifteng! Ach suche 3. Vertrieb neuer leicht-bert. Massenartisel tüchtige redege-wandte Leute seden Standes. Rah. Thomas, Mainzer Straje 28. Drusterei und für Kontor Schulbildung. Offecten u. W. 208

Bewerbliches Berfonal.

Tagidneider

und einen Sofenmacher (bauernbe Stellung) fucht Gabriet, Schillerplat.

Tüchtiger Akquisteur für Möbelgeichaft gegen boben Berbienit gefucht. Dif. W. TIE Zagbi. Berlag.

Chauffenr im Rheingan gesucht b. 1. Juli, berheivatet, burchaus zuberlässe u. nüchtern, muß sich an Haus. u. Gartenarboit beteiligen. Bewerber wollen schriftliche Offerte mit Angabe bes Allers u. bisheriger Beichärigung, sowie Gehaltsanspr., bei treier Wohnung, einsenden unter A. 261 an den Tagbl. Benlag.

Einige Malergehilfen St. Born, Maringen, Lothr.

Stellen=Gesuche

Meibliche Personen. Gewerblides Perfonal.

scune française cherche place demoiselle de com-pagnie. Off. 8, 211 Tagbi.berlag.

Gew. Dame (Wive. 40 I.), beiter, gesund, liebensw. That, vorzügliche Bildung u. Spracklenntn., sowohl faufm. als im Haush, durdaus erf., große Nahurfreundin, sucht Geell. als

Vicifebegleiterin oder Brivatiefretärin. Angen, Neuhere. Beste Empf, Gell. Off. u. B. 712 an ben Tagbl. Berl.

Unabh. gebild. Dan e Daushalt u. der Riche gründlich er-fahren, sucht bafdigit Stelle als Dausdame. Geft. Offerten unter D. 127 an den Tagbt. Bert. B11772 für Antfremde.

G.bild. Dame, engl. u. frang. for., mulifal., fucht nachm. Befchäft. Off. u. 3. 708 an ben Zagol. Gerlag.

Gepr. Arankenpflegerin

b. 20 I., welch. 21/3 in R.Amerika
war u. sehr gut englisch bricht, m.
j. Sprachfennin, weit. berw. u. w.
Stellung, am liebiten zu Kindern,
geht auch mit auf Reisen, Gute
Beugnisse vordanden. Ausführliche
Offeren erbeten unter A. 250 an
ben Tagbl.-Berlag. en Tagbl.-Berlag.

Für ein junges Mädchen eine bestere Kamilie gesucht zur arsindlichen Ersernung d. Haushalfs ohne gegenseitige Sernutung bei vollem Familienanschluß. Offerten unter G. M. 600 an den Westlarer Anzeiger, Westlar, erbeten. F 197

Suche für meine Cochter

18 A. alt, w. nähen gelernt b., eine St. s. Kindern, eb. o. gegenfeit. Ber-gut., ied. Familienanidel, erw. Off. an Joh. Adermann, Dochheim a. M.

Stellen-Gesuche

Mannlide Verfonen, Ranimanulfdes Perfonat.

Erfahrener Drogift und Raufmann,

30 Rabre, verb., incht Stellung als Gefchafteführer ober ionftigen Bere trauenspoften in Details ob. Engros. gefmaft. Ia Referengen und Bengniffe fieben gur Beringung. Dif. boff. erbeten Scuaniffe. unter 3. 126 an ben Tagbl. Berlag.

Bewerflides Perfonal.

Bern. Mann, gelernter Schreiner, fabtfunbig, fucht Stellung ale Bader, Getalishiener ob, bergt. Offerten unt. Geidaitsbiener ob. bergl. Differten unt.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Vermietungen

1 Jimmer.

Mibrechtfitt, 46 1 8. u. A., Sth., Bult Bleichftr. 28 1 3im, u. Ruche au bm. Reibftr. 16, 1, 1 8im, u. R. a. verm. Schwalbacher Strafe 69 ich. Wohn, 1 8, u. R., an nur auft. II. Jan. au bermieten, Rah, Borbert, Bart.

2 Bimmer.

Reibftr. 16, 1, 2 3im. u. R. a. berm. Rifolastir. 12. B. 2 B. u. R. gu b.

rdl. 2-8.-Wohn. wegsingshald, per 1. Juli oder hatter zu verm. Näh, Wielandfrahe 23, Oth. 2, König. Anzufehen von vorm. 8—4 Uhr.

3 Jimmer.

Faulbrunnenftrafe 5, 2, 3-3im.-B., ich bell, per fof., eb. auch fpat. 1672

4 Jimmer.

Babnhoffer. 22, S., eine 4- u. eine S. B.Wohn, a. neu herger., fof. 3. v., Bagenfiecherftraße 3 B.W., 4 Sim u. Subebor, ber 1. Oft. zu berm Einzusehen zwischen 11 u. 1 Uhr. Börthur. 19, 2, fc. 4-8.-W., gr. Wi., Br. 600 M., m. Acht., w. U. d. d. d.

8 Bimmer und mehr.

Taunusftraße 49 10 Zimmer, Lift ich per sofort zu bermieten Rah, baf ober Mühlgaffe 15, Schröber, 1786

faden und Gefdiaftoraume.

Rerofitahe 16 Wertft, zu vm. 1730 Grobe: Laben mit Entrejols im "Angblatt . Haus", Langgaffe 21. iotort preiswert zu bermieten. Näheres im Lagblatt . Kontor, Schalterhalle rechts.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Abelbeibftraße 28, 2, cleg. m. Bim. Angujeh, bis 8 Ubr mittags.

Albrechtstraße 30, 2 r., schön m. 8.
Albrechtstraße 30 mbl. Mans., Kochof.
Albrechtstraße 36 ein möbl. Zimmer.
Zahnbosstr. 22, 2, sch. mbl. Zim. sof.
Bahnbosstr. 22, 2, eine mbl. Wd. sof.
Bismardring 25, 2 r., eins. m. Wd.
Bismardring 25, 2 r., eins. m. Billeschitz.
Brubenstraße 1, Part. I., 1 Wohn- u.
Schlarzummer, möbl., auf Wunschauch einzeln zu bermieten.
Gleongrenstraße 3, 1 r., möbl. R. fr.

Abelheibite, 54, G. I. B. u. Schls.
Abelheibiteaße 68, 1, 2 schon m. S.

(Schlaf. und Balkonzim.) zu dm.
Ablerite, 39, B. i. i. sch. Schlaft. ir.
Albrechtster, 3, 2. Et., sp. m. S. m. B.
Albrechtster, 3, 2. Et., sp. m. S. m. B.
Albrechtsteräße 30, 2 r., schon m. S.
Albrechtsteräße 30, 2 r., schon m. S.
Albrechtsteräße 30, 2 r., schon m. S.
Abenhossite, 22, 2, scho mdd. Sim. sof.
Bahnhossite, 22, 2, scho mdd. Sim. sof.
Bahnhossite, 22, 2, eine mdd. Bis. sof.
Bismardeng 25, 2 r., eins m. Wos.
Beschraße 3, 1. mödl. Bism. wid.
Beschraße 3, 2. subl. Balkonzim.
Beschraße 3, 2. subl. Balkonzim. Berberftrafie 3, 2, frbl. Balfonsim. mit Mapier, auch Benfion, au bm. Reifer-Friedrich-Ring 64, 1, m. ab 6. 6., Babe Babnhot. Glegnorenfirage 3, 1 r., mobl. 8. fr.

vill,

1643

1810

dung geht Off.

1773

ng baft.

1760

edim Lad.

rin Dit.

erifa

gen

aut balia bei

rien arer 127

er

992

1, ola

Bers

miffe

iner, unt.

cten.

DRIB

bin. ich. 129. 381.

Sim. Ich mit

dim.

5258

Rarfftr. 6, P., sep. m. J. an beff. S., Raxiftraße 28, 2, icon m. Sim. bill. Riebricher Straße 6, P. I., ich. mbl. Bart. J., iof. su bm., 20 Mt. mtl. Richgaffe 18, 1, gut möbl. 8. au bm. Richgaffe 38, Laben, möbl. 8. au b Richgaffe 38, 1, 1 ff. möbl. 8. frei-Krichgaffe 62, S. 3, andl. 8., 3 M. w. Luifenftraße 5, Gib. Bart. I., gut möbl. Rimmer zu bermieten. Luifenftraße 7, 2 I., mbl. 8, fofort. Luifenftraße 43, 3, gut mbl. 3, 3, b. Martin. 19 a, 8, mbl. 3, 1—2 Beit. Nitolasstraße 21, 8, frbl. mbl. Sim.

Rifolastraße eleg. mbl., sehr icone große Rim, (Balton) mit vorzügl. Bention, p. Tag 4 Mt. Anfrag. u. "Wohnung" hautdpost, erbeien. Nieberwalbstr. 10, 1 r., möbl. 8. g. b. Oranienstr. 2 ich, möbl. 8. m. Bens. Rieblstr. 12, 1 l., ich. m. i. 8., 18 M. Saalgafie 16, Bapierl., mobl. Bim. Schachtire. 30, 1 I., mobil. Sim. f. g. v. Schulberg 9, 2, ich ar. mbi. Manf. Sebanitraße 9, 3 r., mobil. Sim. bill. Sebanitraße 9, 3 r., mobil. Sim. bill. Bittoriaftraße 14 icon m. Bohn. u. Schlafgim. an Dauermieter 3. vm.

Gebanftrage 11, h. 1 r., e. r. A. 8. 2Balramftr. 2, 1, einf. mbl. R. e nm. Walramftrage 12 mobl. Manf. billig. Walramstraße 23 m. g., m. Mavies, 2-8 Betten, Ruchenbenugung. Beilftraße 17 Manf. m. Bett g. bm Wellrisftr. 39, 2 r., m. 8. m. 2 B. Wellrisftr. 45, 2 r., gut mbl. 8. bill. Warthftrage 14, 1, m. S., fep. Ging. BBrtfftrage 19, 3, möbl. Sim. bill. Gin freundl. möbl. Limmer an Frl. ober herrn zu b. Rah. Bierstadt, Biesbadener Straße 27.

Bimmermannfir. 1, 8 L, fcb. m. 8. 5. feere Zimmer und Manfarden etc. Berberftr. 31, B. I., gr. I. hab. Mf. Bimmermannftrage 4, 1, Mfb. billig.

Mietgesuche

Alleinsteh. Beamtenwitwe fucht schöne, freie 2-3.-W. mit Zub. zum 1. Oktober. Offerten unter B. 710 an den Tagbl.-Berlag.

3-Jim. W. mit Manf., Pr. 500 M., Räbe Rheinftr., 3. 1. Oft. gef. Off. u. A. H. 100 pftl, Bismardr. Bi1785

Dame, Witwe, 1 Lind, 6, 1, 10, 8—4-Rim. Wohn, mit u. Bad. Off. m. auf. Preis R. 712 an den Togbl. Berlag,

Mobl. Zimmer, ungen., auf fofort gejucht. Offerten unten S. 712 an ben Tagbl. Berlag.

Suche per fofort elegantes ungen. Simmer, Kurlage. Off. u. J. 712 an ben Tagbi. Berl. Laben für Hrifeurgeschäft gesucht. Offert u. F. 710 an b. Tagbi. Berl.

Bermietungen

7 Dimmer.

gang ober geteilt, auf 1. Juli cr. in vermieten: 1. Gt., Scheffel-ftrafte 10. Bad, Balton, eiettr. Licht, große Beranda. Ferner Barterre 3 Limmer, ausgestättet wie oben. Bestichtigung von 10—12 und von 2—6 Uhr. Räheres baselbit.

gaben und Gefdjafteraume.

2aben 1690 Taunusfir, 31 für 1. Juli ober fpater. Rah. L. Lepold, Bierfrabter Sobe 29. 2 bis 3 teere Jimmer, bisber v. Arzt benust, per 1. Juli ob.

Wilhelmftr. 46 1, früher

Möblierte Wohnungen.

Dochherrichaftl., febr vornehm mobil.

mit neun goden Jimmern, reichlichem Jubedor und Stallung, inmitten eines großen Gartens, in
bester Lage und in nächter Käbe
des Kochbrumnens, Kurdauses und
Theaters, ift bom 1. Mober d. 3.
an zu bermieten. Ausfunft erfeilt
der Bevollmächtigte, Kechisanvalt
Klindt, Kheinstraße 38. F226
Möblierte Wohnung,
5 Zimmer u. Zubehör, auf Wochen
und Monate zu vermieten.
Privat-Hotel Montreux,
Geisbergstr. 28.

Möblierte Bimmer, Manfarden etc.

Gee Lidelheids u. Moritfir. 13, 1, elegant mobl. Limmer frei. Albrechtfir. 23, ?, ein eleg. möbliert. Bimmer 2, berm., ebentl. m.g. Lenfion. Bismardring 33, 1 r., fein mob. Jim. a. Lage, Woch. o. dauernd.

Goethestr. 5, Bart., am Sauptbahnhof, eleg. möbl. Salon und Schlafzimmer zu vermieten. Rheinstraße 46, 3,

große, gut mobl. Bimmer mit u.

Gin beff. mobl. Bimmer gu berm. m. ob. obne Beni. Bleichftr. 17, 21. Bob. Schon. groß. Erfergim.

an befferen Deren ob. Dame, auch mit Benfion, gu berm. Dobbeimer Strafe 25, 3 I., Ede Delmunbfir. Möbl. Wohn- u. Salafsimm.,

mobern einger., an ff. herrn ob. Dame zu verm. Drubenftrage 7, 2 rechts. Anguseben 4-6 Uhr abends. Schon mobl. 3. Togbeimer Str. 22, 1 L. 2 ineinanbergenende gut mobl. Front-ipiggimmer, ebt. auch geteilt, an Dauer-mieter fofort ober ipater zu vermieten Geisbergftrafie 23, Part.

Rächst Gericht Bimmer frei, Moritftrafie 27, 2. Schon mobl. Bimmer mit zwei Betten frei 2Bebergaffe 39.

Leere Bimmer und Menfarden etc.

2 große leere Jimmer fof. g. vermiet. Friedrichftrage 21, 1,

Sommerwohnungen

einen rubig u. angen. Feriens u. Erholungs-Aufenthalt jucht, ver-lange Broip. v. F71 W. Schnabel. Eurgreflauret. unb

Depend., Burgfawatbach b. Bollhaus.

Sommerfrische Esch im Taunus,

Stunde von Bahnstation idstein, herrliche Lage, dicht am Walde. Volle Pension von 3 Mk. an. (Fa.2122g) F123 Ber Murverein.

Sommerfrilde Steig-Breitugn Gafthof "Bum Lowen".

1000 Mir, fl. b. Dt. 4 Rilom, von St. Sinterzarten (Sollentalbahn). Mittelspunft ber berrlichten Nusflige. Benfion Mf. 4.50, außer 3ut um Muguft 4 Mf. Gite Riche und felbstges. Raturmeine, Eelephon im Saufe. Alpenaussicht. Beitgerin Joh. Herrmann 45 we.

Mietgesuche

Gernant

3-4-8.-236n. m. barüb, lieg. Frifp.-Bobn. v. 2 Berf. in feinem rubigem Saufe u. Gegend. Off. mit Breis unter B. 712 an ben Tagbi.-Beriag.

Bon älterer Dame gesucht in rubiger Lage im Westenb-viertet 2 Zwei-Zimmerwohnungen in einem Sause, je auf 1. Juli und 1. Oftober. Offerien unter E. 712 an den Zaghl.-Berlag.

2 Zimmer, aufammenhängend, gut möbliert, außerhalb bes Quellgebiets belegen, für Wonat Juli für 2 Erwachiene und 2 Kinder (5 u. 12 3.) gesucht, Gartenbenut, bevorzugt, aber nicht Bedingung, Evil. Benfion. Offerten mit Angaben über Zimmergrößen u. Breis u. I. 262 an den Tagbl.-Berl.

Wohn= u. Schlafzimmer, möbliert, von feinem ruhigem Beren (Dauermieter) gesucht. Offerben nur mit Breisangabe erbeten unt. R. 711 an den Togbl. Berlag.

Fremden-Pensions

Gieg. mobl. Bimmer - ebent, Benf. -

Penf. Villa Edelweiß, Rapellenftr. 31, Ect. 2807,

empfiehlt nen und eleg. mobl. Rimmer, mit und obne Beni., ju magig. Breifen. Bab, eleter. Bicht, Garten, Bibliothef.

Dauermiele – Winterpention. Mabl. Simmer mit voller Benfion 100 Mt. an monatlich. "Billa Garolus", Nerotal 5.

Baltmübifir. 8, B., Benf. Riedel, möbl Zim, mit u. ohne Benf. B11092

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Geldvertehr

Bapitalien-Angebote.

Hausbesitzer prolongiert nicht Eure Hypotheken, Bauunternehmer

volizieht im eigensten Interesse keinen Abschl. auf #. Esypotheken m.od. ohne Bangeldgewährung ohne unter Chiffre

0. 711 ., Hypothekendekter" an den Tagbi.-Verlag, den Rat eines bewährten Fachmannes mit nachweislich ff. Beziehungen eingeholt zu haben. Ihr schützt Euch hierdurch vor "Zeit-, Geldverlust, Ent-täuschung" und siehert Euch "Hohe Beleihung, vorteilhaft. Konditionen."

-25.000 Wit.

Rapitalien-Gefndje.

Bur Ablöfung

einer 2. Sppothet w. von bünttlidem Zinszahler 10,000 BR. auf 2. Ohn. gefucht, w. innerh. 75 % b. Tarm. I. Off. u. A. 246 an ben Tagbl. Berlag.

off. n. A. 246 an ben Lagbl. Berlag.

10-15,000 Dit. 2. Supotree!

b. berm. Besider auf la Objekt zu
5½ % gesucht. Auf Wunsch k. noch
solv. Bürge gest. m. Igl. Aisiso ausg.
Off. u. I. B. 101 haubtpohl. b322

2. Snpothel nach ber Landesbank (u. Bürgichaft) p. 1. Ausi ges. Bünkkl.
Sinsa. Off. u. I. Ausi ges. Bünkkl.
Sinsa. Off. u. I. 12 postl. Schüben.
hofitr. Agenten f. teine Berücklicht.

30,000 Mh. 2. Onp. gef. Off. u.

30-35,000 MR. 1. Sup. a. Biesb. b. 61.000 Mt. Tage, 41/181/0, act. B. Combert, Biebrich a. Rb.

Immobilien

Immobilien-Verkaufe.

Bohnungenachweis. Bureau Lion & Cie., Tel. 708. Friebrichfer, 15, bieb. 11. Stere größte Auswahl vertäuflicher Villen, Etagenhäuser und Grundflicke.

hapotheken-Gelder gur 1, unb 2. Stelle.

Hochmoderne W neue Villa Z

mit Garten, in der feinften Lage, wegen Weggungs fehr preiswert ju berlaufen. Julius Allstudt.
Schierneiner Strafe 13.

Gine in allernachfter Rabe bes Surbaufes und boch

rnhig gelegene Billa, mit allem Romfort ber Reugeit ausgestattet P484 für Benf. n. Benfionate

befonbere geeignet, n. gunftig. Bablungebedingungen gu vert. ober fofort gu vermieten. Offerten unter ID. 2014 an ben Egabl. Berlag.

Schones Lanbhaus mit Garten Abreife halber febr billig zu ver-taufen. Rab, burch Frau Maber, Gitville, Gartenftrage.

Günstiges Sans= Verkaufs = Angebot.

Saus Albrechtftrage 11, Wiesbaben, auf 2. Ohpothel auf ein Ohjekt in Kitte der Stadt per I. Juli aus. geluchten. Rah. im Tagol.Berl. Wa Industrielles Uniernehmen Mah. im Tagol.Berl. Wa Industrielles Uniernehmen Mich. Industri

22 Morgen Acher u. Riefen, m. leb. u. iot. And., f. 25,000 Mf. zu berl. Schitzeileft. w. Off. u. h. 707 an den Tagbi.-Berlag richten.

Immobilien-Raufgefndje.

Oliene moderne Billa mit Garten, Bentralbeig., Glettr., 00. Gtagen Biffa, je 7-8 Bimm., in fein. inneren Giadt, auch Rur-

lage, wie Rerotal, Rapellenstraße, Guftav Frentage Str., Biftoriaftr., Luguftafir. ob. nächste limgebung Schrift fullen Allstude. Jumobilien na Oppothefen, Schierheiner Str. 13.

Grundflücke

in taufen gefucht. Aur ichriftt. Dfferten, Breis - Lage - Große an Fullus Allstadt, Schierfteiner Strafe 13.

Rabnenichild,
prochitd. Kunktichmiedearbeit, 120×80
em aros, Stehpult mit Seisel billig zu berkaufen Delenenktraße 26.
Schwere Rolle zu berkaufen Dobbeimer Straße 18.
Sit, u. Lieges, sowie Sportwagen zu berk. Oranienktraße 28. 2.
Ralk neuer Kinderwagen billig zu berk. Weiseinendurgkraße 8. Eth. 1.

Gib- u, Liegemagen, faft neu, blau, billig absug, Scharnhorstitt, 14, 1 5

Damenrad mit Freisauf bill, zu bert, Gr. Burgitraje 3, 1. Sehr g. D. u. D.-Rad 50 u. 25, u. Zither bill, zu bl. Richiftr, 12, 1 p

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Meinen Angeiger" toften in einheitlicher Sabform 15 Efa., in bavon abwelchenber Capausführung 20 Big, bie Reile.

Bertäufe

Deutscher Boger preisprert zu bert. Offerten unter B. 127 an ben Tagbi. Bert. B 11751

Toobl.-Nontor.
Oltom., Diwan u., rote Plüschg.
211 vors. Albrechtigrage 28, Part.
Berstelle. Citom., 1-t. Kleiderschr.,
Goda u. a. Tijche, eins. Beit sehr billia Parkitrahe 6, Hoj t. B 11813
12 pol. Ruhb.-Bertites spottbillig zu versaufen Barentrahe 4, 1 Et.

2 gut erh, eint. Gisichränfe bill. abs. hermannftr. 8, Bart. Tel. 3059. Guter Gisichrant u. Gartenmibel gu bertaufen Aboliftrage 8.

Serfield. Ditom., 1st. Aleiberschr., Socia. u. a. Tiicke, einf. Beit sehr. Billia Portstraße 6. Soci l. B. 11813
12 vol. Rusd. Bertifes spetislis su verfausen Bärenstraße 4. 1 St.

Berniester Glasspeischwant, et dermannstraße 8. Paart. X. 8869.

Berniester Glasspeischwant, det die dermannstraße 8. Paart. X. 8869.

These.

3 Teile, rechtwinselig aufzustellen, mit Eistühl, für Wirzickarlädusett geeign., d. dermannstr. d. B. T. 3869.

2-tür. faßt neuer Eisschwant u. 3 irische Desen dillig zu verf.

Lanzlicoze 12.

Redersarren mit Demme, 10—12 Zir. irag., u. 1 Wandbuhr dilligt zu verf. Moolfsallee 27, D. B.

Rahred, fast neu, billig.
Bellripstraße 27, Sib. Peirt. B11268
Renes Fahred
bill. zu vert. Bleichstraße 35, 3 L.

1 Kinderbadewanne,
1 Kl. Fliegenschri, 1 Gadlocher, 2fl.
1 Walchbilte zu verlaufen. Rah
Dorfstraße 18, 1 linis. B11788

Jagbhund wegen Tobesfall billig abgugeben Bieidiftrage 22, B. Swergpinicher, febr Keines Tier, 8 Monade alt, zu perf. Markitrage 25, 2.

3 Keliner-Frad-Anzige
u. neue ickvarze u. gest. Sosen bill.
zu berfaufen Michelsberg Z. Z. El.
Kompl. Plotogr. Apparat.
Gasberd zu berl. N. Ertroziosir. 14.
Borzügl. Piano, prachtv. Ton,
f. neu, bill. zu berl. Niehlit. 12. 1 l.
Günst. Gelegenh. für Brautsente,
kompl. eleg. Bohn-Einr. st. 620 Ml.,
2 engl. nush. pol. Bettst. mit Bat.Nahm. u. Molmatr., Liur. Spiegelichr., Weskitom. m. Blarm., Kacheleinl. u. gesch. Spiegelaufiah. zwei
Nachtichr. m. Marm., 2 Sindeeinl. u. gesch. Spiegelaufiah. zwei
Nachtichr. m. Warm., 2 Sindeeinl. u. gesch. Spiegelaufiah.
Buniverzi., Ausgeschisch u. 4 Stühle,
med. grave Küche m. Nestingberg.
Sachen sind neu, werd a. einz. abgegeb., cb. ausbew. Retostr. 4, 2,
Gleg. bestes Schlafalimmer m. Ant. bert. Marfistrage 28, 2.

Sch. Papagei, spricht, fingt u. pfeizt, zu verl. Goetheftrazie 22, 1.

Eleg. weises Vongee-Aleid mit grünziei. Unterfeid die Dog-beimer Str. 28, Ffp. Sectumeher.

Getreg. Herren. u. Damenttd. und Schube zu verl. Fauldrunnensftrage 8, 2. Clage.

Swei belle Aleider a 5 Mt., Nadentucklöstüm 10 Mt., dr. Tarietzie 7 Mt. Limmermannitz. 6, 3 r.

Aleue Chiffonbluse, Str. 27.

Bett, Kommode, ovaler Tifch, U. Soja b. zu vt. Herberftr. 2, S. B. G. erb. Dienstb.-Bett mit Deck. H. Wieblitr. 10, 1. B11780 Moberne Salon-Möbel in Rahagoni, mit Kortieren und Prismen-Lüster für elektr. Licht, preiswert zu berkaufen. Käh. im Loodl.-Kontor.

Billig zu verlaufen: Obaler Salontijch, Bambustijchchen, Kinderzimmer - Möbel (blau und weist), Alectroaichtiich, Borbang-itangen, Läufertiangen, Trubenfissen u. A. mehr. Näheres im Lagbl... Contor.

97

fi 20 to

BENEZ

Diefe

Lid po

Wi

Gut erh. Sportwagen m. G.-A. lig. Scharnhorijite. 18, 2. St. Us. Rleiner Gasberb fen Emfer Strage 27.

bill. zu bert. E. Krell, Langgaffe 14. Gur Gartenbefiber. Wenig ' Wenig gebrauchte Gartenschläuche billig zu verf. Moritstraße 26.

bill. s. of. 2. Mager, hellmundstr. 14. 4 freift. Alefetts, Gufbabewanne, fl. Gisidr., 2 Rudenfdr. Tiide, eif. Betten zc. Dobbeimer Gir. 17, Gtb.

Raufgeluche

Raufe ausrang. Mobel, Lufter, Defen, Baber, Flaiden, Bapier, Metalle. Geerobenftrage 25, Gib. B. r.

Ein gut erhaltener Diwan faufen gesucht. Anerdiet, unter 23. 100 pofffagernd Bismardring, Rleibericht, u. Betten gu fauf, gef. Dff. u. 28. 126 an ben Tagbl. Berl, Gut erhalt. Arantenfahrftuhl gefucht. Offerten an Bilh. Bfeffer-torn, Bertramstraße 3.

Gin Zwillings-Kinderwagen, gut erhalt, wird zu faufen gefucht. Offerten beliebe man unter S. 712 im Tagbl., Berlag abzugeben, Sch. Buppenmagen

od. Spormpagen zu faufen gefucht Schanftraße 7, Bob. 1 St. B 11811 2 gebr. Zimmerfüren z. fauf. gef. Rauentaler Straße 17, P. r. B11790 Gifernes Gartentor gu fauf, gef. Rappes, Rt. Webergaffe 18.

Lumpen, Gifen, Bapier, Glafden, u. bolt ab Arnold, Marftrage 15. Lumpen, alt. Gifen, Neutuch, Gununi, Metall, Flaichen und. fauft zu höchigen Preisen u. holt pünktlich ab. B. Geiftler, Wellrichtraße 39. Telephon 1834.

Unterricht

Bugelfurfus wirb gründl. erteilt, Elivider Strage 7, Stb. Bart. r.

Frangöf. Konversationsstunden gibt eine Frangösin, Kind. u. junge Damen beborzugt. Offerten unter L. 595 an den Togol. Berlag. Nationalftenographie,

Ging. Unterr. wird ert. Gefl. Unfr. u. Boftlagertarte Rr. 18, Berl. Sof. Pachtgesuche

Gutgebenbe Birtichaft hier oder außerhalb, su bachten ge-iucht. Anfauf nicht ausgeschloffen. Agenten berbeten. Offerien unter T. 711 an den Togbl.-Berlag.

Berloren Gefunden

Dadel, ichwarz und braun, entlaufen. Bor Zurudhacten ober Anfauf wird gewarnt. Absug, gegen Belobn. Weißenburgstraße 8, Part. Gute Belohn. Emfer Strage 34, 1.

Ein Kanarienvogel (gelb) entflogen, Abyugeben Westenbstraße 4. Part. Bugeflogen Kanarienvogel, bellgelb. Zietenring 4, 1 r. B11778

Geschäftliche Empfehlungen

Tücht, u. (parfame Röchin empfiehlt fich für Gfien außer Haufe, Boltt, gen. Mauergaffe Rah, empf. fich i. Ausb. v. Aleib., Baiche u. Maich. St. (T. 1.60). Er-bacher Str. 6, Sth. 1. Frau Walter.

Monogramm.Stidereien Die Dagfe und flattenen liefert in M. B. Seller, Sochitättenstr. 2, S. Im Jein. u. Maschinenstehren ompf. sich alt, perf. Räberin auß. Hause 120, 3

Grifeuje empfiehlt fich. Sellmunditrage 2, 1 rechts. Baiche jum Baichen u. Bugeln wird ftels angen. Rleiber u. Blufen wird ftets angen. Kleibe billigft. Riehlftraße 23.

Bafche s. Bafch. u. Bug. w. angen. u. bill. bejorgt. Eigene Bleiche, Sallgarter Strafe 7, Stb. Part.

Baide wird aufs Land wird aufs Land angenommen, ge-bleicht u. punftlich besorgt. Zu er-fragen Bahnboffer 5, Sandichuboeich.

Walde wirb angenommen, gut u. punttl. bei. Bach u. Meiche, Dobbeim, Obergafie 78. Frau Wohr,

Berichiedenes.

Welche Dame teilt 9 möbl. Linnucr mit Dame, in Billa, a. Wald, Hafteft. d. Elektr. Off. unt. A. R. 26 hauptpoinlogernd.

Der, und M. M. Standberge Rind beff. Serfunft als eigen abzugeben, ohne gegenfeitige Bergiltung. Offert, unter G. 706 an ben Togbl. Berlag,

Ein Lind in gute Pflege gu nehmen gesucht von finderl. She. leuten in Biedrich, gegen monatliche od. einmal. Bergitt. u. ftreng. Ber-ickwiegenh. Off. 765 postl. Biedrich.

Berfäufe :

Butter- und Etergelmäft, febr gute Gefdaftoftrage, alte Runnichaft, für Bit. 1200 ju vertaufen. Offerte u. Mc. 127 an Tagbi.=Berlag.

Bigarren-Geschäft

in Frantfurt a. Main, Ia Lage, befonberer Umfrande halber fehr billig Offerten u. 8. 28. C. 1896 an Rubolf Moffe, Frantfurt a. Main. (F. opt. 2453) F 127

Stufe,

Rappe, 5 Jahre, falirt ein- und gwei-ipannig, ebenjo ein Titbury mit Gammirabern und Geberriemen, verfilb. Weldier, alles faft neu, ju verfaufen. Off. u. S. 200 an ben Zanbi. Berlag.

Gin Efel mit Bagelden biffig gu perfoufen. Raberes Mombach, Emrichrubfir. 21.

Blauer Diener-Frack

mit gestreifter Beste billig zu bert. Rab. im Tagbi.-Kontor.

Par Ptanino aus guter Fabrif, 1/4 Jahr gespielt, billig zu berkaufen. Offerfen unter (h. 710 an den Tagbi.-Berlag.

Moderne Salon-Möbel

in Mahagoni, mit Bortieren und Brismen-Lüfter für elefte, Licht, preiswert zu bertaufen. Rah, im Tagbi.-Kontor. .- Rontor.

Billig zu verlaufen:

Ovaler Salontisch, Bambustischen, kinderzimmer Möbel (blau und weiß), Blechvaschtisch, Borhang-itangen, Läuferstangen, Trubentissen u. A. m. Käh. im Togbl.-Kontor.

3 Teile, rechtwintelig aufzustellen, mit Auffahpulten. Schränken und Durchgangstur, geschmadvoll mit Intaria. Malereien beforiert, bazu paffend ein fl. Wandpult und zwei Orfer, billig zu berkaufen Weitgergaffe 32/36, im Dof.

Ri. Dictormagen, f. Gefeidft ge-eignet, fpottbillig Bleichftrage 21. Motorrad,

6 PS., 2 Inl., Refarfulm, febr billig gu berfaufen Abolfftr. 7, Schreiner-werffiait,

60000000000000

Mutomobil, Midler Alein-Muto, 7/10 P.S. Baton mit perlangerter Raroferte, gwet Mappfigen, am rif. Berbed, verfie libarer Glasscheibe, Aniebede aus Leber Gepodrafft, Giettichut wechsele feing, Sch inwerterent. Duppe mit Schlauch, Eneumatifvalter an ber Seite, Breis Mt. 6900, fofort lieferbar, ju bet-fanjen. Bugo Griin. Moolffir. 1.

0000000000000

Orelarmige Gaszuglampe, Amerikaner Ofen, nur ba. erftlaffig. Offerten unter N. 718 an ben Lagbl. Berlag.

8 Hmtr. Giden- Cheitnol; (Rüferholz), 1,50 M. I., fow. 5 Mmtr. eich. Wagnerholz ob. Pfathlholz z. bf. Oolz lagert in Oofheim i. T. Räb. bei Rob. Foi. Richter in Oofheim, Durbausätrake 14. B11685

Raufgesuche

Via hweisbar bie reellften Breife für gut erhaltene Berren. Damen., Rinberfleiber, Berrens, Damens, Ainberfleiber, Aniformen, Schuhwerf, gange Rach-laffe gablt Jul. Rojenfelb, Mebger-gaffe 29. Telephon 3964.

gransininner. Mi.Webergasse 9. 1. fein Laben, gablt bie allerhochften Breife f. guterb. Berra, Damens u. Rinberfleib., Schube. Dibbel, Golb, Silber, Nachl. Boit.gen.

Frau Klein,

Continftrafe 3, 1, Teleph. 3490, gabli ben bochften Breis für anterhalt. Berreus, Damens u. Rinderfleiber. A. Geizhals, Betephon 3783,

fauft bon Herrich, zu hob. Brill, guterh, Herrens u. Damenkl., Uniformen, Möbel, a. N., Kfandichine, Golds u. Silberfach., Brillanten, Rahng bise. Auf B. L.t. Hans Größ. Liür, gebr. Gisickrant mit ca. 10—14 Einzelgef., f. Sutterbandlung geeignet, zu kaufen gefucht. Off. u. A. 256 an den Tagbl. Berl.

Hunderminger au fout, gel. Diff, u. W. S. bauptboll

Unterridit

Guglanberin (London) ert, Unter-

Englischer Unterricht. Miss Sharpe, Luisenplatz 6, L.

Englische Konversation auf Spaziergüngen. 2 jg. Damen können teilnehmen. Off. unt. E. 705 an Tagbl.-Verlag,

Italiener

erhält anregenden deutschen Konversations-Unterricht gegen italienische Konversation, Offerten unter Ma. 793 an de: Taghl.-Verlag.

Berpachtungen

Die Birticaft

Die Kittichaft
Surg Raffan", Schwalbacher
Strahe, mit 2 Bereinsjälchen, groß.
Küche, bersch. Kell., Burftfüche z.,
ist zu berpachten. Jahresmiete 1800
W. Wohnung je nach Größe. Räh.
bei Otto Mener, Steingasse 18.
Dirett an ber Frantsurter Str.,
b. b. Lillen, sind mehr. Norgen gr.
Wrundfist e

zu berp. Gärtner u. sonst. Interest. wollen Offensen u. Abr. u. B. 711 an den Tagbl. Berlag senden.

Berloren Gefunden

Ein kl. schw. Portemonnaie mit Inhalt auf bem Bege Taumus-frage-Raifer-Friedrich-Blas periorin

worben. Gegen Belohnung beim Bortier "Naffauer Sof" abzugeben. Goldener Ring mit rotem Stein von Langgaffe bis Luifenftrage verloren. Geg. Belohnung abzugeben Schulgaffe 2. Gerieb.

Gute Belohunng! Ranarienvogel, Mannchen, entflogen. Abitiachen Abfteiner Strafe 2.

Geschäftliche. Empfehlungen

Baide mirb angenommen. Relle Bedienung. Es wird gebleicht. Git-viller Strafe 7, Stb. Bart r. B11541

Massensen

embfehien fich Charlotte u. Mina Fiene jurid, Schwalbacher Strafte 33, 2, Ede Friedrichtraße.

Haffelle Launnett. 19, 8, St. Frieda Hichel. Spredy, bon 8 morg, bis 8 Uhr abbs. Maffenfe empf, fich bengeehrt. Bert-Grete Wegner, Schmenftt.

Maffeurin Frau Luise Josephil empfiehlt fich. Abelheibfir. 51, 1. Sprech-geit 9—1 und 3—7. Sonntags 9—1. Calon für Echonheitepflege Massage u. Manikure. St. Helene Beumelburg

aratl. gepr., Langgaffe 10, 2. Ecl. 4188. Manifure - Maffage Rheinstraße 56, 1. Mery Mambrich. Hanikure, Sei.-Maffage.

Phrenologin empfiehlt fic. Anna Belbach. Midelsberg 26, 2.

Berschiedenes

Gevild., geldattsgew. Dame, bon liebenstvurdigem Bejen, mochie mit einigen taufend Rart einer mit einigen taufend Mark einer feinen Frembenpenfion beitreten, Off. u. C. 707 an ben Lagbi. Berl. Wer übernimmt die

Versandabteilung

unserer befannten Rakaos u. Scholeladen? Bosweriand an Briwate. Als
Rebenerwerd geeignet. Zum Warenlager ca. 300 BM. erforderlich. Offunter W. 16228 an Dansenstein
& Bogler. A.G., Dalle a. S. F 75

Flugsportfreundliche Herren, die Zeit u. Interease haben, dei Erprodung einer fertigen
Flugmaschine mithelsen zu wollen, wa-

Flugmaschine mithelfen zu wollen ges. Off. u. W. 125 an d. Tagbi.-Verlag.

Wer

wurde mir (bisfret) für weitere Mus-bilbung bes Berufs 100 Mf. leiben? Ruda, nach llebereinfunft. Dff. unter No. Bu. # 19 hauptpoft agernb.

Burgert. Privat-Mittagsti'd von jung. Lebrer fur 12 Uhr mittags Rabe Langgaffe gef. Off. u. ** . S. 27 poftlagernd Schubenhofftr.

Bereinslofal noch einige Tage in ber Boche frei im Rheinischen Sof, Manergaffe.

Bur Gaftwirte, Biedervertäufer u. f. w. Blabier gu bertaufden gefucht. tragen unter Chiffre P. 706 an ben Taabl.=Beriag

Damen

erh, diefr. Rat u. Ausfunft in jeder An-gelegenheit burd Frau Prieda Preis, Gneijenauftraße 19, Sochp.

Dight. Enth. "Ben! 5. Fr. 14116. Schwalbacher Strafe 61, frib. 45, 2. St. B10798

Sant-, Harn=

u. Blafenteiden (Geichtetel.). Spezien alte Falle. Rein Inechitber. Borzüg-liche Erfolge. Diefr. Bebanol. B 10870 Kurinst tut f. naturgem. Dellweife, Wörthstr. 17 (fruher 11), 9—12 u. 3—8.

-I-Franenleiden-Iwerben mit gang fich, fonellen Erfolg behandelt, Rat u. Anstunft gewiffenhaft, bistret. Maffeirin Lutse Josephil.

Mbeibeibftrage 51, 1. Etage. Sprech. jeit Bochentags 9-1 und 3-7, Sonnatage 9-1 Uhr. (Rabe hauptbabnhof.)

erh, fostenl. Ratu. Aust. in diefe. fällen. Clara Wilcke. Horfitrage 18, B.

Geehrten Damen argit, geprütte Raturbeilfunbige jur Behandlung legt. 20-jahr, Erfahrung. (Beratung einfall, die'r, ragen.) Hrou K. 100etteher, Branffurt a. M., Ludwiglirah: 23, 2,

Damen! Diefrete Gragen. Bhrenologin Gr. Frida Schworm, Steingaffe 23, Oth. 1.

Bur Miederkunft finden Damen treng biefret, Lanbaufenthalt bei Lydin Werner, Seb., Langen bei Darmirabt.

Heirats-Ausfünfte

bon allen Orien über Familie, Ber. mögen, Ruf, Eharafter, Borteben, Mitgift ze. jtreng bistret und ge. wiffenbait durch (Na. 1478) F 120 Ausfunftei u. Deteftivbureau "Caesar", Birichstrage 26.

Bermogend, ftrebf. Dlann germogend, pred, Valin i. d. Befanntich, m. ein. Frl., 20—36 3. alt, tüchtig im Haushalt und Geschäft, auch ein Bermög, von Mt. 10—15,000 besitzt, zweds Helrat. Offerten m. Ang. d. B. und Bilb unter 80. 210 an die Tagbl.-Hpt.-Ag., Wilhelmftr. 8, 5824

Di.

"Montog" u. all. betr. Rornbl. nicht "Montag" u. all. betr. Kornbl. nicht v. m. Irri, a. all. Zeit. "M. L." v. Ihn.! Konnte i. S. d. cinm. J. u. ipr. – doch jest auslichtell. a. je, beide fort n. jede Sp. verweht! In C. noch Tagbl. ip. a. das vorbet. — Hier mied. S. m. a. Hurcht od. Mang. a. Inter. i. w. u. boch foll i. an J. Liebe gl. ? Sann's ja nicht. L. will Beweise! Herzl. Br. C.

Sinbruchdiebstahl-Versicherung.

Zur gegenwärtigen Reise eit empfiehlt sich die

Hypotheken-Vermittlung.

Bayerische Versicherungsbank, Act.-Ges., vormals Versieherungsanstalten der Bayerischen n Mypotheken- und wechselbank in München n

Versicherungen gegen Einbruchdiebstahl, ebenso gegen Be-raubung gegen mäßige Prämien und vorteilhafte Bedingungen. Nähere Auskunft bei der Direktion in München, Residenzstr. 27, sowie der Generalagentur, Frankfurt a. M., Kaiserstr. 29.

Telephon Amt I 2955. — F126
Haupt-Agent für Wieshaden Herr Karl Nicodemus, Adolfsallse 28 (Tel. 3641).

Drackes EDr. Elixir. 11. 1 .- Mk., Nachn, 1.20 Mk, Versand durch St. Arnold, Frankfort a. M., Ottostr. 9.

- Aluge Tranen taufen neuefte Mrtifel gur Gefunbbeits.

und Schonbertopflege. Berfandhaus Wagner, Franffurt a. DR. 80.

Bei Buf und Adfelfdweiß ift Bedolitt, fil. 50 Ef., ein abfol. unfchabliches Mittel. Rur gn haben Drogerie Cratz. Langgaffe 23.

Bettnässen beseit, sofort u. Gar. Aust. umsonst. Alter u. Geschlecht angeb. Schwene & Es, Frankfurt a. M., Nr. 448.

Ca.100 Bentner Erdbeeren fpate todellofe Bare, find eventuell auch in größeren Teilbetragen abgu-geben. Offerten unter S. 708 an ben Tagbi. Berlag.

gewerblichen Schutzrechts - Angelegenheiten) für das Königliche Landgericht Hagen in W., prüft Erfindungen kostenfrei, reell und sachgemäss. Ia Empfehlungen bezügl. Anmeldung und Verwertung. 12 eigene Geschäfte (u. a. Berlin), Frankfurt, Neue Zeil 92, Tel. 9936. Alle Maffagen Bomertor 2, 2.

halten ihre Dienste für alle in das Bankfach schlagende Geschäfte unter Zusicherung billiger und sorgfältiger Bedienung bestens empfohlen.

Abschlüsse von Leibrenten - Versicherungen.

Comptoir: Langgasse 16, L und II. Stock. Telefon 51 und 706.

Geöffnet von 9-1 und 3-6

Tags vor Sonn- und Feiertagen mur bis 4 Uhr. Sonntags geschlossen

Schluss der Saison: 21, Juni 1910. Königl. Rumün.

200 Personen.

rnb.

ben, lert,

610 670 -8.

fola

Iti,

reche

OHTH

pof.)

3, B.

fich

cal.

olg.

tichI.

her

gen.

rm,

men

fret.

LOP,

te

Ber.

ben,

120

6 9. 5,000 21 ng. n die 5324

timi

age-

che

rüft und

be-

ing. lin),

936.

seri

2

130 Pferde.

Cesar Sidoli. Wiesbaden. Sonnabend, 11. Juni 1910: 2 gr. Vorstellungen. Um 4 Uhr: Au-mahme - Mutiné bei halben Preisen für Gross u. Klein auf allen Plätzen. Um 8% Uhr: 1 Lite-Vorstellung. Neue Debuts. Barbes Diabolo Co.

Sanntag 2 gr. Festvorstellungen 2. um 4 Uhr u. 8% Uhr. Montag 18. Juni a. Dienstag, 14. Juni: Gr. Farforce-Vorstellung III mit 30 Nummern 3s.

Billettvorverkauf: Walter Seidel, Willelmstr, 50.

Avis. Zu den interessanten, tilglich — ausser Sonntags — statt-finden len Probess ist der Zutritt gestattet. Entree für Erwachsene 20 Pf., Kinder 10 Pf. — Sonntags von 11 bis 1 Uhr: Stall-besichtigung. Entree für Erwachsens 20 Pf., Kinder 10 Pf.



per Beniner in lofer Suhre, ungefahr 20 Bentner, 70 Bf., per Beniner im Gad, Guhre ungefahr 20 Beniner, 75 Bf., per Beniner bei Abnahme von weniger ale 20 Bir. 80 Bf.

Garantie für Bollgewicht. Diefe Roblen find bebeutend harter als bie bisber befannt n Braun-Roblen, folge fich von mehr heigfent und Ausbauer und eignen fich fowohl für hausbrand, als and für Badereten und Induftriegwede.

Berlaufsstelle Wills. Krämer. Schulberg 17. ** ** ** ** Wiesbaden



Medunanal Hautin.

Wiesbaden. Wellritzstrasse 20. Telephon 3271.

Zirka 60 Zimmer

stets auf Lager.

Spezialhaus für Wohnungs-Einrichtungen.

Einzel-Möbel aller Art vom Einfachsten bis zum Hochelegantesten.

> Besichtigung erbeten. Lieferung frei. Erleichterte Zahlungsbedingungen.





Amtliche Anzeigen

Der Dachbeder Emil IIlling gu Wiesbaden, Bermannftrage 8, ift burch Beichluß Rgl. Landgerichts hier, vom 8. Februar 1910, wegen Berichwendung und Truntsucht entmünbigt. F 374

Wiedbaben, b. 7. Juni 1910. Rönigl. Amtogericht, Abteilung 4.

Zwangsversteigerung.

Im Bege ber Zwangsvollftredung foll bas in Schierftein belegene, im Grundbuche von Schierftein,

Banb 17, Blatt 498, gur Beit ber Gintragung bes Ber-fteigerungsvermertes auf ben Ramen ber Gheleute Rachtwächter Gmil Lupp und Glife, geb. Huhl, beibe gu Schierftein, als Befamtgut eingetragenen Grundftude: Rarienblatt 27, Pargelle 476,53, groß 1 ar 59 qm,

a) Wohnhaus mit Hofraum, b) Schweineftall, Rirchftr. 14, mit einem Gebaubefteuernugungemert bon 460 Mart, am 9. Auguft 1910,

nachm, 3 1/4 Hhr, burch bas unterzeichnete Gericht im Rathaufe gu Schierftein verfteigert merben,

Der Berfteigerungevermert ift am 24. Mai 1910 in bas Grunbbuch eingetragen. F 374

Wiesbaden, 4. Juni 1910. Rönigliches Umtsgericht, 21bt. 9.

Zwangsversteigerung.

3m Bege ber Zwangevollstredung foll bie ben Gheleuten Dachbedermeifter Johann Baftian gu Wiesbaden gehörige ibeelle Salfte bes in Wiesbaben belegenen, im Grundbuche von Wiesbaben-Innen-

Banb 210, Blatt Rr. 3153, gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermerkes auf den Ramen

1. ber Cheleute Dachbedermeifter Johann Baftian und Louife, geb. Schmidt, gu Biesbaden (Gefamigut), 2. ber Cheleute Dachbedermeifter

Friedrich Bonhaufen und Louife, geb. Moffel, zu Dottheim (Gefamtgut), je gur Salfte eingetragenen Brund. ftücke,

Rartenblatt 69, Bargelle Dr. 220/11, a) Wohnhaus mit Sofraum,

b) Lagerhaus mit Unbau, e) hinterhaus mit Unbau, Franfenftrage 8, groß 4 ar 7 qm, mit einem Bebaubefteuers nugungswert von 4035 Mt., am 10. August 1910,

vorm. 10 Hhr, burch bas unterzeichnete Gericht, an ber Gerichtoftelle, Bimmer Rr. 60, perfleigert merben.

Der Berfteigerungsvermert ift am 15. April 1910 in bas Grundbuch F 874

Wiedbaden, 4. Juni 1910. Ronigliches Umtogericht, abt. 9.

Befanntmadjung. Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Commermonate (April bis ein-ichliehlich September) um 9 Uhr vor-

Wiesbaben, ben 4. April 1910. Stäbtifches Algifeamt,



gesetzlich geschützt unter Nr. 120513 bereitet man ein

Edelgetränk

Alleinige Hersteller:

Philipp Reimartz, G. m. b. H., Geilenkirchen-Hünshoven.

Gegrandet 1298. Goldene Medaille Essen 1907. Käuflich in besseren Delikatess- und Kolonialwarengeschäften

nur in 1/2-Pfund-Paketen a 70, 75, 80, 85, 90 u. 95 Pfg. Vertreter für den Engrosverkauf: J. S. Auerbach, Nettelbeckstrasse 14. i Martipian 1 - Zeiephon 111.

Restaurant und Garten. Heute Samstag:

ausgeführt von der gesamten Kapelle des Art.-Regiments Nr. 27, unter persönlicher Leitung ihres Obermusikmeisters F. Henrich.

Milchkur-Anstalt Adolfshöhe

Telephon 336. Biebricherstrasse 45 Strassenbahnhalte-stelle am Haus.

Erstklassige Kurmilch (Trockenfütterung), Dickmilch, Kefyr, Yoghurt empfehle ich im

Ausschank ... Anstaltsgarten

Geeignetste Trinkkur in bestrenommiertem schattigen Etablissement :: :: :: Es ladet höflichst ein

Kinderspielplatz.

Der Anstaltsbesitzer: CARL WAGNER.

Die Erdbeeren sind reif!

Restaurant "Blauer Garten"

an d. Chaussee Kastel-Hochheim, gleich oberh. d. Kostheimer Wasserwerks.

Besitzer: L. Stromberg.

Originell eingerichtete Obstweinschenke in eigenartig angelegtem Restaurationsgarten und grosser Obstplantage. Ausschank hochfeiner Obstweiner eigener Kelterung, sowie alkoholfreier Frucht- und Trauben-Säfte, Milch, Kaffee. Grösstes und vornehmstes Etablissement dieser Art in der Umgebung von Mainz, Wiesbaden und Frankfurt. Während der Saison täglich frisch gepflücktes Obst, Obstkuchen, Bowlen, Erdbeeren mit Schlagsahns, Frucht-Eis etc. etc.

Dieser einzig schöne Ausflugsort ist von Kastel aus zu Fuss in 20 Minuten bequem zu erreichen, ausserdem Fahrgelegenheit mit der elektrischen Bahn von Wiesbaden bis Endstation Kostheim, von da noch 8 Minuten zu Fusz auf stambfreiesn Weg. Eesuch lohnend und empfehlenswert. (Ins.-Nr. 7099) F 41

Täglich beste gekühlte Dickmilch,

Buttermilch, - Maya Yogurt Milch Zaros im Vegetarischen Kurrestaurant, Garten, 1 Schillerplatz 1.

5827

Hotel-Pensi

mit ca. 170 Fremdenzimmern, ca. 20 Badezimmern, inmitten prächtiger Parkanlagen, seit ca. 7 Jahren bestehend und fast ununterbrochen voll besetzt, soll vom Erbauer verkauft werden. Preis inkl. gesamten Inventars Mk. 1,200,000 mit mindestens Mk. 100,000 Anzahlung. Jegl. Komfort, 2 Fahrstühle, Zentralheizung etc. Nachweisl. Eingang an trocknem Logis u. Mieten pro anno ca. Mk. 102,000. Nur eine 1. Hypothek von ca. Mk. 750,000. Off. u. U. 69 an die Tagbl.-Hpt.-Agt., Wilhelmstr. 8. 5843

Wegen Aufgabe Des Ladens Serderftrage I, merben bajelbit die noch porhandenen

= Shuhwaren == fabelhaft billig ausperfauft. ! Rur gang furge Seit !

grische Rehbüge pon Mf. 1.80 ab.

Jac. Hafner, F72 Bilb- n. Weflügelhandlung,

Kaisersaa

Rauentaler Weinstube

Dotzhelmer Strasse 19. Für Weinkenner.

Bringe mein Spezial Rauentaler Ausschank-Weine

in empfehlende Erinnerung. J. Schraub.

Blauer Diener-Frad mit geftreifter Befte billig gu bert, wah. im Tagbl.-Kontor,

Rirchliche Anzeigen

Cvangelifde Birde. Sonntag, 19. Juni (3. n. Trin.).

. . . Martifirde.

Martifrage.
Militärgottesbienit 8.40 Uhr: Dib.
Sfr. Ferling. — Hauptgottesbienit
10 Uhr: Bjarrer Schüsfer. Jahresfest des "Christlichen Bereins junger Männer". (Die Kollefte ist für den "Christl. Berein junger Männer" dektimunt.) Nach der Bredigt: Christenbehre. — Whendgottesbienst 5 Uhr: tehre. — Abendgotiesdiens b Uhr: Bfarrer Besmann. — Amisevodie: Bfarrer Schüfter. — Montag, den 13. Juni, nachm. 4 Uhr: Armensigung, Duilenstraße 22. — Dienstag, den 14. Juni, nachmittags 4.30 Uhr: Arbeitsstumden des Nah Bereins, Luisenstraße 32. — Jeden Willwoch, den 6—7 Uhr: Oppelkongert. Einstrift frei. — Donnersdag, 8.30 Uhr: Bidelstunde, Platter Straße 2.

Bergfirche.

Jugenbaottesbienit 8.30 115r: Bir. Augendgotiesdiemit 8.30 Uhr: Bir. Bereienmeher. — Hauptgotiesdienit 10 Uhr: Biarrer Diehl. (Nach der Bredigt: Ehriffenlehre.) — Abendoctesdienit 5 Uhr: Pfarrer Beefenmeher. (Die Archeniammlung ift für den Raff. Gefängnis-Berein der Hinjmt.) — Amiswode: Taufen und Trauungen: Pfarrer Diehl. Bereidigungen: Pfarrer Beefenmeher.

Mingfirche.

Ringfirche.
Jugendgotiesdienit 8.90 Uhr: Pfr.
Merz. — Hauptgotiesdienit 10 Uhr:
Pfarrer Lieber. (Rach dem Gotiesdienit Ehriftenlehre.) — Abendgotiesdienit 5 Uhr: Pfarver D. Schlöffer.
(Die Kircherfammlung ift für den Raff. Gefängnis Berein bekimmt.) — Amtswoche: Taufen und Arausungen: Pfr. Merz. Beerdigungen:
Pfarrer Schmidt, — Feden Sonniag, 11.30 Uhr: Kindergotiesdienit in Gruppen in der Ringfirche.

Gottesbienft in ber Mula ber Oberrealschule am Zietenring. (Ringfirchengemeinde.) Bormittags 10 Uhr: Pfarrer

Lutherfirchen-Gemeinbe.

Lutherfirchen-Gemeinde.
Sämtliche Amtshandlungen des 1. (bklichen) Sprengels: Bfr. Lieber, Bjarrhaus an der Lutherfirche (Sartoriusjtraße). (Der. 1. (öftliche) Sprengel umfaßt die Straßen don der Oranienstraßt (gerade Rummern) u. Wielandtraßt (gerade Rummern) nach dem Bahnhof zu.) Sämtliche Amtshandlungen des 2. (westlichen) Sprengels: Bfr. Dofmann, Bfarrhaus an der Autherfirche (Rossoacher Straße 4.) (Der 2. (westliche) Sprengel umfaßt die Straßen don der Oranienstraße (ungerade Rummern) und Wielandstraße (ungerade Rummern) dis zur Gemarkungsgrenze.) Gemarfungsgrenge.l Die Arbeitsftunden bes Frauen-

bereins der Lutherfirchengemeinde finden — mit Ausnahme der Schulferien — jeden Mittvoch, nachm. von 8—6 Uhr, in der Gutenbergschule, Kimmer Ar. 23, statt (Knadenabstellung)

feilung).

Rapelle bes Diatoniffen-Mutterhaufes Paulinenftiftung.

Sonntag, born. 9 Uhr: Saupt-gottesbienst. Bifar Sahn. Born. 10.15 Uhr: Kindergottesbienst. Rach-mittags 3.30 Uhr: Jungfrauenberein. Epana, Bereinshaus, Blatter Str. 2.

Sonntag, borm. 11.30 Uhr: Sonn-tagsschule. Rachm. 4 Uhr: Jahres-feit des "Chriftlichen Vereins junger Männer". — Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Bibelitunde. Jedermann ift herzlich eingeladen.

Gogl. Manner. u. Jünglingsverein. Evgl. Männers u. Jünglingsverein.
Sonntag, nachm. 3 Uhr: Freier Berfehr. Jugendabteiluing: 3—7 Uhr.
Montag, adds. 8,46 Uhr: Turnen (Viuderschuse). — Dienstag, abends 8,30 Uhr: Bieiserdor; 9 Uhr: Gesfangtunde. — Mitwoch, 8,30 Uhr: Evolisch: 9 Uhr: Bibelbeiprechung.
— Donnerstag, abends 8,30 Uhr: Bibeltunde der Jugendabteilung. — Freitag, abends 8,30 Uhr: Bibeltunde der Jugendabteilung. — Freitag, abends 8,30 Uhr: Bibeltunde der Jugendabteilung. — Freitag, abends 8,30 Uhr: Gebetsstande. — Die Vereinstäume sind läglich geöffnet. — Verfehr iret für junge Männer aller Verrufsarten. Gaste Herzlich willstommen. fommen.

Chriftl, Berein j. Manner (G. B.),

Chrifil Berein i. Männer (E. B.),
Schwolkacher Straße 44.
Sonniag, 12. Juni: Jahresieft.
Früh 10 Uhr: Keigotiesdienst in der Markfitzche (Biarrer Schüßler);
nachn. 4 Uhr: Keifeler im Bereinsbausiaal, Blatter Straße 2. (Redner die Geren Karrer Siemendorff, Schüßler, Sosmann. — Mondon, 8.40 Uhr: Gesangiunde. — Mittwoch, 8.30 Uhr: Gesangiunde. — Mittwoch, 8.30 Uhr: Stengarabie. — Mittwoch, 8.30 Uhr: Seriammulung eiem.
Schüler höh. Lehranstalten. 8.46 Uhr: Liberfunde. — Donnersiag, 8.30 Uhr: Vibelsiande der Jugendobteilung: 9 Uhr: Bosaumendor. — Kreitag, 8.30 Uhr: Turnen (Viderichule). — Gamsiag, 8.45 Uhr: Geberstunde: 8.40 Uhr: Gemeinschaftstunde: 8.30 Uhr: Turnen (Viderichule). — Gamsiag, 8.45 Uhr: Geberstunde: Seriammulungen berzt. eingeladen und dat freien Zutrift. laben und hat freien Butritt.

Berein bom Blauen Rreus (G. 3.), Gebanplat 5.

Sonniag, nachm. 4 Uhr: Betefligung am Jahresfelt des "Christ.
Bereins junger Wanner" im Eb.
Bereinsbaus, Blatter Straße 2. —
Sonntag, abends 8.30 Uhr: EvanSonntag, den 12. Juni, borm.
9.30 Uhr: Dauptgottesbienst (für die

gelisations-Bersammlung. — Montag, abends 8 Uhr: Frauenstunde. —
Dienstag, abends 8,30 Uhr: Gesangstunde. — Mittwoch, 2,30 Uhr:
Oossnungsdund (Kinder von sieden
Jahren an willsommen); abends
8,30 Uhr: Bibelbesprechung. — Donnerstag, abends 8,30 Uhr: Gemeinschaftsstunde. — Gamstag, abends
8,30 Uhr: Gedeitsstunde. — Jedermann ist herzlich eingelaben.

Camstag, 11. Juni 1910.

Evangel.-firchl. Blautreuz-Berein,
Wellrihitraße 18, Sth. B.
Sonntag, abends 8.30 Uhr: Berfammlung. Herr Ffarrer Merz.
Wittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelbesprechstunde. — Donnerstag, abds.
9 Uhr: Elejangprobe. — Samstag,
abends 8 Uhr: Gebetöstunde. —
Jedermann if berzlich villommen.

Evangelifder Dienftboten-Berein. Sonntag, nachm. bon 4—7 libr: Berjanmilung in der Turnhalle Bleichstraße 28.

3m Gemeinbehaus Steingaffe 9 finden ftatt:

Steingasse 9 finden statt:
3eden Sonniag, nachmittags bon
4.90 bis 7 Uhr: Jungfrauen-Berein
ber Verglirchengemeinde. — Jeden
Mittwoch, abends 8 Uhr: MissionsJungfrauen-Verein, — Jeden Mittvoch u. Samstag, abends 8.90 Uhr:
Brobe des Evangel. KirchengesangBereins. — Die Rähftunden des
Frauendereins der Bergfirchen-Gemeinde finden statt an sodem Donnerstag den 4—6 Uhr im Lesezimmer des Gemeindehauses, Steingasse 3.

In Gemeinbefaal
An der Aingliche 3 finden statt:
Aeden Sonntag, nachmittags von
4.30 bis 7 Uhr: Sonntags. Berein
der Ainglichen . Gemeinde.
Wontag, abends 8 Uhr: Bersammlung des Missions-Aungfrauen-Bereins. (Arbeit für die Bormer
Mission.) Alle Aungfrauen berzeins. (Arbeit für die Bormer
Mission.) Alle Aungfrauen berzeitschen.
Mittwoch, nachm. von 8 Uhr ab Arbeitstitnden des Frauen-Vereins
der Kingtirchengemeinde. Abends
8.30 Uhr: Brobe des KingtirchenChors. — Freitag, abends 8.30 Uhr:
Borbereitung zum Kindergottesdienst.

Ratholifde Birde.

Die Rollette am heutigen Bar-mittag ift für ben Bonifatiusberein bestimmt.

4. Sonntag n. Pfingiten. 12. Juni. . . .

Pfarrfirche gum beil. Bonifatins. Pfarrfirche sum heil. Benifatins.
Seil. Messen 5.20, 6, 7, Militärgottesdienst (deit. Wesse mit Bredigt) 8, Kindergottesdienst (Amd) 9, Sociami mit Predigt 10, leiste heil. Wrsse 11.20 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr. Herzzgein 2 Andacht (357). — An den Wochentagen sind die beil. Wessen um 6, 6.25, 7.15 und 9.15 Uhr. — Samstag, nachm. 5 Uhr: Saide. — Beichtgelegenheit: Conntagmorgen, den 5.30 Uhr an, am Samstag, nachmittags den 5.—7 und nach 8 Uhr.

Maria-Dilf-Rirde.

Maria-Dilf-Airche.

Gelegenheit zur Beichte 5.30, Frühmerse 6, aweite heil. Wesse 7.30, Kindergotteddenst (Amt) 8.45, Oodsamt mit Kredienst 10 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr: Andacht (350). — An den Wochentagen sind die hl. Wessen um 6. 7.15 und 9.16 Uhr: 7.15 Uhr sind Sochentagen sind die hl. Wessen um 6. 7.15 und 9.16 Uhr: 7.15 Uhr sind Sochentagen und die hl. Wessen um 6. 7.15 und 9.16 Uhr; fild Uhr sind Social die heile der Gelegenheit zur Beichte. — Dienstag, 9.15 Uhr, für den ferrn Director der Liebsrauenstiede zu Frankfurt a. M. Adam Wolf. — Wreitag, 9.15 Uhr, für die ferau Maria Theresia Kreizner. — Walfendag, 9.15 Uhr. für die ferau Maria Theresia Kreizner. — Baisendagsfapelle, Klatter Gtr. 5. Donnerstag, früh 6 Uhr: Heil. Wesse.

Altkatholifde Rirde,

Schwalbacker Straße. Sonntag, den 12. Juni, bormittagd 10 Uhr: Amt mit Predigt. W. Krimmel, Pfarrer.

Evangel.-lutherifder Gottebbienft. Abelbeibftrage 23.

Sonntag, den 12. Juni (3. Sonntag nach Trinitatis), nachm, 5 Uhr: Bredigtgotiesdienft. Pfr. Müller.

Evangelifch-lutherifde Gemeinbe. (Der evang.-luth, Rirche in Breugen gugeborig.) Rheinftrage 64.

Sonntag, ben 12. Juni (3. Conn-tag nach Trinitatis), bormittags 10 Uhr: Gottesbienft.

Ev. Luther. Dreieinigfeite-Gemeinbe

n. A. C. In ber Arnpta ber altfathol, Rirche, Eingang Schwasbacher Straße.
Sonntag, den 12. Juni (3. Sonntag nach Trinitatis), dormittags 9.30 Uhr: Bredigtgottesdienst.
Pfarrer Eidmeier.

Methobiften-Gemeinbe,

hermannftrage 22. Sonntag, den 12. Juni, vorm,
9.45 Uhr: Bredigt. Born, 11 Uhr:
Sonntagsichule. Abends 8 Uhr:
Bredigt. — Dienstog, abends 8.30
Uhr: Bibelftunde. — Donnerstag,
abends 8.30 Uhr: Singitunde.

Prediger Eifele,

Bionstapelle (Baptistengemeinde), Ablerstraße 19. Sonntag, den 12. Juni, bormittags 9.90 Uhr: Predigt. Borm. 11 Uhr: Sonntagsidnese. Rachm. 4 Uhr: Sonntag, Bredigt, Born. 4 Uhr: Sonntagsichnie. Machm. 4 Uhr: Bredigt. – Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Gebeisftunde.
Brediger Mundhent.

(Semeinbe). Nachm. 3.30 Uhr: Nre-digt, wogu Jebermann freundlichst eingeladen ist.

Deutsch-fathol. (freirelig). Gemeinbe.

Sonntag, den 12. Juni, bormittags punfblich 10 Uhr: Erbauung im Bürgeriaale des Rathauses. Thema: Gott und der § 166. Der Lutriti ist für Jedermann frei. Brediger Welfer, Bullowftr. 2.

Unfffcher Gottesbienft. Sonntag, vorm. 11 Uhr: Seil. Meije. Große Rapelle.

Divine Service (Presbyterlan) in connection with The United Free thurch of

Scotland will be field at 111/4 a. m. and 5 p. m. Each Sunday during May and June, in the Bürger-Saal (Nr. 36) Rathaus.

Preacher for June: Rev. Charles Robertson M. A. of Perth. All are welcome.

Evangelifche Rirche in Sonnenberg, Sonntag, ben 12, Juni (3. Sonn. tag nach Trinitatis), borm. 10.15

Uhr: Gotteebienft. Benber, Bfarrer,

Tages:Deranstaltungen. * Vergnügungen.

Rurhaus. 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen undage. 3.30 Uhr: Mail-coach-Ausflug nach Chausses-baus, Kaifer-Wilhelmsturm. Ab 4.30 Uhr: Gartenreit, 4.30 Uhr: Konzert. 6 Uhr: Willian-Konzert. 8.30 Uhr: Doppel-Konzert. Etwa 9.30 Uhr: Wropes Henervert. Königl. Schauspiele. Mends 7 Uhr: Der fliegende Hollander. Residen, Theater. Abends 7 Uhr: Das Konzert.

Das Kongert.
Bolls - Theater. Abends 8.15 Uhr:
Der Bartier Taugenichts.
Walhalla - Theater. Abends 8 Uhr:
Das Fürftenfind.
Birfus Siboli. Rachm. 4 u. abends
8.15 Uhr: Borftellungen.
Walhalla (Reftaurant). Abds. 8 Uhr:
Konzert.

Konzert.

Konzert.
Viophon - Theater, Wilhelmstraße 8
(Hotel Monopol). Nachm. 4.30-10.
Kinehhon - Theater, Taunusstraße 1Nachmittags 4—11 llfr.
Rollschub - Balah, Ausstellungs - Gielände.
Täglich geöffnet 11—1 llfr.
borm., 8—6 nachm., 8—11 abends.

Bersteigerungen

Einreichung von Angeboten auf die Austührung der Erds u. Mauterarbeiten usw. zur Serstellung eines Gedäd und Bostaufzugs auf Bahnhof Biebrick-Off, an die Königl. Gesenköhn Betriebs Inspektion bier, vorm. 11 Uhr. (S. Tondl. Ar. 250, S. 7.)
Bersteigerung von Medilien usw. im Sause Selenenstraße 5, mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. Ar. 264, S. 9.)
Bersteigerung von Kundsaden im Bolizei-Dienstegeäube, Friedrichstraße 25, mittags 1 Uhr. (S. Tagbl. Rr. 264, S. 9.) Einreichung bon Angeboien auf bie

Theater Concerte



Der fliegende Sollander. Romantische Oper in 3 Aften bon Richard Bagner.

Berfonen: normegischer Seefahrer Berr Schwegler.
Senta, f. Tochter Frau Leffier-Burdarb.
Erif, en Jäger . Berr Benfel.
Mary, Sentas Amme Frl. Schwary.
Der Steuermann Das Berr Bente. Derr Schut.

Der Steuermann Das lands
Lands
Ter holländer. . . herr henke.
Ter holländer. . . herr Schüt,
Mairofen des Norwegers.
Die Mannichaft des Niegenden
Hondinders. Mädchen.
Ort der Handlung: Die norwegische Knijte.
Musik. Leitz: herr Prof. Mannstaedt.
Spielk: herr Oberrenisjeur Wedus.
Defor, Einricht: herr MaschineriesDirektor Horat Schief.
Die Türen bleiben während der
Ouwerfüre geschlossen.

Ouvertüre geschlossen. Nach dem 1. und 2. Afte finden sängere Pausen statt. Ansang 7 libr. Ende nach 9% libr. Erhöhte Breise.

Sonntog, ben 12. Juni, nachmittags 21/4 Uhr (Bolfsbreife): Beimat. Abends 7 Uhr: Der Graf von Luremburg.

Volks-Theater. (Bürgerliches Chaufpielhaus.) Dotheimer Girafe 19. Direftion: Sans Wilhelmy.

Sametag, ben 11, Juni. Abenbs 8.15 Ubr: Bolfstumliche Borftellung gu fleinen Breifen.

Der Parifer Cangenichts. Auftspiel in 4 Aften, frei nach bem Frangofischen bon Dr. Karl Friedr. Guftov Töbfer. Spielleitung: Direttor Bilhelmb.

Berioven: General Graf v. Morin Emil Römer. Gbuard, fein Sohn . Sans Johenny. Baronin von Morin,

Schwägerin bes Generals . . . Generals . . Anny Damfon. Radame Meunier . Lina Tölbte. Louis, ihre Kinder Gla Hilhelmy. Glife, Warg. Meilich. Gert Bizot, ihr Nachbar Arthur Mebleb. Hilaire, Bebiente des Gutian Billers. François, Generals Hans Binger. Ort der Handlung: Paris. Nach dem zweiten Aft größere Paufe.

Mendeny-Cheater. Direftion: Dr. phil. a. Bauch.

Lette Spielgeit im alten Saufe. Samstag, ben 11. Juni. Dupenblatten gultig. Fünfgiger. Farien gultig.

Das Konzert. Quitipiel in 3 Affien bon hermann Bahr. Spielleitung: Dr. hermann Rauch.

Berfonen: Dr. Franz Jura . Man's Hander. Dr. Franz Jura . Mubolf Bartaf, Delfine, feine Frau . Stella Richter. Eva Gernbt . . Mar. Wallot. Buftav Beint, Bianift R. Reller-Rebri. Marie, feine Frau . Man's Sammer

Bollinger Georg Kinder.
Fran Bollinger Minna Late
Fräul, Selma Meier Glii. Möblinger.
Fräul, Selma Meier Margot Victoff.
Fran Cloire Floberer Sofie Schenf.
Fran Fanny Mell Theodora Portt.
Gine Ragd Little Mind.
Theo Mind. Ein Chauffeur . . . Theo Munch.

Rach dem 1. und 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Anfang 7 Uhr. Ende 9.15 Uhr. Conntag, ben 12. Juni: Mur ein

Traum.

Walhalla-Theater. Direttion: 3. Narbert. Samstag, ben 11. Juni. Abends 8 Upr:

Das Fürftenkind.

Operetten-Robitat in 2 Aften und einem Borfpiel von Branz Lehar, Epielleiter: Derr Morbert Juniselber Dirigent: Kapellmeister Lanzer.

Berfonen: Sabicht Stavros . Billy Basto. Bhorini, Brinzelin b. Barnes, i. Tochter Marula, ihre Amme. Frl. Mühle. Christobulos, ein alter Pollitar, in Photis

nis Dienften, beren herr Miper. Gatte Dimitri, beren Cobn Frembenführer . . . Bill Sarris, Rommanherr Ruden. bant eines amerifa-

niichen Stations. fciffes . herr Mufim. fciffes . Dr. Sippolyte Cleri-nah, Botanifer . Thomas Bartan, Chef herr Bichler.

bes Banthaufes Stone & Co. in Stone London (f. Frau Gwenbolone, f. Frau Mary-Unu, d. Tochter Boligeis Boligeis herr Robl. Frl. Beffelo. herr Schulte.

Daupimann or. Steinbrecher. Statista, Spande des Temburis, Bande des Muliafas, Wuliafas, Spande des Epiro, herr Mrager. Derr Marin. Derr Dibier. herr Birt. herr Schwalm. Gin Matroje . . . Berr Tauich.

Sonntag, ben 12, Juni: Die geichiebene Frau.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sametag, den 11. Juli, Vormittags 11 Uhr: Konzert d. slädt, Kurorchesters

in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer. 1. Lustspiel-Ouverture von Kéler-Béla.
2. Cavatine sus der Oper "Nebucadnezar" von G. Verdi.
3. Die Werber, Walzer von Joseph

Lanner.
4 Alerseelen, Lied von Ed. Lassen.
5. Potpourri aus der Operette "Der Bettelstudent" von C. Millöcker.
6. Die Wacht am Rheim, Marsch von

Herrmann. Eintritt gegen Brunnen-, Abonne-mentskarten für Fremde und Koch-brunnen-Konzertkarten.

Gartenfest.

Nachmittags 4.30 Uhr: Konzert des Städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Ugo Afferni, Städt. Kurkapellmester.

1. Ouvertüre zur Oper "Die weisse Dame" von A. Bondeu.
2. Balleitmusik aus der Op. "Faust" von Ch. Gounod.
3. Einleitung zum 3. Akt und Choraus der Oper "Lohengrin" von Rich. Wagner.
4. Doctrinen-Walzer von E. Strauss.
5. Ouvertüre zur Oper Si Uttale roif"

Soniag, ben 12. Juni, nachmittags
4 Hhr: Der Goldbeufel, Abends
8.15 Hhr: Die Anti-Kantippe oder
Rich, Wagner.
4 Dootrinen-Weizer von E. Strauss.
5 Ouvertüre zur Oper "Si j'étais roi" von A. Adam.

6. Es blinkt der Tau, Lied von

7. Phantasie aus der Op. "Die Fleder-maus" von J. Strauss. 8. Automobil-Marsch aus der Op. "Die Dollarpringessin" von L. Fall-

Abends 6 Uhr:

Konzert. Kapelle des Füs.-Regts. v. Gersdorff (Kurbess.) Nr. 80. Leitung: Herr Obermusikmeister E. Gottschalk.

E. Gottschalk.

1. Armeemansch Nr. 207 aus "Das goldene Kreur" von J. Brull.

2. Ouvertüre zur Oper "Die Zigeungtin" von Balfe.

3. Quintett aus der Op. "Die Meistersinger" von R. Wagner.

4. Kniser-Walzer von J. Strauss.

5. Phantasie Ein Sommertag im Norwegen von F. Wilkmers.

6. Polnisches Lied von V. Krupinsky.

7. Melodien aus der Oper "Faust" von Ch. Gounod.

8. American Patrol von Meacham.

Abends 8,30 Uhr:

Doppel-Konzert. Städtisches Kurchchester.
Leitung: Herr Ugo Afferni, StädtKurkapellmester.
Kapelle des Flis.-Regt. v. Gersdorff
(Kurhess.) Nr. 80.
Leitung: Herr Obermusikmeister
E. Gottschalk.

Vorangefolge des Staädtischen Kur-orchesters.

Ouverture zur Oper "Zar und Zimmermann" von A. Lortzing. 2. Phantasie aus der Oper "Der Postilion von Lonjumeau" von

A. Adam.
3. Lebeslied aus dom Musikdrama.
Die Walküre" von R. Wagner.
4. Tarandol aus "Harlesienne" von

4. Tarandol aus ...
G. Bizet.
5. Lana-Walzer aus der Op. "Frau Lunn" von P. Lineke.
6. Matrosenehor aus der Op. "Der fleegende Holländer" von Richard Wagner.
7. Prinz Estel-Friedrich-Marsch von

8. La Czarine, Mazurka russe von L. Ganné.

9. O komm mit mir in die Frühlings-nacht, Lied von T. v. d. Streken. 10. Radetzky-Marsch von J. Streuss. Vortmusfolge der Kapelle des Regts. v. Gersdorff.

der Kapelle des Regts. v. Gersdorft.

1. Florentèner Marsch (grand murche Italiano) von J. Fucik.

2. Einleitung zur Oper "Loreley" von M. Bruch.

3. Die Kaiser-Wilhelms-Jagd, Charakteretück von Konteky.

4. Fanfate militaire von Ascher.

5. Em Fest in Aranjuez, spanische Phantasie von Demerssemann.

(Ankunft der Gäste. — Balero. — Die Jagd. — Spanischer Nationalgewang.)

gening.)

6. Chor und Arie aus der Op. "Der Troubadour" von G. Verdi, 7. Armeemarsch Nr. 103, arrangiert von Wijzecht.

S. Slavische Rhajaodie von C. Friede-9. Aus dem Berliner Paradice, Pot-pourri von C. Morena. 10. Japanischer Marsch von A. v. d. Hoore.

Etwa 9.30 Uhr:

Grosses Feuerwerk

Kunstseuerwerker Aug. Becker Nacht,
Adolf Clausz, Wiesbaden,
Die hinteren Garten-Eingänge bleiben ab 8.30 Uhr des Feuerwerks
wegen geschlossen.
Tagesfestkurten 2 Mk.; Vorzugskarten für Abonnenten 1 Mk. (mit
der Abonnements- oder Kurtaxkarte
vorzuzeigen).

vorzuzeigen). Abonnements, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten zu 1 Mk berech-tigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 2 Uhr

nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung um 4 und 8 Uhr: Abonnoments-Konzert im Saale.

Wieshadener Hof, Moritzstrasse 6, Abends 71/2 Uhr ab:

Auserwählte Kräfte. 842

Motel Erbprinz, Mauritiusplatz. Gut bürgerliches Haus.

Täglich: Monzert eines Damen-Salon-Orchesters

uer. Diefe Welcobien aber, welche bit beutliche Wurflit im Blongründinde vertreten follen, bie im Bertriue mit feutimenstalen anachlichen Bortansibnen, ind Welcobien auß — der "Aufliger Berausibnen, ind Welcobien auß — der "Aufliger Berausibnen, ind Welcobien auß — der "Aufliger Berausibnen, ind Brechobien auß — der "Aufliger Berausibnen, in debe be Wilbeldigett der aufliger in Benefer ber geglen bera delreife Reiffe und Schliche auß ihrem Schriche Berausibnen, beide de Spillbeldigett der Reiche ber Welche welch welch welch welche welch welch welche welch welch welche welch welche welch welche welch welche ber Welche welch welche ber welch welche ber welche welch welche welch



Gine Keine Meinungsverschiebenheit. Eine berühmter Argisterte eine Jrenanflalt. Einen Inspisierte eine Jrenanflalt. Einen Inspisierte eine Jrenanflalt. Einen Inspisierte eine Jrenangle.

de bier?" — "Bloß wegen einer Keinen Reimen Preimingsbesche bier?" — "Bloß wegen einer Meinen Preimingsbesche ber Paaltent. "Ich würe berricht, und die Preihen sachen, ich wäre berricht, und die Preihen sachen. Ich wären berricht, und die Preihen sachen. Ich wegen feiner außerordentlich langen Passe mitanhören. Den genehme Bemerkung auf der Straße mitanhören. Den Sipsel der Underschänklich langen Passe mitanhören. Den Sipsel der Underschämutheit aber Erreichte eine Frau, die einige Schrifte der Straße mitanhören. Den Sipsel der Underschämutheit aber erreichte eine Frau, die feine Passe mit zwei gingern, den siesen blied und ihm ins Gestäch farrte. Der Heuer Seite blied geleichfalls siehen, erfaßte seine Rase mit zwei Einer Beite blieden sie und sieher Seiten ber Schiene Straßen der Erie Fan ging feben; "En. Bedelten; "Das sommt ganz auf die Gediche auf sich welche, der beite einer Beite Beite Beite Beiten Gien geschieben?" — Redalten, die beschen Struger Mann den Bende Einer Junger Mann vorden."

Der nächste Einer Sie nur rußig de auf den Schienen der Eickefrischen sie nur rußig de auf den Echtenleichen Ber Einer Einer Einer wühlig de auf den Echterischen Perpen Erienter Beitellein und genne vorden."

0

D3 Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 183.

(11. Bortfebung.)

Goldprobe. Die

(Rachbrud verboten.)

1910.

Roman bon

Samstag, II. Juni.

Seefof. Wollten Sie

nsurde. "Rein, mein Gut heißt Sechof. Wollten nicht hierher?"
Gott Stramkacht sagt' ich, indem ich auf eine Robank fank, die einsadend gerade hinter mit fand. Nun lächelte der Heer, und es war erstaunlich, ihn das verschönte. Tottor Daffler bielt einen Augenblid inne, um eine bon den Erdbecren zu nehmen, die ihm öran Bergen batte. — Dies war eine Eigenflimflästet dan ihr; sie batte, — Dies war eine Eigenflimflästet dan ihr; sie bet stets etwas zum Essen oder Trinken an, aleiddbiel in welcher Situation sich der Betreffende gerade besinden mechte.

Boch bedor Daffler sortschen konnte, erschien Weschen wechte.

Boch bedor Daffler fortschen konnte, erschien Weschen in der Elle den Beginn seiner Jerschicht und erstützt im aller Elle den Beginn seiner Jerschipt.

"Ich weiter Aus", lagte sie, indem sie sie eiste weite datsche Editschen Editsche Editsche Editsche Lehe Bandenede dersidte. "Bitte, fabren Eie dach fort, Deer Bondenede dersidte. "Bitte, fabren eine Bannerige Raubenede der inden vollenen Zoite ten Tassen in der bemielten bumoristisch trodenen Zoite stalt, mit dem er begonnen batte. "Es war nämlich nienand und nichts darunden hatte. "Es war nämlich nienand nichts der der den Gentlicher.

Der Bagen hatte der dem Saus Gaus gegebt zu feben und sie kannen die Bennter um and meinem Beacht zu feben und sien sienen zu einem zu ehren und sine sieden zu ehren und sine sieden zu ehren zu benieten den den weinem Stecke mit fragen, um nach meinem Stecke zu erschien, um nach meinem Stecke zu erschien.

"Bitte", sagte er gastlich, "ruben Sie sich doch jeden-falls jett bei mir vonIhrer beigenfacht aust Ich werde Ihren Kutscher sagen, daß er ein wenig ausspannt; denn er kann unwöglich in dieser Hibe gleich wieder undrehen — Bergebbof liegt, glaube ich, awei oder drei Etwarden entsent von bier."
Er wartete meine Antwort gar uicht ab, sondern trat vor die Aur, two mein Kutscher wartete.

Einige Fragen und Antborten wurden gewechselt, umb ich sab es sormlich mit den Augen meiner Phantafie, wie dieser Esel von Kutscher sich hinter den langen Ohn, ich war einmas am falichen Sete und mußte um der Perede willen bleiben. Zas war mir faliehlich ann gen nicht unangenehm, denn mein weihleinener Wirt hatte dereits angefangen, mich zu interessieren.

The fam logicist aucid und nötigte mich durch ein bönnuriges Zimmer hindurch auf eine schattige Berfahmer, was die eine schander einbecke, rührte diese Kilde don einer Borrichtung ber, die genial und einfach augleich war. Ein natürlicher Die genial und einfach augleich dar. Eine natürlicher Der nacht der Borrichtung ber der nacht binnea in achlieben Heinen Rinnfalen sieber grane Linnea in achlieben Heinen Rinnfalen sieber grane Leinen Eistinder er erne Reinenbache führte, die fortwöhrend der durch genen Leinen Leinen Rinnfalen sieber genen Leinen Eistinder fanden Frühlen.

Auf einem Ließe fanden Frühler und Bein in pinen Eistinder bereit, worden griftliche und Bein mußte.

"Gefanten Sie daß ich mich vorstelle", sant er kien lich mit. "mein Rame ist George. Auf sche bier zienlich einfant auf meinem Eine mit penen sche sienlich ein mußte.

Dun ging meine Sebens Gitten mich vorm ich eine mas einem Bungen und meinem Gute und benen ich worm ich eine mas ein den gesett und der Brachen der Bebache Unterhaltung awischen und auf, und wir sprachen den schen haben eine Lebbache Unterhaltung awischen von die er felber herd, der fente mit au recht führer. Den funter eine Anbigere bestier wurd deine Benen Beinen Beinen Benen her nich eine Wenden benen hander beine Rein er in seinen von ich eine Renaufe Barniter eine Kanbidast bon Abuen, anabige Fran.

Ziese Borte richtete Eastleer an Weltita, die nur geritrent aughören köten. Theolig in der halo ging vineti.

The state of the Hilbert der gibter rower ben Kand hingen, ind die febrareite of hibsten Bilder rower ben Kand hingen, ind die febrareite Peinter reizten, deit nie klüden Bilder rower kand bingen, ind die febrareite Peintrikboden, und ausländische Walfen waren über Den Litten angebracht.

Ein merfwirdig fülles Hales Badit ich, dafür der Kein merfwirdig fülles Handen follen ...

Fin merfwirdig fülles Handen follen ...

Fin merfwirden finder handen follen ...

Finfl" unterdrach ibn die Zante fanft.

"Berzeihen Sie. Also bier borbanden, und febon wollte ich wieder und dernem menfellichen Westen inder handen erfeiten.

Eine hobe, fattliche Erfchenung. Eine Alt auffant in und ein Heben fuchen, de febon kanden der Sante berähen. Ein fan der Sonne, hunft ich nicht zu unterfleieben. Ein konn der Sonne, hunft ich nicht zu weiter werden weiben Rich und fragend zu mit hindlichten. In der Kanden der Keine weiben Reinen weißen kanden der Sonne, hunfter Augen, de von Ratur oder prachtvoller, den fleren wie ein vorie mein meine auß Eine konn trug der Serr, der übergen das auf eine Scholen und ber Bernambige ober meinetwegen auß Eine-Indian ober Bernambige ober meinetwegen auß Eine-Indian ...

Butterformern.

Einterformern.

Einterformern.

Einterformern etwa wie ein bornehmer Bilanger auß Einterformern.

Einterformern

er rot dabei

der Herr

a toie

artig n 00

Berantiportlich far bie Scheiftleitung: W. Schulte bom Brilfi

Entschuldigen Sie, begann ich so Konnen Sie mir vielleicht sozen, ol Bergesthof befinde?
"In Bergesthoff, wiederholte de und ich weiß wahrbaftig nicht, w

..Frau "Der von hlings-ucken. russ.

5. harles

Il are

nberg. Sonn. 10,15

•

lirobe:

geuneeister

e. Nor-

insky.

Städt sdorf ister Kur

und ing.

von drama ngmer. von

m

dorif.

Cha

mische n. ro. — tional-

"Der meiert riede-

Pot Hoort

Wacht, blei-werks

und

erech-challe Uhr um 4 lof,

te.

(mit

rs.

z,

:

842

fagte fie, immer noch geritreut, "bas H a

25egi Baris Beformani gabe

tonter mitau in ge leben, werde Toide noien ionit idilief

Deut |

feitst

Band Salelie geblie das mit

und Wert

Es if Berei Beint Renn

nebni merti licat. houps

"Hetfam."
"Hete Corger", fuhr der Toffor fort, "hörte den mir, daß die Maserin dieses Bildes gegenwärtig in Bergeshof tweile, und er meinte dann, ja, er hake das neulich aufällig den einem Gutknachdar dereits erwähnen hören. — Sie sehen, gnädige Frau, berühnte Leute konnen niegends verdorpen bleiben."
"Wher weiser doch!" drängte Gerlind, die den Doffor unendlich gern erzählen hörte. "Wie wunde es denn nun weiter mit Ihren Kilanger?"
"Es begad sich eigentlich nichts. Nur ein Bild "bezadd" sich, das mir so selt in der Erinnerung geblieben ist daß ich es gewiß nicht kald wieder sos werde. Alls wir näuslich eine Weile plaudernd in der Beranda gestsen hatten, erhob sich in der Ferne ein mitsionendes Geschrei, das bald näher und näher kan. Ich habe selten etwas Hällicheres gehört wie diesen Eine von langgezognen, näselnden Tönen, der Gall mit Futter, die er abseits dingestellt hatte, und lächelte: "Das sind meine Pfanen", sagt er, "Sie dermissen ihr gewohntes Nachmittagssuter."

"Aber losaningenden Sie es ihnen doch", rief ich, in der freuhrerhen der losaningehen das ichensliche Mitgetön der lich, in der freuhrerhen

loganberben.

"Wenn Sie gestatten?" sagte mein Wirt bössich, dem er sich erhob und nach der Schale griff. "Vielleicht macht es Ihnen Spaß, den der Schale griff. "Vielleicht macht es Ihnen Spaß, den der Haus, augusehen. Aber treten Sie nicht in die Sonne hinaus, Sie würden sie seit dodppelt unangenehm empfinden."
Er selbst schien gar sein Gestühl für den Temperaturdersiel zu haben, dem er sich nun aussetzte.
Tie Sonne brannte noch unbarmherziger als dorder auf den weiten Honden undarmherziger als dorder auf den keiten Kohne er seit, einen breiten Kaum ließ er sich blicken, so eitse eine ganze Schar von Pflanzen, es mochten abanzig oder dreihig sein, auf ihn zu und unwingte ihn, sief neben ihm her, schlug mit den Flügeln und gab auf alle Weise große Freude zu erkennen.
Ein bestimmter sandiger Blat mitten auf dem siert hielt Herr Soczer inne und streute sein Futterplat, dem bier hielt Herr Soczer inne und streute sein Futter

Die Pfauen stürzten sich zuerst über die Nachrung der — darin sind Ziere nicht besser als die Menschen — aber als sie satt waren, begab sich etwas sehr Schönes.

Die Vägel der Juno schlugen nämlich Rad und zwar offenbar aus Behagen und Tantbarkeit. — Natürlich fonnten das nur die Nännchen.

War das ein Bild!

Ter souwenglübende Hof und diese märchenhafte Pracht des Gesteders, das in der Sonne noch viel zauberhafter glänzte und funkelte als sonst! Währklich als seine Pkillionen von Ebelsteinen ausgestreut, so sah seinen Pergen der zeitsgesten der sach ihm aufs neue Erdesteren anzubieten.

Ter Toftor schwieg, was Tante Bergen die Veranskellung gab, ihm aufs neue Erdbeeren anzubieten.

Tanke und zweich die Vann, der Mensch ist sogar auch dann, wenn er durchaus keinen Hunger hat. — Tas tun Tiere mie — Und selbst die Pjauen dieten nicht mehr weiter im Sande, als sie gesätligt waren.

Die Kirt kan langsan zurück, immer noch besteitet von seinen strahlenden Liebstingen, und danken und die Verähährt anzutreten, als mein Eegabter und die keitet war keinen Santtern, als mein Eegabter die Kirt sieden die Kanttern, als mein Eegabter

und die Rückschrt angutreten, als mein Legabier Kuticher aus der Stalltür trat und herankam: "Herr, dat is 'n dummen Gehicht'! Tat Handperd sahmt!" "Ra?" sagte ich erschrocken, "was schadet denn das? Zch sahme auch manchmal."

Cer Buriche warf einen swinkernden Blid zu mit berauf und murmelte: "Joa, Herr — Sei bruken man denn nich 'n Wagen tan treden!" Herr Sorger lachte lant auf: "Gang richtig bemerkt! Ra, lassen Sie mich mal

"Gang richtig bemerkt! Schaden besehen."

Er ging mit dem Knticker in den Stall und kan nach einer Weise mit bedauernder Miene gurück: "Ja, Herr Doktor, jo leid es mir tut, Ihnen nach weiker meine Galifreundschaft aufzwingen zu müllen,

weiten Weg gurudlegen. so wird Jimen doch kann etwas übrig bleiben, als anzunehmen: Der Ganl kann unmöglich heute noch d au müssen, iben, als sie

(Rugen Frau) in Anfprind, "Jede Krantheit hat ihr Krault", ift ein allgemeines sichssabildes Sprichtwort. Man bertraut aber nicht so sein hen heitentiches Sprichtwort. Man bertraut aber nicht so sein hen hen heitentielt als ben geheinnisdocken Zeremonien, mit welchen die Janderin das den geheinnisdocken Zeremonien, mit welchen die Janderin das den geheinnisdocken dereitet und eingibt. Im Krantenmonde", im August, werden don den ersahrenen alten Heitenschen die Kranten von den ersahrenen alten Heitenschen. Einer hier Mittel speich nicht off so stundschuden des Eisens. Bet Mittel speich die Kranten Alse erwartet werden sollte. Man keint zu an einem Alse reif wurden. Einer wird rund hern gekreugt und das Messen ist Westschlicken in dem Sterteil, die übrigen mittags, nachmittags und abends. Der dem Aufer abgeschabte Kost, mit Wasser zenommen, hilft den sieden Seieber ninnen nach es Geekrantheit. Weim driefen Vosenterie glaubt man mit pulbertseitsgigen Fieden Seeleuten gegen die Seekrantheit. Weim driefen der dem Siegelachten des Geis, welches man um die Heisgern hilft mit Spei angenachter knoblanden hilft mit Spei angenachter knoblanden hilft mit Spein der ein Stild debaarte dunde der Geistlanden der geriedene weiße Bohnen oder ein Stild debaarte dunde der Suder dere dere kieden dere dere dere kieden dere dere kieden der kieden gegen der gegen der

Bleibt bas übel hartnädig, will es ben gewöhnlichen Mitteln nicht weichen, so werben Besprecherinnen geholt. In die Diagnose sestgefieut, so wird ber Krante oft auf die

bibige Fieber.

mußte — bitte mich nicht misauberstehen, anädige drau. Ratürlich zog es mich noch stärker zu Ihnen nach Bergeschoft Aber dieser Seehof war so eigenvartg, und ich muß gestehen, daß ich sehr gern mehr über seinen Besitzer erfahren hättel

Kurz und aut, als ich erfuhr, daß mein Handbserd inmer noch nicht resiefsähig set, fügte ich mich mit ungehenchelter Geduld in diese Werzögerung und blieb gern noch einen Tag dort.

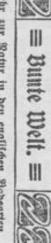
An diesem Vachmittag erschien zu meiner und ich glaute auch zu Sorgens liberrassinng ein Gutsnachbar von ihm, ein Berr Schmitten mit seinem Logierbeiuch — der kein anderer war als Baron Tannseld." Ich lichtlef vortrefslich und erhob mich am anderen Morgen fast mit einem Gefühl des Bedauerns, das nun mein unerwarteter Ausflug ein Ende nehmen mußte — bitte mich nicht miszuberstehen, gnädige

(Bortfebung folgt.)



ÄÄ Sore fleißig auf alle Voltslieder; fie find eine Fundgrube schönften Melodien und öffnen den Bied in den Charafteb verschiedenen Nationen.

> Der hang jum Mpftischen bildet einen Grundzug im Charafter bes Serben; oft artet jener hang sogar in Aorurteil und Aberglauben aus. Es gibt ungähtige günstige und bose Vorbebeutungen. Erfransungen von Menschen liegen magische Einvirfungen zugrunde, 3. B. der dose Bild, die Begegnung eines verwünschten Tieres usw. Selbst wenn ein Arzt in der Nähe ift, ninunt der Sibslawe der europäischen Türtei am liebsten den Rat einer "Baba" berbeten.) tinken Brustwarze. Die Brust öffnet sich und sie frist das herz, worauf sich die Offinung wieder unerkennbar verschilest. Solche Menschen untisen bald fterben, se nachdem die Hege mehr ober weniger vom Herzen gegessen hat. Namentlich nutsen sich Wöchnerinnen wohl vorsehen, daß ihnen das Kind nicht gegen einen Wechselbalg ausgetausicht wird. Stüdlicherweise tönnen die Hegen den Geruch des Spiele habe. Rach bem Bollsaberglanben vertvandelt fich bie beze nachts in einen Schmetterling ober in eine henne, sliegt iber die häufer weg und tietet am liebsten Kinder in ber Winge. Manner berührt fie mit einem Stäbchen an der linten Bruftvarze. Die Bruft öffnet fich und fie frift bas weißen Ruoblauchs nicht vertragen; man ichniert fich



halb mit biefer Pflange am Weihnachtsabend ein.

5680

geliend, ein Bestreben, ju bem ber englische Sof vielleicht ben Ausich gegeben hat. Die Damen, die bordem nite Dienerschaft und ber Entfaltung eines großen Luxus reisen, haben in diesem Jahre darauf verzichtet, die Pracht ihres Reichtung in ben Sonmerfrischen zu entfalten. Die Wohnungen und Garten, die sonmerfrischen ber Schauplat prunt-Ridfehr zur Natur in ben englischen Babeorten. Die bornehmen Englanberinnen haben anscheinend das gesellschaftliche Treiben bes Winters bis jum Aberbruß satt versommen. Es macht sich in ben englischen Babeorten, die in biesem Jahre ichon sehr zeitig aufgesucht worden sind, ein beihaftes Bestreben zur Raftrlichkeit und Einsachheit

Erbe, helde Getten bes Körbers gestent. Sieraus felgt und Salz neben beide Setten bes Körbers gestent. Sieraus seigt des die Besprecherin einige Nate ider den Franke weg, sort während Gebete murmesend und den des Franke auch in ein helstätiges Kitchlein oder in ein Kloster gestragen. Im ersteren bleibt er oft einen Tag oder eine Racht liegen, neden der helbe kitchlein nachend. Oft wird der gestragen. Im ersteren delider er oft einen Tag oder eine Racht liegen, neden breunenden Kerzen, die man in seiner Racht liegen, neden der deibt er oft einen Tag oder eine Kacht liegen, neden der deibt er oft einen Kacht in seiner Racht liegen, neden der Sages solgenden Ausstrick: "Die Wesse will das gurückselsdende Weich, werches so betinnnert bald auf das kleine Wesen im Arme, das auf den Under Keit, um einen seinen Kinde auf ihr bleiches Kinde zu leinen Seise halb auf den Keithen Wesen kleinen Wische Steich werches in gläubiger Ergebung, daß nur fein Gebet ihrem tranken Kinde Silfe bringen könde. Sie dentt in gläubiger Ergebung, daß nur fein Gebet ihrem tranken Kinde Silfe bringen könde oder Mönde. Sie dentt in gläubiger Ergebung, daß nur fein Gebet ihrem tranken Kinde Silfe bringen könde oder Mönde. Sie dentt in bie Han, das nur den Krankel sollten kinde bei Arankbe in kerzenschen Mutter in die Han, das kinde nich ber Krankel bes kleinen Sies kinde in die Sandb den, glündet fodaum eine Wanter den Winde der Sandb löst ihn als Obolus auf den kinnernen Opferteller des Klosers. Das Hellgendild der Krankellich und hen mit der mächtige Han beit den kentlich der Krankellich der Krankellich und hen mit der mächtige Han der Geschlich der Krankellich und hen mit der Machter des Klosers. * Peine "frangbsiden Duelle" mehr! Die bornehme Geschlichaft von Paris ist von einem schweren Bertuste betrossen, jener Nam, der in der Vorstade Malakossen steinen, jener Mann, der in der Vorstade Malakossen steinen fleines Grundstild besah, eine Wiese nut etilichen Raumen darauf, rings ungeben von einem hohen, uniberschharen Jaume. Und auf diesen Grundstilde haben alle die berühnsten und underühmten Duesse der Parisser Gesellschaft stattgesunden, welche meist mit großen und mutigen Phrasen beginnen und mit sehr wenig Aut endigen. Monstene Varade ledte ausgesprochenerwaßen von den Einstlinsten der Auske und er sieh auch zugleich gegen Enigelt die Wassen aus, sowohl Sabel wie auch Pitieben, alles var dei ihm zu haben. Außerdem gaft er in allen Duellangelegenheiten sin haben. Außerdem gaften in allen Duellangelegenheiten sin haben. Außerdem garug. Die Behörde ließ ihn gewährert von gerung. Die Behörde ließ ihn gewähren, obgleich wann wußte, was auf dem Landssie in Valasoffe

vielle Sieg für d der S winn zuber Die hold

Aberglaube der

Serb

Bon 3. Freihold.

beife ber ; letiter bur beit ?

fefret beran ware daß

gang Einfl Dian wie tige, Run,

abwa

febbe

Miesvadener Tanblatt. Benibreder-Buft

"Tagblatt-han?". Shalter-halle geöfinet bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

27,000 Abonnenten.

Mugeigen-Annahmer: Gur bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; fur bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagt.

2 Tagesausgaben.

"Tagbiatt . Sand" Rr. 6650 - 53.

Angeigen Preid für die Reile: 15 Big für lofale Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Aleiner Angeiger" in einheitlicher Sahform: 20 Big. im davon abweichender Sahausführung, lowie für alle übrigen lotalen Angeigen: 20 Big. für alle auswährtigen Angeigen; 1 Mt. für lofale Arffamen; 3 Mt. für auswährigen Beflamen. Gange, kalde, drittlef und vereich Geiten, darführenden, nach befonderer Berechung.— Bei werderholter Anfondume unveränderter Angeigen in farzen zwischendenden antiprediender Rabeit. Bezugs-Preis für beibe Ausgaben: 70 Big. monatlich. W. 2.— vierteljöbelich burch des Berlag Barganse 21, ohne Beingerladn. M. 3.— vierteljöbelich burch alle beutichen Bohankalten, auslichtirklich Bekeldgelb. — Bezugs- Beitellungen nehmen außerdem entigezen: in Wesebaden die Inseigheste Bis-mandring 29, fantse die 112 Ausgabertelben in allen Lettlen ber Stadt; in Bierichts bie deutigen 28 Auss-gabeltellen und in den benachdatten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt- Tedger.

Gur bie Mufnahme bon Ungeigen an vocgeschriebenen Tagen wird teine Gemabr übernommen.

Mr. 266.

thon

"das

=

ā

Der

einen

Wiesbaben, Samstag, 11. Juni 1910.

58. Jahrgang

Abend-Ausgabe.

Bur Pring-Heinrich - Fahrt. (Quo vadis?)

Ben Geheimrat Dr. A. Riedler.

Die Bring-Beinrich-Fahrt ist tot, weil die Fabri-tonten endlich beichlossen haben, fein Rennen mehr mitgumochen. Die große Beranstaltung soll daber erit in geanderter Form und ohne Rennen wieder aut-leben. Da follte die Bilang bes Bisherigen gezogen

Die großen Rennen, denen das Automobil feine caiche Entividlung verdanft und die die internatios nalen Intereffenfreise in Bewegung gefest haben, find ionft entichlummert; fie wurden gu teuer, erwiefen fich ichlieflich als unfruchtbar und machten das Ergetnis ernster Arbeit von blodeften Bufallen abhängig. Deutschland ift dann die Bring-Beinrich-Sahrt erftanden mit dem Grundgedanken, Sport und Zuverläisig-keitsprobe an vereinen, Dabei ist als Aberbleibiel, als Konzession an den Sport das Rennen auf ganz furgen Streden geblieben, wie bon ber prächtigen Bangerung ber mittelalterlichen Streiter nur ein Salstragen als Enmbol früherer Berrlichfeit übrig gellieben ift. Bei den Automobilfahrten wingt aber bas Aberdleibiel ju einjeitigen Borichriften und da-mit zu besonderen Wagen, die notwendig Salbheiten und Berfehrtheiten verwirflichen,

Das große Bublikum beurteilt auch den fachlichen Wert der Wagen nur nach Sieg und Rennresultaten, Es ift ihm ja glaubhaft gemacht worden, daß durch die Bereinigung von Sport und Tourenfahrt die Bring-Beinrid-Sahrt bedeutender geworden fei als die reinen Rennen vorher. Die Industrie tann vom Sport nicht leben, bei uns wenigstens gewiß nicht, sondern nur bom gemöhnlichen Raufer, und für diefen bedeuten die Ergebniffe der Bring-Beinrich-Fahrt eine maßgebende Be-wertung der Bagen, Eritfloffig wird genannt, was fiegt. Der beste aller Tourenwagen fann aber übetbaupt nicht fiegen, sondern nur der raffiniert überlegie Mennwagen, und fein Sieg hängt von allerlei Zufällig-feiten, von Glud und Berwegenheit des im übrigen vielleicht gang unwillenden Rennfahrers ab. Der Sica ift überhaupt nur durch Bagen gu erringen, die für den Rennzwed befonders ausgeflügelt find. Wenn ber Gieg do ift, dann ift es bor dem großen Bublifunt und in der Reflame gang gleichgültig, ob die ge-winnende Marke in ihren gewöhnlichen Ausführungen suberläffig und den anderen überlegen ift oder nicht.

Rroftwagen ist aber bei der gegenwärtigen Entwicklung durchaus irreführend und schädlich und hat unhaltbare

Buftande geichaffen.

Geit dem Berichwinden der großen Rennen find bie fogenannten Kilometerrennen aufgefommen. Es wird nur ein Kilometer oder noch weniger gefahren, Taufendstelsefunden gemessen und dann erstaunliche Höchstelschwindigkeiten von über 200 Kilometer herausgerechnet und damit Reflame gemacht, ein finn- und wertlofes Berjahren, das die Ränfer insbesondere irreführt. Bei der Pring-Beinrich-Jahrt ift es nicht viel besser, wenn auch die Rennstreden mehrere Rilometer lang find. Der Zufall und die perfonliche Fahrverwegenheit wird gewertet und noch dem Erfolge leider auch die vermeintliche Güte einer Marke. It denn eine Marke schlechter, weil sie in kurzen Teilrennen Bruchteile einer Sekunde verloren hat, und ist eine siegreiche Marke deshalb aut, weil sie in einseitigker Geschwindigkeitsübertreibung voran war, was doch nur auf Kosten anderer, wertvoller Eigenschaften möglich ift? Abgeschen von bem vielgestaltigen Bufall, kann ein Bagen nur siegen, wenn er auf diese praktisch wertlose Einseitigkeit zugeschnitten wird. Die "Renussirmen" wären schon längst frob, wenn sie aus der fostspieligen Unfruchtbarfeit wieder beraus maren. Sie fonnen aber nicht; es wurde ja als Schwäche, als Burcht gedeutet werben, und fo geht der boie Rirfel

Auf jedem der Renmvagen der Pring-Beinrich-Fahrt ruben 20. bis 30 000 M. Gelbstoften. Dazu kommt, daß für die Berrichtung diefer Bagen die beiten Arafte der Fabrik monatelang in Anspruch genommen und dem fruchtbringenden Betriebe entzogen werden, der darunter schwer leiden muß. So kostet jede Fahrt der Industrie viele Willionen. Armer Käuser, die sollst du gablen, benn auch fiegreiche Marfen fonnen beutgutage nur fonfurrengmaßig berfauft werden. Die riefigen Roften muffen auf den Räufer abgewälzt werben, benn durch billigere, fchlechte Arbeit lägt fich nichts

hereinbringen.

Dobei ift die mubiame technische Leiftung ber einseitigen Rennwagen für den Fortschritt durchaus werts los. Auch mit dem siegreichen Wagen kann niemand dauernd Touren fabren, aber auch niemand dauernd Rennen fabren. Die Maschinen würden zusammenbrechen, fo raffiniert find sie für den einen ungewöhnlichen Zwed zugeschnitten. Und felbst die wenigen gabrtage und Rennminuten balten sie nicht immer aus; darum werden fie dubendweise in den Kampf geschidt. Die Erbauer der Wagen haben selbst das größte Migtrauen gegen die Buberläffigfeiten, und gar manche muffen ausscheiden, bevor der Kampf begonnen bat. Gleichwohl wird die fiegreiche Marke angebriefen, aber die angepriesenen gewöhnlichen Berkaufswagen gleicher Marte haben mit bem Giegesmagen nicht bas geringfte gemein! Ja, noch ichlimmer: Diefe Renn-wagen find fo einseitig ausgeklügelt, bag fie nur ber

eigene Rennfahrer fahren fann; felbit der beite fremde gabrer wurde fie in turgem guichanden fahren, Ihre Eristengberechtigung sind eben mir die paar Renn-minuten währent der paar Jahrtage. Lafur allein find fie mit großen Rosten und ungewöhnlichem Raffi-nement geschaffen. Diese Remmwagen werden auch ben gewissenhaften Fabrifen nicht verfauft, obwohl ich naibe Sportleute um siegreiche Wagen bewerben wie um Rennpferde. Die Rennwagen ber Pring-Beinrich-Sabrt, das ift wörtlich gu nehmen, find in allen Teilen Das Gegenteil eines guten brauchbaren Bagens auch für Sportzwede. Der gewöhnliche Käufer vollends verlangt, daß der Wagen absolut zuverläffig, bequem, einfach, iparjam und billig sei. Tiese Kennwagen aber sind ganz unzuverläffig, sind Marterwagen, höcht kompliziert, dabei das Unwirtschaftlichte und Teuerste. Tie Fahrbedingungen und die Konfurrenz zwingen bazu, alle Söchilleisung aus dem Motor herauszusschunden, aus Gewicht aufs äußerste zu sparen und den idunden, am Gewicht aufs außerste gu fparen und den Biberftand ju bermindern um jeden Breis und notwendig auf Koften fonftiger guter Eigenschaften der Wagen. Bei der gegenwärtigen hohen Entwidlung der Graffmagen tann niemand großzligig Barfprung gewinnen, sondern nur fleine Aniffe in äußerster Konse-auenz so übertreiben, daß schließlich Maschine und Biagen für jeden anderen als diesen besonderen Awed unbrauchbar werden.

Alles das hat großen Schaden angerichtet. Die größte Schäbigung ift, wie immer, die mittelbare: die Lahmlegung der besten Kräfte in unfrucktoarer, schwieriger Arbeit, damit die Schädigung der normalen, fruchtbringenden Fakr: ation und weiter die Sireführung der Käufer. Geit einem Rahrzehnt wird burch Rennerfolge, durch Reben- und Aufallsiadien der Diarft beeinflußt und das Ansehen der Marten befriemit auf Grund von wirtichaftlich werilejen, bouernd gang unmöglichen Sochitleiftungen mahrend einiger Minuten. Geit einem Jahrzehnt wird ber Käufer durch Baradezahlen übel beraten und miß-leitei. Die Folgen sind: maßlose ilberschätzung von Höchstleistungen, maß- und nublose Ansprüche des Käusers auf Höchstleistungen, die er gar nicht brauchen fann, außer gu Geidmindigfeitserzeifen, um die bielen Pierdefrafte, die der Bagen im Leibe hat und die fo-

viel Geld gekofiet haben, boch auch auszunuten. Alles bas ist Sachleuten genau befonnt. Db Fachleute por den Beranftaltungen befragt worden find oder blof: aur Entgegennahme von Entidliegungen der Beranstalter einberusen wurden, weiß ich nicht. Ter Schaden ist da. Jeder planmäßige Forischritt ist beslaste durch den Alpdruck der Rennbewertung, durch fositieligen Ballast, durch Zufallsergednisse, die den Markt beeinflussen. Unsummen von Infelligenz, Zeit, Arbeit und Geld werden ernster, fruchtbringens der Arbeit antigen. der Arbeit entzogen. Diese steht immer dem Va banque-Spiel gegenüber, der Spekulation auf den Elücksfall und auf den Käuser, der sich durch Renn-

Senilleton.

Die besten Wagen gablen nicht, wenn das Glud nicht

hold mar, wenn Berwegenheit und Einseitigfeit nicht weit genug getrieben wurde. Golde Wertung ber

(Rafbend verboten.)

Berliner Stimmungsbilder.

Bon Paul Lindenberg.

Deiße Rampfe. — Der Rudtritt Dernburgs. — Die Erhöhung ber Zivillifte. — Das Ginfammen bes Königs. — Jutereffante Zahlen, — Beid, Gelb! — Grundfillidspreife. — Die alfe und die neue Raifer-Wilbelm-Afademie. — Das Leffing-haus. — Leffing Erinnerungen. — Was und Julius Rabenberg erzählt.

Beife Zage und beife Rampfe, fet es, bag legtere, wie anläglich des Rüdirittsgefuches Deruburge, auf bem Bapter, fei es, bag fic, wie bei Belegen-beit ber Erhohung ber Bivillifte, im Landtag ausgesochten werben! Und wer ausmertsam gu lauschen berftebt, ber bort auch bei ber erfterwähnten Beraniaffung ben Mang bes Golbes beraus, bei ber zweiten braucht man gar nicht erft bie Ohren ju fpipen, Mag fein, baß fich ber Staatsfefretar unferes Rolonialamtes burch politifche Grunbe mit beranlaßt fab, feinen Abichied einzureichen, ausschlaggebend waren fie jedoch nicht. Für alle Ginfichtigen war es flar, daß Dernburg, nachdem fein "Entbeder" Fürft Bulow gegangen, nicht lange mehr auf feinem Boften berbleiben würbe, bagu war bie Bahl feiner Feinbe gu groß und ihr Einfluß gu machtig. Das zeigte fich bei ben lepten Rolonial-Reichstagsbebatten, in benen es fich baufig um Golb und Diamanten handeite und Dernburg fich einer fowohl offenen wie geheimen Opposition gegenüberfah. Er, ber Scharffichtige, wußte am beften felbft, bag fein Stündlein gefchlagen. Run, in forglofer Ruhe — benn er hat's bazu — tann er in feiner laufchigen Grunemalb-Billa ober auf weiten Reifen abwarten, wie fich bie Dinge entwideln und ob auch für ibn einstmals fich bas Wort erfüllen wird, bas ber andere Bernbarb für - einen anderen verfündet: "Bei Philippi feben wir uns wieber"

Gelegentlich ber ja nur bon einer Geite energifch befebbeten und ichen fo gut wie bewilligten Erhöhung ber

Biviffifte murben über bie Bufammenfegung ber letteren afferhand Mitteilungen veröffentlicht, bie nicht immer ben Zatfachen entiprachen ober allerhand Luden aufwiefen. Bei bem allgemeinen Intereffe, bas man ber Angelegenheit widmet, mag bier eine genauere überficht ber Ginnabmen bes Raifers folgen, Die Der Schreiber Diejes feinerzeit ber unterrichteiften Stelle, und gwar bem Chef bes Raiferlichen Zivillabinetts, herrn b. Lucanus, verbanft. Bie befannt, erhalt ber Raifer als folder für feine Berfon feinerlei Entichabigungen bon Reichs wegen, fonbern nur als Ronig von Breufen. Gelbft für reprafentative Ausgaben gibt bas Reich nicht einen Pfennig, mahrend für biefe 3wede bem Reichstangler 18000 und bem Staatsfefreiar bes Auswärtigen Amtes 14 000 M. jahrlich ausgezahlt werben. Mis Ronig von Preugen bezieht ber Berricher bom Staate eine burch Gefet bom 7. Januar 1820 festgefente Rente aus ben Ginfünften ber Domanen und Forften bon 7 719 293 M., ju benen fich burch Gefet bom 30, April 1859 ein jährlicher Buschuß von 1 500 000 M. gefellte, ber 1868 um weitere 3 000 000 M. und 1889 burch fernere 3 500 000 M. — im ganzen also seit 1859 um 8 000 000 M. — erhöht wurde. Diefe Summe fiebt bem Raifer bireft gur Berfügung; ber Staat bezahlt ferner für bas Gebeime Bivilfabinett jabrlich 122 260 D., ju "Gnabenbewilligungen aller Art" 1 500 000 D., und ju letieren 3weden feuert bas Reich biefelbe Summe bet, ebenfo wie es für die Mbjutanten bes Raifere jabrlich 88 500 Dt. bezahlt.

Das eigentliche Bermögen bes foniglichen Saufes befieht aus bem Gute Erbmannsborf in Schleffen, 3 Gutern im Rreife Ofthavelland, 48 Bachtvorwerten - beren Debrgabl bereits von König Friedrich Bilbelm I. für feine Rachfommen "mit vielem fauern Schweiß fauflich erworben wurben" - und einem Forfibefige von 14 Oberforftereien. Das "Königlich Bringliche Familienfibeifommiß" umfaßt 3 große Guter - von zweien begiebt Bring Friedrich Leopold bie Erirage - und feit bem Tobe bes herzogs von Braunschweig noch bas Thronleben Dels, beffen Riefbrauch ber jedesmalige preußische Aronpring vom Tage feiner Geburt an bat. Augerbem begiebt berfelbe jabrlich etwas fiber !

100 000 M. aus einem bom König Friedrich Wilhelm II. bet feinem Regierungsantritt gestifteten Fonds, bamit ber Thronfolger nicht in Diefelben petuniaren Schwierigfeiten tomme wie ber Stifter, ber bon feinem Obeim Friedrich II. giemlich furg gehalten worben war. Der König verfügt jerner — jelbstverständlich außer jeinem baren mögen - als Oberhaupt ber toniglichen Familie über ben bon Friedrich Bilbeim III. begrundeten und laut teftamentarifcher Beftimmung burch bie Rachlaffenfchaft Raifer Bilhelms I. fehr vermehrten Krontrefor, ber nach bem hin-icheiben Raifer Friedrichs girla 30 Millionen Mart beirug, beffen eine Salfie jeboch als "eiferner Beftand" betrachtet und nicht angegriffen wirb. Daß biefen Ginnahmen fehr erhebliche Musgaben gegenüberfichen, ift ja genugfam bervorgehoben worben. Man mag hierbei nicht vergeffen, welch große Gummen ber Ratfer jahrelu, jahraus Runft und Runfigewerbe guffliegen läßt und welch erhebliche Buichiffe neben ben Theatern bie Koniglichen Schloffer und Gärten erforbern.

Ba, wenn ein Zeil biefer "alten Raften", wie fich bert b. Rheinbaben ausgebriidt, verfauft werben tonnte, mare es gang gut. Aber für jene in ben Probingen gelegenen finben fich taum Raufer, und die Berliner Balais, wie bas ber verstorbenen Bringen Georg und Alexander in ber Wilhelmftrage, muffen natürlich ber Krone erhalten bleiben. Die wurden sonft einen Schien Baten abwerfen! Sort man boch, bag bem Militarfissus für bas Gebiet ber Dragonerfaferne in ber Belleallianceftraße, bie nach Doberit verlegt werben foll, bon einer Bereinigung Berliner Grundfindefirmen 15 Millionen Mart geboten murden, d. h. 398 M. für ben jur Bebauung gelangenben Quabraimeter. Und wie hoch mag fich nun erft ber Grundftfickswert ber alten "Bepinider", ber Raifer - Bilbelm-Atabemie für bas militarargtliche Bilbungswofen, belaufen, biefes ausgestredten Terrains in ber belebteften und teuerften Gegend unferer Stadt, ber Friedrichftraße nabe dem Bentralbabnhofe! In Diefem Falle fann man mit besonderem Recht bon einem "alten Raften" fprechen, mit feiner langweiligen, fensterreichen, grauen

mit

mie Bei

ben

ben

gel

höf

min

jeb!

rat

Ro

mij

wie

run

ein

für

Ro Bei min

fore ber

gilg

me

Pir bai

Be

fe

au

gar b a

bei

bic

fei

mit

Re

31 täi

Be get 20

bet

230

B

wi

fin

Di

be

ge

far

be

üb

ba

It.

ne

5

at

西西山

erfolge imponieren lägt. Co wird wirklicher Fortidritt gehemmt ober boch bauernd erichwert.

Wenn die Bring-Deinrich-Fahrt in neuer Form erfteht und ohne Rennen, bonn hängt es von den Einzels beiten der Fahrtbedingungen ab, ob das unfruchtbare Spiel mit Sonderwagen, die nur für die Paradefahrt gebaut werden, in engerem Rahmen von neuem beginnt ober nicht; dann wird fich zeigen, ob noch genugendes Interesse und auch ein brauchbarer Magitab für die Bewertung ber Wagen borhanden ift.

So große Berdienste die Rennen dem Automobil-bau geleistet haben, so steht gegenwärtig doch die Tatsache fest, daß es geeignetere Wege gibt, um den gefamten Automobilismus zu fördern und das Gute vom Minderwertigen zu scheiden. Das maßgebende Ausland hat den Rennen längit den Rüden gekehrt. Die Motive hierzu find bei uns febr falich gedeutet worden; fie find richtigem wirtschaftlichem Geiste entsbrungen, der ernste Arbeit nicht dauernd einer Bufallsbewertung ausliefern will. Dadurch find Willionen an Nationalbermogen erspart worden. Die riefigen Opfer an Ar-beit, Zeit und Geld, die die beutiden Beranstaltungen gekostet haben, hatten für planmäßigen Fortichritt besser bermertet werden konnen. Sicher hat die eble Initiative und Ausdauer des hoben Forderers ber großen deutschen Beranstaltung ein richtiges Ziel im Auge gehabt. Das Zerrbild, das dann daraus eni-standen ist, entspricht sicher nicht dem, was angestrebt

Die Engyklika.

Weltere Brotefte.

wb. Berlin, 11. Juni. Bablreich befuchte Bolfsber-fammlungen protestierten in Dresben und Augeburg gegen bie Borromans-Enghlifa. In Teifchen an ber Elbe befolog bie evangelische und altfatholische Gemeinde gegen bie Enghtlifa eine Maffenprotesiberfammlung, bie erfie in Ofterreich, zu beranftalten. Der Magiftrat von Trebnit in Schlesten fagte insolge ber allgemeinen Entruftung feine Beteiligung an bem am nächsten Sonntag statifinbenben Fahnenweihfeste bes fatholischen Arbeitervereins ab.

Die Kreisspnobe Berlin-Roelln-Stabt nahm einstimmig eine Resolution an, nach ber fie mit tiefer Entruftung bon ben unerhörten Schmähungen Remitnis nimmt, welche bie Borromaus-Enguflifa gegen ble Bater, Fürfien und Boller ber Reformatoren und bamit gegen ble gange ebangelifche Chriftenbeit ichlenbere, und gegen die tiefbebauerliche Storung bes fonfeffionellen Friedens Bermahrung einlegt. Bugleich bittet fie bie Blaubensgenoffen, trop biefer papfilichen herausforberung weiter auf ben Frieben mit ber tatholifchen Bevollerung bebacht ju fein. - Gine bon nabegu 2000 Berfonen befuchte öffentliche Berfammlung bes Evangelischen Bunbes in Jena beichlog nach einem Bortrag bes Profesfors Thum mel über bie Borromans-Engoflita bie Abfenbung eines Telegramme an ben Großhergog bon Sachfen-Beimar, in welchem fie bem Anbenten feiner Borfahren hulbigt, bie ber Bapit verunglimpfe. — Die Bereine bes Ebangelischen Bunbes im Rreise St. Goar veranftullen am 12. Juni eine große Protefiberfammlung wiber bie Borromäus-Enghflifa.

wb. Rarisruhe, 11. Juni. Im bichtbefehten großen Saal ber Fefthalle fprach geftern abend ber Reichstagsabgeordnete Dr. Eberling über bie Borromaus-Engofiffa. Die Rebe murbe bes öfteren bon fturmifchem Beifall begleitet. Die Berfammlung enbete mit ber Unnahme einer Broteftrefolution.

Der Antiultramontane Reichsverbanb

erfaßt einen Aufruf über bie Enghflifa, in bem es beißt: Die Unduldfamfeit und Anmagung bes Ultramontanismus ift bamit aufs neue ber gangen Belt geoffenbart, Die Unwiffenheit, Die Intolerang und ber Fanatismus, Die aus ber papfilichen Engufifta fprechen, beweifen wieber, wie unfer beutsches Boll im

Mitramontanismus ben größten Feinb mahrer Rultur, wahrer Biffenichaft und Tolerans gu erwarten hat. Die ultramontane Breffe in ihren führenben Organen hat die Beschimpfungen bem tatholischen Bolf mitgeteilt und berteibigt. Dieses Berhalten bes Bapftes und ber ultramontanen Breffe tit um fo bebauerlicher, als es in eine Beit fällt, in ber bie beutsche Reglerung jebe Gelegenheit fucht, Rom ihre Ergebenheit gu beweisen, und in ber bas ultramontane Bentrum regiert. Im Ramen ber Deutschen, ohne Unterschied ber Ronfession, welche biefe Anmagung und Schmabung, bie Intolerang und ben Machthunger bes Illtramontanismus berurteilen, erheben wir Ginfpruch."

Die Antwort ber Rurie?

Wie bie "Roln. Bollstig," aus Rom melbet, verlautet in vatifanischen Rreisen, bag beim gestrigen Diplomaten-Empfang Kardinal-Staatsfefretar Merrh bei Bal bem breugischen Gefanbten bie Erffarung bes "Offerbatore Romano" offigiell bestätigt bat. - Darin alfo foll bie noch ausftebenbe Antwort ber Rurie auf ben feierlich überreichten Ginfpruch ber preugifchen Regierung befteben?

"Popolo Romano" melbet aus Berlin: Die borgeftrige Sigung bes Abgeordnetenhauses überzeugte bon bem Ernft und ber Tiefe ber Protestbewegung, bie burch ben magbollen Zon ber Interpellation gewann. Man erfieht, bag niemanb in Deutschland bie lette Rote bes "Offerbatore" als hinreichenbe Genugtuung hinnehmen wirb. Man erwariet jeht ben Wortlaut ber formellen Antwort bes Batikans. Sehr bemerkt wirb, bag bom Zentrum niemand die Engyklika verteidigte.

Politische Aberficht.

Ju Dernburgs Büchtritt

Das riidhalilose Befenninis bes Reichstanglers gu herrn Dernburg erregt in politischen Areisen Auffeben. Man weiß, daß Dernburg aus Grunben gurudgetreten ift, bie ihre lette Burgel in seiner liberalen Anschau-ung haben. Er hatte, ba er bas Bertrauen bes Kaifers wie bes Kanglers besath, bleiben tonnen, aber er wollte bie heutige Wirischaft nicht mitmachen. Unter folden Umftanben gewinnt bieRundgebung bes herrn Bethmann-Sollweg eine befonbere Bebeutung. Gie ruft bem fchwargblauen Blod gu, bag Dernburg recht hatte; fie lagt zwischen ben Beilen hinlanglich merten, bag ber Biber-wille, ber ben früheren Staatsfefretar gu feinem Entschluß brangte, vom Reichstangler geteilt wird. Man hat es mit weit mehr als blog mit ber Anerkennung ber fachlichen Berbienfte Dernburgs ju tun, und feine politische Gefinnung, bie fich icharf genng gegen bie tonferbatib-Meri-tale Gemeinicaft geltenb gemacht bat, erhalt gerabegu ein Bob aus bem Munbe bes verantivorilichen Staatsmannes. Bas bebeutet biefer auffällige Borgang? Gin rein afabemifches Bekenntnis liegt ichwerlich vor, und felbst wenn nur bies vorlage, wurden bie Ronfervativen und bas Bentrum baraus bereits entnehmen muffen, bag Bethmann-Sollweg an ber Rette gerrt und bie ihm bom ichwarzblauen Blod aufgezwungenen Feffeln brechen mochte. Aber wie will er bas machen? Dit einer allmählich peinlich werbenben Erwartung feben wir immer noch einer Antwort ber Staatsregierung auf die hohnvolle Berreigung ihrer Bahlrechtsborlage entgegen. Das jetige bollfommene Schweigen tann boch unmöglich — man verzeihe ben loglichen Biberfpruch - bas lette Bort ber Regierung fein. Bill herr b. Beihmann-Sollweg bie ihm übertragene Aufgabe in bie Sanbe bes Auftraggebers gurudlegen? Die feufgenbe Bufeimmung gu Dernburgs Entichluß tonnte einen wohl auf folde Bermutung tommen laffen, aber es ift nur eben eine Bermutung. Immerbin wird man aufpaffen muffen, Saltbar tann boch eine Lage nicht fein, in ber fich bie Ronferbatiben berausnehmen, Sangball gut fpielen mit ber Regierung. herr b. Bethmann-Sollweg ift gewiß ein tonferbatiber Mann, aber man mußte ihm eine pangerbide Saut gutrauen, wollte man annehmen, bag er bie herren bon ber

Rechten, die ihm eine Blamage bor gang Guropa gugefügt haben, liebeboll in fein Berg ichließen möchte. Frei-lich ift es zweierlet, ob man eine Kranfung mit einem Emfolug beantwortet ober fich in unfruchtbarem Grimm eben nur gefrantt fühlt. Dernburg jog bie Folgen. Birb er Rachfolge finden?

Der Dant der Samburger Raufleute, wb. Samburg, 10. Junt. Die Sandelstammen richtete an Dernburg folgendes Telegramm: "Guere Erzelleng haben mahrend ber leiber nur gu furgen Zatigfeit an ber Spige bes Rolonialamis mit fo viel Energie und Umficht bie Bünfche in Erfüllung gebracht, bie lange bon alien Rolonialfreunden und nicht jum wenigften bon Samburger Raufleuten, gebegt wurden, daß wir uns gedrungen fühlen, Guerer Erzelleng unferen aufrichtigen und lebhaften Dank auszusprechen. Durch die Erweckung bes nationalen Intereffes für bie Rolonien, für beren wirticaftliche Erichliegung erwarben fich Gure Ergelleng Berbienfie um bie beutiche Rolonialwirtichaft, bie Die Samburgifche Raufmannichaft fiels in bantbarer Erinno rung behalten wirb."

Cubmeftafrifanifde Diamanten für Dernburg.

Un ber Berliner Borfe murbe mit Bestimmtheit be hauptet, baß zu ben Brillanien gum Roten Ablerorben, ben ber Raifer bem icheibenben Staatsfefretar Dernburg berlieben hat, jum erfien Dale fühmeftafritanifche Steine berwenbet worben finb.

Prenfifdjer Landing.

Abgeordnetenhaus,

Fortfebung bes Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe. # Berfin, 10. Juni. Rad Erledigung einiger Bahlprufungen fent

bas Saus bie zweite Lejung bes Gefenentwurfes, betreffenb bie öffentlichen Feuerverficherungsanftalten,

Abg. Chilling (Forifcht, Bpt.): Die Resolution bei Rommiffion, nach ber bie ben öffentlichen Feuerberfiche rungsanftalten gegenüber erlaffene Borfdrift, einen Zeit bes Bermögens in Reichs- und Staatsanleiben angulegen, auch anderen Anftalten, Die ber Staatsaufficht unterliegen, auferlegt werben foll, fonnen wir nicht guftammen.

Abg, Wentel (tonf.) empfiehlt bie Annahme ber Refo. lution, ben Domanenfeuerschabensonds aufzulofen und bem Gebäube ber ftebenben öffentlichen Fenerberficherungean-

ftalten guguführen.

Minister v. Moltte: Die Tragweite ber Resolution läßt sich nicht übersehen, und beshalb tann die Regierung teine Stellung bagu nehmen. Wir siellen bem Saufe bie Beichlugfaffung anheim.

Mbg. Rirfch (Bentr.) bemangelt namentlich, bag bie Borbereitungen bes Entwurfes ohne genügenbe Berfid. fichtigung rechtlicher Gefichtspunfte und ohne Gublung mit bem Reichsjustigamt getroffen wurden.

Gin Regierungevertreter erwibert: Die Borlage bietet tatfachlich jurifitiche Schwierigfeiten, barüber finb aber fowohl bas Juftigminifterium wie bas Reichsjuftigamt gebort worben. In ben fpeziellen Fragen wirb fich eine Berfranbigung ergielen laffen.

Darauf wurden bie §§ 1 bis 4 angenommen,

Ebenfo & 5 mit bem Antrag Barticher (Zentr.), bas Wort "Subalternbeamte" burch "mittlere Beamte" zu erseben. Nachbem fich Minifter v. Moltte gegen biesen Antrag ausgesprochen hatte, wurden bie §§ 6 bis 21 gleichfalls angenommen.

Ein von ber Kommiffion neu eingeschalteter § 20a, nach welchem bie Anfialten nach Maggabe ihrer Leiftungsfähigfeit möglichft Mittel gur Erhöhung ber Feuerficherheit in ihrem Begirt auswerfen follen, wurde gleichfalls angenommen; ebenfo bie beiben folgenben Baragraphen. Darauf murbe ber Reft bes Gefebes angenommen, ebenfo ble anfangs in ben Ausführungen bes Abg. Gufling ermahnte Resolution. Darauf wurde die Borlage in britter Lefung en bloc angenommen.

Borberfeite, bie nicht burch bie geringfte architeftonische Bier unterbrochen wirb. Defto iconheitsvoller zeigt fich bas neue Beim ber Atabemie im Barte bes Invalibenhaufes, für bas ber Stil bes friberigianischen Barod gewählt morben und bas auch in seinem Innern reichen fünstlerischen Schmud erhielt. Die große Anlage besteht aus verschiebenen, sich um einen gewaltigen hof gruppierenden Baulichfeiten, von benen jeber eine besondere Bestimmung guteil geworben, Muf bas mufterhaftefte find Borfale, Laboratorien, bie Raume für bie Sammlungen und bie Bibliothet, bas Rafino, bas für 350 Studierenbe berechnete Munnat ufm., eingerichtet - bas wiffenschaftliche Berlin hat eine neue, wichtige Bereicherung erfahren.

Und wird bennachft eine erinnerungsgeweihte literarifche Stätte berlieren! Das am Königsgraben gelegene Beffinghaus, in welchem ber Dichter feine Minna bon Barnhelm" beenbete, ift bon ber Eigentilmerin, ber Stadt Berlin, für 700 000 Mart an ben Inhaber eines Barenhaufes berfauft worden und wird ber Bergrößerung Ses letteren gum Opfer fallen. Berlin bußt wieber eins feiner charafteriftifden baulichen Merfmale ein! Benes bis heute noch getreu erhalten gebliebene Saus bewohnte Leffing wahrend feines vierten und letten Berliner Aufenthaltes nach feiner 1765 erfolgten Rudtehr aus bem Breslauer Saubtquartier, ach, und es war nicht die gludlichfte Beriode feines Lebens. Wie anbers, wiebiel froblicher und forglofer jene Zeit bom Mai 1758 bis Rovember 1760, als er in ber Beiligengeiftstraße fein Quartier aufgeschlagen; ihm gegenüber wohnte Ramfer, andere Freunde in ber Rabe. Mus ben Fenfiern flatterte bas rote Band als Beichen, bag man fich in bie "Baumannshöhle" begeben wollte, ben in ber Brüberftraße gelegenen Maurerichen Beinteller, welchen bie Stammgafte nach bem Rufer Baumann genannt. "Treff. licher Mann, wenn bu noch lebieft!" ruft Julius Robenberg in feinen prachtigen, fo vieles in annutenbiter Form ent-haltenben "Bilbern aus bem Berliner Leben", bie ein Dichter und Beididisforider geidrieben, aus. "Leffing babin begleiten, ibn in feinem holgernen Lebnftubl bort unten figen feben ju fonnen! . . . Und ich habe ibn noch geseben; nicht Beifing - leiber, ich hatte gern in seinem Jahrhundert ge-

- aber wohl ben wadligen Seffel und ben Reller. Er war, Bruberftrage 27, noch gang in bem alten Buftanbe wie gu Leffings Beiten, bis er im Jahre 1873 verfcwanb, um einem Anbau bes bon ber Breitenftrage ber fich immer mehr ausbehnenben Berhogiden Mobewarengeichafts Blat gu machen. - Oftmals bin ich in biefem Lotal gewefen. Man ftand wie geblenbet, wenn man aus bem hellen Sommenlicht bierber unter bie Erbe fam; und mußte fich guerft an die Dammerung gewöhnen, bebor man fich zwischen ben lagernben Saffern gurecht fanb, auf beren borberfien Bacchus thronte, ber mit ausfah, als ob er Leffing icon gefannt. Denn - ach! - nur bie Götter bleiben ewig jung. Die Rreuggewölbe ber Dede waren niebrig; fie ichienen fehr alt, vielleicht noch aus bem 15. Jahrhundert, wo bier, in biefer Strafe, nach ihm Britberftrafe genannt, ein Mönchshaus ber Dominifaner lag. — Beit hinaus, von ber Bruberftrage nach ber Breitenftrage bin, behnten fich noch immer wie Gelfen bie gemauerten Bogen, unter benen ber Bein gleichsam im Sout und Schatten ber Jahrhunderte rubte. - In einem Bintel befand fich ber Stuhl Leffings, ungepolftert, gang bon Solg, mit Armlehnen von all-baterifder Form. Er war baufällig geworben in ber langen Beit bon mehr als einem Jahrhundert, und ich bermutete, bag er ursprünglich feine bier gesunden Beine gehabt, obwohl er nunmehr auf bem einen nicht mehr feft ftanb. Doch er warb in hoben Ehren gehalten, und an ber Rüdlehne las man ben Ramen "Leffing". Gine Trabition hatte fich in biefem Reller erhalten, bag ber Dichter ben Plat an ber Treppe vorgezogen und bort regelmäßig am Gingang gefeffen, wie wenn er bie friiche Luft nicht habe miffen wollen, Auch bamals noch sah ich einen kleinen Tisch an ber be-zeichneten Stelle. Sonft war von Leffing Reliquien nur noch ein lithographisches Portrat vorhanden, von teinem befonberen Beri givar, aber boch mit ber hoben, hellen Stirn und ben iconen Augen bes Dichters. Unter ber Litho-grabbie ftanb: "Schleuen so.". Schleuen war ein befammter Rupferftecher, bei welchem, Ronigsgraben Rr. 10, Leffing jur Miete wohnte, als er feine "Minna" fchrieb." — Bie ber Maureriche Reller wird nun auch balb bas Leffinghaus verfcminben und es wird nur bie Erinnerung bleiben. Bir I

haben, im Gegensat zu ben Barifern und Londonern, fein Talent ober richtiger feine "Talente" — à 4715 Mark beutscher Reichswährung! —, um historische Stätten bor ber Bernichtung zu bewahren — bafür ist Berlin aber auch bie modernfie Beltftabt und befitt bie befteingerichtetften Baren-

Aus Runft und Jeben.

Theater und Literatur.

Den beiben Coqueling, bem verftorbenen berühm. ten Darfieller und Bobitater feiner Stanbesgenoffen und bem minber berühmten jungeren Jean Coquelin, will man in ihrer Baterftadt Boulogne ein Dentmal feten,

Die Stadt Marburg a. D. (Steiermart) hat ben Dichter Rofegger ju ihrem Chrenburger ernannt,

Bilbenbe Runft umb Mufit.

Bor ber Porta Maggiore in Rom murbe eine 21/2 Meter hobe griechtiche Statue bon einziger Schonheit aufgefunden. Die Statue ftellt Raifer Auguftus als Pontifex maximus bei ber Sanblung bes Opferns bar,

Wiffenfchaft und Tedmit.

Muf einer Multion bei 3. G. Stebens in Lonbon wurde bor einigen Tagen ein Ei bes jest ausgestorbenen großen MIT's verfteigert, bas ein herr Armbrecht mit 262 Bfund für feine Cammlung erwarb. Der gludliche ebemalige Befiger hatte feinen Schat für ein Binguin-Et angeleben; erft als er auf einer Londoner Auftion ein beritables All-Gi fab, tam ihm jum Bewußtfein, bag auch er ein foldes befaß, und fo machte er es gu Geld. Bon Giern biefes Bogels gelangten in ben letten Jahren etwa gwangig gum Berfauf und erzielten einen Durchichnittspreis von 200 Bfund. Der höchfte Breis für ein Alf-Ei murbe 1894 begabit und betrug 300 Pfund.

Die Gesamtgahl ber Studierenben an ber Mar. burger Uniberfitat beträgt einschliehlich ber Sosbitanten 2237, darunter 69 Frauen,

3110

Trei-

Ent-

eben b er

mes

Suere

igfeit

unb

nod :

oam-

ngen

dung

für

bie inner

be

ben

ber

teine

fett

ffenb

fiches

Teil

egen,

egen,

ecio.

dem Ban-

tilon

pmur

bie

üd.

ohne

ictet

for

ge-

Ber-

baa zu

eidy-

madi

higt in

itge.

Dar-

ble

hnte

ung

fein lari

ber

bie

cente

бm.

und

nan

ben

ine

helt

als

0 3

ten

262

be.

nII.

ri.

cr

rr

ig

200

bla

ten

t.

Es folgt die zweite Lefung bes Geschentwurfe, betr. Abanberung ber Borichriften über

de Wohnungsgeldzuschiffe und Mietsentschädigungen.
Ihr. v. Rheinbaben: Die Regelung des Wohnungsgeldzuschiffes in Breußen muß in voller thereinstimmung mit der im Reiche erfolgen. Dieser thereinstimmung würde wiedersprechen, wenn die deklasserten Orte entgegen den Bestimmungen des Reiches wieder in die Hohe geseht werden sollen, wie das einige Anträge verlangen. Die Kommission beschloß, daß dis zum 1. April samtliche Beamte in den deklasserten Orten ihren die her ig en Wohnungsgeldzuschuß behalten, wenn sie nicht vorher entweder in eine höhere Gehaltöllasse einrüden oder versent werden. Wenn wir nach 1918 das wieder ausbeden wollten, würden die Beanten erst recht dardn eine Härte sehen. Herauf sam die Regierung auch nicht eingehen. Nach unserer Regelung sinder seine Schädigung statt, wenn in einzelnen Fässen sehnen sie Seine Wohnung des Kommissionsbeschlusses die Regierungsborlage wiederderzussellen.

Abg. v. hennings Techlin (fonf.): Wer bas Zustandes fommen ber Regierungsvorlage will, muß ben Kommissionsbeschluß streichen und die Regierungsvorlage

wieberherftellen.

Abg. Giesberts (Zentr.): Die Regelung burch die Regierungsvorlage bedeutet für einen großen Teil ber Beamten eine Schädigung. Der größere Teil des Zentrums wird für die Regierungsvorlage stimmen, der andere für die Kommissionsfassung in der Erwartung, daß in der dritten Lesung in diesem Sinne eine Beschluftsassung ermöglicht wird. Insbesondere die Beamten des rheinisch-westsälten Industriegebietes haben mit Rücksich auf ihren Dienst, der durch die steitig zunehmende, vielsach fremdsprachliche Bevölkerung sehr erschwert ist, einen Anspruch daraus, derzäuglich des Bohnungsgeldzuschussels günstig gestellt zu

hierauf wurde bie Beiterberatung auf Samstag 10 Uhr vertagt; außerbem britte Lefung bes Gifenbahnanlethegefepes und Antrage.

Deutsches Reich.

Sot. und Berfonal-Radrichten. Der Aronpring fagte feine Reife nach Schwerin gu ben Tauffeierlichleiten enb-

gultig ab. Die Minister Delbrud und Spbow werden am 25. Juni in Gemeinichaft mit dem Kongreß für Berg. und Huttenwesen, der in Duffelborf tagt, die Ausstellung in Bruffel besuchen. tz. Die Zufunft bes Prinzen Jogdim von Preugen.

- tz. Die Zukunst des Prinzen Joachim von Preußen. Aber den nächsten Studiengang des Prinzen Joachim von Preußen, der angeblich in die Marine eintreten sollte, hören wir, daß der Prinz im Herbst d. J. zunächt sein Abiturienteneramen ablegen soll. Rach den bestehenden Dispositionen wird er nach Absolvierung desselben die Offiziersprüfung machen und seinen Wohnst im Kadinetisdaus in Botsdam nehmen. Rach einjähriger Dienstzeit als Zeutnant deim 1. Garde-Regiment z. F. ist ein vierzssen gemene kachricht, das der Katserschund die Blätter gegangene Rachricht, daß der Katserschund die Blätter gegangene Rachricht, daß der Katserschund die Martnel au sied h n einschlagen solle, bestätzt sich also nicht. Auch von einem Eintritt des Prinzen in die Verwaltung ist nichts besannt, er durfte vielmehr als Offizier weiter in der Armee dienen. Prinz Joachim vollendet am 17. Dezember d. Jefen 20. Lebensjahr, ist Leutnaut im 1. Garde-Regiment und steht à la suite des 4. Garde-Grenadier-Landwehr-Regiments.
- *** Die oftafintische Reise bes Staatssetzetärs Dernburg. Bu ber Rachricht über die geplante Reise des Staatssetzetärs Dernburg nach Oftasien ersahren wir, daß über den Beitpunkt des Antritts der Reise noch seine Bestimmungen getroffen worden sind. Der Staatssetzetär, der größere Landreisen in China zu machen beabsichtigt, wird sich mit dem Antritt seiner Reise nach dem Gang der politischen Berhältnisse in China richten.

* Der Bertauf bes Tempelhofer Felbes zu Berlin. Begen bes Lerfaufs ber Bestjeite bes Tempelhofer Felbes wird bas Kriegsministerium bie Berhandlungen mit ber Stadt Berlin aufs neue eröffnen.

* Bur Frage ber Beteranensurserge. Bur Beratung ber Frage ber Beteranensursorge hat eine Sitzung im Reichssichapantt stattgefunden, an der Staatssetretär Delbrück, der Unterstaatssetretär, mehrere Räte sowie zahlreiche Abgeordnete aller Parieien teilnahmen. Um 1/23 Uhr wurde besichlossen, die Beratung zu vertagen. In der nächsten Woche wird eine zweite Sitzung in derselben Angelegenheit statisfinden.

* Bur Bereinheitlichung ber beutschen Stenographie. Die Beratungen der Regierungsbertreter über die Bereinheitlichung der deutschen Stenographie sind gestern zu Ende geführt worden. Außer den bereits genannten Staaten waren an der Konserenz noch beteiligt: Babern und hessen wurden die österreichische Regierung hatte einen Bertreter entsandt. Die Beschlüsse der Konserenz werden vorläusig streng bertraulich behandelt.

Varlamentarifdres.

rab. Die Strafprozeftsommission seite die Abstimunung über den § 153 aus, edenso die über § 154, der bestimut, daß die Staatsanwaltschaft von der Erhebung der Klage u. a. dann abse eh en kann, wenn die zu erwartende Strafe neben einer Strafe, die der Berdächtige wegen einer anderen Sache zu verbüßen hat, nicht ins Gewicht fällt. — Rächste Situng: Dienstag.

Die Bulpitung der Aretafrage.

Der Bontott griechischer Waren. Möttermelbungen zusolge nahm ber Bontott in Smhrna sehr hestige Formen an. Mehammebanische Kreier burchzogen die Straßen und erzwangen die Sperrung der griechischen Löben. Der Dragoman des griechischen Konfulats konnte nur durch das Einschreiten der Behörden von Mishandlungen geschüht worden. Die Leichterschiffer, Lastträger und Karenensührer in Konstantinopel ichlosen sich dem Bontott an. Die jungtürlische Partei beschloß, in den Provinzen eine Kund-

machung zu beröffentlichen, bag Rreta Griedenland nicht aumeftieren und die Regierung ihre Pflicht erfüllen werbe.

Das Ultimotum ber Kretaschutzmächte. Wie bas "Reutersche Burcau" erfährt, haben bie Konsuln ber Schutzmächte ber fretischen Regierung die lette gemeinsame Rote überreicht, welche besagt, daß, wenn die fretische Regierung ben muselmanischen Deputierten nicht gestattet, an den Arbeiten der Nationalversammlung teilzunehmen, wenn diese zusammentritt, die Mächte diesenigen aftiven Maßen ahmen ergreisen werden, die die Lage ersordert.

w. Aenstantinopel, 10. Juni. Wie verlautet, wird infolge der Bendung der fretischen Frage in der Partei der Jungefürfen die gemäßigte Haltung des Großwestes absällig beurteilt und sogar von einigen Ministern ein entichteben eres Austreten verlangt. Das Gerücht jedoch, daß der Großwestr demissioniert habe und die Bildung des Kabinetis hilmi Bascha angeboten worden sei, wird von beiden Staatsmännern für unbegründet erklärt.

hd. Paris, 11. Juni. Den mohammebanischen Mitgliedern der fretischen Rationalversammlung wurde die Auszahlung der Di at en verweigert. In Konstantinopel bezeichnet man die Zahlungsverweigerung als herausforderung und wird, so lange hierin nicht Wandel geschaffen ist, den Bopfott der griechischen Waren sortseben.

hel. Kenftantinopel, 11. Juni. Die Konsuln telegraphierten gestern aus Subrna, bag einige Läben bellenischer Untertanen ausgeplündert wurden, worauf die Mohammebaner auch europäische Geschäftshäuser ausplünderten.
Die Konsuln baten die hiesigen Botichafter um Entsendung
bon Kriegsschiffen, da ein Blutbergießen befürchtet
wird.

w. Ebln, 11. Juni. Aus Ronftantinopel wird ber Coln. 3tg." unter bem 10. b. M. gemelbet: Die fretifche Bermidlung nimmt bei ber machfenben Erregung ber Bebolferung gegen bie Griechen ernftere Formen an. Berrufserflarungen ber griechischen Baren, Angriffe und herausforberung bon Berfonen werben an bielen Orten unter ber ftillich weigenben Dulbung ber unteren Behörben bon eigenen Musichuffen ins Wert gefest. Morgen werben verschiedene Abgeordnete in der Rammer Die fofortige Ausweifung aller Griechen aus bem ottomanifchen Reich borfchlagen. Bei ber Stimmung ber Mehrheit ift bie Annabme bes Antrage irob ber bebenklichen Folgen wahrscheinlich. Die ernfthafteren Areife bauen auf bas Anfeben und bie Rlugheit bes beute aus Albanien gurudlebrenben Rriegeminifters Mahmub Scheffet Bafcha. Er fann ben Antrag noch berhinbern, Seine Annahme murbe zweifellos ben Rudtritt bes Minifteriums Saffi nach fich gieben, ba biefes eine Dagregel nicht ausführen wollen würde, bie es als unbegrunbet und für bie Turfei verberblich betrachtet. Die Ermorbung bes Chefrebatteurs Ahmed Samin bom Oppositions. blatt "Sabai Millei" bergrößert ble buftere Auffaffung ber Lage beim Bublifunt.

Ansland.

Cherreid-Ungarn.

Frauenrechtsfragen im öfferreichischen Abgeordnetenhaus. Der Berfassungsausschuß nahm mit überwiegender Majorität einen Antrag auf Zulassung der Frauen zur Mitgliedschaft in den politischen Bereinen an und setzte einstimmig die Altersgrenze auf 21 Jahre herab.

Janina Borowsta. Die aus bem Arafauer Prozes befannte Janina Borowsta trug im Abgeordnetenhaus bei ben Bolenführern die Bitte vor, an der Wiener Universität ihr leptes medizinisches Rigorosum ablegen zu können.

England.

Theodor Rousevelt ift mit seiner Familie an Bord bes Dampfers "Kaiserin Auguste Bittoria" nach New York abgereift.

Spanien.

Gine protestantische Kirche in Mabrid. Aus Blabrid wird gemeldet: Eine Folge bes neuen Ersasses über die nichtstatholischen Kulten wird die Errichtung einer protestantischen Kirche in Mabrid sein.

Rufland.

Die Bergewaltigung Finnsands. Die Reichsbuma nahm den ganzen Finnsand. Geschentwurs mit 164 gegen die 23 Stimmen der Oftobristen an, in deren Namen der Abgeordnete Eljebow solgende Erstärung abgab: Die Oftobristen ersennen die Rotwendigseit einer allegemeinen Reichsgesetzebung in Fragen, die Finnsand wie das Reich betreffen, an, jedoch unter der Bedingung, das die volle Selbständigkeit Finnsand von der Absehmung der von den Abgeordneten Lerche, Anxep und Rapustin der nutragten Amendements über die Schule und Presse Finnsands widerspricht der Geschentwurf in der angenommenen Form zweisellos dieser Bedingung. Daher stimmen die Oftobristen gegen den Entwurf. Bei der Annahme des Gesiehes brach stürmischer Beifall aus. Purischewitsch rief laut: Finis Finnsandiae!

Curhei.

Gin politischer Mord. Der Chefrebakteur bes Blattes "Sadai Millet", Ahmed Samin, wurde in vorvergangener Nacht in Stambul, als er in Begleitung eines Redakteurs bes "Tanin" heimging, durch Revolderschüffe Borübergehender geidtet. Die Mörder sind entsommen. Die "Sadai Millet" ist ein oppositionelles, griechen- und englandfreundliches Blatt, das seit einiger Zeit an der Regterung der jungtürkischen Partei scharfe Kritik übte. — Auf Besch der Polizeidirektion den Konstantinovel wurde der Beichnam des ermordeten Ahmed Samin deschlagnahm und begraden, obgleich liberale Deputierte den Polizeidirektor gebeten hatten, das Begrädnis aufzuschehen, dis die Eitern des Ermordeten daran teilnehmen könnten. Mis die Freunde den Leichnam nicht ausliesen wollten, erbrach die Polizei die Türen der Druckere des Blattes "Hilal", wohin man den Toten geschafft hatte. Die Leiche wurde mit Gewalt fortgeschafft und beerdigt. Der Sarg war don Bolizel. Gendarmen und einem Bataillon Infanterie um-

geben. Die berittene Polizei buldete nicht, daß irgendjemand dem Sarg solgte. Die Polizei sahndet nach den Tätern. Etwa 35 Personen wurden bereits berhört. Einige von ihnen wurden in Hast behalten. Mehrere Abgeordnete haben in der Kammer einen Proiest gegen das Borgeben der Polizei eingereicht.

Cametag, 11. Juni 1910.

Pereinigte Staaten.

Die mezikanische Grenzregukierung. Die Regierung bon Meriko nahm die Borschläge an, welche die Regierung der Bereinigten Staaten für die schiedsgerichtliche Erledigung der Kontroverse über den El-Pase-Distrikt gemacht hat. Es handelt sich um den ganzen Teil des füdlichen Distrikts, der ungefähr 5000 amerikanische Einwohner zählt und bessen Wert auf fünf Rillionen Dollar geschäht wird. Meriko gründete seine Ansprüche darauf, daß es sich um ein früheres merikanisches Gediet handele, daß dann durch eine Anderung im Lanfe des Rio Grande abgetreunt wurde.

Juftschiffe und Aeroplane. . .

Gin mifigludter überlanbflug,

hel. Wien, 11. Juni. Der österreichische Flieger IIIner wollte gestern einen Aberlandssug nach Raab aussühren. Kaum aber war er einige Meter geslogen, als er insolge starten Bindes plötslich aus einer höhe von 6 Meter herabstürzte. Der Aeroplan und der Motor sind vollständig zertrümmert. Inner selbst erlitt nur geringe Hautabschürfungen. Auch der Aviatiser Wagner stürzte ab. Er selbst erlitt keinerlei Berlehungen, der Apparat ist jedoch erheblich beschädigt.

Berungludies Luftfchiff.

hd. Rom, 11. Juni. In Mantua sollte gestern ber Lent. ballon bes Ingenieurs Viccol seinen ersten Flug unternehmen. Ein plöhlich einsehender Bindstoß riß aber den Ballonschuppen um und vernichtete die Ballonhülle vollständig.

Der Kampf im Baugemerbe.

Die Ginigungsverhandlungen.

= Berlin, 10. Juni. Die lotalen Ginigungeberbanb. lungen im Baugewerbe ergaben bis jest fein pofitives Refultat in Sannover, Magbeburg und Stutigart. In Ronigsberg wurde in allen Bunften mit Musnahme ber Lobnfrage eine Ginigung ergielt. - Die in Den ber- fammeiten Bertreter ber neubegrundeten freien lothringiichen Baubandwerfervereinigung, bie gurgeit bereits über 200 Mitglieber gablt, haben beichloffen, bie Arbeit bis fpateftens am 15. b. M. wieber aufzunehmen, und zwar auf Grund bes bom Arbeitgeberbunde in Leipzig angenommenen Bertragemuftere ber brei Unparteiifchen. Auf Borichlag bes Arbeitgeberbunbes murbe eine Lohnerhöhung ab 1. April 1911 und eine weitere Lobnerhöhung ab 1. April 1912 bewilligt bon je einem Pfennig. Somit mare in Den gwifchen ben Arbeitgebern und ben nichtfogialbemofratifch organifierten Arbeitern ber Friebe im Baugemerbe wiederhergestellt. Die ebenfalls mit ben Bertretern ber Gewerfichaften geführten Berhandlungen haben gu feinem Refultat geführt.

Sigung der Stadtverordneten

vom 10. Juni.

Die Berfammlung, Die unter bem Borfit bes Geh. Sanitatsrate Dr. Pagen ftecher frattfand, war giem-lich gut besucht.

Bor Cintritt in bie Zagesordnung macht Beigeordneter Baurat Betri auf bie

Berliner Ginbtebau-Musftellung

aufmertfam, inbem er ausführte: Es empfiehlt fich, einige herren ber fiabtifchen Bertretung nach Berlin gut fenben, bamit bie bort jum Ausbrud gelangenben Beftrebungen gur allgemeinen Renntnis Tommen und auch in Biesbaben Früchte tragen. Es hanbelt fich um bie Musfiellung bon Blanen und Mobellen vieler beutscher und auslambischer Stabte, welche fich auf bie Schaffung guter Berfehreberhaltniffe, bie Erichliegung bygienifc angenehmer Bohngelande ufw. beziehen. Es ift hochintereffant, auch bie Entwürfe bon Berlin gu ftubieren; ber erfte Breis ift be- fanntlich früheren Biesbabenern, ben herren Brig und Gengmer, guerfannt worben, Besonberes Intereffe für Biesbaben bat ber mit bem britten Breis ausgezeichnete Entwurf: es ift mir verfichert worben, bag bie Berfertiger bes Entwurfes gerabe burch bie hereinführung von Balbwegen in bie Stadt Biesbaben in ihrer Arbeit beeinfluft worben find und bag bie Ctabt Berlin nach Blesbabens Borbilb befirebt fei, grune Flachen im Bentrum ber Stadt gu ichaffen.

Der Anregung wurde ftattgegeben und beichloffen, bie Stadtverordneten Jufigrat Dr. Sehner und Schwant nach Berlin gu entfenden.

Oberbürgermeifter Dr. v. Ibell nahm in einer Erflärung auf die Roitz in der Donnerstag-Abendausgabe des "Wiesbadener Tagblatts"

Gin emporter Englander

bezug und führte aus, er habe sich ben Beamten, ber ben Engländer aus der Kochbrunnenanlage gewiesen habe, kommen lassen. Der Beamte habe erklärt, er habe bei der Kontrolle einen Herrn aufgesordert, die Karten borzuzeigen. Der Herr habe die Autlarten gezeigt und die Trimstatte sür sich. Als er ihn darauf ausmerksam gemacht habe, dah er auch für seine Frau und die zwei Kinder Brunnenkarten lösen müsse, habe der Engländer noch eine für 10 Besuche gültige Karte vorgezeigt, sich aber gegen das Abtrennen von Kudons gewehrt. Es sei möglich, daß ein Misberständnis unterlausen sei.

hierauf wurde in die Zagesordnung eingetreten Stadtverordneter Ralfbrenner berichtete für ben Finang-Ausschuß über ben Antrag bes Magiftrats auf Bewilligung eines jährlichen Beitrags von 100 Mart an ben

Berein für Krüppelfürforge. Der Ausschuß empfahl, die Beschluffaffung ju bertagen, bis ber Berein für Krüppelfürsorge eine bestimmte Erflärung über bie Lage bes Bauplages abgegeben habe. Es liege im Intereffe Biesbabens, bag bie Unftalt nicht in einem Stadtteil mit überwiegenbem Rurbetrieb errichtet merbe.

Die Stabtberorbneten Baumbad, b. Ed und Gerhardt manbten fich bagegen, baf bie Bewilligung bes Jahresbeitrages bon ber Lage bes Bauplates abhängig gemacht werbe. Stabtverorbneter b. Ed erflarte u. a .: Der Aruppelverein werbe fich ichwerlich betanlagt feben, ber 100 DR. wegen bie Anftalt bort binguftellen, wo er nicht hinwolle. Man folle nicht in biefer Weife einen moralifchen Drud auf ben Berein ansuben. - Stadiverordneter Gerhardt nannte es eine Blamage für Biesbaben, wenn bem Antrag bes Ausschuffes ftatigegeben merbe. - Beigeordneter Erabers erffarte, es handle fich ja nur um einen Jahresbeitrag, ber nicht für immer gegeben werden muffe, fondern vorläufig für bas Brobifortum gegeben werben folle, bas ber Berein bereits in ber Mogartstraße befige. Der Berein babe 1000 M. berlangt, mit Rudficht auf Die noch nicht recht geflärten Berhaltniffe habe es aber ber Magiftrat borgezogen, nur einen Jahresbeitrag bon 100 M. ju beantragen. Der Ausschußantrag murbe einstimmig abgelehnt und ber Antrag bes Magiftrats mit großer Majoritat angenommen.

Für bie Ausbildung bon gwet Schwestern bes ftabtifchen Strantenhaufes als Sebammen wurden auf Antrag bes Finangausichuffes, für ben Stadtverordneter Caftenbnd berichtete, 1600 DL bewilligt.

Much über bie verlangte Erhöhung der Bergutung an ben fatholifden Geifilichen für bie Ausübung ber

Geelforge im ftabtifden Rrantenhaus

berichtete Gtabtverorbneter Caftenbud. Fruber erbielten bie Ceifilichen beiber drifflichen Konfestionen für ihre Arbeit im Kranfenhaus ber Stadt 100 M., ber Betrag murbe 1901 auf 150 D. erhoht. Muf biefem Betrag blieb ber fatholifche Geiftliche fieben, mabrend ber evangelifche Beiffliche ingwischen auf 320 MR. aufgebeffert wurde. Der Antrag ging nun babin, ben latholifchen Geiftlichen bon jest ab bem evangelischen gleichzustellen. Dem Untrag wurde, nachbem Stadtverorbneter Gerharbt bagegen und Stabtverordneter Gint bafür gesprochen hatte, mit

großer Majorität angenommen.

Dem Mustaufd bon Gelande an ber Steingaffe ohne Gelbherausgabe murbe jugeftimmt, Rontrabent ber Stadt ift Badermeifter Dachenheimer. Es handelt fich um bie fleine Flache bon 0,30 Quabratmeter (Referent: Stabtverorbneter Eich). Stattgegeben wurde ben Antragen auf Bewilligung ber im haushaltsplan nicht borgefebenen Rubegehälter für gwei am 1. Juli I. 3. gu benfionierende flabtifche Beamte; auf Errichtung einer weiteren Affiftentenftelle bei ber flabtifchen Rurbermaltung und Befetung ber Stelle burch Geren Ronig; auf Errichtung einer Silferohrmeifterfrelle bei ber Bermaltung ber Waffer- und Lichtwerfe in Rlaffe C VII und Befetung ber Stelle burch herrn Linbicheib; auf Errichtung ber Stelle eines Majdinenmeifters bei bem flabtiichen Eleftrigitätswert in Rlaffe C VI und Befenung ber Stelle burch herrn Bintermeber und auf Errichtung ber Stelle eines Babimeiftere bei bemfelben Werf in Rfaffe C VI und Befeitung bet Stelle burch herrn Rebel. (Berichter-ftatter: Die Stadtverordneten Roth, Bolff und Miller.

Ms Bertreter gum naffauifden Stabtelag in herborn murben die Ctabtberorbneten Dollath umb Sildner, fowie Oberinfpefter Schulte gemablt, als Mitglied ber Schulbeputation Stabtverorbneter

In nichtöffentlicher Sigung wurde ber Bertrag mit ber Gemeinde Rambach und bem Eleftrigitats wert über Lieferung bon eleftrifdem Strom unter ben Bedingungen genehmigt, Die auch für Erbenheim gelten. Schluß ber öffentlichen Sitzung 51/4 Uhr.

Aus Stadt und Tand.

Wiesbadener Hadrichten.

Biesbaben, 11. Juni.

Mus bem Stabtparlament.

Die geftrige Sigung war ziemlich furg. Auf ber Tagesordnung frand wenig, außerhalb ber Tagesordnung wurden auch feine wichtigen Berhandlungen gebflogen. Serr Baurat Betri regte bie Entfendung einiger Gladtberordneten nach Berlin jum Befuch ber bortigen Gtabtebau-Musftellung an; ber Anregung murbe ftatigegeben. Der herr Oberbürgermeifter brachte bie Beichwerbe bes emporten Englanders gur Sprache, die unferen Lefern befannt ift, und meinte, ce habe ba boch auf feiten bes Sturgaftes ein Digverftanbnis obgewaltet. Das glauben wir nicht, ba berr Osburn bie beutiche Sprache außerorbentlich gut beberrichte. Daß ber Magifirat aus bem nicht ein-zeln bastebenden Borfall Berantaffung nehmen werbe, bie Aurtagordnung jest ichen einer Revifion gu unterziehen, wurde nicht gefagt. Es wird alfo porläufig alles beim Alten bleiben. Der Antrag bes Magiftrate. bem, Berein für Rruppelfürforge" einen jederzeit wiberruflichen Sahresbeitrag von 100 M. ju bewilligen, gab Gelegenheit zu einer ffeinen Debatte. Der Finangausichuf wollte nämlich die Erlebigung ber Borlage fo lange binausgeschoben baben, bis ber Berein fich über bie Lage bes Bauplates für bas Aruppelheim ichluffig geworben mare. Dem wurde von mehreren herren entidieben wiberfproden, hatte ber Untrag bes Finangausschuffes auch einige Berechtigung, fo war boch ausschlaggebenber für bie Beidluffaffung ber Umfland, bag es ber Stabt nicht wohl ongestanden haben wurde, wenn fie in biefer Beife einen moralifden Drud auf ben gemeinnlitigen Berein auszuüben versucht batte, gang abgeseben babon, bag ber Berein fich ber 100 M. wegen fanm in feine Gache hatte bineinreben laffen. Gur ben Ausschußantrag erhob fich mertwürdigerweise feine Sand, ber Antrag bes Magiftrats wurde bagegen mit großer Majoritat angenommen. Beiterteit erregte ber Mustaufch eines, wie Bert Ctabtberordneter Eich fagte, 30 Quabratgentimeter, nach einer

Berichtigung bes herrn Oberburgermeifters bagegen 0,30 Quabratmeter großen Gelanbeftuddens an ber Steingaffe. Geld wird feins herausgegeben. Das Studchen Grund und Boben, bas ungefahr bie Große einer anftanbigen Schreibmappe bat, ift burch bie ficher nicht geringe Schreibund andere Arbeit, Die fein Mustaufch verurfacht, immerbin giemlich teuer geworben.

- Rurgafte, Es ift bier eingetroffen: Bring Boris Gorbatom aus Beiersburg im "Sotel Reie".

Bollstümliche Borftellungen im hoftheater. Bie uns aus bem Intendanturbureau mitgeteilt wird, Plate gu 50 und 75 Bf. nur noch für die morgen Conntagnachmittag 21/2 Uhr ftattfindende Aufführung bes Schaufpiels "Seimat" bon Gubermann gu haben. Bur biefe Borftellung find auch noch Plate ju 1 M. 50 Pf. und höher verfügbar. Bu ben anderen vollstümlichen Borftellungen fonnen blog noch Plage ju 1 DR. 50 Bf. nud hoher abgegoben werben. Der Berfauf findet regelmäßig bormittags bon 9 bis 1 Ubr (auch morgen Sonntag) ftatt.

3m Balhalla Theater gaftierte geftern abend berr Molf Rarnbach bom Stabttheater in Det in ber Rolle bes Frebn Berburg in ber "Dollarpringeffin". Der Runftler hob fich besonders in stimmlicher Begiehung aus bem Enfemble vorteilhaft ab. Gein Ronnen als Tenor befriebigte bas Bublifum, bas mit Beifallsovationen nicht fargte. Benn fein Organ in ben gang boben Lagen bin und wieber etwas gepregt mar, jo war ber Befamteinbrud, ben biefe neue Attraftion machte, boch befriedigend, und ber Bunich, herrn Rarnbach weiterbin in Biesbaben gu boren, war gestern abend im Saufe beutlich bemertbar. Gein Spiel, bas am Anfang vielleicht ein wenig ängstlich war, wurde bom zweiten Aft an freier und befriedigte im weiteren Berlauf ber Operette.

- Der Birlus Giboli, ber übrigens febr gut ventiliert ift und bie brudenbe Site burchaus nicht empfinden laft. erfreut fich nach wie vor eines regen Befuchs. Geftern abend waren nur noch wenige Plage leer. Das Brogramm ift außerordentlich abwechstungereich und bringt jeben Abend eine neue Senfation. Eine jugendliche Trapezeiinfi-Ierin, bie auf bem ftraffgespannten Draftfeil fich elegant und ficher bewegt, gehort wohl zu ben beften Rummern bes Brogramms. Diefe Runft wird eben wenig mehr geubt und errang mohl beshalb, weil fie etwas Geltenes ift, ungeheuren Beifall. Die Clowns brachten teilweife gang neue, urlomifche Bipe. Gin Befuch fann nicht genug empfohlen

Chrenmitgliedichaft. Der "Berein ber Rünftler und Runftfreunde" hat herrn Juftigrat Fleifcher wegen feiner Berbienfte um ben Berein jum Chrenmitglied ernanni

fiberfallen wurde geftern abend gegen 11 Ubr auf einem Spagiergang jum Meroberg, eima 150 Meter bon ber Beaufite entfernt, ein gurgeit bier wohnhafter berr. Ben einem Unbefannten murbe ibm ber Spagierftod entriffen. Gleichzeitig erhielt er einen ftarfen Schlag über ben Ropf. Die Ginfternis und bie Schnelligfeit feiner eigenen Beine bewahrte ben überfallenen por Schlimmerem. Die mit einer beimtehrenben Jagdgefellichaft furge Beit barauf borgenommene Abfuchung bes Zatorts zeitigte ein negatibes Refultat. Der entriffene Stod wurde bort wiedergefunden.

- Bon ber Leiter gefturgt war gestern abend in einer Wohnung bes Saufes Rheingauer Strage 3 bas 19 Sabre alte Dienstmadden Marie Biesler. Gie fiel babei ins Ruchenfenfter und jog fich ichwere Berlepungen om rechten Arm gu. Die Sanitatemache brachte bie Verungludte nach Anlegung eines Rotverbands in bas ftabtifche Aranfenbaus.

- Bom Bagen gefturgt ift geftern abend in ber berlangerten Guffab-Frentag-Strafe ber Auticher Georg Bonberhenb aus Biebrich. Die Canitatewache brachte ben Berungludien, ber fich bei bem gall an einem neben ber Strafe befindlichen Gartengelanber Berletjungen am linfen Bein jugegogen batte, nach Anlegung eines Rotberbands nach feiner Bohnung.

Ruthaus-Bochenprogramm. Ein Experimental.
Bortrag über bochaelvannte Wechselströme bis 1000 000
Bolt-Svannung der Physiker Herren Heine. Kabach u. Sohn eröffnet am Dienstag die besonderen Kurbaud-Veranskaltungen dieser Boche. Am Rittwoch solat anlählich der Tagung der Holzberus-Genosienschaft ein Cartenseit mit großem Reuerwert. Für Donnerstag ist de genügender Beteiligung, die zweite dieszährige Kheinstag ihr inach Kumanushausen-Riederwald-Küdesbeim vergeseben und am Freitag veranstaltet das Kurorchester um 81½ libr einen Kichard-Wag geranstaltet das Kurorchester um Kosenstag ein Rosensten vergen Ball im Earten und in den blumengeschmildten Sälen, wobei der Kurgarten reich illuminiert sein wird. illuminiert fein wird.

onntag fübet Waggen-Musting (Mailcoad) der Lurverwaltung, 31/2, 116x ab Lurbans, nach Giferne Sand, Sabn, Bleidenstadt, Langenschwalbach und zurück und am Montag nach Clarentbal, Chausechaus, Georgenborn, Schlangenbad und gurud. Fabrpreis: 5 M. für die Berfon und Fabr

für jedermann frei.

Stennstrahischen An dem Bettichreiben gelegentlich der Verfammlung des Begirts Abeingau des Mittelweitdeutlichen Stennsradden-Bundes Stolze-Schren am Sonntag,
den 5. d. M., beteiligten sich ca. 130 Verfonen, darunter eine
arohe Zahl von Biesbaden. Die böchte Leiftung mit 300
Silben pro Minute wurde den Geren Am der n. Artiglied des
Stolzeichen Stenngranden-Vereins, E.S. Stolze-Schreb, erzielt, Auch in anderen Aberlingen, 200, 180, 140 Silben ufwo.

errangen Mitalieder diese Regend eine Muzehl gester Profiserrangen Mitalieder diese Regend eine Muzehl gester Profiserrangen Mitalieber biefes Bereins eine Ungabl eriter Breife,

- Abeinschiffebrt. Mebrsache Soriens eine Anzahl erver Freite.

— Rbeinschiffebrt. Mebrsache Sondersahrten wurden auch in bergangener Boche wiederum mit Waldmann-Dampfern aemacht. So suhr die Sobere Mäddenschule Bie brich nach Bingen-Freiweinheim, die Literarische Gesellschaft Wiesbaden nach Sattenbeim usw. Gleichfalls mit Waldmann-Dampfer verantfaltete ein Mainzer Kestaurateur gestern abend eine überaus gesungene nächtliche Korfassachelt is aus gesungene nächtliche Ausgaben.

Musgestellt ift auf einige Tage im Schaufenfter von Jof. Sarms. Bergolber in ber Safnergaffe, das Bild Rorfo-fabrt vor dem alten Kurbaus mit dem alten Kaifer Wilhelm, in Nauarell. Das Bild ift Brivateigentum des herrn Antiquar Meher in ber Taunusitrafie.

Theater, Runft, Bortrage.

* Königliche Schauspiele. Wegen Berbinderung ber Frau Brodmann fingt in der beutigen Aufführung von "Carmen" firt. Jane Freund vom Eropherspolichen Sof- und Rationaltheater in Mannheim die Bartie ber "Carmen

Resbenz-Theater. Bielseitigen Bünschen entsprechend, wird morgen, Sonntag, das rasch beliedt gewordene Lutstpiel "Rur ein Traum wiederholt. Diese Borteilung beginnt ausnahmsweise um 1/28 Uhr. — Mit karlem Interesse erwarien unsere Kunstseunde das am Montag, den 18., kattsindende Gastiniel von Mitgliedern des Berliner Deutschen Theaters mit den beiden Sauvidarstellern Tilla Duricur und Baul Wege ner, was ja det der fünsterischen Bedeutung des Gastspiels vorauszuschen war. Die Künstler, welche von einer erfolgreichen Gastspielreise in Wien und Brüsel konn diese Ensemble-Gastspiele erfreuen sich überall der größten Sumporthe bei Presse und Publikum, weil sie und bie größten Sumporthe bei Presse und Publikum, weil sie und bie Größen der deutschen Schauspielskunft nicht als "Ein zel-Stars" dringen, jondern immerhalb einer einheitligen und kilgerechten Vorwellung, in der sich alle Leistungen zu einem Ganzen vereinigen. Die dern innerhalb einer einheitlichen und sitlgerechten Bornellung, in der sich alle Leistungen zu einem Ganzen vereinigen. Die weiteren Hauptrollen liegen in Handen der Damen Elisabeth Weirauch, Margarete Wellborner, sowie der derren Charles Ebert, Jasob Tiedise und Heinrich Galeen. Die Bornellung beginnt um 7 Udr. — (Spielpsan) Sonntag, den 12. Juni, abends 7½ Udr. Aufrein Traum. Montag, den 13. abends 7 Udr. einmaliges Gastiviel Tilla Durieur und Paul Begener mit Ensemble des Deutschen Theaters, Berlin: "Goges und sein King". Dienstag, den Ib., abends 7 Udr: "Einmane". Mittwoch, den 15., abends 7 Udr: "Aur ein Traum". Donnerstag, den 16., abends 7 Udr: "Das Konzert". Freitag, den 17., abends 7 Udr: "Im Taubenschlag". Samstag, den 18., abends 7 Udr: "Der Dieb".

Botts-Theater. (Spielplan.) Sonntag, den 12. Juni, nachm 4 Udr: "Der Goldteusel". Abends 8,15 Udr:

7 Uhr: "Der Dieb".

Solls-Theater. (Spielplan.) Sonniag, den
12. Juni, nachm. 4 Uhr: "Der Goldteufel". Abends S.15 Uhr:
"Die Anti-Kantippe" oder "Krieg den Brauen". Montag,
den 13.: "Die zärtlichen Berwandten". Dienstag, den 14.:
Luiftpiel" und Singspiel-Abend: "Der Sausichlüsse". "Das
leite Fensterl"n". "Drei Jahr nach dem letzten Kensterl".
Mittwoch, den 13.: "Bosenwontag". Donnerslag, den 16.:
"Ein fideles Gefängnis". Freitag, den II.: "Rezept gegen
Schwiegermuitter" und "Das Fest der Handwerter". Samstag,
den 18.: "Der Rattensanzer von Haus anstelle ist die die die

MbenbiMusgabe, 1. Blatt.

den 18.: "Der Kattenfanzer von Sameln".

"Calerie Banger. Reu ausgestellt: Willy Biedjen: Olgemälde: "Solländiche Jagd". Man am Wege". 6 verschiedene Entenbilder". Subnerbot", "Eisdoge!". "Al. Entenstudie". "Kopf eines Schafes". "Fartal". Münden". "Still. leben". "Kube auf der Weide, holl", Bor Anfer". "Soll. Kilder". Kitche von Grafratbe"; Alfred Gold om idt der Octde", "Kirche von Grafratbe"; Alfred Gold om idt der Octde", "Kirche von Grafratbe"; Alfred Gold om idt der Octde", "Kirche von Grafratbe"; Alfred Gold om idt der Octde", "Beide am Basser", "Aarusselle"; Karl Coeiter: Olgemälde: "Beide am Basser", "Außender Rucks", "Kuchs in der Morgensonne"; Eva Soger: Olgemälde: "Upen". "Kojen", "Genecalöden", "Canalegrande", "Tenedig", "Hoend in Keichenball"; Bastell: "Sonnenuntergang der Ottse", "Mbend in Kommern"; Eugen Lietbe: Olgemälde: "Der Kindling", "Ambossfels", "Grundseen der Ottset"), "Abend in Kommern"; Eugen Lietbe: Olgemälde: "Der Kindling", "Ambossfels", "Grundseen der Octset"), "Mendende", "Abendfrieden", "Eindbasse der Oftsmole der Oftsmole der Ottset", "Menderbeden", "Abendfrieden", "Bindbase der Oftsmole der Ottset", "Menderbeden", "Abendfrieden", "Bindbase der Oftsmole der Ottset", "Menderbeden", "Menderbeden", "Bindbase der Oftschaften der Ottset", "Menderbeden", "Bindbase der Oftschaften der Ottset"), "Menderbeden", "Bindbase der Oftschaften der Ottset"), "Menderbeden", "Bindbase der Oftschaften der Ottseten der Ottsete

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Mus bem Blebricher Stabtparlament.

We. Biebrich, 10. Juni. Unter bem Borfit bes ftellbertretenben Stadtverordnetenvorftebere Geb. Rommergien. rat Dr. B. Ralle hielt hente bas Stadtverordneten. tollegium eine Sitzung ab. Die von ber fozialbemofratischen Fraftion gewünschte Rommiffion jur Revifion ber Ge. fcafteorbnung wurde beute aus ben Stabtverorbneten Brofeffor Dr. Bed, Löber, Marr, Richter und Rommergienrat Geifert gebilbet. - Bum Abgeordneten fur ben am 17. und 18. b. Di, in herborn frattfindenden naffauifden Gtabtetag wurde Stadtverordneter Sittig gewählt. - Biebrich gebort gu ben wenigen Stabten in Breufen, welche ihren Bollefdullehrern noch feine Ortsgulagen bewilligt haben. Die Folge ift, daß die Lehrer beute in Biesbaben 600 D., fpater fogar 700 D., in Frankfurt 800 D. mehr beziehen als in Biebrich, und bag bie Bewerbungen um Bafangen quantitativ und qualitativ ziemlich erheblich gus riidgegangen find. Schulbeputation, Magiftrat und ber Minangausidut fteben ber Bewilligung berartiger Bulagen burchaus fumpathifch gegenüber, ein Untrag bei ber Gtaate. regierung auf Bewilligung eines Bufchuffes ift aber abgelehnt worben, weil die bafür ausgeworfenen 2 700 000 m. bereits bergriffen find. Disponible Mittel find am Plas nicht borbanden, und es wurde, wenn man bem Untrag entiprechen wollte, eine Steuererhöhung eintreten muffen. Dafür aber ift feine ber ftabtifden Rorperfchaften in bem jetigen Moment gu baben. Erforderlich würden ebentuell fein nach ber einen Schabung 27 000 M., nach ber anberen 18 000 MR. Weil aber bieber bie Gebalter ber flabtifchen Beamten ftets benen ber Lehrer gefolgt find und fein 21nlag vorliegt, beute von biefem Grundfat abzuweichen, waren ebentuell weitere 15 bis 18 000 DR. aufgubringen, Die Schuldeputation bot fich bafür erflart, grundfatlich der Bewilligung bon Ortegulagen guguftimmen und ein Drittel berfefben gleich, ben Reft aber in einigen Jahren gur Musgablung ju bringen. Die Stabtberorbneten-Berfammlung lebnte es angefichts ber beutigen ungunftigen Rinangberhaltniffe ab, biefem Antrag juguftimmen, und fo werben fich die Biebricher Lehrer voraussichtlich noch einige Jahre gu gebulben baben, bis fie ihren Rollegen im übrigen Breugen gleichgeftellt werben. Unfere nene Ranali: fation mit Rfaranlage ift nabeju fertiggeftellt und foll um die Mitte bes Monats August in Betried genommen werben. Die Roften befaufen fich auf etwa 945 000 90 Die Berfommlung erteilte bem Magifirat bie Befugnis, neben ben bereits aufgenommenen 425 000 M. eine weitere Anleibe in Bobe von 400 000 M. aufzunehmen, welche gleich ber erften mit 4 Prozent ju berginfen und mit 2 Brogent gu amortifieren fein wurbe. - Seit einigen Tagen bat fich am Rhein eine ber Biesbabener Automobilbrofd. fen eingenifiet, jum großen Arger ber bort fiationierten Drofdenfutider, welchen es bis jest ichon faum möglich war, ihre Existeng ju finden. Bum therfluß wird que burch biefes Auto bie Baffage in recht unangenehmer Beife eingeengt. Giner Anregung aus ber Berfammlung, bem Bebitel bas Borrecht gegenüber ben einheimischen Drofchten, welches es fich angeeignet bat, ju nehmen, will ber Magifirat ontfprechen.

Maffauifde Madridten.

Arbeitenieberlegung.

= Griesheim a. D., 9. Juni. In ber demifden Fabrit Griesheim . Eleftron find heute früh etwa 200 Arbeiter nicht jur Arbeit gefommen. Die Urfache bes Musftanbe ift in ber bor einigen Zogen erfolgten Entlaffung sweier Arbeiter ju fuchen, Die gunachft jur Folge batte, bak 31 Leute Die Arbeit nieberlegten.

Beim Baben ertrunfen.

= Limburg, 10. Juni. Der 18jabrige Badergebiffe Ludwig Schent aus Bebertheim (Baben), Cohn eines innt cicit cube iters

Baul bes iner nten, diefe

dien.

theth

lung Juni,

und

Den Uhr:

14.1 Tas I'n". 16.:

cin", ilbe;

en"

Dit.

tell-

tcit-

ten-

chen

Bro.

trat

17.

rich

rest Migt.

ben

teht

11111

311#

ber

gen

atos

bge-

Tab

raa

fen.

bem

nell

ren

then

Un:

ben,

gen.

Ifch

ein

ren

Ber.

gen

fo

gen

unb

men

nis,

tere eich

sent

ch a

rten

Hidi

uch

cife

bent

nich-

per

brit

Mr.

1150

nna

dağ

ille

nes

Rarleruber Biris, bei Badermeifter Dobs babier in Stellung, ging gestern nachmittag gegen 2 Uhr gum Baben Badeanstalt ber Lahn. Außerhalb berfelben fcwamm er nach ber Behr, auf bem Rudweg, ungefahr 3 Meter von ber Babeauftalt entfernt, ging er ploglich unter. In ber Labn babenbe herren machten Rettungsversuche, ber Ungludliche tonnie jeboch nach einer 1/2 Stunde erft als Leiche gelandet werden, Sch. war bon einem herzichlag betroffen worben.

Mbenb-Ausgabe, 1. Blatt.

Die betrogenen Hardwerfe.

58. Höchft a. M., 10. Juni. Schon wieder ist die Lobnfasse ber diesigen Fardwerfe um 1800 M. betrogen worden. Es erschien gestern dort ein Arbeiter und erhob auf Ermd einer außerst geschicht gefäsichten Unweisung den Wochenlobn für einen bestimmten Arbeitsraum, der ihm auch in einer eisernen Kassette ausgehändigt wurde. Wie es nun dem Dieb gelungen ist, mit dieser ziemlich großen und schweren Kassette unbemerkt zu verschwinden, ist ein Kaisel. Bis jeht sellt jegliche Spur von ihm. lide Spur bon ibm.

8. Höchst a. M., 9. Juni. Mit dem beutigen Tage bat bier sowohl die Bäder-Junung wie der Konsumberein für Söchst und Umgegend einen erheblichen Brotabschlag einteten laffen. — Der Arbeiter J. Afeinben in und der Aufseher I., Wied seiern am 10. bezw. 11. d. M. ihr Wischtiges Arbeits jubilaum bei den biesigen Farbwerken.

cc. Untersiederbach, 10. Juni Der Arbeiter Sch. wurde pon einem Zimmergesellen mit einem Stilett schwer ber-lett, so daß er mittels Arankenwagen ban der Sanitäts-folonne nach höchft ins Arankenbaus gebracht wurde. Allem Anscheine ist die Lunge verletzt worden.

Eimburg, 10. Juni. Das Erreisfangerbundeft bes Kreifes Simburg, berbunden mit der diamantenen Jubelfeier bes bortigen Gesangbereins, findet am 12. und 13. Juni in Riederzeusheim ftatt.

in Riederzeusheim ftatt.

— Raffau a. d. L. 11. Juni. Worgen begebt Oberst n. Dresth in Rassau a. d. L. (Kurhaus) seinen 75. Geburtstag. Er war bekanntlich vom Jahre 1878 bis 1890 Direstor der Militär-Turnanstalt und wird auch beute noch in weiten militärischen Kreisen bochverehrt.

Ramp (Rhein), 9. Juni. Der neugewählte Bürgermeister Mäurer aus Vod Flinsberg, welcher von unsere Stadkgemeinde gewählt und auch bestätigt worden war, bat unmittelbar vor seiner Einsührung die Annahme der Stelle aus Gefundheitstudsichten abgelebnt. Die durgermeisterlose Zeit beaunnt also aufs neug.

Aus der Umgebung.

8. Mains, 10. Juni. Borgestern und gestern fand auf dem großen Sande eine Besichtigung des Rass. In-fanterie-Regiments Ar. 83 mit Gesechtsschießen statt. Die Besichtigung an den beiden Tagen wurde von dem Armeeinspestor General-Oberit v. Bod und Bolach in Gegenwart des kommandierenden Generals v. Eichborn, des Gouderneurs, des kommandierenden Generalleutnants Schols und Generalmajors Frbr. v. Güßlind borge-nommen.

— Marburg, 11. Juni. Geitern fanden bier Einigung s-verbandlungen im Baugewerbe für die Bezirfe Caffel, Gießen, Marburg, Behlar und Julda ftatt. Es fam gu keinem Refultat.

Gerichtssanl.

Biesbadener Straffammer.

Für andere geftohlen.

Der erft 18 Jahre alte Rarl 28. von Ludwigeftabt mar längere Zeit Schlafburiche bei einer Familie in Dot. Das Familienhaupt befand fich nicht in ben besten Gefundheitsverhältniffen und ift zwifdenzeitlich auch geftorben. Zuleht war ihm vom Arzt eine fraftige Rahrung perorbnet worben. Da er nicht in ber Lage war, fich eine folde aus eigenen Mitteln gu beschaffen, ersuchte er 3., welcher bamals als Buriche in einem unferer größten Meggereigeschäfte Wiesbabens in Stellung mar, ihm bann und wann Gleifch uim. ans bem Gefchäft mitzubringen, und ber Buriche lieft fich auch nicht lange nötigen. Er nahm, wie er felbst zugibt, burch etwa brei Bochen binburch etwa viermal pro Woche Fleisch- und Wurstwaren aus ber Wurftfüche an sich, schaffte fie in sein Zimmer und von bort fpäter ins Logis. Rachbem fein Logiswirt gestorben war, frat er ju beffen Bitme in nabere Begiebungen und feste fest erft recht bie Fleifchlieferungen fort. Die Frau geb bon ben geftoblenen Baren auch an Befannte ab, und ber Erlös scheint beiben Zeilen jugute gefommen zu fein. Bor ber Straffammer wurde gestern sowohl B. wie auch bie Frau zu einem Monat Gefangnis verurteilt. Die Strafe bes Burichen wurde burch bie erlittene Untersuchungehaft für verbüßt erachtet und der wider ihn ergangene Saftbefehl für aufgehoben erflart.

Leute, Die fich nach dem Buchthaus fehnen.

Der Rutider Balter Senning, ber Taglohner Rarl Bolter und ber Maurer Jatob Gang bon Bies. baben haben im Dezember v. 3. einem Fuhrmann einen Sattel mit Riffen, refp. einem Bauunternehmer gwei Ballen Birrftroh entwendet. S. hat noch eine Gefängnisfirafe bon 1 Jahr 4 Monaten 14 Tagen, B. eine folche von 2 Jahren 11 Monaten ju berbugen. Gie wünfchen, bag fie nach Möglichkeit bald der Freiheit wiedergegeben und bemgemäß bie Strafe in Buchthaus umgewandelt werden möge. Das ist nicht möglich. Auch an E. hängt noch eine unberbugte Strafe bon 1 Jahr 3 Monaten Gefangnis. Als Bufauftraje wird beute wiber bie Leute auf 1, 5, refp. 3 Monate erfannt.

FC. Im Gerichtefaal beleidigt. In einer am 10. Dat oor bem Bicebabener Schoffengericht fiattgefunbenen Sitzung follte gegen ben Schneiber Bilbelm 23. von Biesbaben wegen Biberftanbs gegen bie Staatsgewalt anläglich ber Bahlbemonftration verhanbelt werben. Während ber als Beuge gitierte Schutymann Sch. feiner Zeugenpflicht genügte, fiel ihm 29. in bas Wort und nannte ibn einen "Schuft, roben Batron", ber einen Meineid geleistet habe und mit dem er auf der Strafe noch unter vier Augen abrechnen werbe. Die Berhandlung mußte fofort abgebrochen werben, und 28. wurde wegen Ungebühr in eine fofortige Saftstrafe bon 2 Tagen genommen, Gestern berbangte bas Schöffengericht eine Befangnisftrafe bon 2 Bochen über ihn wegen öffentlicher Beleibigung.

Boruffen Prozes.

= Bonn, 10. Juni. Die Staatsanwaltichaft bat gegen bas Urteil ber Straffammer bom 1. Juni, bas gegen eif Rorpsfludenten wegen ber Ringsborfer Ausschreitungen auf Gelbftrafen bon 30 bis 80 M., bezw. Freisprechung lautete, Revision eingelegt.

> Das Drama bon Allenficin. (Fünfter Berhandlungstag.) S. u. H. Allenftein, 10. Juni.

Beffern abend maren bier Gerüchte verbreitet, daß Frau b. Schonebed Beber berhaftet worden fei, anbere Dieber wollten wiffen, bag fie wegen nachgewiefener Geiftestrantbeit in die Frenanstalt Rortan fibergeführt worden fel. Die Gerüchte waren baburch entstanden, bag bie Angeflagte einen Befuch bei bem Leiter biefer Anftalt, dem Gebeimen Mediginalrat Stoltenhoff, gemacht hatte, mit beffen Familie fie und Major v. Schönebed in der Allensteiner Zeit freundfchaftlich verfehrt batten. Nach Gintritt in bie beutige Berhandlung wird noch beichloffen, ben befannten Binchiater Freiheren b. Schrend - Robing als Sachberftan bigen zu laden. - hierauf wird die Angeflagte über bas geltern verlefene erfte Geftandnis b. Goebens befragt. Gie behauptet, daß fie niemals fich b. Goeben gegenüber über ihren Mann beflagt habe, wenigstens nicht freiwillig, bon Goeben habe fie bagu gebrangt. Benn fie nichts gefagt habe, wurde er furdebar eiferfüchtig und aufgeregt und meinte, fie habe nichts mehr für ihn übrig. Das Duell habe fie nicht ernsthaft genommen, ihr Mann batte fich nie ibretwegen geschoffen. Wenn herr b. Goeben gu ihrem Mann gefommen ware und ihm einen folden Borfchlag gemacht hatte, wurde biefer ben Saupimann burch feinen Burichen haben berauswerfen laffen und am nachften Tage bem Regimentefommandeur Mitteilung gemacht haben, Rurg bor ber Eat habe fie mit ihrem Mann fehr gut gestanden. habe ihr fogar gu Weihnachten 200 Dt. gefchenft, mas in ber gangen Beit ihrer Ghe bisher nicht vorgetommen mar, weil er einfab, bag fie bauslicher wurde und bas Berhaltnis swifchen ben Chegatien überhaupt ein befferes geworben war. Es gelangt bann ein Brief bes haupimanns von Goeben an die Angeflagte gur Berlefung, in bem b. Goeben fie in ben gartlichften Ausbruden befcmort, ibm boch wenig-ftens ein liebes Bort zu geben. Die Angellagte erffart, es fei borber ju einer Berftimmung zwischen ihnen gefommen, ba fie fich geweigert habe, wie v. Goeben verlangte, mit ihm nach Königsberg zu fahren; fie habe ihm vielmehr erflart, bag fie Beihnachten ben Rindern gebore. Sierauf gelangt bas zweite Weftanbnis b. Goebens gur Berlefung. Er befundet barin, bag ibm Frau b. Schonebed nicht bireft gefagt habe, er folle fich eine Daste porbinden, fonbern nur, er folle fich untenntiich machen. Er habe ibr allerdings nicht bireft gefagt, baf er bie Tat an dem betreffenden Tag ausführen werbe, aber fie habe es abnen fonnen. Beiter erflart b. Goeben, bag er Grau bon Schönebed am erften Weihnachtefeiertag babe ichmoren muffen, und gwar unter bem Beihnachtebaum, daß er feinen Blan balb gur Ausführung bringen werbe. Gerabe diefer Schwur habe ihn gu ber Zat beranlaßt. Er und die Angellagte hatten oft von dem Tod bes Mannes gesprochen, Frau b. Schonebed habe feinen Blan gefannt und ihn bauernd bireft und indireft ju feiner Musführung gebrangt. Sie habe ferner gu ihm gefagt, er mußte bafur forgen, bag ihr Mann gleich tot fei, bamit er nichts mehr ausfagen fonne. - Die Angellagte bestreitet ben Gowur unter bem Zannenbaum und die übrigen Ausfagen von Goebens gang entichieden. - Der Borfibenbe halt ber Angeffagten noch einen Brief bor, ben b. Goeben aus ber Unterfuchungshaft an ben Rriegsgerichtstat Conradi gefchrie-ben bat, und in bem er ber Meinung Ausbrud gibt, er habe bie Frau berraten (er meint bamit feine Geftanbniffe), mabrent es vielleicht gar nicht nötig gewesen mare. Die Leibenschaft zu ber geliebten Frau habe ihn wieber berartig übermannt, bag er alles bereue, mas er gegen fie ausgefagt babe. Der Borfigenbe fonftattert, bag biefer Brief bas Charafterbilb bes ungludlichen Offiziers im hellften Licht ericheinen faffe. Fran Beber erffart bie Ausfagen b. Coebens bamit, bag biefer bei feinen Bernehmungen erfahren hatte, daß fie es noch mit anderen Dannern gehalten habe und barüber in eine große But geraten fei. Die nachträgliche Reue fei ihm vielleicht gefommen, weil er Gewiffenebiffe befam barüber, bag er fie ju Unrecht belaftet hatte. Die Bertelbiger behaupten, bag bas Charafterbilb bes herrn b. Goeben nicht fo bell fei, wie es bier bargeftellt werbe, er fein ein Schaufpieler allererften Ranges gewesen, und fein Berhalten nach ber Tat war bas eines routinierten Berbrechers. In einer weiteren Aussage bes herrn b. Goeben, die jur Berlesung gelangt, erzählt er die Arsenikgeschichte. Er habe ber Angeslagten zweimal Arfenit verichafft, um ben Mann aus ber Belt zu ichaffen. Es fei aber nicht bagu gefommen, weil bie Angeflagte ben Plan aufgab. - Sadberftanbiger Mebiginalrat Dr. Buppe richtet bann an Die Angeflagie eine Reihe von Fragen über ihren forperlichen Buftand, worauf bie Berhandlungen auf morgen vertagt wurden.

Gin Offigier ale Golbatenfchinber.

= Raftatt, 10. Juni. Wegen Soldatenmighanblung in 200 Fallen wurde ber Sauptmann Rari Bablfambf som Infanterie-Regiment Rr. 111 (Mafchinengewehrabteilung) laut "Bolfsfreund" ju 2 Jahren Gefangnis und Musftogung aus bem Seere berurteilt.

Bum Zode berurteilter Raubmörber.

h. Reichenbach i. B., 10. Juni. Der Sausmeifter Bengel Polibla wurde beute jum Tobe burch ben Strang berurteilt. Er hat am 20. Mars in Seida ben Doppelraubmord an ben Bofiberwalterseheleuien Fled berüht und über 600 Kronen geraubt, die er in Dresben mit einer Rellucrin berjubelte.

Sport.

Die Bring Beinrich Fahrt,

Somburg b. b. S., 10. Juni. Bei bem Festmahl im Rurfaal bielt Bring Seinrich eine langere Rebe, in ber er ber bei ber Fahrt verungludten Sportleute gebachte und ben beteiligten Fattoren für ihre Mitarbeit bei ber Mahrt bantte. Dann teilte er mit, bag er abermals einen Banberpreis für Die Bring-Beinrich-Fahrt geftiftet habe, ber in brei Jahren nach ganglich neuen Propositionen als

Tourenfahrt ohne Schnelligfeitsprufungen ausgefahren werben foll, und zwar im naditen Jahre in England, bann in Rugland und im lepten Jahre in Ofierreich-Ungarn. Er trant auf bas Bohl bes Raifers und brachte ein breifaches Surra auf ibn aus. Der Bigeprafibent bes Raiferlichen Automobilflubs toaftete auf ben Pringen.

Die fünftige Gestaltung ber Bring Seinrich Tourenfahrt,

Franffurt, 11. Junt. (Cigener Draftbericht.) Rachbem bom Bringen Seinrich bon Breugen für bie nachften brei Jahren wiederum ein Preis für eine Tourenwagen-Aonfurreng geftiftet worben ift, fand beute vormittag unter bem Borsis des Prinzen in den Raumen des Frankfurter Auto-mobil-Alubs eine Sigung von Bertretern des "Kalferlichen Automobil-Alubs" und des "Bereins Deutscher Motorjahr-zeug-Industrieller" fiatt, welcher auch der Bertreter des "Rodal Auto-Klubs" Orde beiwohnte. Es wurde beschlossen, daß der Preis im nächsten Jahre junächft in einer zwischen dem "Raiferlichen Automobil-Rinb" und bem "Ronal-Auto-Mlub" gu veranstaltenben Ronfurreng bestritten werben foll. Die Ronfurreng wird teils in Deutfcland, teils in England ausgefahren werden, und es foll fich baran jeber ber beiben Rlubs mit 50 Wagen beteiligen. Gine Ge. fdminbigfeitsprufung findet nicht mehr fatt. Mis Sieger tommt nicht eine Berfon, fonbern einer ber beiden tonfurrierenden Rlubs in Betracht, bem auch ber Preis gufallt. Mis Sieger foll berjenige Alub gelten, ber in der Gefamt gabl bie geringfte Angabl von Straf. punften aufzuweisen bat. Alle weiteren Bestimmungen werden von den beiden beteiligten Klubs ausgearbeitet und feinerzeit befannt gegeben werben.

* Frankfurter Lawn-Tennis-Turnier. Aus ber Schluf-runde bes herren- und Damen-Doppelfpiels gingen Frau Rerresheimer-Rieinschroth gegen Dig Tripp-Shomburgt als Gieger mit 6-1, 6-3 hervor. - Geftern nachmittag gab es einen icharfen Rampf gwifden Roland und Areuger um bie Meifterschaft bon Frantfurt, in dem Roland fiegte. Den Schlug bes Tages bilbete bas Doppelfpiel Roland-Rreuger gegen Gifelber-Marion, Die gubor Bergmann und Ghomburgt gefchlagen hatten. Gieger in bem offenen Doppelipiel blieben Roland-Areuger mit 6-3, 7-9, 6-2, 6-4. Durch einen ichonen Gieg zeichnete fich Grl. Bergmann, ble langjährige Frantfurter Meifterin, über Frau Reresheimer

langjährige Frankfurter Meisterin, über Frau Neresheimer aus.

"Fußball. Die 3. Mannichaft des "Sportbereins" schlug am bergangenen Sonntag in Kübesheim die 1. Rannichaft des "Rüdesheimen Fonntag in Kübesheim die 1. Rannichaft des "Rüdesheimen Fonntag um 5 libr die 3. Rannischti gegen die 2. des "Biesbadener Gußballvereins" an. — Zum Schluß der diehistigen Saison trägt am Sonntag, den 12. Junt, der "Biesbadener Fußballvereins" an. — Zum Schluß der diehistigen Gaison trägt am Sonntag, den 12. Junt, der "Biesbadener Fußball-Berein" auf seinem Sportplaße an der Wannschaften Wettspiele aus. Es steht die 1. Mannichaft der 1. des "Darmstädter Sportslubs" gegenüber. Ansanschaft der 1. des "Darmstädter Sportslubs" gegenüber. Ansanschaft der 3. Rannschaft gegen die 4. Nannichaft des "Biesbadener Sportvereins" doraus, während die 2. Mannichaft der 3. Rannschaft des "Sportslubs 1908 Wiesbaden" siegte au vergangenen Sountag in Vertretung der 1. Mannichaft gegen die 1. des "Sportslubs 1908 Biesbaden" siegte au vergangenen Sountag in Vertretung der 1. Mannichaft des "Sportslubs 1908 Biesbaden" siegte au vergangenen Sountag fährt die 1. Nannschaft des Sportslubs nach Eustanschaft des "Sportslubs 1908 Biesbaden" siegte au vergangenen Sountag fährt die 1. Nannschaft des Sportslubs nach Eustanschaft des "Sportslubs 1908 Biesbaden" siegte au vergangenen Sountag fährt die 1. Nannschaft des Sportslubs nach Eustanschaft des Pourstia" in Ekstenbeim mit 3:1. Morgen Sountag fährt die 1. Nannschaft des Sportslubs nach Eustanschaft des Pourstagen mit Aufmelsschiem gestistet.

* Mainzer Sportblaß. Korgen Sountagnachmittag 4 libr sinden zum erstenmal seit Bestehen des Mainzer Sportplaßes große da pu läre Radre nur n. flatt. Das Kennprogramm untagt 2 Dauerrennen mit Moloridrittmader. 5 Fliegersennen, 1 diedern, sehen gegendben, kiehen Breis errungen haben, statt. Meldungen berden am Start entgegengenommen. Es turtet die gefamte Rainzer den mit au sichern, ist der Einer Breis für alle Pläge auf 20 Kf. ermäßigt.

Vermischtes.

Unwetter=Nadrichten.

hd. Berlin, 11. Juni. Der gestrige Tag icheint besonders reich an Gewittern geweien zu fein, benn aus allen Teilen bes Reiches fommen Meldungen über verheerende Gewitter und Hogelichläge. Auch viele Menichen find wieder burch Blipfchlag getotet worden. Aus Diffeldorf wird berichtet: Aus allen Teilen Rhein-lands und Westfalens laufen fortwährend Weldungen über Gewitter und Blitichlager ein. 3m Rubrtal ging ein Wolfenbruch nieder, der gewaltigen Schaden anrichtete. In München-Gladbach erreichten Die Riederdiage die Done von 08,3 Weillimeter. Auch im Wuppertal wütete ein Unwetter mit schwerem Sagelichlag, der die gange Ernte vernichtete. Aus Detmold wird gemeldet, daß ein ichweres Gewitter dort und in der Umgegend großen Schaden angerichtet bat. In Elberfeld und Umgebung murden mehrere Berfonen bom Blit getroffen und getotet.

wb. Coln, 10. Juni. Der "Rolnifchen Beitung" zufolge gingen in der Rheingegend heute nachmittag heftige Gewitter nieder, stredenweise mit Sagelichlag verbunden. In einem Bororte Bonns wurde eine Trau bom Blit erichlagen.

wb. Sannover, 10. Juni. Gin überaus ichweres Gewitter mit wolfenbruchartigem Regen und zeitweise hagel entlud fich abends über die Stadt und Um-gebung. Da die Abflüffe die Regenmassen nicht aufnehmen fonnten, wurden die Strogen und Sofe überschwemmt. Das Baffer drang vielfach in die Keller und Wohnhäufer.

wb. Sannover, 11. Juni. Bei dem geitrigen ichmeren Unwetter schlug der Blit in das Wohnhaus des Gärtners Fischer in Langenhagen. Das Wohnhaus brannte vollständig nieder. Gin Anecht wurde vom Blit erichlagen.

bd. Rempten i. Milgan, 11. Juni. Gin beftiger D'olfenbruch richtete geitern bei Altusried großen Edgaden an. Einige Briffen wurden weggeriffen und weite Belber überichwemmt.

hd. Budapeft, 10. Juni. Aber das Romitat Geber ging geftern ein furchtbares Unwetter nieder. In vielen Gemeinden mußte der Sogel mit Schanfeln

12

Tie

fä

fd

81

a!

Ca

fa

90:

meggeschafft merden. In der Gemeinde Czor fuchten eine Angahl Frauen unter einer Brude Cous bor bem Harren. Das Umvetter nahm immer mehr zu und der Bach ichmoll infolge des Wolfenbruches nach und nach jum reifenden Strome an. Biele Frauen wurden bon der Flut fortgeriffen und ertranten. Der Blis gundete mehrfoch. Gine gange Angahl Saufer und Scheunen wurden eingeäschert.

Sametag, 11. Juni 1910.

hd. Baris, 11. Juni. Infolge eines heftigen Ge-wifterregens ist die Babulinie bei Ballon-en-Sulla unterbrochen. Ein Bug entgleifte, Drei Berfonen wur-ben getotet. - Im Departement Bas be Calais wurben durch einen Blitichlag 5 Personen getotet.

wb. Paris, 11. Juni. Bei der gemeldeten Zugents gleifung bei Ballon en Eully (Departement Allier) infolge itarfer Gemitter murden der Bugführer und amei Lugbedienstete get otet, 13 Reisende murden berlegr.

hd. Moulin (Tep. Algier), 11 Juni. Ein furchts barer Gewittersturm hat gestern die Umgebung von Moulin beimgefucht und große Berbeerungen im gangen Gebiet angerichtet. Biele Gluffe und Bache find aus den Ufern getreten und haben die Reller ber Daufer unter Baffer gefest. Gine liber ben Ranal pon Berry führende eiferne Brude wurde von den Fluten weggeriffen und der Kanal selbst ist infolge Bruches eines Basserwehres überschwenunt. Die niedriger gelegenen Teile der Ertichaft Reris les Bains fteben unter Waffer . Aus Mont Lucon find Truppen gur Bilfeleiftung eingetroffen.

* Die Leiche im Roffer. Mary Chatterton-Coftle, beren Rorper, wie bereits furg gemelbet, im Comerfee gefunden wurde, bewohnte eine Billa in Moltrafio jufantmen mit einem jungen Monne bon 20 bis 25 Sahren, der unter dem Ramen Charleton Porter bekannt war. Porter ist vor kurgem verschwunden. Die Leiche war vollbefleidet in ein blutiges Leintuch gebullt und hatte mehrere Ropfwunden, die nicht todlich waren, sondern bloß betäubend gewirft haben mussen. Die vorläufige Untersuchung stellte fest, daß das Opfer betäubt, aber lebend in den Roffer gepadt wurde und den Lod durch Erstiden gefunden hat. Das Berbrechen liegt drei Lage zurück. Die Getötete und Borter haben seit mehreren Bochen den Comer-Sec bereist; einmal aus dem Hotel "Suisse" in Como wegen eines beftigen nächtlichen Streits ausgewiesen, bezogen fie eine Billa in Moltrafio, mo fie gang gurud. gezogen lebten. Alle Umftande, barunter auch das um ein Dubend Sahre bobere Alter der Ermordeten weifen barauf bin, daß bas Baar nicht verheiratet mar. - Der Mord ift, wie weiter gemeldet wird, durch die bisher ents bedten Spuren noch mufteriofer geworden. Das Opfer ift Die Rem Borfer Schaufpielerin Marn Chatterton-Caftle. Ihr Begleiter hatte, wie aufgefundene Bhotographien beweisen, vornehme amerifantiche Rolleges tejucht, Die Bolizei bringt den Mord in Bufammenhang mit dem unaufgeflörten Ende der Amerifanerin Stella Reid. Dieje wurde por mehreren Bochen bom Meer an den Strand von Reapel geipult. Die Briefe, die bei den beiden Opfern gefunden wurden, follen die gleiche Berhaftet murde Bandidrift und herfunft zeigen. bieber ber in Moltrafio anfaffige penfionierte ruffiiche Boftbeamte Apiolatow, der mit dem unfteriojen Baar berfehrt hat.



Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.



Industrie und Handel.

* Vom amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt. Nach dem Wochenbericht des "Iron monger" vom amerikanischen Eisen-und Stahlmarkt stagnierte infolge der Frachtratenkontroverse das Geschäft vorübergehend. Vertrauensvollere Beurteilung erregte jedoch wieder die erneute Nachtrage bei belangreichem Geschäft in Roheisen für Lieferung für zweites Quartal, Nordliches Hütteneisen war etwas abgeschwächt mit 16% bis 17, Südliche Provenienzen dagegen sind etwas gebessert bei zunehmendem Juli-Dezember-Geschäft in Schmiede- und phos-phorarmem Eisen. Badisches Eisen ist ohne Geschäft angesichts der unbefriedigenden Nachfrage. Eine Einschränkung der Produktion zei unausbleiblich. Fertigmaterial ist schwächer. Die weitere Entwicklung hänge vorerst von der Eisenbohn-politik ab. Die Nachfrage nach Frachtwagen ist anhaltend stark, doch laufen tatsächliche Aufträge nur zögerod ein. In Stabeisen herrscht seitens der Fabriken für landwirtschaftliche Maschinen großes Geschäft für Lieferung innerhalb der nächsten 12 Monate. Eisenstäbe sind etwas fester infolge der Stillegung einiger Werke wegen ungünstiger Finanzlage. Die allgemeine Markttendenz wird als noch schleppend bezeichnet, die Beurteilung der Aussichten für die Zukunft sei aber im ganzen zuversichtlich,

* Rheinische Chamotte- und Dines-Werke, Cöln. Nach dem Geschäftsbericht brachte das Jahr 1909 zwar ausreichende Beschäftigung; die zu erzielenden Preise waren jedoch unzureichend. Die Besserung der Betriebseinrichtungen wurde in verstärktem Maße fortgeführt; sie werde außer Verringerung der Selbstkosten gesteigerte Leistungsfihigkeit der Werke her-beiführen. Der Bruttogewinn beträgt 566 501 M. (i. V. 617 511 Mark). Nach Abschreibungen von 193 152 M. (198 158 M. sowie nach Deckung sämtlicher Unkosten. Zinsen usw. bleibt ein Reingewinn von 175004 M. (278901 M.). Vorge-schlagen wird eine Dividen de von 4 Proz. gleich j16000 M. (i. V. 5 Proz. gleich 145000 M.) zu verteilen. Im laufenden Jahre sei die Beschäftigung lebhafter geworden; zu hoffen stehe, daß auch die Preise wieder anziehen werden.

* Schriftgießerei D. Stempel, Akt.-Ges., Frankfurt a. M. Auf den 8. Juli wird eine außerordentliche Generalversammlung einherufen behufs Beschlußfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals von jetzt 1 Mill. M. um 300 000 M.

Akt.-Gen. für Bauausführungen vorm. Georg Lönholdt u. Söhne, G. m. b. H., Frankfurt a. M. Nach dem Jahresbericht war der Gesamtumsatz im Jahre 1900 infolge der Konkurrenzverhältnisse zu dem Geschäftsbetrieb zu gering. Der Wetthewerb ließ auch bei öffentlichen Submissionen einen nur ganz minimalen Nutzen bei den Zuschlägen erzielen. Es ergaben sich als Betriebsgewinn SO 278 M. und ein Fehlbetrag von 18010 M., wedurch sich die Unterbilanz auf 27885 er-

höhte. Im Jahresbericht heißt es, daß auch auf einen Teil der Immobilien in nächster Zeit ebenfalls Abschreibungen vor-genommen werden müßten, um einen Verkauf zu ermöglichen, so daß selbst bei günstigeren Ergebnissen mit einer Divi-den de in den nächsten Jahren nicht gerechnet werden

könne.

Die Städtereinigungs- und Ingenieurbau-Akt.-Ges, in Berlin und Wiesbaden beruft eine Generalversammlung zwecks Mitteilung gemäß § 240 H.-G.-B. (Verlust der Hälfte des Aktien-kspials). Ende 1908 betrug die Unterbilanz 284 414 M. bei 750 000 M. Aktienkapital.

Zahlungsschwierigkeiten. Über den Stand des in Zahlungsschwierigkeiten befindlichen Nachlasses des verstorbenes Weingutsbesitzers Karl Erne in Bingen wird aus Bingen, 9, d. M., geschrieben: "Ein Angebot der Familie unter der Mitwirkung eines vernögenden Anverwandten in Coln auf der Basis von 38½ Proz. wurde von den teteiligten Banken abgelehnt. Außer mehreren Binger Bankgeschäften, die zumeis Deckung besitzen, haben zu fordern; die Bank für Handel und Industrie zu Darmstadt 95 000 M., die Mittelrheinische Bank in Goblenz 73 000 M., die Bergisch-Märkische Bank in Cöln 78 000 M., die Rheinisch-Westfälische Diskonto-Gesellschaft, Filiale Kreuznach, 68 000 M., die Diskonto-Gesellschaft, Filiale Mainz, 28 000 M. Die Forderungen der Ehefrau und sonstigen Familienmitglieder betragen etwa 500 600 M. Insgesamt belaufen sich die Passiven auf ca. 1 206 600 M., denen schwer realisierbare Aktiven in einem ungefähren Werte von 4- bis 500 000 M. gegenü erstenen.

Verkehrswesen.

* Anatolische Eisenbahn. Die Generalversammlung ge nehmigte die Garantie für den Obligationendienst und Vornehmigte die Garantie für den Obligationendienst und Verdividenden für die beiden Aktienarten der reorganisierten
Mersina-Adenabahn. Die Garantie umfasse etwa 25 000 Pld.
Stert. Mitgeleilt wurde, die Konversion der anatolischen
Prioritäten bringe einen ansehnlichen Vorteil. Sie sei auch
durch die Steigerung der Löhne seit der türkischen Umwälzung
bedingt geweisen. Auf die nom. 67½ Mill. Fr. Aktien. Serie 4.
auf die erst 15 Proz. eingezahlt sind, werden jetzt weitere
10 Proz. eingefordert für die Bewässerungsarbeiten auf der
Koniaebene, die für die Anatolische und für die Bagdadbahn
einen dauernden großen Nutzen versprechen und im Winter
1911/12 beendet sein sollen. Serie 2 der Bagdadbahnanleihe 1911/12 beendet sein sollen. Serie 2 der Bagdadhahnanleihe komme demnächst auf den Markt, Serie 3 im Betrage von 119 Mill. Fr. dagegen noch nicht.

Versicherungswesen.

* Bei der Deutschen Lleyd-Transport-Versicherungs-Akt.-Ges. in Berlin machten sich in der Transport-Versicherung die ungünstigen Verhältnisse auch weiter Lemerkbar. Das Ergebnis in der Glas-Versicherung ist infolge einer eiwas höheren Schadenziffer etwas geringer. Die Prämien-Einnahme betrug 4 529 975 M. (3 585 724 M.): für Ruckversicherungspränzien wurden verausgabt 2 016 461 M. (1 478 315 M.) und für Schäden nach Abzug des Anteils der Rückversicherer 1 591 237 M. (2 308 995 M.). Der Reingewinn beträgt 320 896 M. (203 762 M.), woraus, wie schon gemeldet eine Dividen de von 200 M. pro Aktie gleich 33 % Proz. (wie i. V.) der Aktienterstehtung verfallt wird. einzahlung verteilt wird.

Tehte Undgrichten.

Der Bund ber Induftriellen an ben icheibenben Rolonialfetretar.

** Berlin, 11. Juni. (Gigener Drahtbericht.) Der L'erstand des Bundes der Industriellen beichlog in feiner Sitzung von heute, an den Staatsfefretar Dernburg eine Abreffe mit folgendem Bortlaut au richten: "Der Ridfritt Gurer Erzelleng wird bom Bande der Induftriellen tief bedauert. Gurer Erzelleng Untritt bor bier Jahren wurde allerfeits mit großen Ermartungen begrüft. Wir fprechen die Soffnung aus, daß die Zatfraft und Erfahrungen Gurer Ergelleng auch nach Ihrem Ausscheiden aus dem Reichsdienft für bie baterlandischen Aufgaben dienstbar bleiben merbe." Die englischen Flottenmanover,

hd. London, 11. Juni. Die großen englischen Flotten-manover beginnen am 4. Juli. Es werden baran fün f volle Geschwader und die Salfte bes 6. Geschwaders teilnehmen, insgefant eiwa 300 Schiffe, barunter 45 Schlacht-ichiffe und 25 Bangerfreuger. Die Manover follen 25 Tage

Gin Gruben-Unglud.

bd. Gelfenfirden, 11. 3uni. Geitern nachmittag fur; por 5 Uhr murde bier in den berichiedenften Stadis teilen eine siemlich beftige Erberichütterung verfpurt, beionders ftart in bem Stadtteil Bollen, wo an einem breiftodigen Saufe gwei Schornfteine einfturgten, In einer anderen Strage fiel in einer Bobnung die Dede berunter und die Einwohner flüchteten ins Breie. Bu gleicher Beit borte man im Stadtteil Bismard eine ftarte Detonation. Es berbreitete fich bas Gerücht. daf; auf der Bedje "Konfolidation", Schacht 3, fich ein ichweres Ungliid ereignet habe und die gesamte Rachmittagichicht eingeschlossen sei. Tatsächlich handelte es sich um folgendes: Auf der 5. Sohle, Flör Sonnenschein, dort wo die Zeche "Aonsolidation" mit der Acche "Pluto" ausanmenstößt, war eine 80 Meter lange Strecke eingestürzt. Dort waren gerade 17 Mann bestätztigt schöftigt, 15 von ihnen wurden alsbald mehr oder weniger verlett zu Tage gefördert, während 2 noch eingeschlossen sind. Die Nachmittagsschicht von 400 Mann, die um 1/24 Uhr eingefahren war, fuhr, fobald das Unglud befannt wurde, wieder aus. Bur Stunde hat man mit ben Bergungsarteiten ber brei Gingeichlossenen noch zu tun. Aber die Ursache des Unglieds ist man sich noch nicht klar.

Gin Giftmorbaufdilag.

** Bofen, 11, Juni, (Gigener Drabtbericht.) Der Bormerfsbesiber Mortin Coan in Betiche-Atbau im Greise Meseris erhielt diefer Tage ein Batet mit einem halben Liter Rognaf und Buderwaren als Inhalt. Coga, feine Wijahrige Tochter tranfen von dem Rognof und erfrantten unter ichweren Bergiftungsericheinungen. Einem Meferiter Arat gelang es, fie außer Lebensgefahr au bringen. Es handelt fich offenbar um einen Giftmordanichling.

Die hebung bes "Bluviofe".

hd. Calais, 11. Juni. Die hebungsarbeiten am "Blu-Um 11/2 Uhr morgens gelang es, unter Beobachtung ber

größten Borfichtsmagregeln bas Boot gu beben, fo bag es in ben Safen eingeschleppt werben tonnte. Ilm 1 11hr 40 Min. war ber eiferne Sarg in ber Ginfahrt gum Safen angelangt. Ein Bufall wollte es, bag in biefem Augenblid ber Baffagierbampfer "Bas be Calais", ber bor 14 Tagen ben "Blubiofe" in ben Grund geramt hatte, bon Dober tommenb an ber hafen-Einfahrt ericien. Ein Torpeboboot wurde ihm entgegen gesandt, um ein neues Unglud zu verhuten. Um 2 Uhr 45 Min. war bas Boot endlich vor ber Landungsbrude angelommen. Die Flut hatte ihre volle Sobe erreicht. Mit Schein werfern wurde tagbell die gange Rufte beleuchtet. Boligei und Militar hielten ben Landungefteg befest, por bem fich eine nach Taufenben gablenbe Menschenmenge brangte. Die lette, um 3 Uhr 10 Min. morgens aufgegebene Depefche befagt, bag bas Brad bes "Blubiofe" nunmehr an ber Banbungs. brude befestigt werben fonnte. Die Genbarmen erwiefen bem großen Sarge militarifche Chren.

Gin frecher Gifenbahnraub

hd. El Bafo, 11. Juni. In ber lepten Racht bat ein eingiger Banbit einen Schnellzug in ber Rabe bont Robfart angehalten. Er ftieg in einen Schlafwagen ein und forberte bie Reifenben mit vorgehaltenem Revolver auf, Schmudfachen und Gelb berauszugeben, Der Räuber machte eine große Beute und ergriff bann bie Blucht, nachbem er noch bie Laternen bes Buges burch Revolvericulle jum Erlofden gebracht hatte. Poligifien nahmen bie Berfolgung bes Banditen auf.

Gin netter Familienbater.

Berlin, 11. Juni. (Eigener Drahibericht.) Der in einer bieligen Fabrif beschäftigte Buchbalter Christian Daffmann, ber aus Zweibricken stammt, it nach Unterschlagungen von 25 000 M. flüchtig gegangen. Soffmann lebte früher in Ludwigsbafen, wo er vor zwei Jahren seine Frau und seine beiben Kinder im Stiche lieh, um sich nach Berlin zu begeben,

Wildhart, 11. Juni. (Eigener Draftbericht.) Der Raifer begab fich beute bormittag 10 Uhr 52 Dein. mit Gefolge im Conderguge nach Schwerin gu ben Zouffeierlichfeiten.

Belgrab, 11. Buni. (Gigener Drabtbericht. fürfische Thronfolger ist furg por Mitternacht bon hier abgereist. Der König, der Kronpring und die Minister geleiteten ihn gum Bahnhof.

** Gelfenfirchen, 11. Juni. (Eigener Drabibericht.) Die bei dem Ginfture auf der Bede "Konfolidation" perschütteten beiben Grubenarbeiter fonnten bisber noch nicht gutage geförbert merben.

New York, 11. Juni. (Eigener Drabtbericht.) Die Gefcworenen befanden zwei hobe Beamte bes Zudertrufts Beife und Gerbracht für ich uld ig bas amerikanische Zolkamt durch falsche Angaben über Zuderladungen betrogen zu haben. Das Urteil soll heute gefällt werden.

Lette Handersnachrichten. Telegraphifcher Qurebericht

(Mitgefeilt bom Bankhaus Afelffer u. Ko., Longgasse 18.4)
Frankfurter Börse, 11. Juni, mittags 12% illbr. Kredits Aftien 211.10. Dissonio. Siom. 187.50. Tresdemer Bank 188.50.
Deutliche Bank 251.20. Sandelsgeselliches 178.50. Staaisdahn 161.80. Londorden 24.15. Baltimore und Odio 111. Gelsen-firchen 209.75, Bochumer 238.25. Sarpener 186. Türkentose 175, Nordd. Lloud 112.10. Sando-Amer. Basci 145.80, 4pros. Russen 92.50. Ihdin 12.10. Sando-Amer. Basci 145.80, 4pros. Russen Biener Börse, 11. Juni (Bordorse) die Kredit-Aftien 651.50. Staaisbadn-Aftien 754, Lombarden 119.20, Mark-noten 117.56. Tendens: rubig. (Mitgefeilt bom Banthaus Bfeiffer u. So., Longgaffe 18.)

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausjage

der Dienststelle Frankfurt a. 24. (Micteorolog. Miceitung bes Chulifal Berrint)

für ben 12. Juni:

Wolfig, vereinzelt Gewitter, Temperatur wie heute.

Genaueres burch bie Franffurter Betterfarten (monarlich 50 Bf.), welche am "Tagblatt-Saus", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Wettervorandfagen find außerbem in ber Tagblatte Sauptagentur, Wilhelmitrafie &, und in ber Tagblatt-Zweigitelle, Bismardring 29, taglich ausgehängt.

Meteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaden.

19. Bunt.	7 Ubr morgens	2 libr nodus.	9 Hhr abenbe.	Mittel.
Barometer auf Co u. Mormal- janute Barometer a. b. Dieeresiptigel Thermometer (Celfins) Dunftipannung (Millimeter) Melative Feud thafeit (%) Windricklung Miedericklagshöhe (Millim.) Söchft: Temperatur (Celfius)	746.4 756.2 19.5 14.0 83 ©29. 2	744.6 751.1 22 12.7 44 608. 2	745.2 755.0 20.6 13.8 74 90. 1	748.4 755.1 22.2 18.3 67.0

Auf. und Untergang für Sonne (G) und Mond (C). (Durchgang ber Coune burd Guben nach mitteleuruparider Seit.

_									-	
Juni.	im & Uhr	Büben Min.	Mu Uhr	gang Win	Unic	wong Win.	M: Libr	ifgang Win.	Unte	Tgong With
12. 13.	12	26 17	4 4	19 18		34 35	9 10	25 B 40 B.	12 12	21 33. 44 33.

Die Abend-Insgabe umfaft 10 Beiten und bie Berlagsbeilage "Der Lanbbote".

treirung: 28. @dnite vom Brübi

Berantworlficher Rebattere für Bolitt in Sanbel; M. hegerborft, Erbenbeimer gebe: für Feuchtene: B. Schulte nom Gribt, Connecherg; für borebabener Ragrinden: J. B.: D. Befen bach, für Manacime Mannitute, Aus der Umgebung und vereints au. D. Defen bach, für Bermichter, Goor und Bereinfaften: G. Boba der; für die finseigen u. Meliamen: d. Documunt: Mimilch in wersbaben, Ernd und herlag ber L. Schellenbergiden hof-Dudonuctet in Biebbaben,

Wiesdadener Telephon 2922.

Abend-Mudgabe, 1. Blatt. Gingige berartige Anftalt am Blage

Reinigt Bettfebern mit ben neueften Mafchinen. Unfarbeitung von Matragen gu billigften Breifen.

Totens unb Aranfenbetten merben nicht angenommen.

Sederleinen, Barchent, Drelle, Roghaar, Kapot

in größter Muswahl

gu billigften Breifen.

Bei ber am 2. b. Bis, stattgefundenen öffentlichen Berlofung der am 2. Januar 1911 rudgabibaren, auf 31/2 % abgestempelten Schuldver-ichteibungen der Rassausichen Landesbant Buchstade J. sind die nachberaufcheten Promoter geichneten Rummern gezogen worben:

3cidineten Rummern gesogen morben:

44 Stüd Burdit. J. a., su 150 M. St. 50, 60, 69, 102, 126, 289, 432, 451, 533, 538, 562, 582, 653, 664, 721, 757, 812, 856, 932, 971, 1059, 1113, 1116, 1186, 1214, 1225, 1314, 1401, 1437, 1439, 1455, 1601, 1661, 1729, 1789, 1826, 1848, 1878, 1882, 1893, 1940, 1958, 1991, 1994, 2002, 2040, 2044, 2066, 2077, 2087, 2089, 2009, 2135, 2176, 2181, 2240, 2296, 2300, 2312, 2402, 2438, 2442, 2488, 2488, 2488, 253, 366, 364, 619, 659, 673, 770, 782, 789, 796, 799, 871, 909, 920, 926, 1164, 1169, 1345, 1369, 1417, 1432, 1440, 1450, 1515, 1629, 1664, 1789, 1808, 1861, 1879, 1886, 2121, 2137, 2138, 2141, 2160, 2196, 2198, 2216, 2347, 2374, 2392, 2404, 2427, 2431, 2496, 2533, 2560, 2587, 2633, 2670, 2717, 2734, 2756, 2780, 2782, 2802, 2819, 2825, 2859, 2875, 2338, 2964, 2904, 3044, 3146, 3244, 3260, 3311, 3396, 3379, 3384, 3390, 3413, 3485, 3479, 3489, 3563, 3602, 3612, 3658, 3673, 3722, 3725, 3776, 3776, 3779, 3872, 3875, 3879, 3612, 3656, 3673, 3722, 3725, 3775, 3776, 3779, 3872, 3875,

248, 269, 495, 551, 559, 624, 738, 765, 766, 804, 806, 829, 899, 869, 969, 963, 1024, 1103, 1106, 1210, 1285, 1235, 1364, 1380, 1388, 1392, 1403, 1407, 1417, 1470, 1479, 1497, 1512, 1541, 1571, 1609, 1653, 1672, 1709, 1844, 1878, 1879, 1958, 1965, 1980, 1998, 1999, 2020, 2024, 2049, 2057, 2001, 2141, 2172, 2217, 2280, 2264, 2242, 2266, 2829, 2343, 2416, 2426, 2463, 2022, 2850, 2861, 2026, 2963, 2668, 2019, 2002, 2004, 2043, 2044, 2127, 2127, 2287, 2287, 2288, 2416, 2426, 2463, 2022, 2850, 2861, 2026, 2963, 2068, 2019, 2019, 2021, 2022, 2023, 2243, 2424, 2426, 2426, 2427, 2429, 2250, 2861, 2026, 2963, 2022, 2850, 2861, 2026, 2963, 2022, 2850, 2861, 2026 2986, 3019, 3053, 3061, 3093, 3124, 3137, 3160, 3271, 3285, 3325, 3348, 3877, 3446, 3525, 3620, 3691, 3724, 3728, 3760, 3769, 3827, 3830, 3874, 3888, 3954, 4011, 4065, 4070, 4078, 4089, 4144, 4156, 4176, 4200, 4210, 4301, 4321, 4849, 4878, 4385, 4405, 4413, 4443, 4505, 4506.

58 Stüd Budit. J. d. au 1500 M. Rr. 93, 243, 323, 429, 444, 504, 523, 608, 723, 786, 855, 867, 974, 978, 1038, 1048, 1115, 1157, 1206, 1224, 1230, 1284, 1244, 1252, 1250, 1297, 1330, 1343, 1401, 1505, 1507, 1541, 1545, 1546, 1629, 1684, 1746, 1762, 1765, 1783, 1796, 1678, 1894, 1921, 2013, 2019, 2020, 2024, 2046, 2051, 2054, 208

29 Stüd Buchit, J. e. su 3000 M. Rr. 27, 108, 113, 119, 128, 126, 222, 305, 416, 612, 650, 658, 662, 740, 743, 768, 766, 797, 621, 825, 880, 883, 864, 936, 1015, 1024, 1025, 1035, 1039.

Die Rudzahlung ber ausgelosten Kapitalbeiräge erfolgt am 2. Januar 1911, mit weldem Tage die Berzinjung aufhört, gegen Einlieferung der in kurdsächigem Justande besindlichen Schuldverschreibungen
nebst Erneuerungsscheinen (Zindsichen-Anweisungen) und den noch nicht fälligen Zindsicheinen bei der Landesbant-Hauptlasse in Biesbaben und bei fämtlichen Landesbantstellen, sowie bei der Breustischen Zentral-Genoffenschaftskasse in Berlin und der Direktion der Diesbants-Gesellschaft in Frantfurt a. M.

Die Ginlofung burd bie Landesbanfftellen gefchieht nur inscweit, als bie berfügbaren Raffenbestände reiden.

Bereits fruber ausgeloft und bis jest nicht erhoben finb: !

J. a, Nr. 2128. (Rūdzahlbar am 2. Januar 1909.) Budyit. J. a, Rr. 498, 1444, 1842, 2354 Budyit. J. b, Rr. 658, 1516, 3224, 5013, 5147 Budyit. J. c, Rr. 841, 1289, 2179, 2742 Budyit. J. d, Rr. 259, 1430 (Müdzahlbar am 2. Januar 1910.)

Budift. J. e, Mr. 863, 563 Die Inhaber biefer Schulbverschreibungen werben wieberholt gur Erhebung ber Rapitalbetrage aufgeforbert.

Anhang.

Bei bem Königlichen Umtsgericht in Biesbaden ift wegen folgender Schuldverschreibungen ber Raffauifden Landesbant bas Mufgebotsper. fabren anbangig:

Budfit. G. b. Mr. 3460. J. c. Mt. 841. L. c. Mr. 2004. M. b. Mr. 5171, M. e. Mr. 1551, N. c. Mr. 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511. Wiesbaben, ben 7. Juni 1910.

Direktion der Massanischen Landesbank.



Männer-Turnverein.

Countag, 12. Juni, nachm. 3 libr: Unitaruen auf unferm Aufnühltel). Dafelbit Rongert, Bolfsbeluftigung, fowie turnerifde Darbietungen. — Bier ohne Breisaufichlag. — Bei Darbietungen. - Bier ohne Breisaufichlag. - Bei ungunftiger Bitterung: Gemutliches Aufammenfein in ber Eurnhalle, Siergu labet ein Der Borftand.

Restaurant und Garten. Heute Samstag:

ausgeführt von der gesamten Kapelle des Art.-Regiments Nr. 27, unter persönlicher Leitung ihres Obermusik-meisters F. Henrich. 871

Mittwoch, ben 15. Juni, abende 81/2 Uhr, im großen Saale ber Loge Blato, Friedrichfir. 27. Go merben fprechen:

herr E. Vogtherr über:

"Die Borromäus-Enzyklika und die politische Lage", herr Prediger Georg Welker über:

"Die Borromäus-Enzyklika und der § 166 (Gotteslästerungsparagraph".)

Bebermann, herren und Damen jeder Unichauung, find herglich willfommen. Bur Roftenbedung wird ein Beitrag von wenigstens 10 Bf. pro Berfon erbeten.

Conntag, ben 12. Juni, ift bas Jahresfest

bes Chriftl. Bereins junger Manner. lim 10 Uhr: Feftgottesdienft in ber Marfifirde. Rachm. 4 Uhr: Weftfeier im Bereins-hausjaal Platterfir. 2.

Es werben reben bie Berren:

Dfr. Biemendorff, Ufr. Schüftler, Ufr. Hofmann.

F 578



Tagblatt-Fahrplan

Sommer-Ausgabe **— 1910 —**

in handlichem Taschen-Format ist erschienen und im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt - Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pfg. pro Stück zu haben.

Frische fleine

器医圆

--

Deina D pf.

empfiehlt 830 Ciergrosholg. P. Lehr. Ellenbogeng. 4 - Teleph. 138.

Rommisbrot Laib 50 Bf. la Landbutter Bib. 1.22.

Franz Schmidt, Schwalbacherftrage 19.

Ovaler Salontisch, Bambustischen, Kinderzimmer Röbel (bleu und weiß), Bleckwaschtisch, Vorhang-stangen, Läuferstangen, Trubenkissen u. A. m. Rah. im Tagbi.-Kontor. Spiegelfdrant, maifiv Eichen, Thefen, Regale, gut geard., faufen Sie bill. Marklitraße 12, Bdb. 1 I.

3 Teile, rechtwinkelig aufguftellen, mit Auffathulten. Schränken und Durchgangstur, geschmadvoll mit Intaria. Matereien beforiert, bagu baffend ein fl. Wandpult und zwei hofter billig zu vertaufen Metger, gaffe 32/36, im Dof.

11/4 Morgen Alee au pert. Abelheibstraße 21, Gth. 1 St.

Dienstag, den 24. Juni 1910,

Experimental-Vortrag

über hochgespannte Wechselströme bis zu 1000 000 Volt - Spannung.

Herr Heinrich Kubach & Sohn, Physiker. 1.-4. Reihe; 2 Mk. Alle übrigen Plätze und Galerie I Mk. (Sämtliche Plätze sind numeriert.)

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Mittwoch, den 15. Juni 1919, ab 81/2 Uhr abends:

8th Uhr: Doppel-Konzert.

Grosses Feuerwerk. 91/2 Uhr:

Tagesfestkarte 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten i Mk., mit des Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 7 Uhr nachmittags.

Bei ungünstiger Witterung 4¹/₂ und 8¹/₂ Uhr Abonnements
Konzert im Saale.

Donnerstag, den 16. Juni 1910.

Abfahrt 8,30 vormittags Strassenbahn - Haltestelle "Kurhaus"

(Kaiser-Friedrich-Platz).

Sonder-Bampfboot der Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt nach
Assmannshausen-Rheinstein-Niederwald-Rüdesheim.
An Bord: 24 on zert-Mapelle.
Aufenthalt in Assmannshausen (Konzert in der Krone).

Besichtigung des Rheinsteins, gemeinschaftliches Mittagsmahl auf dem Jagdschloss Niederwald.

Besuch der Aussichtspunkte und des National-Denkmals. Während der Rückfahrt: Monzert und Ball.

Bengalische Beleuchtung des Schlosses und der Rheinufer zu Biebrich.

Kinrtenlösun; bis spätestens Dienstag, den 11. Juni,
mittags 12 Uhr. an der Tageskasse im Hauptportale des Kurlinuses.

Preis (einschl. Mittagsmahl ohne Wein) 10 Mk. F357 Stildtische Kurverwaltung.

Wiesbadener Beamten-

Die Rheinfahrt nach St. Goar

mit besonderem grossem Salondampfer findet am Sonntag, bei jeder Witterung statt. Die Ausgabe Fahrkarten erfolgt am Donnerstag, den 16., und Freitag, den 17. d. M., abends von 6-8 Uhr, in dem unteren Lokal der Wartburg.

Fahrpreis für jede Person, auch Kinder, 1 Mk. Nach dem 17. d. M. gelöste Fahrkarten kosten Mk. 2.10. Eingeführte Gäste haben für die Karte Mk. 2.10 zu zahlen. Kinder unter 10 Jahren sind von der Fahrt ausgeschlossen.

Abfahrt von Biebrich pünktlich 83/4 Uhr morgens. Rückfahrt von St. Goar 4 Uhr nachmittags.

Die Direktion der elektrischen Bahn kann besondere Züge nicht bereit halten, wohl aber wird sie in der Zeit zwischen 7 und 7½ Uhr verstärkt fahren und zwar von der Hauptpost aus. Eisenbahnzüge nach Biebrich-Mosbach fahren 7⁸⁴, 7⁴⁵ u. 8¹⁵ Uhr.

Lose für Gründung eines zur Schaffung von Heimstätten für notleidende Hinterbliebenen bestimmten Fonds sind bei den Vorstands-mitgliedern zu 1 Mk. zu haben. Auch während der Rheinfahrt (J.-No. 321a.) F 504

Hotel-Restaurant "Friedrichshof". **Worgen Sonntag:**

Garten-Konzerte. grosse

Frühschoppen-Konzert v. 1114-11/4 Uhr. Nachmittags Konzert v. 4-6 Uhr. Abends Konzert v. 7-11 Uhr.

Diners 80 Pf. und höher. Soupers 1.30 Mks Reichhaltige Speisenkarte.

> Fremdenzimmer. Vereinszimmer.

Spezialhaus

ne Damen-Konfekt

Grosse Burgstr. 5.

Wegen vorgerückter Saison empfehle ich als besonders vorteilhaft:

Leinen-Hostiime von Mk. 15.50 an **Batist-Blusen** Batist-Mieider von Mk. 18.00 an Hostiim-Röcke, Paletots etc. in den verschiedensten Stoffarten vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Selbst meine billigste Konfektion zeichnet sich durch vorzügliche Verarbeitung, geschmackvolle Fassons und tadellosen Sitz aus.

Straussfedern-Manufaktur * Blanck

Export - Engros - Detail mur:

Friedrichstr. 37, 2. Stock, gegenüber dem Hl. Geisthospiz. Grösstes Lager

Straussfedern, Paradies- und Kronenreihern

etc. etc. etc. Bitte genau auf Firma Blanck zu achten.

Spigen . Tüffblufen, Roben und Nadette riefig billig. Gtagengeichaft non 9 Uhr vorm, bis 5 Uhr nachm.

Linolenmlanger

60 67 90 110 188 em breit 75 95 135 175 195 Mf, ber Meter wegen Unigabe biefes Errifels.

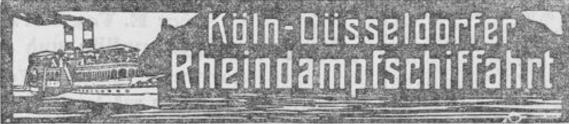
Rudolph Haase, Capetenhandlung, St. Burgftr.9.

Gie faufen Bolge fowie Porgellaupfeifen am billigft. bei großer Auswahl unr bei

Rösch, g 46 Webergaffe 46.

Prap. Grabfranze. ber baltbarfte und beite Grabidmud, in gr. Muswahl in all. Breislagen vorratig, B. v. Santen, aunftstumen. Wauritinsfir. S.

Kommigbrot wleber frijch eingetr, bei



Abfahrt von Biebrich rheinabwärts.

Schnelli, Schnellf. Sohnellf. Werktags Feiertags 130 230 Feiertags 420 1020 1120 1250 950 3^{20} 9^{25}

bis Cöln b. Coblenz b. Coblenz b. Assmannsh. b. Andernach bis Bingen Illustrierte Taschenfahrpläne, verbunden mit kurzem Rheinführer, werden von unseren Agenturen in einzelnen F 327

löllers Rockegaliseur (Rockrunder)

D. R. P. und Auslandpatente ang.

neu! Epochemachend!



2 D. R. G. M.

Rein Zipfeln der Röcke mehr!

3 3 M

Unentbehrlich für jede Damenschneiderei und Konfektionsgeschäft; vermöge seiner einfachen praktischen Konstruktion sichere verblüffende Wirkung und spielend leichte Handhabung. Mühelos erzielt man in 1 Minute einen sicheren gleichen Abstand vom Fußboden, folglich einen ganz korrekten Rock. Der Apparat wird in 4 verschiedenen Ausführungen und Preislagen geliefert.

Oeffentliche Vorführung und zwanglose Besichtigung in meiner Wohnung morgen Sonntag von 10-12 Uhr und Montag vormittag von 8-10 Uhr.

Illax Illoller. Damenschneider,

Wiesbaden, Langgasse 31, I, Löwenapotheke. Telephon 1770.

Solvente Vertreter für größere Plätze gesucht.

Damen-Trikotagen Bemdhogen Unterfailler Spencers Direktoire Beinkleider Heue Roffhandschuhe Strumpte NZ SCHIRG-HOFLIEF HOTEL NASSAU WEBERGASSE 18 K 168

Zaveten

ju ben biftigften Breifen empfiehlt Jean Priedrich, Cobenfrage 26.

Weine.

Deu

jebern

Battfi

Ne

Roas

Dun

3d empfehle folgende febr preismilrbige Marten unter Garantie für Jahrgana 0. Glas 1908er Ingelbeimer (weiß) . 0.70 1907er Richfletner Delberg . 1.50 1900er Teldesbeimer . 1.70 Bei Enmabute von 14 Flaiden und mehr 5% Rebattl . 748

Friedr. Marbarg, Beinbendlung, Telephon 2069. - Gegr. 1852.

Gesetzlich:

Sonnings ist das Atelier nur von morgens 81/2 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

unseres Kundenkreises ist der deutlichste Beweis für die Leistungsfähigkeit unserer Firma. Um den wiederholten Nachfragen nach unseren Gratisbildern gerecht zu werden, geben wir

Jedem, der sich in der Zeit

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen),

Trotz der billigen Preise Garantie für Maltbarkeit der Bilder.

2 Visites 1.90

12 Visites, 4 Mk

12 Kabinetts 4.9012 Kabinetts, S Mk.

30 cm breit und 36 cm hoch mit Karton.

Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 10. Telephon 1986. Sonntags nur von 81/1-2 Thr gedifnet.

1000 Mark zahlen wir demjenigen, nicht erstidessig sind.

Gesetzlich!

Sonntages let day Atelier pur

von morgens 81/1 b s m tings

2 Uhr anunterbrochen geöffnet.

12 Postkarten

12 Princess, @le Mic 12Viktoria D Mk.

Wegen vorgerückter Saison

sind von heute an für

Jackenkleider

in Wolle, Bastseide und Leinen

Prinzesskleider

in Voile, Crepon, Crepe de Chine etc.

Promenade- u. Reisemäntel

in schwarz und farbig

die Preise ausserordentlich ermässigt.

I. Hertz, Langgasse 20.

Deutschatholische (freireligose) Gemeinde zu Wiesbaden herr Prediger Georg Welker spricht am Sonntag, den 12. d. M., über das Thema: "Gott und der § 166". Die Erbauung findet vormittags pünftlich 10 Uhr im Bürgersaal des Rathauses statt. Der Jukritt ist für sebermann fret.

Bu bem am Conntag, den 12. Juni 1910, nachmittags 3 Uhr, battfindenden großen

auf bem Miten Grergierplag, Marftrafte, laben wir hiermit unfere gefamte Mitgliebichaft und befreunbete Bereine freundlichft ein. B11841 Der Borffand.

Halamdee To in mand or unwared

5 Spiegelgasse 5.

Neu eröffnet! -Neu eröffnet! Angenehm luttige Räume mit freundl. Garten. Sonntag, den 12. Juni 1910:

Menu.

à 1.25 Mk. Windsor - Suppe. Roastbeef, Blumenkohl u. Schlosskart.

Masthuin.

Dunstobst od. Salat. Eis Kise od. Kaffee.

Seezunge geb., Sce. remoulade.

Reastbeef garniert. — Masthubn.

Dunstobst od. Salat, Eis, Käse od. Kaffee.

à 1.75 Mk. Windsor-Suppe.

Im Abonnement Ermässigung. Adolf Fischer,

langjähriger Direktor auf dem Petersberg bei Königswinter.

Sommerfrische,

im schönen Walkmühltale. - Telephon 4279.

Diners Mk. 1.50 und höher, Soupers Mk. 1.20 und höher.

Gepfl. Biere. Ia Weine. Kaffee. Bequem eingeriehtete Fremdenzimmer mit Pension. Umtliche Unzeigen

Zwangsversteigerung.

Um Dienstag, ben 14. Juni 1910, pormittags 11 Uhr, berfteigete ich im Sotel-Reftauraut

hierfelbft, Friedrimftrafie:

24 biverse Brillant-Ringe u. eine Garnitur aus Golbbronze, be-fiebend aus einer Uhr und zwei Bafen, Beffentlich meiftbietenb gegen

Bahlung. Biesbaben, ben 10. Juni 1910. Bifdioff, Gerichtsvollzieher, Blücherftraße 25, 1.

Nichtamtliche ... Unzeigen

Gafthaus zum Tannus, Bierftadt.



Gs I bet freundl. ein

(fanere Sirichen) 1 Mark per Stiid.

Fritz Bossong, Rirchgaffe, Gde Mauritiusftrage. Telephon 486.

Brot! Brot! Beigbrot, friid . 4 Bh. 52 Bf. Gemiidtes Brot, friid 4 Bh. 10 Bf. Rundes g., friid 4 Bh. 50 Bf. Feed. Wenzel.

Baderei mit eleftr. Dajdimenbetrieb, Borturafe 19. #1184 Fledige Lederfachen, Banblaiden, Geffel, Schuhe u. bergl. werden nen aufs gefarbt. Blomer, Schwalbacher Str. 27,2, Ein Posten

einzelner

Golf-Jacken,

weiss und farbig,

Serie I jetzt 5.-, Serie II jetzt 10.-.

Franz Schirg,

Webergasse I, im Hotel Nassau.

Spezial-Ausschank

Berliner Weisse 20 Pf. nur Hotel-Restaurant "Falstaff"

Große Restaurationsräume. Vornehm. Speisesaal. Internat. Verkehr. Erstklassige Speisen und Getränke.

Anerkannt vorzügl, Kaffee. - Eigene Konditorei, 5271 Gutgepflegte Biere: Steinhäusser Gold, Münchner Löwenbräu, Pilsner Urquell und Fürstenberg-Bräu, Tafelgetränk Sr. M. d. D. K.

Fritz Mrieger, Hoffieferant u. Hoftralteur,

Elikidinkleitungen == werden auf ihre Leiftungsfähigkeit gewissenhaft geprüft.

Renanlagen werden fachgemäß hergeftellt. Billigfte Bre fe.

Gebrüder Beckel, Dachdeckerei u. Blipableitergeschäft,

Mit Befriedigung raucht Jeder meine

an

an

an

ten he and

EF.

166

ichlt 26. bige lang .70

Von heute bis Ende August

++++++++++++++++++++++++++++++++

bleiben meine

Vor kan faring and SONNTAGS geschlossen.

J. Bacharach, Webergasse 2 u. 4.

^^^^

Auf sämtliche Artikel

= 25° | -50° | =

Preisermässigung.

Trida Wolf, Modes, Wilhelmstr. 48.

Alle Hortensten diese Woche Mt. 1.20. Geransen 18, 20 u. 30 Bf. Rosen Spb. 30 und 50 Bf. Grober Umsah, billige Preise. Frener persagte to im Dofe Ferderichte St einen großen Bosten Palmen (Beitannen) ron 80 Bf. an. Phonix 2 und 3 Mt., Lorbertingeln und Pyramiben sehr preiswert, Kranze von 80 Bf. an. Luxemburgstraße 13 gebe ich 10 Kopfsalat für 20 Bf. Spinat 6 Bfd. 20 Bf. Spargel 25—45 Bf. Krischen 25 Pf.

Ebensen, billig, Berberftrafie 5, Lugemburgftrafte 13, Ede Rail.-Friedt. Ming. - Tel. 6554

M CHE ?

ist der zusammenlegbare

Gräberschutzkorb

D. R. G. M. Nr. 379705.

Alleinvertrieb für Wiesbaden u. Umgegend durch

Rud. Mayer, Nerostr. 29.

NB. Fertiges Mustergrab auf dem Südfriedhof, Quad. A 1, Reihe 17, Grab 41.

Geschmackvoll?

Danksagung.

Da uns bon nab und fern zu unferer Goldenen Sochzeit fo ungahlige Glude und Segenswürische, wie Blumenspenden zugeschieft worben find und es uns unmöglich, jedem Guzelnen unfern Dant abzustatten, is fagen wir hierdurch, besonders herrn Biarrer Beelenme er für die übermittelten Wildemuniche von Er. Majestät und die goldene Ebezudiläums-Medaille, unfern tiefgefühlten Dant. F. u. M. Overholthaus, Welfmühlfir. 7.

Start. raffer. Rebpinider-Rube febr bill. Dopheimer Str. 66, B. Ifs.

Untomobil,

Laubanlet, 6 . firig, fiebt preismert gu verlaufen Moripfrage 2, bei

Billen 3u verkaufen. Mehrere habine Billen, fleine u. große, find febr preiswürdig zu vertaufen. Bitte brieftich anzu-fragen unter "Postingerkarie dr. 21 Wirsbuden".

Das ben Grben Millesheim gehorige, 3dfteinerftraße 15 gelegene

Landhaus mit Garten

ift auf bem Burcau bes Unterzeichneten freizu verfaufen.

Das Saus enthält 5 Zimmer, 4 Kammern, Kude, Bad u. geschiofi. Beranda. Der Gatten enthält einen reichlichen, gut geburgten Obitbestand. Die Größe des Gesländes beträpt 828 am. Jur weiteren Information ist der Unterzeichnete bereit.

Mehteanwalt Dr. Beres, Rirchgaffe 5, 1.

Berf. Schneiberin fert, fof. el. D. G. gu Saufe, Scharnhorftftr. 19, 4 z.

Woschanftalt "Gannmed". Tel. 4310. G. Polter, Dranienftr. 35.

Junger Beamter fucht ein Darleben von 100 Mf. geg. monatliche Rudgablung. Offerten unter B, 711 an ben Tagbl. Berlag. 10=Bimmerwohnung

m. Garantie ber Rentabilität gu berm. Raberes Taunnoftr. 51, B. l. (früh. 49).

Zimmer gut möbliert, mit 1 bis 2 Betten BBebergaffe 11, 2.

Hausmädchen sofort gesucht. Benfion Esplanabe, Connenbergerftrage

200 Mark Belohnung.

Berloren ein Berrenring mit brei Brillanten auf dem Wege bon Herrn-mibigane 6, 2, bis Kanier-Friedrich-Plat durch die Er. Burgfrage. Der ehrliche Finder wird gebesen, den-ielben abzugeben oder über den Ver-bleib desielben Auskunft zu geben. Bilh. Altftabt, Jumelier,

herrnmühlgaffe 6, 2. Bor Antauf wird gewarnt

Golb. Rettenarmband, Andenfen innerh. ber Sauptpost verl. Geg. gute Belgim. abzug. Abelbeidstrape 36, 2.

Golbenes Onlöfettchen berloren. Gegen Belohnung abgu-geben Ovanienstraße 20, 2.

Berloren

tt. Brofche, Gmaille, mit Engele-topfden, von Rirdgaffe be fiber Doch-ftatte, jam Frifeurlaten Dette, Wichels-berg, Mojngeben gegen Belobnung Stirdiga le 52, 2,



0

Gartenlauben n. Gartenmöbel frausportable Subnerfaufer. Mlumenkübel.

Josef Wostrn, Biebrich a. Rh.

Musftellung in Subnerhäufern imb Gartenlauben in ber Fabrit ficht Jebermann gur Anficht offen. Gartenlaube von 50 Mt. an.

Meiner m. Runbichaft gur geff. Nachricht, bag ich in bem

eine Wiltale errichtet habe und besonbers diatetifche Gebade für Sichte und Budertrante bort führe. Bille Spezialitat morgen Conntag in meinem Sauptgefcaft und

ben Billialen p. Stud Mf. 1.-

W. Maldaner, Martiftrafie 34.

Filialen: Raifer-Friedr.-Ring 44, Wellritfitr. 47, Sotel Romerbad am Rochbrunnen.



Pic-Packungen.

Languese's Eiweiss Paket 25 Pf. Demilune . . . , 30 Pf. Albert " Nedda " 30 Pf. Lang-nese . . . ,, 30 Pf. Das Neueste und Zweckmässigste auf dem Gebiet der Cakes-Packungen. 798

A. H. Langnese Ww. & Co., Hamburg. Vertreter Adolf Klingsohr Ww., Wiesbaden.

Rene gelbe Italiener Kartoffeln,

per Bfund 7 Bf., per Rumpf = 8 Bfb. 58 Bf. Feinfte neue Bollheringe per Stud 7 Bf., 10 Stud 65 Bf. la Limburger Rafe per Bfb. 38 Bf., im Stein.

Fr. Gier 2 Std. 11 Bf. - Frankfurter Apfelwein p. 1/2 Ltr. 14 Bf. Marl Mirchner, Aheinganer Str. 2. Tel. 479.

50 Mf. Belohn.

b. Finder eines filbernen Sandiafchens mit Inhalt verloren auf bem Wege bom Barmen Damm burch ben Sainerweg nach ber Blumenftrage, Abg. Blumen-ftrage 7, Parterre.

Golb. Retten Armbanb verloren. Refid. Theat., Ruth. b. Martiftr. 9. Gute Belohn. Martiftrage 9, 8 Ils. Shwarzer Rehpinicher

mit weißer Bruft u. 4 weißen Pfoten abhanden gesommen. Abzug. gegen Belohnung Rauentaler Straße N. Bor Anlauf wird gewarnt.

M. Sch. 250. Brief lagert hauptpoftlagernb.



Wiesbadener



Hotel Erbprins, Mauritiusplatz I.

Incebnick Koburg Miller, Fri. Neumahr Adler, Ing. Weil, Frl. Engel, Ref. Koblenz Frankfurt Düsceldorf Perlin Kf.n. Dachmarm, Minicken, Kfns Berger, Kfm., m. Frau

Strassburg Brunotte, Sekr. Hannover
Brengelberg, Kfm., m. Frau
Neuwied
Gutgesell, Kfm. Bad Kissingen
Deppisch, Kfm. Schweinfurt
Bachmann, Frl. Königswinter
Steing, Kfm. Köln
Salz, Kfm. Köln
Kohl, Kapellmeister, m. Fr

Salz, Kfm. Köln Kohl, Kapollmeister, m. Fr. Homburg v. d H. Keller, Frl. Wien Grund, 2 Fpl. Kosterwald Franke, Frl. Wien

Hotel Falstaff.

Moritzstrasse 18 Negelein Frankfurt

Frankfurter Hot.
Webergasse 37.
Eik, Fr. Köln
Eik, Kfm. Köln
Berger, Leut. Kassel
Frebel Berlin Frebel Berlin
John, Branereibes,
Kurten, Kfm. Tennstedt
Antwerpen
Hertemanns, Kfm. Antwerpen
Hohyers, Kfm. Antwerpen Antwerpen

Eisengrein, Frau Lehrerin
Frankfurt
Saling, Fr. Kaiserslautern
Weitz, Fr. Kaiserslautern

Hotel Fuhr. Geisbergstrasso 3 Gruber, Ing., m. Fr.

Winter, Apothek. Sprottan Danzig Zobel Sorge, Kim., m. T. Beria Kokier, Fr. Hrkm. Hembur, Dankowski, Frau, m. Toebber Karlerub Berlin Hemburg

Lewinski, Fr. Berlin Schelbert, Stadtkassierer, m. Fr. Würzburg Hotel Gambrians.

Hotel Gambrians

Merktstrasse 20

Blam, Kim.
Schlitt, Hotelbes, Bergzabern
Michel, Kim.
Hazer, Lehrer Bergzabern
Pow, Lehrer Bergzabern
Hauck, Kim.
Schliessmann, Kim. Bergzabern
Dietrich, Kim. Korsika
Richter, Kim. Korsika

Richter, Kfm. Ke Fotel Grether.

Museumstrasse 3
Schwartz, Kfm. Charlottenburg
Grüner Wald. Markistrasse 10.

Beyer, Kfm. Zollhaus

Lippmann, Kim. Zueker, Kim. Berlin Manasse, Kim. Cohen, Kfm. Berlin Mayer, Kfm. Kaln Schumacher, Kfm., m. Hamburg Thier, Kfm., m. Fr. Peter, Kim. Grunike, Kim., m. Fr. Brüssel |

Hastel, Kim., m. Fr. Breslau Käufer, Engen. Dulaburg Wegehaupt, Kima, m. Fr. Hamburg

Weims, Kfm. Metz Hanse, Kfm. München Paschke, Kfm. Kassel Héelbeck, Kfm., m. Fr. Hamburg Baslin

Lehser, Kfm. Berlin Kloth, Kfm., m. Fr. Berlin Franke, Kfm. Leivzig Kossel, Kfm. München Wiedermann, m. Schwester

Rosenberg, Dr. Berlin Kahn, Kfm. Berlin Weinberg, Kim. Kö'n Baryn, Kfm. Krefeld Strohl, Baumstr., m. Fr. Berlin Müller, Oberleut., m. Frau Munchen

Schirmer, Fri. Gerbrecht, Frl. Brodzina, Frl. v. Oerdingen, Frl. Essen Essen Essen Hausn-Hotel, Nikolasstrasse I.

Hotel Hahn Spiegelgnase 15.
Ulrich, Rent. m. Fr.
Sindermann, Fr.
Hotel Happel. Pankow

Stephan, Kfm. Strassburg
Kolb, Kfm. Dresden
Mayer, Kfm. Berlin
Mehl, Kfm., m, Pt. Schöneberg
Bayer, Kfm., m. Fr. Eberteld
Moritz, Kfm., m. Fr. Koblenz
Bergmann, Kfm. Duisburg
Wagner, Kfm., m. Schwester
Hamburg Strussburg Hamburg

Hotel Prinz Heinrich. Bärenstrasse 5. Schmitfranz, Verw.-Assessor Gerlutz, Kand. pharm.

Gerlutz, Kand. Jharm. KielHotel Hohenzollern.
Paulinenstrasse 10.
Reüning. m. Fr. Krefeld.
Studt. Fr. England.
Vier Jahreszeiten.
Kaiser-Friedrich-Platz 1.
Schuech, Dr. jur. Beital.
Roeder, Frl. Cleveland.
Larne. Wilha

Lappa, Lappa, Frl. Lappa, Frl.
Jesurum, px. Fr.
Libben, Oekonomierat,
Strurden

van Elk, m. Fr. Ginneken Woortmann, m. Fr. Hamburg Fuhrken, Fr., Bauinspektor Hannover Kaiserbad.

Wilhelmstrasse 42.
Resenthal, Fr. Berlin
Günther, Geh. Baurat
Zehlendorf
Bubnoff, Gutsbes. Kiew

u. Angusta-Viktoria-Bnd.
Frankfurter Strasse 17
Edelbeim, Frl.
Goldschmidt New-York Flersheim, m. Fr. Kurzel, Fabrikant, m. Fr. Paris

Kopenhagen London Mackew, Dr. Halfon, Fr., m. Bed. Hotel Karlshof. Paris Rheinatrasse 60a.
Werner, Frl. Kassel
Keiper, Ing. Weilburg
Kölnischer Hof.

Kl. Burgstrasse 6. Kabierske, Geh. Oberregierungs-Ber Badhaus zum Kranz,

Langgasse 58. Elsas, Fabrikant, m. Fr. Kannstatt Jacobson, Kfm. D Goldenes Krenz. Danzig Spiegelgasse 6/8.
Beyer, Kim., m. Fr. Jattin
Siebs, Fr. Dorum
Schmidt, Fr., Rent. Dorum
Schmidt, Fr., Oberamtman
Lutherhof

Zum Krokodil. Nauber, Fri. Berlin
Hotel Kronprinz,
Tamusstrasse 46/48.

Herz, Kfm. Londorf Habermann, Kfm. Wattenscheid Salomon Düsreldorf Idelson, Rechtsanwalt Dr.

Eisengrein, Fran Lehrerin
Frankfurt
Steiner, Kfim.

Hotel Krup. Nikolasstrasse 25.

Schmidt, Kim., m. Fr.

Kowalzky, Kim. Weber, Kim. Molitor, Kim. Hasgen, Kim. Montos,
Hasgen, Kfm.
Giese, Kfm., m. Fr.
Unterkochen
Er.
Köln Grohmann, Oberförster, m. Fr. Dargun Frankenstein, 2 Hrn., Kauff.

Luxemburg

Berlin Scholten, Kim., m. Fr. Dulaburg Hoffmann, Kfm. Braunschweig Pilling, m. Fr. Altena Werner, Rest., m. Fr. Weimar Schulte, Kim. Kreuzensch Rudolf, m. Fr. Göttingen Steinmann, Hotelbes.

Schaetzer, Kfm.

Schaetzer, Kfm.

Wohlfart, Architekt
Duderstadt, Kfm.
Bergman, Kfm.
Merkelbach, Pfacter
Schulz, Kfm.

Kfm.

Offenbach Merkelbach, Pfadrer
Schulz, Kim.
Fresenius, Kim.
Fresenius, Kim.
Knopf, Kfm.
Junkers, Kim.
Atzenroth, Kim.
Irethum, Kim.
Schmat, Kim.
Weiter, Kim.
Weises Lillem.
Hafnergasse 8

Hafnergasse N Schlenner, Kfm., m. Fr. Berlin

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Höckler, m. Fr.
Weber, Fr., m. Tochter
Hotel Meler.
Brück, Kfm.
Berlin
Berlin
Berlin Less, Kfm. Berlin Henrich, Kfm., m. T. London

Gerstner, Fr. De Gottschalk, Rent., m. Fr. Demmin Demmin

relche Wetrungen nicht zu verlennen sind. Die Beschäftliche gungsstunden erstrecken sich nur aus das Weinsterd albes gungskunden erstrecken sich nur er durch Eurnst da 16- sage ich nur er durch Eurnst folle abgeloft. Zu diesen Jeden das dere Borstand des Gewerdespereins sich bereit erstärt hat, die Fortbildungsschüllen au Sewerden der sich bereite erstärt hat, die Fortbildungsschüller au Sonnkagnachmitlags-Turnspielen tellnehmen zu salssen. Da dere erste Lerfalt sich son bewährt hat, deabsichtigt der Gewerdederein, die Unterhaltungs- und Beschäftigungsschunden im nächsten Herbaltungs- und Beschäftigungsschunden im nächsten gebilt wieder erwähnt nung noch werden, dan zweiter geschäftigungsschung ist seiten für die Schüler, welche die Beschäftigungsschung specier Vorläubsintigslieder der Pflugsschung gweier Vorläudsen, am zweiten Pflugsschung gweier Vorläudsschung gweier Vorläudsschung zweier Vorläudsschung zweier Vorläudsschung zweier Vorläudsschung zweier Vorläudsschung zweier Vorläudsschungsbergeber der Spalburg

Minfoatt.

* Chaufparfafen*) Grblid finde ich dem tin "Landboten" über deie bieberühnte Einrichtung eine gaßgeit
achenente Citimme. Sun tam und ist in volk and langen
Chennente Citimme. Run tam und ist in volk and langen
Chennente Citimme. Run tam und ist in volk and fangen
Chennente Citimme. Run tam und ist in volk and and and and enter in großes Brählein
deene Jämper iragen leichte und ein großes Brählein
barte noch dagalesen. Alls ich auf mein filles Zberfen,
ich wills zuße nurmen; 80 at ihm elerich, han, erlah ich
enigen Schrein einf enticklummert vor. Undegreifilch
Geher berindenen Biedern, des muße, dam Der lämere Zeit
enigen Schrein einf enticklummert vor. Undegreifilch
Geher berinder Gelanden Beden muße, dem aben
genaue Kushmit. Sit einel ber den Bennt, dem genaue Kushmit. Sit einel ber den Getten beschreiten gerinderen Gegaber noch erlichen Gelanden bereitet bei den seinen den seinen Kushmit.
Sit einel ber den bereitet beschreiten bes Brüngen bespatie in glage gevorden, weur der bereitbatte
gabenmesternum kerndern, an bem im fähleichen Spatie
gaben beschäfte be Leute besoners besätzligen begaben beschäften gut glage gevorden, weur der bereitbatte
gabenmesternum kerndern, an bem im fähleichen beschäften gut gesche beim Sprinken Rinden Spatie
gaben der Schreiten Gelegen nicht zur den Beschäften sie genen Sprinken Rinden Spatien ber en Sprinken Rinden Beschäften
genen genen genen genen gester der Sprinken sie Gehnergstandern. Bes en Sprinken Rinden vor ka geinger her bereite Großen den genen Geber der der gehoners Gebinken
proße der der ingen gelegen und genen Bachberinken nir der Gebinker
proße der der gehoner Zeiter und versifikten gereit Gegen
proßen der der geber erführerter Greit inforati.
Bereiffen der gelorgt. Die Reute find jett auf einem bied beriefen wer erführen gelorgt. Die der ein der einer Greite gegen beschaften gegen der erführerter gen, Bereite Greie erführerter gen, Bereite Greie erführerter gen, Bereite gegen gegen der gelichen ber gener gegen der gelichen ger geber der Gebinger und ber

den Aritles in Nr. 21, 1910 des "Landboten" ! Jhre Stellungnabme in der Schulspartaffen-furs präsifiert. *) Bergleiche b Redaltion bat ne doct bereifs f

and the president and the pres Bolkstümliche Wochenbeilage des Wiesbadener Tagblatts.

-o Erideint jeben Camstag Abenb. 0-Mr. 24.



Groff.

Die am besten Silfe witsten, Rehren höhnisch untr den Risden. Warsenen Lebenstag verwänsichend, Reinen Lebenstag verwänsichend, Rajch nach Gift und Wesser greisen? Das sei seinel diesnehr und man Schille sich im Herzen sall man Ja, mein Glüd, bas fanggewohnte, Enblid hat es mich berlaffen! - Ja, die liebsten Freunde seb' ich Achfelgudend von mir weichen, Und die gnadenreichen Götter,

Denn wir fennen uns einander, Wie ihr Rest die Schwalbe sennes, Wie die Zither sennt den Sänger, Wie sich Schwert und Schild ersennen, Schild und Schwert einander lieben. Solch ein Baar, wer scheibet es? Und ich fprach zu meinem Herzen; Laß uns fest zusammenhalten!

Mis ich diefes Bort gesprochen, Supfte mir bas herz im Anfen, Das erft noch geweinet hatte.

morife,

Der einzige Balunke.

Bon Rofoman Mifesath. ")

Wein freundlicher Hansberr schiedte mir seinen Kagen zur Bahnstation entgegen, und auch seine Schwager kan mit. Tieser zeigte und erklärte mir olle Rerkviirdigseiten der Gegend: die schönen Franch in Kotal, die Ausdehnung des Birkengehölzes, von vo dann das eigentliche Akföld (Tiesland) begringt. "Ahd das ist das für ein Hägel dort links?"
"Ahd dort schläft der Feldherr Sadolcs") den erdigen Echlaf.
"Abelsen schlaf."
"Andelsen schlaf."

Reifegefährten.
"Ein fehr bradet Kerl, dieser Junos", erwiderte der Schwager. "Ich beite Berthe bei Benden Keib und Leben anderet krauen. Liefer Meusch ist die personisisierte Anständig-

*) Koloman Milessith, der herdorragendste Dichter Umaarns, ist am 28. Kai in Kubadelt gestoeben. Kenne Tage boeder lonnte er unter ledkafter, herzlicher Zeilnahme seiner Kation seinem 60. Geburtstag und das Judiciam einer Abichraen schistelen einem Garitstelenfann Zaigelt feiern. "Der einzige Hallunste und dichtraen schieden katigen bei Georg Deinrich Wowere in Leinzus erstehenzus Robellenfammlung "Intimes aus dem Menschenschen Beier Begenfahm "Einzus der bestehen Bannner Mitzgliss, "Et. Betres Begenfahm" ist ist. R. auch im Kenilleton des "Biesbaddener Landnatus" ist. "Et. auch im Kenilleton des "Biesbaddener Landnatus" Descrifts.

teit. Er dient auch schon achtundzwanzig Jahre in unserer Famisse." "Achtundzwanzig Jahrel" rief ich erstaunt, "das ist allein ein hinrenchendes Zeugnis. Achtundzwanzig

Sabre

"Tas heißt", ergänzte mein Reifegefährte, "n einer fleinen Unterbrechung von vier Zahren, die er der Fefinng Printkis zugebracht." "Eas machte er denn in Muntkis?" "Er hat dort "gefeffen"; aber, wie gefagt, nur di "Weshalb wurde er denn berurteitt?" "Wegen Toticklag."

Wir tourde gang schwarz der den Augen. Tek Schwager bemerfte es, und beeilte sich, mir den Ball zu erflären: Janos hat das beste Hert den der Welt, ein mabres Lannnögennitt, aber der Bein macht ihn gam Zenfel. So ist das Ungligt über ihn gekommen, Amm Teufel. So ift das Unglüd Achtend einer Birlshausrauferei Bejmocer Edbor auf die Schläfe

Bei diesen Worten wandte sich Janos gegen mich und stigte mit einer paradiesischen Undesangenheit binzu: "Und ich habe ihn so gern gehabt, gnädiger Hert, wie meinen leiblichen Bruder. Aber er selbst war schuld daran; er hat mit angebunden."

Inferall herum. Sie schwaßte sein die bie Haustrau illerall herum. Sie schwaßte sehr angenehm und ber-stand es, ihre Bemerkungen trefflich zu pointieren, Sie wuchte einem so vieles von ihren Blumen zu erzählen, und so gemitlich, daß man ihr den ganzen Lag bätte виботен тюден.

"Schen Sie doch diese Riergräfer! Was das sie einen Buschen bildet! Und so biese Ernes gabalme daran sieder ist anders gegeschnet, — keiner gleicht dem anderen."

"Aumderbarl Ich habe das bisher nicht beachlet; es wirst dies meine Ahedrie den den Menschen gang ilder den Haufen: ich finde nämlich die Zierlinge alle wie über ein und denselben Leisten geschlägen!"

"Fangen Sie mir nicht an zu philosophieren", lachte sie; "bewundern Sie lieber meine Melonen." "Sie sind wirklich sehr schön, Sie milsen einen sehr geschickten Gäriner baben!"

"Ein tvanderbarer Neusch und dabei von einer seltenen Ehrlicher, in uoch mehr, er hat große Charafteren Ehrlicher, in uoch mehr, er hat große Charafterenschaften; der dach mehr, er hat gebe Ehren, als od er zur Familie gehörte. Er ist seit seiner frühersten Kindbeit dei und is dier ist er ausgewachen, hier hat ihn mein Bater derheiratet. — ach, hätte er es lieber nicht getau!"
"Beshalde Bar es dielfeicht eine schleche Fraue"
"Beider", und ihr Anklik derdisstere sich; "se von foscher", und ihr Anklik derdisstere sich; "se von foschaft daben endelch hat."
"Basse Er hat seine Frau ermordet?"
"Rasse Er hat seine Frau ermordet?"
"Rasse Er hat seine Frau ermordet?"
"Rasse Gre hat seine Frau ermordet?"
"Sa. sie hat ihn detrogen, entebrt. Er hat sie ums gebracht und im Geschannisse entebrt er sie dann devocint. Selbst seh noch sieht man sin bäusig einsan umberitren, dort — unter den Sisberdoppelin, von sie früsch

D. Diefenbad in

en.

mößel infer, 5384

Gabrif offen. an.

890

unnen.

50500 Pf. Pf. Pf. Pf.

Gebiet 726

r

foten gegen e 24,

Kassel gruden gruden gruden gruden

Köln Köln Fr. Dargun ufl. Berlin

laburg Altena eimar iznach tingen

hweig eipzig lvörde

Köln Siegen Kassel nbach Berlin Berlin Berlin mburg mburg

ndon mmin

Essen Essen Berlin Berlin

Berlin

inmer zusammen waren — und sein lautes Schluchzen deringt durch den ganzen Bark, daß darob beinabe die Singvögel verstummen. Ab, dieser alte Bali hat ein goldenes Herzl"

32

Töti weie Be

m a fen!

den hobb

best Gia

auf An erfa unte Fin

loir. lide hab

tro Sin Him Sd ich mö

TO THE LATE OF THE PARTY AND T

H Serfahren ×33

And den loffe ich nichts fommen;

das ist auch ein jehr braver, ehrlicher Mensch." "Ich will es olauben: —— aber es ist doch eigenstümlich, daß hierzulande die Chrlickfelt der Menschen mit dem Morde beginnt."

Sausfrau; füräubenden schreiben wi Tugend den "Es scheint allerdings komische", lächelte meine ausstrau; "und ich kann mir lebhast vorstellen, wären ie ein ansländischer Keitungsschreiber, welche haarschenden Artifel Sie über das Land der Magharen reiben würden, no der Mord als gang besondere gend den Weg zur allgemeinen Achtung öffnet; er so, da Sie selbst ein Ungar sind ——"

"— habe ich ein Berfiandnis für derlei Tinge", er-

Spater bei Tifche fpann ich biefes Thema mit bein

Hansherrn weiter.

"Es ist doch ichen, saste ich, "daß die Leute alle so lange in Ihren Tiensten stehen; es ist dies kein geringes Lob für den Tienstherrn!"

"Dieses Lob trifft nicht so sehr den Tienstherrn", neinte er, "als vielnehr die Tiener; meinen Tienern zum nindesten gedührt unbedingt dies Loh.— sie sind alse durchweg brade und rechtschaft dies Loh.— sie sind alse durchweg brade und rechtschaftene Leute. Seit zwanzig Jahren war ein einziger scheckter Kerl unter ihnen, — ich mußte den Halunken endlich weglagen."
"Was hat er denn verbrochen?"

"Ad, ich hatte nichts als Scherereien mit ihm! Das koren ewige Bersenndungen und Angeberrein über die anderen Diener."

Run, — märe ich ein Teutscher, hätte ich gevöß allen Erund gehabt, hocherstaunt zu sein; aber so, da ich sein Teutscher den, wurde es mir leicht, mich mit dieser Lebensanschaumng abzusinden.
Alls ich tags darunf diese liebe Familie verließ, saß auf dem Kutscherdere mit dem freundlichsten Gesichte der Welt wieder der eine Mörder, — während der andere Mörder einen kleinen Alumenstrauß für mich band; und als er so bedächtig die Kosen pflücke, schaute er so teilnahmstvoll, salt gartlich auf sede einzelne nieder, als ob es ihm leid wäre, sie vom Stock abreißen zu müssen, denn wer weiß, — am Ende schnenzat es doch die Rosen, — oder etwa den Stanun — —?

Biber die ländliche Fortbildungsschule

führte Herr Dr. Bflug-Betlin auf der 13. Saupt-Ber-fanmulung des "Deutschen Bereins für ländliche Wohlscher-und Heimathflege", die vor einiger Zeit in Berlin satt-fand, u. a. solgendes aus: "Welthes ist denn der Unterschied zwischen der länd-

"Welches ist benn ber Unterschied zwischen ber ländlichen Dorfichule und einer höheren Schule? Die Dorfschule vernittelt Elementarkenntnisse, und die höhere Schule
lehrt denken, und das ist es, worauf die Fortbibungsschulen Wert legen missen: das Denken unter der
Jugend muß gesordert werden, und das kann in
ber alleresementarsten Weise geschehen durch Aussprache

über irgeitseinen Gegenstand.
Ein Beispiel mögen Sie mit gestatten hier vorzusühren. Es handelt sich um die Gründung eines vorditölich gewesenen Bildungsbereins auf dem Lande. Der Gründer dieses Vereins war ein Lehrer in Oberdorfa dei Mühlsbaufen i. Th. Die Sache entwicktie sich in solgender Welse. In dortiger Belse Intimer mit seinen die Nauern mit seinigem Boden zu kännisch, und als sie anstingen, tiefer zu pflügen, kansen intmer mehr Steine herdor, odwoch sie soneten und die Steine weglasen. Da singen die Bauern an zu denken und sich der sieden sied die steine wachen, od denn wohl die Steine wachen, und diese Frage sieden sie den einem Sonntagnachmittag in einem Wirts-

haufe an them Lehrer. Sie fragten: "Hert Lehrer, sagen Geine aus, ift es deum riddig, die Beiten beuchsen von der in geben des Erkine beuchsen der in der in der Angelen der Geschaus, All die Bei Beiten beuchsen hatte und nech eine geschen der Angelen der Geschen der Angelen der Geschen der der der Geschen Geschen der

und gaben mit iber alles Belehrung. So müffen wir es anfangen, daß wir die Jungen für alles interessieren. Richt eine Schuse braucht es zu seth, wir können es im Lereins-leben ebenso weit bringen; denn wenn wir Fortbildungs-schulen einrichten, so konnut sehr bald die Schulbehörde wieder und richtet Lehrpläne ein und macht Borschriften nist, das wird dann den Lehrpläne ein und nacht Borschriften den sich gewisse dann die Schrnaktitien und Schranten, und das macht auch nicht kenstendig."

316 Krankenpflege auf dem Lande.

Selbst in unserer sortgeschrittenen Zeit ist auf dem Gebiet der landlichen Krankenpslege noch lange nicht alles, wie es sein mitzte. Ivar wird meistens ärziliche diles rechtzeitig beschaft, doch erwartet man leider von ihr nun auch alles. Geringe Bedutung legt man nicht selten einer ordnungsmäßigen Krankenpilege bet, darum gibt gerade die auch zu Klagen am allerersten Verankassung vorhanden ist, vermögen in manchen Bedösterungskreisen bie Angehörigen die Leidenben nicht zwedenthrechend zu versankenpilege, weis es ihnen an der nötigen Erfahrung und an den ersorderlichen Krankenben nicht zwedenthrechend zu der nötigen Krankenpilege seht. Darait ündern nicht zwedenthrechend zu angestellten Krankenpilegen wicht die hier sach noch de melsten Krankenpilege seht. Darait ündern nicht die, da doch noch de melsten Krankenpilege schlt. Darait ünder sich das den nicht der Familien fichen manches Unseit angestistet vorden müssen Arankenpilegerinnen herangezogen verden sehren, ist der der der vorden. Diese Annisie sien unt gebessen, wie man deute den Leine pliege kan han die kan der der der kan de kan beit sie den nicht ein teilnehmen, wie man deute den Leine pliege in die kan bas einer den der einer die einer als eines Schiederständische annisch furfen als etwas Selbstverständliches anfieht.

Ram in vielen Familien nicht jo hergestellt werden, wie sie ber Magen des Krantlen nicht jo hergestellt werden, wie sie der Magen des Krantlen vertragen kann. Die heute saft in jedem Kreis eingerichteten Wand der to chtur se sollten daher auch die Krantlentost berücksichen, indem sie etwa die Teilnehmer mit der Herschung von Krantlenspen und Bratten, wie sie Magenkranken verordnet werden, und mit derzleichen mehr bekannt machten. Man hatte diesen Umstand nicht sür zu geringssigig. In es doch Tasfache, das ungeeignete Kost oft die Heilung weit hinausgeschoben und das Leiden verschlinnmert hat.

Ju einer geordneten Krankenpstege sind in manchen gatten auch allertei Geräte exsorderlich, die in den Haushaltungen auf dem Lande mur in den allerseitensten Fällen
zu suchesen sind. Diesen Rottland erkannte der Landmann
Jatobsen in Needserdarud-Argeit (Hospieit). Er suchte ihm
zu begegnen durch eine Stiftung, die er zum Andenken an
feine verstordene Tochter "Naar et en - Spen die
nannte. Die Stiftung besteht in allen zur Krankenpstege
nötigen und wünschendeverten Gegenständen, die der oble
Spender scher Gemeinde seiner engeren Heimat zur Krankenpstege
den Indiese Iran leihweisen, unentgetilichen Gebrauch in
den Gemeinden. Diese Gegenstände brachte Jatobsen in einem
zu biesem Iran leihweisen, unentgetilichen Gebrauch in
den Gemeinden. Diese hatten sich nur zu verpflichten, die
Spende zu unterhalten und das schadigt Gewordene zu ersehen. Die Schräute enthalten: Eust- und Balssettissen, die
Gegeben, Siedsbeden, Theodoxiale und
degeben, eine große und eine sleine Indie Verworden sind beigegeben, eine große und eine sleine Indie Schräuse sind
spenden der Kranken solch Edwärtle aufgestellt worden und werden der Kranken solche Schräuse aufgestellt worden und werden noch vermehrt.

Eine ähnliche Einrichtung ist im Oberwesterwaldsteis zu sinden. Sier hat sie Herr Landrat Büchting sieht in Lindurg) ins Leben gerusen, die Kosten burden vom Kereth vom "Koten Kreng" getragen. Meistens sindet sich in sedem Kichspiel eine Station solcher Kranken-pfleg emittel, und zwar im Pfarchaus. Es sehen dort zur selhweisen, unentgestlichen Bemyung: Badewannen, Babe- und Fieberthermometer, Suftiff Die Gegenstände werben gegen eine Beichetnigung bandelieben Arates an bie Kirchfbielsmitglieder ab Suftiffen usw. chigung bes be-

Der Leiher muß sich berpflichten, die Sachen gut gereinigs und undeschädigt zurückzugeben. Gewiß hat diese Einrichtung sich kann bei bewahrt und manchen Kranten Lindberung gebracht.

Aoch einer Einrichtung sedracht, die der Oberweiserwaldkeis dem "Saterläubsichen Krantenberein" zu berdanten hat. Es kommt nicht sellen vor, daß es bei Entbind ung en in armen Familien an der nötigen Bette- und Kind er wäsche sehlt. In richtiger Ersentwis von den Folgen, die aus dem Fehlen dieser Ersentwis von den Folgen, die aus dem Fehlen dieser Ersentwiter und Kind entschen kom Kriste and allen Leifen des Kreites die erforderlichen Wöschenbeit nötigen Gegenstände siehe vorhanden. Den Bedammen ih die nächte Riederlage befannt, und an die erforderliefert. Wie notwendig gerade die Sinrichtung ist, davon werden am allerersten die Hedenmen überzeugt sein. W.-N.

Jugendfürforge ber Bewerbevereine.

werden sich unser mis bert ziewerdenker als früher verten sich unser Geveredene keit der alle frühe beit beit die der helben beit die der berteilte der Ingerihftege zu. Tas ist eine sehr eifreuliche Erschetnung, benn bei bem großen Einstlüch, ben die Sedverbebereine durch ihre Fortbeldungsschulen auf das heranwachsende wertstätige Geschülecht haben, werden gerade ihre Jugendsstürforgebestrebungen besonders wirtsam sein. Der Wieden die eine bie bei eine bei eine bei eine bei eine bie der die eine bie bie in die eine bie lieft der eine sestscher die eine die in die eine die eine Berteichet, die nach den Aerschäften die nichten schüler seine Beitet wirden bie interessen kennnen Spiel- und Turnabende, und zu allen technischen Sortzägen des Gewerbebereins erhalten die interessen eine Schiler siets freien Jukritt. Aber auch in kleineren Orten unseres Regierungsbezirts ist von Gewerdenerinen sie bielleicht noch zu spacken sondisch Verbeit geleistet worden; auf die eine oder die andere derbistische Leistung werden wir einmal sur die eine Gintickung hindweisen, heute wollen wir einmal sur getrossen dat. Es siegt uns darüber solgender Bericht vor:

Auf Antegung des Zentralborflandes des Gewerbebereines wir senten dat. Es siegt uns darüber solgender Bericht vor: als früher und weit zielbewußter als früher

Mit Arfan hat der Getverdendendes des Gewerdebereins sur Vassan hat der Getverdendendes sie Gewerdebereins sur Vassan hat der Getverdeberein Weitburg sit die
Schülter der Fortbitdungsschale sonntägliche Uniter hat.

tung s. und Belchäftig ung für nd en eingeführt, in demen den hingen Leuten Gelegenheit gederen wird, sich mit Geit und Bennit antegenden Spielen, wie Schach, Damenbrett, Müße usde, " die Girchendere Epielen, wie Schach, Damenbrett, Müße und, die Gerbrender Stelft und hat für diesen geneinwißigen Iverstähung gestellt und auch die Kostun sin Seigenstütlung ubernonnnen. Die Ginrichtung verlosgt dem schächen und dies Kachnitten zu Sirtshaussehen und dies find nicht einer Aufläh eines Worschalten und diesen Jugendordeitung ubernonnnen. Die Ginrichtung verlosgt den schäussehen und diese Tomatagnachnittagen oft auf sieht angeweisen sind, vor dem Abis 61,5 und seiglich Genntagnachnittagen von zhies 62,5 ung enledigit.

gestellt und die der den Schäufern geober Beliediglitzund siehen die Genntagnachnittages von zhies 63,5 ung enledigit.

gene 70 nahmen 20 bis 25 regelmäßig an den Enubern tell. Hier die erstehungt werden noch in Betracht zu ziehen, das ein großer Tell die der Lehrlichenden Weitracht zu ziehen, das ein großer Tell der Lehrlingen weistenteils im Heinen Schäufer gebirtigt ist der Lehrling nessen Enuben. Orschaufen gebirtigt ihr abeiten Gengenfommen der Stenatöden gebirtig der eine Metagenfommen der Stenatöder der Ehrlichtung andelangt, so ihr ziehe Weitracht den eine Abstlodung mit einen Jaderes der Enuberdenden den Verlagenfommen der Stenatöder der Auflähren gestelltung anderen den To Länden löstenen ist, hat eine Abstlodung nei der Enuberderingt, der die Kostellung der Enuberderingt der eine Abstlodung mit ehrem Jaderen der Enuberderingt der eine Abstlodung der Enuberderingt gestellten der Enuberderingt der Geschlichten der Enuberderingt der eine Kuntannan geschlichten der eine Enuberderingt der eine Kuntannan geschlichten der eine Kuntannan geschlichten der eine Enuberderingt der eine Ku